

- (b) Letters conveyed by a messenger who is sent for that purpose, provided that such letters concern the private affairs of the sender or receiver thereof;
 - (c) Letters concerning goods or merchandise conveyed by recognised carriers of goods or merchandise, provided that such letters are conveyed gratuitously and are delivered with the goods or merchandise to which they relate.
3. Notwithstanding the provisions of paragraph 2 of this Article, no person or organization may make a collection of any of the letters referred to therein for the purpose of sending them in any of the manners authorised in that paragraph.

ARTICLE III

Penalties

4. Any person who violates or fails to comply with any provision of this Ordinance shall, upon conviction by a Military Government Court, suffer such punishment (other than death) as the Court may determine.

ARTICLE IV

Definition

5. In this Ordinance the word "letter" means any letter, card, packet, paper or other document suitable for transmission by the Reichspost postal services in accordance with the regulations governing such services. It does not include any newspaper, magazine or other publication, the contents of which have been approved by the appropriate Military Government censorship authority.

ARTICLE V

Effective Date

6. This Ordinance shall come into force on 30 March, 1946.

BY ORDER OF MILITARY GOVERNMENT.

- b) Briefe, die durch einen zu diesem Zweck entsandten Boten befördert werden, vorausgesetzt, daß diese Briefe persönliche Angelegenheiten des Absenders oder Empfängers betreffen;
- c) Briefe, die Güter oder Waren betreffen und durch die berufsmäßigen Überbringer der Güter oder Waren befördert werden, vorausgesetzt, daß die Beförderung der Briefe unentgeltlich geschieht und daß sie mit den Gütern oder Waren zugestellt werden, auf die sie sich beziehen.

3. Ungeachtet der Bestimmungen des § 2 dieses Artikels darf durch keine Person oder Organisation eine Sammlung von solchen Briefen durchgeführt werden, um sie in angeblicher Übereinstimmung mit den hier bestimmten Ausnahmen zu befördern.

ARTIKEL III

Strafen

4. Wer eine Bestimmung dieser Verordnung verletzt oder es unterläßt, sie zu befolgen, wird, wenn er von einem Gericht der Militärregierung für schuldig befunden ist, mit einer von diesem Gericht zu bestimmenden Strafe (ausgenommen die Todesstrafe) belegt.

ARTIKEL IV

Begriffsbestimmungen

5. In dieser Verordnung umfaßt das Wort „Brief“ jeden Brief, jede Karte, jedes Paket, jedes Papier oder andere Dokument, das sich zur Beförderung durch die Reichspost in Übereinstimmung mit deren Beförderungsvorschriften eignet. Nicht einbegriffen sind Zeitungen, Zeitschriften oder andere Veröffentlichungen, deren Inhalt durch die zuständige Zensurstelle der Militärregierung gebilligt ist.

ARTIKEL V

Inkrafttreten

6. Diese Verordnung tritt am 30. März 1946 in Kraft.

IM AUFTRAGE DER MILITARREGIERUNG

ORDINANCE No. 23

Establishment of a Zonal Office of the Reichsaufsichtsamt für das Versicherungswesen

With a view to providing for the supervision of all commercial insurance undertakings within the British Zone of Control in Germany, it is hereby ordered as follows:—

ARTICLE I

Zonal Office

1. A Zonal office of the "Reichsaufsichtsamt für das Versicherungswesen" (hereinafter called "the zonal office") is hereby established for the purpose of supervising all commercial insurance activities within the British Zone of Control.
2. Unless otherwise directed by Military Government the zonal office will be located in Hamburg.

ARTICLE II

Staff

3. The staff of the zonal office will consist of such persons as may from time to time be appointed by Military Government. Members of the staff will serve on such terms and conditions as may be prescribed by Military Government and may at any time be dismissed by Military Government.
4. Military Government may from time to time appoint from among members of the staff a chairman (Vorsitzer) who shall be the chief official of the zonal office. Such chairman may at any time be dismissed by Military Government.

VERORDNUNG Nr. 23

Errichtung einer Zonen-Geschäftsstelle des Reichsaufsichtsamtes für das Versicherungswesen

Um eine Beaufsichtigung aller privaten Versicherungsunternehmen innerhalb des Britischen Kontrollgebietes Deutschlands in die Wege zu leiten, wird hiermit folgendes verordnet

ARTIKEL I

Zonen-Geschäftsstelle

1. Zur Überwachung aller privaten Versicherungsgeschäfte innerhalb des Britischen Kontrollgebietes wird hiermit eine Zonen-Geschäftsstelle des Reichsaufsichtsamtes für das Versicherungswesen (hierin künftig „Zonen-Geschäftsstelle“ genannt) geschaffen.
2. Sitz dieser Geschäftsstelle wird Hamburg sein, wenn die Militärregierung nichts anderes bestimmt.

ARTIKEL II

Personal

3. Das Personal der Zonen-Geschäftsstelle besteht aus Personen, die von Zeit zu Zeit durch die Militärregierung ernannt werden. Das Personal ist an Weisungen und Bedingungen gebunden, die durch die Militärregierung herausgegeben werden. Die Mitglieder des Personals können jederzeit durch die Militärregierung entlassen werden.
4. Die Militärregierung kann von Zeit zu Zeit aus dem Personal einen Vorsitzern ernennen, der Hauptgeschäftsführer der Dienststelle sein soll. Dieser Vorsitzern kann jederzeit durch die Militärregierung entlassen werden.

ARTICLE III

Functions

5. The zonal office will carry out the functions of the Reichsaufsichtsamt für das Versicherungswesen within the British Zone of Control in accordance with the orders and instructions of Military Government and the provisions of existing German law in so far as such provisions are applicable and are not altered or suspended expressly or by implication by any enactment, order or instruction from time to time issued by or on behalf of Military Government.

6. The zonal office will exercise such other powers and functions and carry out such other duties as may from time to time be directed by Military Government.

ARTICLE IV

Issue of orders and instructions

7. Orders and instructions may be issued by the zonal office within the scope of its functions. Such orders and instructions will require the approval of Military Government before issue and will, when issued after such approval, be binding on all persons concerned.

ARTICLE V

Fees

8. The costs of maintaining the zonal office will be provided by fees paid by undertakings supervised in accordance with Section 101 of the Gesetz über die Beaufsichtigung der privaten Versicherungsunternehmen und Bausparkassen of 6 June, 1931 (RGBl. I, 315).

ARTICLE VI

Exception

9. The authority of the zonal office does not extend to social insurance activities.

ARTICLE VII

Effective Date

10. This Ordinance shall come into force on 5 March, 1946.

BY ORDER OF MILITARY GOVERNMENT.

ARTIKEL III

Aufgaben

5. Die Zonen-Geschäftsstelle übernimmt die Aufgaben des Reichsaufsichtsamtes für das Versicherungswesen innerhalb des Britischen Kontrollgebietes. Sie hat dabei die Befehle und Anweisungen der Militärregierung zu beachten. Die Bestimmungen des bestehenden deutschen Rechtes sind soweit zu befolgen, als diese Bestimmungen anwendbar und nicht durch die von Zeit zu Zeit von der Militärregierung oder in deren Namen herausgegebenen Gesetze, Verordnungen oder Anweisungen abgeändert oder ausdrücklich oder stillschweigend aufgehoben sind.

6. Der Zonen-Geschäftsstelle können andere Vollmachten übertragen werden und sie kann solche Aufgaben durchführen und Verpflichtungen übernehmen, die von Zeit zu Zeit durch die Militärregierung bestimmt werden.

ARTIKEL IV

Herausgabe von Anordnungen und Anweisungen

7. Anordnungen und Anweisungen können von der Zonen-Geschäftsstelle im Rahmen ihrer Befugnisse gegeben werden. Solche Anordnungen und Anweisungen bedürfen vor ihrer Herausgabe der Genehmigung durch die Militärregierung. Sie sind nach der genehmigten Herausgabe für alle betreffenden Personen verbindlich.

ARTIKEL V

Gebühren

8. Die Kosten für die Unterhaltung der Zonen-Geschäftsstelle werden durch Gebühren der beaufsichtigten Unternehmungen in Übereinstimmung mit dem § 101 des Gesetzes über die Beaufsichtigung der privaten Versicherungsunternehmen und Bausparkassen vom 6. Juni 1931 (RGBl. I, 315) gedeckt.

ARTIKEL VI

Ausnahme

9. Die Befugnisse der Zonen-Geschäftsstelle erstrecken sich nicht auf das Gebiet der Sozialversicherung.

ARTIKEL VII

Inkrafttreten

10. Diese Verordnung tritt am 5. März 1946 in Kraft.

IM AUFTRAGE DER MILITARREGIERUNG

ORDINANCE No. 24

Establishment of Head Office for Tax Administration in the British Zone

In order to provide for the more efficient conduct of the tax administration in the British Zone, it is hereby ordered as follows:-

ARTICLE I

1. A Head Office of the Tax Administration (Leitstelle der Finanzverwaltung) for the British Zone (hereinafter called the "Leitstelle") is hereby established for the purpose of administering taxation within the British Zone of Control.

ARTICLE II

2. The Leitstelle will be situated at Hamburg, or such other place as Military Government may determine.

ARTICLE III

3. The Chief of the Leitstelle will be appointed by Military Government and will serve on such terms and conditions as may from time to time be laid down by Military Government.

4. To the extent that the powers conferred do not conflict with any enactments or instructions from time to time issued by the Control Council or Military Government and in particular with Control Council Law No. 1:

VERORDNUNG Nr. 24

Errichtung einer Leitstelle für die Finanzverwaltung in der britischen Zone

Um die Finanzverwaltung in der britischen Zone möglichst leistungsfähig zu gestalten, wird hiermit folgendes verordnet:

ARTIKEL I

1. Zur Verwaltung des Steuerwesens in dem britischen Kontrollgebiet wird eine Leitstelle der Finanzverwaltung für die britische Zone errichtet (in dieser Verordnung fortan „Leitstelle“ genannt).

ARTIKEL II

2. Die Leitstelle wird ihren Sitz in Hamburg oder an einem anderen von der Militärregierung zu bestimmenden Orte haben.

ARTIKEL III

3. Der Präsident der Leitstelle wird von der Militärregierung ernannt werden. Er ist an Weisungen und Richtlinien gebunden, die ihm von Zeit zu Zeit durch die Militärregierung gegeben werden.

4. Soweit es mit den von Zeit zu Zeit vom Kontrollrat oder der Militärregierung erlassenen Verordnungen und Anweisungen und insbesondere mit dem Gesetz Nr. 1 des Kontrollrates vereinbar ist, werden

- (a) the powers formerly exercised by the Reich Minister of Finance (Reichsfinanzminister) under the enactments set out in the schedule hereto, shall, within the British Zone of Control be exercised by the Chief of the Leitstelle, and
 - (b) all other powers formerly exercised by the Reich Finanzminister shall within the British Zone of Control be vested in the persons appointed for that purpose by Military Government.
5. Military Government may by regulation issued under this Ordinance vary the list of enactments set out in the schedule hereto.

ARTICLE IV

6. The Chief of the Leitstelle will issue and published a Tax Customs Gazette (Steuer- und Zollblatt) in the English and German languages, which will contain:—

- (a) the text of any laws, regulations or orders relating to the administration of customs and taxes and issued by the control Council or by the Military Government of the British Zone.
- (b) the text of any administrative instructions issued by the Leitstelle which are of general application throughout the British Zone.
- (c) particulars of any decisions in the Courts or rulings by the Leitstelle on points of Law which are of general application throughout the British Zone.

Administrative instructions, rulings and decisions under (b) and (c) above when published in the Steuer- und Zollblatt will have the same force as similar administrative instructions, rulings and decisions previously published in the Reichssteuerblatt and the Reichszollblatt. The Steuer- und Zollblatt may be sold to the public.

ARTICLE V

7. The Chief of the Leitstelle will have administrative authority over all Oberfinanzpräsidenten in the British Zone, subject to any directions which may from time to time be given by Military Government.

ARTICLE VI

8. This Ordinance will come into force on 1 March, 1946.

BY ORDER OF MILITARY GOVERNMENT

Schedule

List of enactments

Reichsabgabenordnung of 22 May, 1931 (RGBl. I, 161)
 Steueranpassungsgesetz of 16 October, 1934 (RGBl. I, 925)
 Reichsbewertungsgesetz of 16 October, 1934 (RGBl. I, 1035)
 Steueraussschußordnung of 22 May, 1931 (RGBl. I, 267) as amended on 22 April, 1933 (RGBl. I, 219)
 Steuersäumnisgesetz of 24 December, 1934 (RGBl. I, 1271)
 Gesetz über Steuererleichterungen bei der Umwandlung und Auflösung von Kapitalgesellschaften of 5 July, 1934 (RGBl. I, 572)
 Umsatzsteuergesetz of 16 October, 1934 (RGBl. I, 942)
 Gesetz über die Erhöhung der Umsatzausgleichsteuer of 5 July, 1934 (RGBl. I, 572)
 Vermögensteuergesetz of 16 October, 1934 (RGBl. I, 1052) as amended on 31 October, 1939 (RGBl. I, 2138)
 Grundsteuergesetz of 1 December, 1936 (RGBl. I, 986)
 Grunderwerbsteuergesetz of 29 March, 1940 (RGBl. I, 585)
 Einkommensteuergesetz of 27 February, 1939, (RGBl. I, 297)
 Körperschaftsteuergesetz of 16 October, 1934 (RGBl. I, 1031)
 Gewerbesteuergezet of 1 December, 1936 (RGBl. I, 979)
 Kapitalverkehrsteuergesetz of 16 October, 1934 (RGBl. I, 1058)
 Wechselsteuergesetz of 2 September, 1935 (RGBl. I, 1127)
 Versicherungsteuergesetz of 9 July, 1937 (RGBl. I, 793)
 Feuerschutzsteuergesetz of 1 February, 1939 (RGBl. I, 113)
 Erbschaftsteuergesetz of 22 August, 1925 (RGBl. I, 320) as amended on 16 October, 1934 (RGBl. I, 1056)
 Beförderungsteuergesetz of 29 June, 1926 (RGBl. I, 357)
 Gewinnabführungsverordnung of 31 March, 1942 (RGBl. I, 162)
 Zuckersteuergesetz of 26 September, 1938 (RGBl. I, 1251)
 Salzsteuergesetz of 23 December, 1938 (RGBl. I, 1969)
 Leuchtmittelsteuergesetz of 6 December, 1938 (RGBl. I, 1726)

- a) alle Vollmachten, die früher der Reichsfinanzminister nach den im Anhang aufgeführten Gesetzen hatte, dem Präsidenten der Leitstelle innerhalb der britischen Zone übertragen und
- b) alle anderen früher dem Reichsfinanzminister zustehenden Befugnisse von den dafür durch die Militärregierung ernannten Personen innerhalb der britischen Zone ausgeübt.

5. Die Militärregierung kann unter Hinweis auf diese Verordnung das Verzeichnis der im Anhang aufgeführten Gesetze ändern.

ARTIKEL IV

6. Der Präsident der Leitstelle wird ein Steuer- und Zollblatt in englischer und deutscher Sprache herausgeben. Darin sind enthalten:

- a) die von dem Kontrollrat oder der Militärregierung der britischen Zone erlassenen Gesetze, Verordnungen und Anordnungen, soweit sie sich auf die Steuer- und Zollverwaltung beziehen;
- b) der Wortlaut aller Verwaltungsvorschriften der Leitstelle, soweit sie von allgemeiner Bedeutung für die ganze britische Zone sind;
- c) Auszüge aus Gerichtsentscheidungen oder aus Beschlüssen der Leitstelle über solche Fragen, die von allgemeiner Bedeutung für die ganze britische Zone sind.

Verwaltungsvorschriften, Entscheidungen und Beschlüsse, wie unter b) und c) erwähnt, haben nach Veröffentlichung im Steuer- und Zollblatt die gleiche Wirkung wie ähnliche Verwaltungsvorschriften, Entscheidungen und Beschlüsse, die früher im Reichssteuerblatt und im Reichszollblatt veröffentlicht wurden. Das Steuer- und Zollblatt wird an jedermann verkauft werden.

ARTIKEL V

7. Der Präsident der Leitstelle hat ein Weisungsrecht hinsichtlich der von Zeit zu Zeit von der Militärregierung gegebenen Richtlinien gegenüber allen Oberfinanzpräsidenten in der britischen Zone.

ARTIKEL VI

8. Diese Verordnung tritt am 1. März 1946 in Kraft.

IM AUFTRAGE DER MILITARREGIERUNG

Anhang

Verzeichnis der Gesetze

Reichsabgabenordnung vom 22. Mai 1931 (RGBl. I, 161)
 Steueranpassungsgesetz vom 16. Oktober 1934 (RGBl. I, 925)
 Reichsbewertungsgesetz vom 16. Oktober 1934 (RGBl. I, 1035)
 Steueraussschußordnung vom 22. Mai 1931 (RGBl. I, 267, geändert durch Gesetz vom 22. April 1933 (RGBl. I, 219)
 Steuersäumnisgesetz vom 24. Dezember 1934 (RGBl. 1271)
 Gesetz über Steuererleichterungen bei der Umwandlung und Auflösung von Kapitalgesellschaften vom 5. Juli 1934 (RGBl. I, 572)
 Umsatzsteuergesetz vom 16. Oktober 1934 (RGBl. I, 942)
 Gesetz über die Erhöhung der Umsatzausgleichsteuer vom 5. Juli 1934 (RGBl. I, 572)
 Vermögensteuergesetz vom 16. Oktober 1934 (RGBl. I, 1052), geändert durch Verordnung vom 31. Oktober 1939 (RGBl. I, 2138)
 Grundsteuergesetz vom 1. Dezember 1936 (RGBl. I, 986)
 Grunderwerbsteuergesetz vom 29. März 1940 (RGBl. I, 585)
 Einkommensteuergesetz vom 27. Februar 1939 (RGBl. I, 297)
 Körperschaftsteuergesetz vom 16. Oktober 1934 (RGBl. I, 1031)
 Gewerbesteuergezet vom 1. Dezember 1936 (RGBl. I, 979)
 Kapitalverkehrsteuergesetz vom 16. Oktober 1934 (RGBl. I, 1058)
 Wechselsteuergesetz vom 2. September 1935 (RGBl. 1127)
 Versicherungsteuergesetz vom 9. Juli 1937 (RGBl. I, 793)
 Feuerschutzsteuergesetz vom 1. Februar 1939 (RGBl. I, 113)
 Erbschaftsteuergesetz vom 22. August 1925 (RGBl. I, 320), geändert durch Gesetz vom 16. Oktober 1934 (RGBl. I, 1056)
 Beförderungsteuergesetz vom 29. Juni 1926 (RGBl. 357)
 Gewinnabführungsverordnung vom 31. März 1942 (RGBl. I, 162)
 Zuckersteuergesetz vom 26. September 1938 (RGBl. I, 1251)
 Salzsteuergesetz vom 23. Dezember 1938 (RGBl. I, 1969)
 Leuchtmittelsteuergesetz vom 6. Dezember 1938 (RGBl. I, 1726)

Zündwarensteuergesetz of 26 January, 1939 (RGBl. I, 92)
 Süßstoffsteuergesetz of 1 February, 1939 (RGBl. I, 111)
 Mineralölsteuergesetz of 22 March, 1939 (RGBl. I, 566)
 Zollgesetz of 20 March, 1939 (RGBl. I, 529)
 Tabaksteuergesetz of 4 April, 1939 (RGBl. I, 721)
 Spielkartensteuergesetz of 25 August, 1939 (RGBl. I, 1529)
 Biersteuergesetz as amended on 15 April, 1930 (RGBl. I, 136)
 Steuervereinfachungsverordnung of 14 September, 1944 (RGBl. I, 202)
 Reichshaushaltsordnung of 14 April, 1930 (so far as relates to the budget of the Finanzverwaltung) (RGBl. II, 693)
 Vereinszollgesetz of 1 July, 1869 (Norddeutsches Bundesgesetzblatt 317) in its form of 1902
 Reichskassenordnung of 6 August, 1927 (Reichsministerialblatt S. 357)
 together with all subsequent amendments of the above enactments and all regulations issued under them.

Zündwarensteuergesetz vom 26. Januar 1939 (RGBl. I, 92)
 Süßstoffsteuergesetz vom 1. Februar 1939 (RGBl. I, 111)
 Mineralölsteuergesetz vom 22. März 1939 (RGBl. I, 566)
 Zollgesetz vom 20. März 1939 (RGBl. I, 529)
 Tabaksteuergesetz vom 4. April 1939 (RGBl. I, 721)
 Spielkartensteuergesetz vom 25. August 1939 (RGBl. I, 1529)
 Biersteuergesetz, geändert durch Gesetz vom 15. April 1930 (RGBl. I, 136)
 Steuervereinfachungsverordnung vom 14. September 1944 (RGBl. I, 202)
 Reichshaushaltsordnung vom 14. April 1930 (insoweit sie sich auf den Haushalt der Finanzverwaltung bezieht) (RGBl. II, 693)
 Vereinszollgesetz vom 1. Juli 1869 (Norddeutsches Bundesgesetzblatt 317) in der Fassung von 1902
 Reichskassenordnung vom 6. August 1927 (Reichsministerialblatt S. 357)
 mitsamt allen nachfolgenden Abänderungen der obengenannten Gesetze sowie allen darunter erlassenen Durchführungsbestimmungen.

ORDINANCE No. 25

Versorgungsanwärter

For the purpose of ensuring that appointments to official and other posts are made on the basis of the character, ability and technical qualifications of candidates and not as a reward for past service in the German Armed Forces or other German state organizations it is ordered as follows:—

ARTICLE I

Repeal of German Law

1. All provisions of German law which:
 - (a) Require that any official posts (Beamtenstellen) or other posts, or any number, proportion or class of any such posts be filled by former members of the German Armed Forces or other Versorgungsanwärter; or
 - (b) Confer upon former members of the German Armed Forces or other Versorgungsanwärter the right to preferential treatment in appointment to, remuneration for or promotion in any official or other posts,
 are hereby repealed.

ARTICLE II

Definitions

2. In this Ordinance:—
 - (a) The phrase "German Armed Forces" includes any paramilitary organization;
 - (b) The word "Versorgungsanwärter" has the same meaning as it has in any relevant German law. It includes persons who possess a Zivilversorgungsschein, a Zivildienstschein, a Polizeiversorgungsschein, a Beamtenschein or an Anstellungsschein. It also includes Militäranwärter and Anwärter des Reichsarbeitsdienstes.

ARTICLE III

Effective Date

3. This Ordinance shall come into force on 7 March, 1946.

BY ORDER OF MILITARY GOVERNMENT.

VERORDNUNG Nr. 25

Versorgungsanwärter

Da Ernennungen zu Beamten und andere Bestellungen nur unter Berücksichtigung des Charakters, der Begabung und der beruflichen Befähigung der Bewerber und nicht als Belohnung für frühere Verdienste in der deutschen Wehrmacht oder in anderen staatlichen Organisationen erfolgen sollen, wird folgendes verordnet:

ARTIKEL I

Aufhebung deutschen Rechtes

1. Alle Bestimmungen des deutschen Rechtes, welche
 - a) fordern, daß irgendwelche Beamtenstellen oder andere Stellen oder eine Anzahl, ein bestimmter Teil oder Gruppe dieser Stellen durch ehemalige Mitglieder der deutschen Wehrmacht oder andere Versorgungsanwärter auszufüllen sind, oder
 - b) ehemaligen Mitgliedern der deutschen Wehrmacht oder anderen Versorgungsanwärtern das Recht der bevorzugten Behandlung bei Bestellungen oder Beförderungen in irgendwelchen Beamten- und sonstigen Stellen als Belohnung verleihen,
 werden hierdurch aufgehoben.

ARTIKEL II

Begriffsbestimmungen

2. In dieser Verordnung:
 - a) umfaßt der Ausdruck „Deutsche Wehrmacht“ auch jede militärähnliche Organisation;
 - b) hat der Ausdruck „Versorgungsanwärter“ dieselbe Bedeutung wie in jedem entsprechenden deutschen Gesetz. Als Versorgungsanwärter gelten auch Personen, die einen Zivilversorgungsschein, einen Zivildienstschein, einen Polizeiversorgungsschein, einen Beamtenschein oder einen Anstellungsschein besitzen. Es sind darunter auch Militäranwärter und Anwärter des Reichsarbeitsdienstes zu verstehen.

ARTIKEL III

Inkrafttreten

3. Diese Verordnung tritt am 7. März 1946 in Kraft.

IM AUFTRAGE DER MILITARREGIERUNG

ORDINANCE No. 26

Electoral Divisions

With a view to providing for the holding at an early date of elections throughout the British Zone of Councillors for Gemeinden, Ämter, Kreise, Hansestadt Hamburg, Land Bremen, it is hereby ordered as follows:—

VERORDNUNG Nr. 26

Wahlbezirke

Zur Vorbereitung der in der britischen Zone demnächst abzuhaltenden Wahlen der Vertreter der Gemeinden, Ämter, Kreise sowie der Hansestadt Hamburg und des Landes Bremen, wird folgendes verordnet:

ARTICLE I

1. The number of councillors of Gemeinden, Ämter, Kreise, Hansestadt Hamburg and Land Bremen shall be based on population on the 1 February, 1946 as follows:—

(a) for Stadtgemeinden, Landgemeinden und Ämter with a population of:—

Exceeding	500 and under	6 Councillors
"	500 and not exceeding 1,000	9 "
"	1,000 " " " 3,000	12 "
"	3,000 " " " 6,000	15 "
"	6,000 " " " 10,000	18 "
"	10,000 " " " 15,000	21 "

and three additional councillors for every 10,000 of the population in excess of 15,000.

Councils will not be established for Gemeinden with less than 40 inhabitants who have attained the age of 21.

(b) For Stadtkreise with a population of:—

Exceeding	20,000 and under	21 Councillors
"	20,000 and not exceeding 30,000	24 "
"	30,000 " " " 40,000	27 "
"	40,000 " " " 60,000	30 "
"	60,000 " " " 80,000	33 "
"	80,000 " " " 100,000	36 "
"	100,000 " " " 150,000	39 "
"	150,000 " " " 200,000	42 "
"	200,000 " " " 300,000	45 "
"	300,000 " " " 400,000	48 "
"	400,000 " " " 500,000	51 "
"	500,000 " " " 750,000	54 "
"	750,000 " " " 1,000,000	57 "
Over 1,000,000		60 "

(c) For Landkreise with a population of:—

Exceeding	50,000 and under	36 Councillors
"	50,000 and not exceeding 70,000	39 "
"	70,000 " " " 100,000	42 "

and three additional councillors for every 50,000 of the population in excess of 100,000.

(d) for Hansestadt Hamburg 81 Councillors

(e) for Land Bremen 60 "

ARTICLE II

2. Electoral areas shall be constituted for the purpose of this Ordinance and shall consist of the following:—

- Stadtgemeinden und Landgemeinden
- Ämter
- Stadtkreise und Landkreise
- Hansestadt Hamburg
- Land Bremen.

ARTICLE III

- (a) Subject to the provision of sub-paragraph (b) electoral areas shall be divided into electoral divisions.
- (b) Gemeinden of 3,000 inhabitants or less need not be divided into separate electoral divisions if, having regard to local conditions, this course would be impracticable.
- (c) Where electoral areas are divided into electoral divisions, three councillors shall be elected for each electoral division, provided that six councillors may be elected for an electoral division if this appears to be reasonably necessary having regard to local conditions.
- (d) In no case shall more than six councillors be elected for an electoral division.
- (e) The proportion of councillors to electors shall be substantially equal in all the electoral divisions of the electoral area concerned.

ARTICLE IV

- (a) Except as hereinafter provided the Chairman of each Nominated Representative Council concerned shall forthwith appoint a committee for the purpose of determining the boundaries of the electoral divisions within their respective electoral areas; provided that a committee to determine electoral divisions of a Landkreis or Stadtkreis need not be appointed before 11 May, 1946.

ARTIKEL I

1. Die Zahl der Vertreter der Gemeinden, Ämter, Kreise, der Hansestadt Hamburg und des Landes Bremen richtet sich nach dem Stand der Bevölkerung vom 1. Februar 1946 wie folgt:

a) für Stadtgemeinden, Landgemeinden und Ämter mit einer Bevölkerungszahl von:

über	500 und weniger	6 Vertreter
"	500 aber nicht über 1 000	9 "
"	1 000 " " " 3 000	12 "
"	3 000 " " " 6 000	15 "
"	6 000 " " " 10 000	18 "
"	10 000 " " " 15 000	21 "

sowie zusätzlich 3 Vertreter für je 10 000 Einwohner über die 15 000 hinaus.

Für Gemeinden mit weniger als 40 Einwohner, die das einundzwanzigste Lebensjahr erreicht haben, wird keine eigene Vertretung eingesetzt.

b) Für Stadtkreise mit einer Bevölkerungszahl von:

über	20 000 und weniger	21 Vertreter
"	20 000 aber nicht über 30 000	24 "
"	30 000 " " " 40 000	27 "
"	40 000 " " " 60 000	30 "
"	60 000 " " " 80 000	33 "
"	80 000 " " " 100 000	36 "
"	100 000 " " " 150 000	39 "
"	150 000 " " " 200 000	42 "
"	200 000 " " " 300 000	45 "
"	300 000 " " " 400 000	48 "
"	400 000 " " " 500 000	51 "
"	500 000 " " " 750 000	54 "
"	750 000 " " " 1 000 000	57 "
"	1 000 000	60 "

c) Für Landkreise mit einer Bevölkerungszahl von:

über	50 000 und weniger	36 Vertreter
"	50 000 aber nicht über 70 000	39 "
"	70 000 " " " 100 000	42 "

und zusätzlich 3 Vertreter für je 50 000 Einwohner über die 100 000 hinaus.

d) Für die Hansestadt Hamburg 81 Vertreter

e) Für das Land Bremen 60 "

ARTIKEL II

2. Für den Zweck dieser Verordnung werden Wahlkreise errichtet, die sich wie folgt zusammensetzen:

- Stadtgemeinden und Landgemeinden,
- Ämter,
- Stadtkreise und Landkreise,
- Hansestadt Hamburg,
- Land Bremen.

ARTIKEL III

- a) Alle Wahlkreise, mit Ausnahme derjenigen unter (b), sind in Wahlbezirke aufzuteilen.
- b) Gemeinden mit einer Bevölkerungszahl von 3000 oder weniger brauchen nicht in Wahlbezirke aufgeteilt zu werden, wenn dies mit Rücksicht auf die örtlichen Verhältnisse als unzweckmäßig erscheint.
- c) Wo Wahlkreise in Wahlbezirke aufgeteilt werden, sind für jeden Wahlbezirk 3 Vertreter zu wählen. Jedoch dürfen 6 Vertreter gewählt werden, sofern dies mit Rücksicht auf die örtlichen Verhältnisse vernünftig erscheint.
- d) In keinem Fall dürfen für einen Wahlbezirk mehr als 6 Vertreter gewählt werden.
- e) Das Verhältnis der Vertreter zur Wählerzahl soll möglichst in allen Wahlbezirken eines Wahlkreises im wesentlichen das Gleiche sein.

ARTIKEL IV

- a) Der Vorsitzende jedes Ernannten Vertretenden Rates (Nominated Representative Council) hat unverzüglich, sofern in dieser Verordnung nicht anders verfügt wird, einen von ihm ernannten Ausschuß mit der Aufgabe zu betrauen, die Grenzen der einzelnen Wahlbezirke zu bestimmen innerhalb ihrer zuständigen Wahlkreise. Es ist vorzusehen, daß ein Ausschuß zur Bestimmung der Wahlbezirke von Landkreisen oder Stadtkreisen nicht vor dem 11. Mai 1946 einannt werden muß.

- (b) The committee appointed as aforesaid for each Amt shall establish the electoral divisions within such Amt and determine the boundaries of such divisions both for Amt and Gemeinde elections. In such a case no committee shall be appointed for the constituent Gemeinden.
- (c) The aforesaid committees shall consist of an independent Chairman nominated by the Chairman of the Nominated Representative Council concerned and of a representative from each of the political parties operating within the area and approved under Military Government Ordinance No. 12.

ARTICLE V

- 5 (a) Save in respect of electoral divisions of a Landkreis, Stadtkreis, Hansestadt Hamburg or Land Bremen the findings of a committee shall be published on the 27 April, 1946.
- (b) The findings in respect of electoral divisions of a Landkreis, Stadtkreis, Hansestadt Hamburg and Land Bremen shall be published on the 8 June, 1946.
- 6. Publication of the findings shall be effected by making a copy of the same available for inspection during the usual office hours in the office of the Council concerned and by exhibiting a notice that it is so available.

ARTICLE VI

- 7. As soon as may be after the 27 April, 1946 and in any event not later than the 11 May, 1946, all electoral divisions then constituted shall be divided into polling districts by the appropriate committee as specified in Article IV of this Ordinance. All electoral divisions constituted after the 11 May, 1946 shall be divided into polling districts as aforesaid not later than the 11 June, 1946.

ARTICLE VII

- 8. Military Government may issue such regulations or orders as may be necessary or expedient for carrying this Ordinance into effect.

ARTICLE VIII

- 9. This Ordinance comes into force on the 13 April, 1946.
- BY ORDER OF MILITARY GOVERNMENT.

- b) Der gemäß Absatz 4 (a) für jedes Amt eingesetzte Ausschuß hat innerhalb eines solchen Amtes die Wahlbezirke aufzustellen und die Grenzen dieser Wahlbezirke sowohl für die Amts- als auch für die Gemeindevahlen zu bestimmen. In diesem Falle erübrigt es sich für die wählenden Gemeinden, einen Ausschuß einzusetzen.
- c) Die obengenannten Ausschüsse müssen bestehen aus einem unabhängigen Vorsitzenden, der vom Vorsitzenden des in Betracht kommenden Ernannten Vertretenden Rates ernannt ist, sowie aus einem Vertreter jeder politischen Partei, die innerhalb des Wahlkreises tätig ist und von der Militärregierung gemäß Verordnung Nr. 12 anerkannt ist.

ARTIKEL V

- 5. a) Die Ausschüsse haben das Ergebnis ihrer Arbeit bis zum 27. April 1946 zu veröffentlichen, ausgenommen die Wahlbezirke eines Landkreises, Stadtkreises, der Hansestadt Hamburg und des Landes Bremen.
- b) Soweit es sich um die Wahlbezirke eines Landkreises, eines Stadtkreises, der Hansestadt Hamburg und des Landes Bremen handelt, sollen die Arbeitsergebnisse am 8. Juni 1946 veröffentlicht werden.
- 6. Die Veröffentlichung der Arbeitsergebnisse erfolgt durch Auslegen eines Exemplares zur allgemeinen Einsichtnahme während der üblichen Amtsstunden im Amtsgebäude des in Betracht kommenden Ernannten Vertretenden Rates und durch einen entsprechenden Anschlag, der auf die Möglichkeit einer Einsichtnahme hinweist.

ARTIKEL VI

- 7. Baldmöglichst nach dem 27. April 1946, aber keineswegs später als am 11. Mai 1946 sollen alle bis dahin geschaffenen Wahlbezirke in Stimmbezirke eingeteilt werden. Dies wird durch den gemäß Artikel IV dieser Verordnung eingesetzten Ausschuß besorgt. Alle Wahlbezirke, die nach dem 11. Mai 1946 geschaffen werden, sind bis spätestens 11. Juni 1946, wie oben angeführt, in Stimmbezirke einzuteilen.

ARTIKEL VII

- 8. Die Militärregierung behält sich vor, solche Weisungen oder Anordnungen zu erteilen, die ihr zur Durchführung dieser Verordnung notwendig oder zweckmäßig erscheinen.

ARTIKEL VIII

- 9. Diese Verordnung tritt mit dem 13. April 1946 in Kraft.
- IM AUFTRAGE DER MILITARREGIERUNG.

ORDINANCE No. 27

Military Government Courts — Civilian Members

ARTICLE I

Composition of Courts

- 1. Paragraph 4 of Article IV of Military Government Ordinance No. 2 is amended to read: "All members of Military Government Courts shall be officers of the Allied Forces or civilian officers of Military Government."

ARTICLE II

Effective Date

- 2. This Ordinance comes into force on 30 March, 1946.
- BY ORDER OF MILITARY GOVERNMENT.

VERORDNUNG Nr. 27

Gerichte der Militärregierung — Zivilmitglieder

ARTIKEL I

Zusammensetzung der Gerichte

- 1. Absatz 4 des Artikels IV der Verordnung Nr. 2 der Militärregierung wird abgeändert und wie folgt gefaßt: „Alle Mitglieder der Gerichte der Militärregierung sollen Offiziere der Alliierten Streitkräfte oder Ziviloffiziere der Militärregierung sein.“

ARTIKEL II

Inkrafttreten

- 2. Diese Verordnung tritt mit dem 30. März 1946 in Kraft.
- IM AUFTRAGE DER MILITARREGIERUNG.

PART III

MILITARY GOVERNMENT NOTICES, REGULATIONS ETC.
APPLICABLE TO THE WHOLE OF THE BRITISH ZONE

INSTRUCTION

to German Authorities

Discrimination

When executing orders of Military Government for the provision of accommodation or clothing either for the Allied Authorities or for refugees or displaced persons, you will be guided by the following principles:—

- (a) Any hardship which must affect a large section of the population should be spread, so far as may be, equally.
- (b) When this is not possible, or when the order affects only a relatively small number of individuals, you should discriminate in favour of persons who have been imprisoned for their political opinions under the Nazi regime, or who have been dismissed from office or employment or have otherwise suffered for their anti-Nazi views.
- (c) Such discrimination as is mentioned above must be carried out without brutality or unnecessary harshness.

Date 8 March, 1946.

BY ORDER OF MILITARY GOVERNMENT.

NOTICE

Control and Allocation of Consumer Goods

In order to establish an equitable system of allocating supplies of consumer goods and to promote trade between the several regions of the British Zone it is **Hereby Ordered** as follows:—

ARTICLE I

Application

1. This Notice shall apply only to the categories of consumer goods specified:

- (a) In the document referred to herein as Schedule "A" (which is a list of consumer goods (Liste der Verbrauchsgüter) obtainable only against surrender of the new Bezugsmarken (supply coupons) referred to in paragraph 3 of Article III below), and
- (b) In the document referred to herein as Schedule "B" which is a list of textile goods (Punktliste) subject to the existing Points system and obtainable only in the manner described in paragraph 4 of Article III below).

Copies of Schedule "A" and "B" may be inspected at any Wirtschaftsamt. A summary of Schedule "A" is contained in the Appendix hereto.

ARTICLE II

Cancellation of Bezugsrechte

2. (a) All existing Bezugsrechte (supply permits) which
 - (i) relate to goods subject to the provisions of this Notice, and
 - (ii) are in the possession of consumers upon the effective date of this Noticeare cancelled and declared invalid as from such date.
- (b) All existing Bezugsrechte and points which;
 - (i) relate to goods subject to the provisions of this Notice, and

TEIL III

BEKANNTMACHUNGEN, VERFUGUNGEN u.s.w. DER
MILITARREGIERUNG, DIE IM GANZEN BRITISCHEN
KONTROLLGEBIET GELTUNG HABEN

ANWEISUNG

an die deutschen Behörden

Unterschiedliche Behandlung

Die deutschen Behörden müssen sich bei Ausführung von Anweisungen der Militärregierung, daß sie alliierten Behörden, Flüchtlingen oder verschleppten Personen Unterkunft oder Kleidung beschaffen sollen, von folgenden Grundsätzen leiten lassen:

- a) Jede Härte, die einem großen Teil der Bevölkerung daraus erwächst, muß möglichst gleichmäßig verteilt werden.
- b) Wo dies nicht möglich ist oder nur eine verhältnismäßig kleine Anzahl von Personen von der Anweisung betroffen wird, müssen diejenigen bevorzugt behandelt werden, die unter nationalsozialistischer Herrschaft ihrer politischen Ansichten wegen ihrer Freiheit beraubt waren, aus ihrem Amt oder ihrer Stellung entfernt wurden oder anderweitig wegen ihrer feindlichen Einstellung zum nationalsozialistischen Regime gelitten haben.
- c) Die unterschiedliche Behandlung muß ohne Anwendung unnötiger Grausamkeit oder Härte erfolgen.

Am 8. März 1946.

IM AUFTRAGE DER MILITARREGIERUNG.

BEKANNTMACHUNG

Kontrolle und Verteilung von Verbrauchsgütern

Um eine gerechte Verteilung von Verbrauchsgütern zu gewährleisten und den Handel zwischen den verschiedenen Teilen des britischen Kontrollgebietes zu fördern, wird hiermit folgendes angeordnet:

ARTIKEL I

Anwendung

1. Diese Bekanntmachung bezieht sich ausschließlich auf folgende Warengattungen:

- a) Die in dieser Bekanntmachung in der Liste „A“ angeführten (Liste der Verbrauchsgüter, die nur gegen Abgabe der neuen Bezugsmarken, auf die im § 3 des Artikels III unten Bezug genommen wird, erhältlich sind), und
 - b) die in dieser Bekanntmachung in der Liste „B“ angeführten (Punktliste von Textilien entsprechend dem gegenwärtigen Punktsystem, welche nur auf die im § 4 des Artikels III unten angeführte Weise erhältlich sind).
- Exemplare der Listen „A“ und „B“ können in allen Wirtschaftsämtern eingesehen werden. Ein Auszug aus der Liste „A“ befindet sich im Anhang.

ARTIKEL II

Außerkraftsetzung der Bezugsrechte

2. a) Alle gegenwärtigen Bezugsrechte, die
 - I. sich auf Waren beziehen, die unter diese Bekanntmachung fallen und
 - II. sich am Tage des Inkrafttretens dieser Bekanntmachung im Besitz von Verbrauchern befinden,sind außer Kraft gesetzt und mit Wirkung von diesem Tage für ungültig erklärt.
- b) Alle gegenwärtigen Bezugsrechte und Punkte, die
 - I. sich auf Waren beziehen, die unter die Bestimmungen dieser Bekanntmachung fallen, und

(ii) are in the possession of wholesalers or retailers upon the effective date of this Notice

shall be surrendered to the Points Bank (Punktbank) at the appropriate Wirtschaftsamt before 1800 hours on 13 April, 1946. As from that date all such Bezugsrechte and points, and all points credits to which wholesalers or retailers are entitled at the Punktbank, are cancelled and declared invalid except as herein-after provided. There shall be exempted from this cancellation 10% of the points credited to any wholesaler or retailer during the period 1 October, 1945 to 13 April, 1946.

ARTICLE III

Issue of new Bezugsrechte

3. On and after the effective date of this Notice all goods listed in Schedule "A" shall be obtainable by the public only against surrender of new Bezugsmarken. Such new Bezugsmarken shall have printed upon them the names and quantities of material which the holder is thereby permitted to purchase. Such Bezugsmarken shall be issued by Wirtschaftsämter to applicants only upon proof of need.

4. On and after the effective date of this Notice all goods listed in Schedule "B" shall only be obtainable by the public as follows:—

- (a) If such goods are listed in both Schedules "A" and "B" they shall be obtainable in the manner specified in paragraph 3 above;
- (b) If such goods are listed only in Schedule "B" they shall be obtainable against surrender of blank Bezugsmarken which shall have their points value alone printed on them. Such blank Bezugsmarken shall be issued by Wirtschaftsämter to applicants only on proof of need and only for the purchase of articles identified by the applicant as available in the stock of a specified retailer. The names and numbers of the articles to be purchased shall be entered on the blank Bezugsmark by the Wirtschaftsamt at the time of issue.

5. On and after the effective date of this Notice no sale or transfer of any goods to which this Notice applies or of any rights relating to such goods shall take place between manufacturers, wholesalers or retailers or any of them severally, except against surrender of valid Bezugsrechte or valid points.

ARTICLE IV

Declaration of Stocks

6. (a) Every manufacturer, wholesaler and retailer shall on or before 6 May, 1946 submit to the appropriate Wirtschaftsamt an accurate declaration of all stocks in his possession or under his control at 1800 hours on 30 April, 1946, as follows:—

- (i) In the case of a manufacturer the declaration shall relate only to finished articles of the types listed in Schedule "A";
- (ii) In the case of a wholesaler or retailer, the declaration shall relate to all goods (including both finished articles and piece goods) listed in Schedule "A".

(b) Such declarations shall be made on Stock Report Forms (Bestandsmeldungen) copies of which are obtainable from Wirtschaftsämter.

7. (a) Every manufacturer, wholesaler and retailer in the British Zone shall make such further declarations of his production or stock as may from time to time be prescribed by Landwirtschaftsämter or by such other persons or authorities as are duly empowered by Military Government.

(b) The manner of making such further declarations and the particulars to be inserted therein shall be prescribed by Landwirtschaftsämter or by such other persons or authorities as aforesaid.

II. sich am Tage des Inkrafttretens dieser Bekanntmachung im Besitz von Großhändlern bzw. Wiederverkäufern befinden,

sind bis spätestens 13. April 1946 um 18 Uhr an die Punktbank des entsprechenden Wirtschaftsamt abzugeben. Mit Wirkung von diesem Tage werden alle derartigen Bezugsrechte und Punkte, sowie alle Punktguthaben, die Großhändlern und Wiederverkäufern bei der Punktbank zustehen, außer Kraft gesetzt und für ungültig erklärt, mit folgender Ausnahme: 10 % der Punktguthaben von Großhändlern oder Wiederverkäufern aus dem Zeitabschnitt zwischen dem 1. Oktober 1945 und dem 13. April 1946 werden von der Außerkraftsetzung ausgenommen.

ARTIKEL III

Ausgabe der neuen Bezugsrechte

3. Von dem Tage des Inkrafttretens dieser Bekanntmachung an sind alle in der Liste „A“ angeführten Waren nur gegen Abgabe der neuen Bezugsmarken für die Bevölkerung erhältlich. Diese neuen Bezugsmarken tragen den Aufdruck der Bezeichnungen und Nummern der Gegenstände bzw. der Bezeichnung und Mengenangabe des Materials das der Inhaber der Bezugsmarken zu kaufen berechtigt ist. Diese Bezugsmarken werden von den Wirtschaftsämtern nur dann ausgestellt, wenn die Antragsteller den Bedürfnisnachweis erbringen.

4. Von dem Tage des Inkrafttretens dieser Bekanntmachung an sind alle in der Liste „B“ angeführten Waren für die Bevölkerung nur auf folgende Weise erhältlich:

- a) Wenn die betreffenden Waren in den Listen „A“ und „B“ erscheinen, sind diese Waren nur auf die in § 3 oben beschriebene Art erhältlich.
- b) Wenn die betreffenden Waren nur in der Liste „B“ erscheinen, sind diese Waren ausschließlich gegen Abgabe von Blanko-Bezugsmarken, auf denen nur ihr Punktwert aufgedruckt ist, erhältlich. Solche Blanko-Bezugsmarken werden von den Wirtschaftsämtern nur dann ausgestellt, wenn die Antragsteller den Bedürfnisnachweis erbringen, und ausschließlich für den Ankauf von Gegenständen, die sich nach Feststellung durch den Antragsteller im Lager eines bestimmten Wiederverkäufers befinden. Die Bezeichnung und Zahl der Gegenstände, die auf diese Weise gekauft werden sollen, sind vom Wirtschaftsamt bei der Ausgabe auf der Blanko-Bezugsmarke einzutragen.

5. Vom Tage des Inkrafttretens dieser Bekanntmachung an dürfen Verkäufe oder Übertragungen von Waren bzw. Eigentumsrechten an Waren, auf die sich diese Bekanntmachung bezieht, zwischen Fabrikanten, Großhändlern oder Wiederverkäufern, oder zwischen Gruppen derselben, nur gegen Abgabe von gültigen Bezugsrechten bzw. gültigen Punkten erfolgen.

ARTIKEL IV

Anmeldung des Warenbestandes

6. a) Jeder Fabrikant, Großhändler und Wiederverkäufer hat bis spätestens 6. Mai 1946 bei dem zuständigen Wirtschaftsamt eine genaue Anmeldung des gesamten in seinem Besitz befindlichen bzw. seiner Verfügung unterliegenden Warenbestandes nach dem Stande vom 30. April 1946, 18 Uhr, durchzuführen, und zwar wie folgt:

- I. Fabrikanten: nur alle fertigen Artikel der in der Liste „A“ angeführten Gattungen.
- II. Großhändler und Wiederverkäufer: alle in der Liste „A“ angeführten Waren (einschl. fertiger Artikel und Stückwaren).

b) Diese Anmeldungen haben auf den Bestandsmeldungsformularen zu erfolgen, die bei den Wirtschaftsämtern erhältlich sind.

7. a) Jeder Fabrikant, Großhändler und Wiederverkäufer im Britischen Kontrollgebiet hat fernerhin diejenigen weiteren Erklärungen bezüglich seiner Erzeugung, bzw. seines Warenbestandes abzugeben, die etwa von Zeit zu Zeit von den Landwirtschaftsämtern oder anderen von der Militärregierung bevollmächtigten Personen oder Behörden verlangt werden.

b) Die Art und Weise, auf die diese weiteren Anmeldungen vorzunehmen sind, sowie die näheren Angaben, die sie zu enthalten haben, werden von den Landwirtschaftsämtern bzw. den anderen oben erwähnten Personen oder Behörden festgelegt.

ARTICLE V

Refusal to honour valid Bezugsrechte

8. It is expressly forbidden for any manufacturer, wholesaler or retailer:—

- (a) to refuse to sell at the prices from time to time fixed by the Price Control Authorities any goods (other than those reserved for authorised manufacture) available in his stock and normally dealt in by him, to a bona fide holder of a valid Bezugsrecht and up to the full quantity authorised thereby; or
- (b) to require as a condition of the sale of any such goods that the holder of such Bezugsrecht shall sell, surrender or give in exchange any other goods or shall purchase additional goods.

ARTICLE VI

Penalties

9. Any person who violates or fails to comply with any of the provisions of this Notice shall, upon conviction by a Military Government Court, suffer such penalty (excluding death but including confiscation of any goods to which the offence relates) as the Court may determine.

ARTICLE VII

Definitions

10. In this Notice:—

- (a) "Person" shall include any natural person, any firm and any co-operative society or corporate body.
- (b) "Manufacturer", "wholesaler" and "retailer" respectively shall include any person engaged in the manufacturing, wholesale or retail trade and in particular "retailer" shall include a "Handwerker."
- (c) "Bezugsrechte" shall include Bezugsmarken, Bezugscheine, Sammelbezugsscheine, Reichskleiderkarten, Zusatzkarten, Points cheques, RTE cheques, RTE Marken and other permits to purchase issued by authority of Landeswirtschaftsämter or Military Government.
- (d) "Landeswirtschaftsämter" shall include Abteilung Wirtschaftsamt des Oberpräsidium in North Rhine Province and Generalreferat Wirtschaftsamt im Oberpräsidium in Westfalen.
- (e) "Appropriate Wirtschaftsamt" shall in relation to any manufacturer, wholesaler or retailer mean the Wirtschaftsamt for the administrative district in which the business of such manufacturer, wholesaler or retailer is situated.
- (f) "Wirtschaftsamt" shall in the case of the Hamburg area only mean the Landeswirtschaftsamt.

ARTICLE VIII

Effective Date

11. The effective date of this Notice is 7 April, 1946.

BY ORDER OF MILITARY GOVERNMENT

APPENDIX

Summary of the articles listed in Schedule "A".

- I. Clothing of all kinds for men, women and children (including babies).
- II. House and Table Linen and Bedding.
- III. Piece goods.
- IV. Footwear and leather goods.
- V. Iron and Metal goods for household use, including all kinds of cooking ranges and stoves.
- VI. Furniture, both wooden and metal.
- VII. Bicycles and component parts or attachments thereto, including tyres.
- VIII. Miscellaneous.

ARTIKEL V

Annahmeverweigerung von gültigen Bezugsrechten

8. Jedem Fabrikanten, Großhändler oder Wiederverkäufer ist es ausdrücklich verboten:

- a) sich zu weigern, zu den von der Preisüberwachungsstelle von Zeit zu Zeit festgelegten Preisen Waren (außer denjenigen, die für genehmigte Produktion bestimmt sind), die sich in seinem Lager befinden und mit denen er üblicherweise handelt, an einen gutgläubigen Inhaber eines gültigen Bezugsrechtes in vollem Umfange des Bezugsrechtes zu verkaufen oder
- b) als Bedingung für den Verkauf solcher Waren zu verlangen, daß der Inhaber eines derartigen Bezugsrechtes ihm entweder andere Waren verkauft, übergibt oder eintauscht, oder zu verlangen, daß er zusätzliche Waren von ihm kauft.

ARTIKEL VI

Strafen

9. Jede Person, die gegen die Bestimmungen dieser Bekanntmachung verstößt oder sie nicht befolgt, wird nach Schuldigsprechung durch ein Gericht der Militärregierung nach dessen Ermessen bestraft (ausschließl. der Todesstrafe, aber einschl. der Beschlagnahme der Waren, auf die sich der Verstoß bezieht)

ARTIKEL VII

Bestimmungen

10. In dieser Bekanntmachung umfaßt der Begriff:

- a) „Person“ jede natürliche Person, Firma, Genossenschaft und juristische Person.
- b) „Fabrikant“, „Großhändler“, „Wiederverkäufer“ alle Personen, die sich mit der Fabrikation, dem Großhandel oder dem Wiederverkauf befassen; insbesondere schließt der Begriff „Wiederverkäufer“ auch Handwerker ein.
- c) „Bezugsrechte“, Bezugsmarken, Bezugscheine, Sammelbezugscheine, Reichskleiderkarten, Zusatzkarten, Punktschecks, RTE-Schecks, RTE-Marken und andere Einkaufsbewilligungen, die im Auftrage der Landeswirtschaftsämter oder der Militärregierung ausgestellt sind.
- d) „Landeswirtschaftsämter“, die Abteilung Wirtschaft des Oberpräsidiums der Nordrheinprovinz und das Generalreferat Wirtschaft im Oberpräsidium Westfalens.
- e) „Zuständiges Wirtschaftsamt“ in Bezug auf Fabrikanten, Großhändler und Wiederverkäufer, das Wirtschaftsamt des Verwaltungsbezirkes, in dem sich das Geschäft des Fabrikanten, Großhändlers bezw. Wiederverkäufer befindet.
- f) „Wirtschaftsamt“ im Falle von Hamburg allein, das Landeswirtschaftsamt.

ARTIKEL VIII

Zeitpunkt des Inkrafttretens

11. Diese Bekanntmachung tritt am 7. April 1946 in Kraft.

IM AUFTRAGE DER MILITARREGIERUNG.

ANHANG

Auszug der in Liste „A“ angeführten Gegenstände

- I. Kleidungsstücke aller Art für Männer, Frauen und Kinder (einschl. Säuglinge).
- II. Haus- und Tischwäsche und Bettzeug
- III. Stückwaren.
- IV. Schuhzeug und Lederwaren.
- V. Eisen- und Metallwaren für Haushaltszwecke, einschl. aller Arten von Herden und Ofen.
- VI. Holz- und Metallmöbel.
- VII. Fahrräder, Bestandteile und Zubehör, einschl. Reifen.
- VIII. Verschiedenes.

REC	D
26 JUL 1946	
Ans'd	

MILITARY GOVERNMENT GAZETTE

GERMANY

BRITISH ZONE OF CONTROL

AMTSBLATT DER MILITÄRREGIERUNG

DEUTSCHLAND

BRITISCHES KONTROLLGEBIET

**Correction
to Military Government Gazette No. 5**

The Following correction should be made to the German text of the "Declaration regarding the defeat of Germany":—

The fourth line of the fourth paragraph of the German text of the Declaration (as printed on page 22 of Gazette No. 5) should read:—

„Französischen Republik, nachstehend „die Alliierten Vertreter“ "

**Korrektur
des Amtsblatts Nr. 5 der Militärregierung**

Der deutsche Text der „Erklärung in Anbetracht der Niederlage Deutschlands“ wird wie folgt geändert:—

Die vierte Zeile der vierten Ziffer des deutschen Textes der Erklärung (abgedruckt auf Seite 22 des Amtsblatts Nr. 5) muß heißen:

„Französischen Republik, nachstehend „die Alliierten Vertreter“ "

CONTENTS

PART I

LEGISLATION OF THE CONTROL COUNCIL FOR GERMANY

Date		Page
22. 9. 45	DIRECTIVE No. 10 — Control Council Methods of Legislative Action	187
22. 9. 45	DIRECTIVE No. 11 — Official Languages and Publication of Legislation	187
12. 10. 45	DIRECTIVE No. 14 — Wage Policy	188
26. 10. 45	DIRECTIVE No. 15 — Adoption of a Standard Time throughout Germany	189
6. 11. 45	DIRECTIVE No. 16 — Arming of the German Police	189
12. 11. 45	DIRECTIVE No. 18 — Disbandment and Dissolution of the German Armed Forces	190
12. 11. 45	DIRECTIVE No. 19 — Principles for Administration of German Prisons	192
17. 12. 45	DIRECTIVE No. 23 — Limitation and Demilitarisation of Sport in Germany	194
30. 3. 46	LAW No. 21 — German Labour Courts	195
10. 4. 46	LAW No. 22 — Works Councils	197
10. 4. 46	LAW No. 23 — Prohibition of Military Construction in Germany	199

PART II

MILITARY GOVERNMENT ORDINANCES APPLICABLE TO THE WHOLE OF THE BRITISH ZONE

20. 4. 46	ORDINANCE No. 28 — Registration of Electors	201
16. 4. 46	ORDINANCE No. 29 — Limitations upon the Jurisdiction of German Courts	204

PART III

MILITARY GOVERNMENT NOTICES, REGULATIONS ETC., APPLICABLE TO THE WHOLE OF THE BRITISH ZONE

30. 4. 46	GENERAL ORDER No. 6	206
20. 4. 46	REGULATION — Stocktaking of Non-Ferrous Metals	207
12. 2. 46	NOTICE — Formation of Co-operative Societies	208
14. 4. 46	NOTICE — Curfew and Summer Time	209
1. 5. 46	NOTICE — Registration of Former Members of the German Armed Forces	209
1. 5. 46	NOTICE — Control of Non-Ferrous Metals	210

INHALT

TEIL I

GESETZE USW. DES KONTROLLRATS IN DEUTSCHLAND

Tag		Seite
22. 9. 45	DIREKTIVE Nr. 10 — Methoden der gesetzgebenden Tätigkeit des Kontrollrats	187
22. 9. 45	DIREKTIVE Nr. 11 — Amtssprachen und Veröffentlichung der Gesetzgebung	187
12. 10. 45	DIREKTIVE Nr. 14 — Grundsätze für die Bestimmungen betreffs der Arbeitslöhne	188
26. 10. 45	DIREKTIVE Nr. 15 — Die Einführung einer einheitlichen Uhrzeit für ganz Deutschland	189
6. 11. 45	DIREKTIVE Nr. 16 — Bewaffnung der deutschen Polizei	189
12. 11. 45	DIREKTIVE Nr. 18 — Entlassung und Auflösung der deutschen bewaffneten Kräfte	190
12. 11. 45	DIREKTIVE Nr. 19 — Grundsätze für die Verwaltung der deutschen Gefängnisse und Zuchthäuser	192
17. 12. 45	DIREKTIVE Nr. 23 — Beschränkung und Entmilitarisierung des Sportwesens in Deutschland	194
30. 3. 46	GESETZ Nr. 21 — Deutsches Arbeitsgerichtsgesetz	195
10. 4. 46	GESETZ Nr. 22 — Betriebsrätegesetz	197
10. 4. 46	GESETZ Nr. 23 — Verbot militärischer Bauten in Deutschland	199

TEIL II

VERORDNUNGEN DER MILITARREGIERUNG, DIE IM GANZEN BRITISCHEN KONTROLLGEBIET GELTUNG HABEN

20. 4. 46	VERORDNUNG Nr. 28 — Die Registrierung der Wähler	201
16. 4. 46	VERORDNUNG Nr. 29 — Beschränkung der Zuständigkeit deutscher Gerichte	204

TEIL III

BEKANNTMACHUNGEN, VERFUGUNGEN USW. DER MILITARREGIERUNG, DIE IM GANZEN BRITISCHEN KONTROLLGEBIET GELTUNG HABEN

30. 4. 46	ALLGEMEINE VERFUGUNG Nr. 6	206
20. 4. 46	ANORDNUNG — Die Erfassung der Nichteisen-Metallbestände	207
12. 2. 46	BEKANNTMACHUNG — Gründung von Genossenschaften	208
14. 4. 46	BEKANNTMACHUNG — Ausgangsbeschränkung und Sommerzeit	209
1. 5. 46	BEKANNTMACHUNG — Registrierung früherer Angehöriger der deutschen Wehrmacht	209
1. 5. 46	BEKANNTMACHUNG — Kontrolle von Nichteisen-Metallen	210

PART I

LEGISLATION OF THE CONTROL COUNCIL FOR GERMANY

DIRECTIVE No. 10

Control Council Methods of Legislative Action

The Control Council directs as follows:

1. Action of the Control Council shall be in one of the following forms:

- (a) **Proclamations:** to be issued to announce matters or acts of especial importance to the occupying powers or to the German people, or to both.
- (b) **Laws:** to be enacted on matters of general application, unless they expressly provide otherwise.
- (c) **Orders:** to be issued in other cases when the Control Council has requirements to impose on Germany and when laws are not used.
- (d) **Directives:** to be issued to communicate policy or administrative decisions of the Control Council.
- (e) **Instructions:** to be issued in cases when the Control Council wishes to impose requirements direct upon a particular authority.

2. Methods of Signing of Acts of the Control Council.

- (a) Proclamations and laws will be signed by members of the Control Council.
- (b) Orders will be signed by Members of the Control Council or by Members of the Co-ordinating Committee.
- (c) Directives and Instructions will be signed by Members of the Co-ordinating Committee.
- (d) In the absence of any Member of the Control Council, or the Co-ordinating Committee, his Deputy may sign on his behalf.

3. Each recorded or published action of the Control Council shall bear at the beginning the words "Control Council", and shall be designated a "Proclamation," "Law," "Order," "Directive" or "Instruction," with serial number thereof, and shall show the effective date of the action. A concise title shall be used whenever practicable.

4. The Chief Secretary, or any assistant authorised by him, may certify the correctness of copies of a Proclamation, Law, Order, Directive, or Instruction, or parts thereof, and may issue certified copies thereof.

Done at Berlin, 22 September 1945.

B. H. ROBERTSON, Lieutenant General
L. KOELTZ, Général de Corps d'Armée
V. SOKOLOVSKY, Army General
LUCIUS D. CLAY, Lieutenant General

DIRECTIVE No. 11

Official Languages and Publication of Legislation

The Control Council directs as follows:

ARTICLE I

Issue of Legislation

All proclamations, laws, orders, ordinances, directives and instructions of the Control Council and the Kommandatura shall be issued in the English, Russian and French languages.

TEIL I

GESETZE USW. DES KONTROLLRATS IN DEUTSCHLAND

DIREKTIVE Nr. 10

Methoden der gesetzgebenden Tätigkeit des Kontrollrates

Der Kontrollrat verfügt wie folgt:

1. Der Kontrollrat übt seine gesetzgebende Gewalt in irgend-einer der folgenden Formen aus:

- a) Durch **Proklamationen**, die Angelegenheiten von besonderer Wichtigkeit für die Besatzungsmächte oder das deutsche Volk verkünden.
- b) Durch **Gesetze**, die zur allgemeingültigen Anwendung erlassen werden, soweit sie nicht anderes ausdrücklich bestimmen.
- c) Durch **Befehle**, falls der Kontrollrat Forderungen an Deutschland zu stellen hat, und diese nicht in Form eines Gesetzes erfolgen.
- d) Durch **Direktiven** für die Bekanntmachung der allgemeinen Absichten oder Entscheidungen des Kontrollrates in verwaltungstechnischen Angelegenheiten.
- e) Durch **Instruktionen**, falls der Kontrollrat unmittelbare Forderungen an eine besondere Behörde zu stellen hat.

2. Ausfertigung der Urkunden des Kontrollrates:

- a) **Proklamationen** und **Gesetze** werden von den Mitgliedern des Kontrollrates unterzeichnet.
- b) **Befehle** werden von den Mitgliedern des Kontrollrates oder des Koordinationsausschusses unterzeichnet.
- c) **Direktiven** und **Instruktionen** werden von den Mitgliedern des Koordinationsausschusses unterzeichnet.
- d) In Abwesenheit eines Mitgliedes des Kontrollrates oder des Koordinationsausschusses kann sein Stellvertreter für ihn unterzeichnen.

3. Jede eingetragene oder veröffentlichte Urkunde des Kontrollrates muß als Überschrift das Wort „Kontrollrat“ tragen, und als Proklamation, Gesetz, Befehl, Direktive oder Instruktion gekennzeichnet und mit einer laufenden Nummer versehen sein und ferner das Datum des Inkrafttretens tragen. Wo immer möglich, soll ein kurzer Titel angeführt werden.

4. Der Hauptsekretär oder ein von ihm bevollmächtigter Stellvertreter kann die Richtigkeit von Abschriften von Proklamationen, Gesetzen, Befehlen, Direktiven oder Instruktionen sowie von Auszügen aus denselben beglaubigen und beglaubigte Abschriften dieser Urkunden aushändigen.

Ausgefertigt in Berlin, den 22. September 1945.

(Die in den drei offiziellen Sprachen abgefaßten Originaltexte dieser Direktive sind von B. H. Robertson, Generalleutnant, L. Koeltz, Armeekorps-General, V. Sokolowsky, General der Armee, und Lucius D. Clay, Generalleutnant, unterzeichnet.)

DIREKTIVE Nr. 11

Amtssprachen und Veröffentlichung der Gesetzgebung

Der Kontrollrat verfügt wie folgt:

ARTIKEL I

Veröffentlichung der Gesetzgebung

Alle Proklamationen, Gesetze, Befehle, Direktiven und Instruktionen des Kontrollrates und der Kommandatura werden in englischer, russischer und französischer Sprache veröffentlicht.

A translation shall also be issued in the German language whenever designed to regulate or govern the people of Germany, or German officials or agencies.

ARTICLE II

Establishment of Gazettes

A Control Council Gazette shall be published from time to time and shall contain all proclamations, laws and orders issued by the Control Council, and such directives and instructions as the Control Council or Co-ordinating Committee may authorise.

ARTICLE III

Other Publication

Each occupying Power may in its own Zone or Sector make any additional publication and translation of any of the above proclamations, laws, orders, ordinances, directives and instructions which it desires.

ARTICLE IV

Effect of German Language

The validity of any such proclamation, law, order, ordinance, directive and instruction shall not depend upon issuance or publication in German.

Done at Berlin, 22 September 1945.

B. H. ROBERTSON, Lieutenant General
L. KOELTZ, Général de Corps d'Armée
V. SOKOLOVSKY, Army General
LUCIUS D. CLAY, Lieutenant General

licht. Eine deutsche Übersetzung wird in den Fällen beigelegt, wo sie das deutsche Volk oder deutsche Beamte oder Dienststellen angehen.

ARTIKEL II

Amtsblatt des Kontrollrates in Deutschland

Ein Amtsblatt des Kontrollrates wird von Zeit zu Zeit herausgegeben, das alle Proklamationen, Gesetze und Befehle des Kontrollrates sowie solche Direktiven und Instruktionen, deren Veröffentlichung vom Kontrollrat oder Koordinationsausschuß gebilligt wird, enthalten wird.

ARTIKEL III

Sonstige Veröffentlichungen

Jede Besatzungsmacht ist befugt, nach eigenem Befinden in ihrer Zone oder in ihrem Abschnitt Berlins zusätzliche Veröffentlichungen und Übersetzungen irgendeiner der oben erwähnten Proklamationen, Gesetze, Befehle, Direktiven und Instruktionen vorzunehmen.

ARTIKEL IV

Veröffentlichung in deutscher Sprache

Die Gültigkeit einer der oben erwähnten Proklamationen, Gesetze, Befehle, Direktiven und Instruktionen hängt nicht von ihrer Veröffentlichung in deutscher Sprache ab.

Ausgefertigt in Berlin, den 22. September 1945.

(Die in den drei offiziellen Sprachen abgefaßten Originaltexte dieser Direktive sind von B. H. Robertson, Generalleutnant, L. Koeltz, Armeekorps-General, V. Sokolowsky, General der Armee, und Lucius D. Clay, Generalleutnant, unterzeichnet.)

DIRECTIVE No. 14

Wage Policy

1. During the period of occupation Germany shall be treated as a single economic unit. To this end common policies shall be established in regard to wages, prices and rationing.

2. Military Government will direct German authorities to maintain the current controls over wages. These controls will be exercised by the designated German Labour Offices to accomplish the purposes of this Directive.

3. To implement the above basic policy, current wage rates, including piece rates, overtime rates, and incentive plans will be maintained and enforced except as provided herein:

(a) No discrimination will be made in the application of wage rates to any groups or individuals on account of race, creed, political affiliation or opinion;

(b) Bonuses or other compensations paid for war risks will be discontinued;

(c) New rates may be established when, because of a change of product, a change in materials used, or for similar reasons, the previously established wages are no longer appropriate. The new rates shall correspond as closely as possible to the current rates prevailing for similar work, and shall take into consideration the previous normal earnings of the employees affected;

(d) Wages fixed on a time-rate basis shall be adjusted to correspond to the number of hours actually spent at work.

DIREKTIVE Nr. 14

Grundsätze

für die Bestimmungen betreffs der Arbeitslöhne

1. Während der Dauer der Besatzung wird Deutschland als ein einheitliches Wirtschaftsgebiet behandelt werden. Zu diesem Zwecke wird ein gemeinschaftliches Verfahren in Fragen, die sich auf Löhne, Preise und Zuteilung lebenswichtiger Verbrauchsmittel beziehen, eingeführt werden.

2. Die Militärregierung wird Anweisungen an die deutschen Behörden erlassen, die bestehenden Aufsichtsmaßregeln für Arbeitslöhne weiterbestehen zu lassen. Die Aufsicht wird von den dazu bezeichneten deutschen Arbeitsämtern im Sinne dieser Direktive ausgeübt.

3. Zur Durchführung dieser Grundsätze werden die bestehenden Lohnsätze, einschließlich derer für Stückarbeit und Ueberstunden, sowie alle Sonderzulagen auf ihrer gegenwärtigen Höhe erhalten und angewandt, soweit diese Direktive nicht anderes bestimmt:

a) Es darf bei der Anwendung der Lohnsätze für Gruppen oder Einzelpersonen kein Unterschied aus rassischen oder religiösen Gründen oder auf Grund von politischer Gesinnung oder von Zugehörigkeit zu einer politischen Partei gemacht werden.

b) Die Auszahlung von Prämien und sonstigen Vergütungen für Kriegsrisikos wird eingestellt.

c) Die Einführung neuer Lohnsätze ist zulässig, wenn wegen einer Änderung in einem Fertigfabrikat oder in den zu seiner Herstellung gebrauchten Rohstoffen oder aus ähnlichen Gründen ein solches Verfahren zweckmäßig erscheint. Die neuen Lohnsätze sind soweit wie möglich den bestehenden Lohnsätzen für gleichartige Arbeit anzupassen. Der ehemalige normale Verdienst der in Frage kommenden Arbeiter soll auch berücksichtigt werden.

d) Stundenlöhne müssen der tatsächlich bei der Arbeit aufgewendeten Zeit entsprechen.

4. Trade Unions may negotiate with employers or employers' associations concerning wage adjustments that are permitted by the above policies. However, no changes in rates shall be made without the approval of the German Labour Offices.

5. The German authorities shall be instructed, as representative and free Trade Unions and Employers' Associations come into being, to form consultative bodies to advise on wage matters.

6. Military Government authorities may review, rescind or modify the actions of German Labour Offices acting as Wage Control Agencies and will require them to comply with this Directive or other Allied Policies.

7. Military Government will require the German authorities to review the relative levels of wages in different localities and industries and to recommend to the Allied authorities what changes are required as a result of movements of population and the change-over to a peace-time economy and to submit, after consultation with representatives of employers and workers, recommendations for a simplification of the German wage system.

8. The introduction of new systems of rates of pay for labour must not increase average wages.

Done at Berlin, 12 October 1945.

L. KOELTZ, Général de Corps d'Armée
V. SOKOLOVSKY, Army General
LUCIUS D. CLAY, Lieutenant General
J. F. M. WHITELEY, Major General

4. Gewerkschaften dürfen mit Arbeitgebern oder Arbeitgeberverbänden Verhandlungen über die Änderung der Lohnsätze anknüpfen, soweit es die oben erwähnten Grundsätze zulassen. Es dürfen jedoch keine Änderungen in den Lohnsätzen ohne Genehmigung der deutschen Arbeitsämter vorgenommen werden.

5. Nach der Errichtung von repräsentativen und freien Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden werden die deutschen Behörden angewiesen, Körperschaften mit beratender Stimme zur Bearbeitung von Lohnfragen ins Leben zu rufen.

6. Die Verfügungen der deutschen Arbeitsämter in ihrer Eigenschaft als Aufsichtsstellen für Arbeitslöhne können von der Militärregierung überprüft, widerrufen oder abgeändert werden. Diese wird immer verlangen, daß die Verfügungen mit dieser Direktive und den anderen Anweisungen der Alliierten im Einklang stehen.

7. Die deutschen Behörden werden auf Anforderung der Militärregierung das Verhältnis der Lohnsätze in den verschiedenen Gegenden und Industrien überprüfen und den Alliierten Behörden Empfehlungen über erwünschte Lohnänderungen, die sich aus Bevölkerungsverschiebungen und dem Übergang zu einer Friedenswirtschaft ergeben, zukommen lassen.

Nach Rücksprache mit den Vertretern der Arbeitgeber und Arbeitnehmer werden die deutschen Behörden Empfehlungen über die Vereinfachung des deutschen Lohnwesens unterbreiten.

8. Die Einführung neuer Arbeitslohnsätze darf den durchschnittlichen Lohnsatz nicht erhöhen.

Ausgefertigt in Berlin, den 12. Oktober 1945.

(Die in den drei offiziellen Sprachen abgefaßten Originaltexte dieser Direktive sind von L. Koeltz, Armeekorps-General, V. Sokolowsky, General der Armee, Lucius D. Clay, Generalleutnant, und J. F. M. Whiteley, Generalmajor, unterzeichnet.)

DIRECTIVE No. 15

The Adoption of a Standard Time throughout Germany

The Control Council directs as follows:

1. A standard time will be adopted throughout Germany.
2. Germany will return to time "A," that is Greenwich time plus one, on 18 November 1945 at 0200 hours.
3. Time "A" will be retained until April 1946. At a suitable date before the First of April 1946 the adoption of a Standard Summer time throughout Germany will be considered. All clocks will have to be advanced one hour during the month of April, and put back to "A" time during the following October.

Done at Berlin, 26 October 1945.

L. KOELTZ, Général de Corps d'Armée
V. SOKOLOVSKY, Army General
LUCIUS D. CLAY, Lieutenant General
B. H. ROBERTSON, Lieutenant General

DIREKTIVE Nr. 15

Die Einführung einer einheitlichen Uhrzeit für ganz Deutschland

Der Kontrollrat verfügt wie folgt:

1. Es wird für ganz Deutschland eine einheitliche Uhrzeit eingeführt.
2. Ab 2 Uhr am 18. November 1945 wird die Zeit „A“, d. h. die Tageszeit von Greenwich plus eine Stunde, in Deutschland wieder eingeführt.
3. Die Zeit „A“ wird bis April 1946 in Kraft bleiben. An einem geeigneten Tage vor dem 1. April 1946 wird die Einführung einer einheitlichen Sommerzeit in Erwägung gezogen. Im Laufe des Monats April werden alle Uhren um eine Stunde vorgerückt, und im darauffolgenden Monat Oktober auf die Zeit „A“ zurückgestellt.

Ausgefertigt in Berlin, den 26. Oktober 1945.

(Die in den drei offiziellen Sprachen abgefaßten Originaltexte dieser Direktive sind von L. Koeltz, Armeekorps-General, V. Sokolowsky, General der Armee, Lucius D. Clay, Generalleutnant, und B. H. Robertson, Generalleutnant, unterzeichnet.)

DIRECTIVE No. 16

Arming of the German Police

The Control Council directs as follows:

1. The German police should be armed as speedily as possible in order that it may be able to take an active part in the maintenance of law and order. It should be re-armed under the following conditions.

DIREKTIVE Nr. 16

Bewaffnung der deutschen Polizei

Der Kontrollrat verfügt wie folgt:

1. Um die deutsche Polizei in die Lage zu versetzen, sich an der Aufrechterhaltung von Recht und Ordnung tatkräftig beteiligen zu können, muß sie so bald wie möglich mit Waffen ausgestattet werden. Die Neubewaffnung wird unter folgenden Bedingungen erfolgen:

- (a) It should not have completely automatic weapons or any weapons other than pistols, revolvers and truncheons, with the exception of the rural police and the frontier control police who may be issued with carbines.
- (b) The re-arming of the German police shall be carried out by the issue of fire-arms manufactured outside Germany in order to facilitate the control of fire-arms and munitions in German hands, and eliminate any justification for the continuance of German manufacture of fire-arms or munitions.
- (c) All weapons issued to the German police shall be distinctively marked in order to facilitate control of same.
- (d) No police services shall be re-armed before de-nazification and removal of all personnel hostile to the military government of Germany. Moreover, the police personnel will not be re-armed until after they have been trained in their duties.
- (e) Before issue of arms a Public Safety officer shall guarantee and certify the efficiency of the training and the competence thereof justifying such rearmament.
- (f) Control will be established over the procurement and distribution of police fire-arms and ammunition by means of requiring written accountability from each Police agency. The loss of any weapon must be immediately reported to Military Government by the German police in writing.

2. Pending the supply and issue of fire-arms of non-German manufacture the German police may be issued with any suitable weapon in the absence of those specified in para. 1 (b) above.

Done at Berlin, 6 November 1945.

V. SOKOLOVSKY, Army General
O. P. ECHOLS, Major General
B. H. ROBERTSON, Lieutenant General
L. KOELTZ, Général de Corps d'Armée

- a) Mit Ausnahme der Gendarmerie und der Grenzpolizei, die mit Karabinern ausgestattet werden können, wird die Polizei keine gänzlich automatischen Waffen oder andere Waffen zugeteilt bekommen als Pistolen, Revolver und Knüttel.
- b) Um die Überwachung von Feuerwaffen und Munition in deutschem Besitze zu erleichtern und jede Rechtfertigung für die weitere Herstellung von Feuerwaffen und Munition in Deutschland auszuschalten, wird die Wiederbewaffnung der deutschen Polizei durch die Zuteilung von außerhalb Deutschlands hergestellten Feuerwaffen erfolgen.
- c) Um die Aufsicht über die an die deutsche Polizei ausgehändigten Waffen zu erleichtern, werden alle Waffen mit einem deutlichen Kennzeichen versehen.
- d) Die Wiederbewaffnung der Polizeibeamten darf erst nach der Durchführung der Entnazifizierung und der Entfernung aller der Militärregierung feindlich gesinnten Elemente stattfinden. Weiterhin wird das Personal der Polizei erst nach seiner Ausbildung in den ihr zugewiesenen Aufgaben wieder bewaffnet werden.
- e) Vor der Ausgabe von Waffen muß ein alliierter Beamter des Öffentlichen Sicherheitsdienstes der Militärregierung für den guten Erfolg der Ausbildung bürgen und die Versicherung abgeben, daß die Wiederbewaffnung gerechtfertigt ist.
- f) Die Überwachung der Beschaffung und Verteilung der Polizeiwaffen und Munition wird durch die Forderung einer schriftlichen Buchführung über den Waffenbestand seitens jeder Polizeistelle erfolgen. Der Verlust einer Waffe muß von der deutschen Polizei unverzüglich der Militärregierung schriftlich gemeldet werden.

2. Bis zur Beschaffung und Verteilung von Feuerwaffen nichtdeutscher Herkunft darf die deutsche Polizei in Ermangelung der in § 1b beschriebenen Waffen mit anderen zweckmäßigen Waffen ausgestattet werden.

Ausgefertigt in Berlin, den 6. November 1945.

(Die in den drei offiziellen Sprachen abgefaßten Originaltexte dieser Direktive sind von V. Sokolowsky, General der Armee, O. P. Echols, Generalmajor, B. H. Robertson, Generalleutnant, und L. Koeltz, Armeekorps General, unterzeichnet.)

DIRECTIVE No. 18

Disbandment and Dissolution of the German Armed Forces

The Control Council directs as follows:

1. Members of the former Wehrmacht and affiliated paramilitary forces, including officials and prisoners of war, will be demobilised within the limitations imposed by consideration of:

- (a) The demands of Allied Nations for German labour;
- (b) The fact that War Criminals, Suspected War Criminals and Security Suspects are subject to detention until their guilt is proved;
- (c) The necessity for detaining Potentially Dangerous Officers of the former Wehrmacht and paramilitary organisations.

2. Disbandment of the German Prisoners of War will be methodically organised and controlled. Each individual will be formally discharged from Camps and issued with a Discharge Certificate. The form to be used as Discharge Certificate will be circulated to Zone Commanders.

3. Personnel of the former German Wehrmacht will be discharged into that zone of Germany in which their previous home was situated, in accordance with the provisions of the attached Appendix "A." (Regulations and Principles relating to Inter-zone Transfers of German P.O.W.)

4. Former German Wehrmacht personnel whose previous home was in Berlin may be discharged in Berlin by arrangement between the Zone Commander who holds them

DIREKTIVE Nr. 18

Entlassung und Auflösung der deutschen bewaffneten Kräfte

Der Kontrollrat verfügt wie folgt:

1. Angehörige der ehemaligen Wehrmacht und der angegliederten militärisierten Streitkräfte, einschließlich der Militärbeamten und Kriegsgefangenen, werden aus dem Militärverhältnis entlassen, unter Berücksichtigung der folgenden Umstände:

- a) Die Anforderungen von deutschen Arbeitskräften durch die alliierten Nationen.
- b) Die Notwendigkeit, Kriegsverbrecher und Personen, die unter dem Verdacht von Kriegsverbrechen stehen oder eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit bedeuten könnten, bis zum Beweis ihrer Schuld in Haft zu halten.
- c) Die Notwendigkeit, Offiziere der ehemaligen Wehrmacht und der angegliederten militärisierten Verbände, welche eventuell eine Gefahr bedeuten können, in Haft zu halten.

2. Die Entlassung der deutschen Kriegsgefangenen wird planmäßig in die Wege geleitet und überwacht werden. Jeder Kriegsgefangene wird offiziell aus dem Gefangenenlager entlassen und erhält einen Entlassungsschein. Das als Entlassungsschein zu benutzende Formular wird den Zonenbefehlshabern zugeschickt.

3. Die ehemaligen Wehrmachtangehörigen werden in die Zone Deutschlands entlassen, wo ihr früherer Wohnort lag, und zwar gemäß den in Anhang „A“ enthaltenen Bestimmungen („Vorschriften und Richtlinien für die Überführung von Kriegsgefangenen von einer Besatzungszone in die andere“).

4. Die ehemaligen Wehrmachtangehörigen, deren früherer Wohnort Berlin war, dürfen erst dann nach Berlin entlassen werden, wenn die Einzelheiten durch Abmachungen zwischen dem Zonenbefehlshaber, in dessen Verwahr die betreffenden

and the Kommandatura of Berlin. No other discharges into Berlin Area will take place.

5. With respect to those held in Germany, non-Germans, except Austrians, will be repatriated as rapidly as practicable. This repatriation will not be deferred because of employment on Allied work projects. No formal discharge should be required except in the case of Austrians whose transfer to Austria will be effected in accordance with current arrangements with National elements of the Allied Control Council for Austria.

6. The following provisions will apply to Prisoners of War held outside Germany:

- (a) Prisoners of War held outside Germany will eventually be returned to the Zone of Germany occupied by the Power under whose control they are held, in order to be later despatched to the Zone of their former domicile.
- (b) This movement will be carried out at the convenience of the Power concerned provided that no inter-Allied agreement with respect to reparations labour is thereby contravened.
- (c) The movement of Prisoners of War held outside Germany by Allied Nations, other than the four Occupying Powers, will be subject to negotiations between the National Government concerned, and the Allied Control Council. The Control Council will obtain from the respective National Governments statistical data on Prisoners of War.
- (d) Upon return to Germany, Prisoners of War will be demobilised in accordance with standard demobilisation procedure.
- (e) Arrangements for the return to their respective countries of non-German Prisoners of War held outside Germany may be made by the Governments of the Allied Powers directly with the Government whose nationals are concerned.

7. All ex-Wehrmacht personnel who have been demobilised to Germany must, on arrival at their place of residence, register within 48 hours with their local civil authorities. Those who fail to register within the appropriate time will be punished.

8. Stragglers and deserters from the former German forces in the several zones will be directed by each Zone Commander to report at a convenient time to appropriate assembly points, in order that they may be issued with documents, and disposed of in accordance with this policy. Any such persons not reporting will be apprehended and punished.

9. Special efforts will be made to preserve from destruction and take under Allied control records, books, plans, documents, papers, files and other information and data which belonged to, or had been controlled by the former Wehrmacht and affiliated para-military organisations.

Such information and data will be utilised as desirable during demobilisation and disposed of under the direction of the Control Council in such a way as to make them permanently unavailable to the German Government.

10. All particulars required by the Control Council for demobilisation purposes will be specified to the Zone Commanders.

Done at Berlin, 12 November 1945.

V. SOKOLOVSKY, Army General
LUCIUS D. CLAY, Lieutenant General
B. H. ROBERTSON, Lieutenant General
L. KOELTZ, Général de Corps d'Armée.

Kriegsgefangenen sich befinden, und der Alliierten Kommandatura in Berlin geregelt sind. Anderweitige Entlassungen nach Groß-Berlin dürfen nicht stattfinden.

5. Von den in Deutschland untergebrachten Kriegsgefangenen werden diejenigen, die nicht deutscher Herkunft sind, mit Ausnahme der Österreicher, so bald wie möglich heim befördert. Die Rücksendung in die Heimat soll nicht wegen etwaigen Einsatzes in von den Alliierten aufgestellten Arbeitsplänen verzögert werden. In solchen Fällen ist keine formelle Entlassung erforderlich; eine Ausnahme bildet die Entlassung von Österreichern, deren Rückbeförderung nach Österreich gemäß den mit den jeweiligen nationalen Bestandteilen des Alliierten Kontrollrates in Österreich bestehenden Abmachungen stattfinden wird.

6. Folgende Bestimmungen werden auf die sich außerhalb Deutschlands befindlichen Kriegsgefangenen Anwendung finden:

- a) Außerhalb Deutschlands untergebrachte Kriegsgefangene werden zunächst in die Zone überführt, die von der Macht besetzt ist, in deren Gewalt der betreffende Kriegsgefangene sich gegenwärtig befindet. Später werden sie dann in die Zone ihres früheren Wohnortes befördert.
- b) Diese Verschiebungen werden von der betreffenden Macht zu einem ihr passenden Zeitpunkt vorgenommen, vorausgesetzt, daß kein von den Alliierten betreffs zu leistender Reparationsarbeiten getroffenes Abkommen dazu in Widerspruch steht.
- c) Die Verschiebung von außerhalb Deutschlands untergebrachten Kriegsgefangenen, die in dem Verwahr einer alliierten Nation sind, die keine Besatzungsmacht ist, wird durch Verhandlungen zwischen der Regierung der betreffenden alliierten Nation und dem Kontrollrat geregelt. Der Kontrollrat wird von den in Frage kommenden nationalen Regierungen statistische Angaben über den Bestand an Kriegsgefangenen erhalten.
- d) Nach ihrer Rückkehr nach Deutschland werden die Kriegsgefangenen gemäß dem üblichen Entlassungsverfahren entlassen.
- e) Abmachungen für die Heimbeförderung nicht-deutscher Kriegsgefangener, die sich außerhalb Deutschlands befinden, werden unmittelbar zwischen den alliierten Regierungen und den Regierungen der Staaten, denen die Gefangenen angehören, getroffen.

7. Alle ehemaligen nach Deutschland entlassenen Kriegsgefangenen müssen sich nach Ankunft in ihrem Wohnorte binnen 48 Stunden bei der örtlichen Zivilbehörde anmelden. Diejenigen, die es unterlassen, sich innerhalb der gegebenen Frist anzumelden, werden bestraft.

8. Fahnenflüchtige und Nachzügler der ehemaligen Wehrmacht in den verschiedenen Zonen werden von den Zonenbefehlshabern angewiesen werden, sich zu einer geeigneten Zeit bei einer passenden Sammelstelle zu melden, um dort mit den nötigen Papieren ausgestattet und nach den gegenwärtigen Richtlinien abgefertigt zu werden. Wer diesen Anweisungen nicht Folge leistet, wird verhaftet und bestraft.

9. Der Schutz vor Vernichtung und die Übernahme seitens der Alliierten der Archive, Bücher, Pläne, Urkunden, Briefe, Akten und sonstiger Angaben und Unterlagen, die der ehemaligen Wehrmacht und den angegliederten militarisierten Verbänden oder von diesen kontrollierten Organen gehörten, müssen mit sorgfältiger Aufmerksamkeit verfolgt werden.

Die sich daraus ergebenden Auskünfte und Angaben werden ihre angemessene Verwendung bei dem Entlassungsverfahren finden, und zuletzt wird auf Anordnung des Kontrollrates in einer Weise über sie verfügt, die solche Auskünfte und Angaben dem Zugriff der deutschen Regierung dauernd entzieht.

10. Der Kontrollrat wird die Zonenbefehlshaber über die für Entlassungszwecke erforderlichen Angaben benachrichtigen.

Ausgefertigt in Berlin, den 12. November 1945.

(Die in den drei offiziellen Sprachen abgefaßten Originaltexte dieser Direktive sind von V. Sokolowsky, General der Armee, Lucius D. Clay, Generalleutnant, B. H. Robertson, Generalleutnant, und L. Koeltz, Armeekorps-General, unterzeichnet.)

Regulations and Principles relating to Inter-zone Transfers of German Prisoners of War

1. Nothing in the provisions listed below will affect the use of German prisoners of war by the four Powers as labour for rehabilitation and reparations purposes.
2. Members of the former German Wehrmacht should be discharged into that zone of Germany in which their previous home was situated.
3. Former German Wehrmacht personnel held at present in zones other than those in which their previous home was situated may be exchanged between zones in accordance with detailed arrangements to be made direct between the Zone Commanders concerned.
4. These arrangements should be based on the following principles:
 - (a) Exchanges will be controlled as regards total numbers, rate of exchange, method of movement and place of exchange.
 - (b) The transferring nation will furnish the receiving nation with a nominal roll of the prisoners handed over in each case, showing name, rank, place of domicile and such other details as may be agreed between the Zone Commanders concerned. In addition a Discharge Certificate will be issued in respect of each prisoner, and copies of it will be circulated to all Zone Commanders.
 - (c) Exchanges will be in principle and as far as possible on a one-for-one basis; the disposal of the balance of prisoners remaining after this exchange of equal numbers will be a matter for agreement between the Zone Commanders concerned.
 - (d) In order to enable adequate administrative arrangements for reception to be made, exchanges of sick and wounded, and service women will be effected separately.
 - (e) Movement of former Wehrmacht personnel between zones will have a lower priority than the movement of displaced persons.
 - (f) Pending agreement as to their disposal, former German Wehrmacht personnel who are war criminals, security suspects, officers of the General Staff Corps, other potentially dangerous German Wehrmacht officers, or in automatic arrest categories will be excluded from these exchanges.
 - (g) It is obligatory for the Certificate of Demobilisation to be printed in two languages: in that of the Occupying Power and in German. All additions in handwriting must likewise be in the two languages.
 - (h) In each Zone all demobilisation certificates must be numbered in a separate serial numbering for each camp.

Vorschriften und Grundsätze für den Austausch von deutschen Kriegsgefangenen von einer Besatzungszone in eine andere

1. Die Heranziehung deutscher Kriegsgefangener durch die vier Mächte zu Wiederaufbau- und Reparationsarbeiten wird durch die folgenden Bestimmungen nicht berührt.
2. Ehemalige Wehrmachtangehörige sind in die Zone Deutschlands zu entlassen, wo ihr früherer Wohnsitz war.
3. Ehemalige Wehrmachtangehörige, die sich in einer Zone befinden, welche nicht diejenige ihres früheren Wohnsitzes ist, können zwischen einer Zone und der anderen ausgetauscht werden, gemäß unmittelbar zwischen den betreffenden Zonenbefehlshabern zu treffenden Vorkehrungen.
4. Für diese Vorkehrungen werden folgende Grundsätze maßgebend sein:
 - a) Beim Austausch werden die Gesamtzahl, das Tempo des Austausches, die verfügbaren Verkehrsmittel und der Austauschort berücksichtigt.
 - b) Die Absendermacht wird der Empfänger Macht ein Namensverzeichnis der ausgetauschten Kriegsgefangenen zukommen lassen, mit Angabe von Name, Dienstgrad, Wohnort und anderen zwischen den betreffenden Zonenbefehlshabern abgemachten Einzelheiten. Ferner wird für jeden einzelnen Kriegsgefangenen ein Entlassungsschein ausgefertigt werden; Abschriften desselben werden an alle Zonenbefehlshaber geschickt.
 - c) Grundsätzlich wird sich, wo möglich, der Austausch auf einer Mann-für-Mann Basis abwickeln. Nach Vollzug dieses Austausches wird über die übrigbleibenden Kriegsgefangenen verfügt werden, und zwar gemäß etwaigen zwischen den betreffenden Zonenbefehlshabern noch zu treffenden Abmachungen.
 - d) Um passende verwaltungstechnische Vorkehrungen zum Empfang von Kriegsgefangenen zu ermöglichen, wird der Austausch von Kranken und Verwundeten sowie von weiblichem Personal gesondert vor sich gehen.
 - e) Die Überführung ehemaliger Wehrmachtangehöriger von einer Zone in eine andere genießt einen minderen Vorrang als die Überführung verschleppter Personen.
 - f) Bis auf das Zustandekommen einer diesbezüglichen Abmachung sind folgende ehemalige Wehrmachtangehörige vom Austausch ausgeschlossen: Kriegsverbrecher, Personen, die die öffentliche Sicherheit gefährden könnten, Generalstabsoffiziere, andere Wehrmachtoffiziere, die als gefährlich erachtet werden, und diejenigen, die sich in einer automatischen Haftgruppe befinden.
 - g) Der Entlassungsschein muß in zwei Sprachen, und zwar in deutscher Sprache und in der Sprache der betreffenden Besatzungsmacht abgefaßt werden. Sinngemäß findet diese Bestimmung auf etwaige handschriftliche Eintragungen Anwendung.
 - h) In allen Zonen muß jedem Gefangenenlager bzw. Sammellager eine eigene laufende Nummernreihe für angemessene Eintragung auf jeden Entlassungsschein zugeteilt werden.

DIRECTIVE No. 19

Principles for Administration of German Prisons

The Control Council directs as follows:

1. The basic principles for the administration of the prison system of Germany are:
 - A. The exact execution of the sentences imposed; and
 - B. The rehabilitation and reformation of the offender.
2. The carrying out of the principles of paragraph 1 A requires:
 - (a) That the prison be staffed by an adequate force of trained personnel to keep the prisoner under guard,

DIREKTIVE Nr. 19

Grundsätze für die Verwaltung der deutschen Gefängnisse und Zuchthäuser

Der Kontrollrat verfügt wie folgt:

1. Die Grundsätze für die Verwaltung des deutschen Gefängniswesens sind folgende:
 - A. Die genaue und gewissenhafte Ausführung der gefällten Rechtssprüche.
 - B. Die Rehabilitierung und Umerziehung der Verurteilten.
2. Zur Ausführung des in § 1A. erwähnten Grundsatzes ist es erforderlich:
 - a) Die Gefängnisse mit einem ausreichend ausgebildeten Beamtenkörper auszustatten, der die Bewachung der

assure his minimum needs for food, clothing and physical well being, and maintain order and discipline. This presumes the establishment of such standards for the selection and retention of the officers as will assure a group of alert, physically fit and unprejudiced persons not suspected of Nazism, having the capacity to obtain the respect of the prisoners and gain compliance with their orders. It also presumes that the personnel will be trained and organised in such manner as will assure the safety of the institution and the development of the skills needed to achieve the goals sought.

- (b) That the policy of equal treatment of all prisoners with no special privileges, and no discrimination by reason of race, colour, creed or social standing be rigidly adhered to at all times. Each prisoner is to be treated strictly on the basis of his individual merits.
- (c) That the management of the prisons be equipped and organised to ascertain accurately the criminal and personal characteristics, the habits, and the mental and physical aspects of each inmate, and properly classify him with respect to the manner in which he should be housed, the kind of work and training assignments he should be given, and the persons with whom he may be permitted to associate.
- (d) That the records of each prisoner reflect all pertinent facts concerning his status as a prisoner, his criminal and personal history, education and employment, as well as his physical and mental make-up. The case record of each prisoner must contain all details concerning his behaviour while in confinement, his accomplishments and the views of those under whom he has worked.
- (e) That the discipline of the prisoners be firm but fair and be exercised without resorting to corporal punishment.

3. To give effect to the provisions of sub-paragraph B of paragraph 1., it is necessary to provide for:

- (a) Development of a programme of useful physical work to the end that the prisoner will appreciate fully the consequences of his criminal acts and will also learn how to work; and that physical work in itself is a practical substitute for criminal ways. Prison labour projects will be directed first to providing for the prisoner's own needs for food, clothing and housing and then to supplying goods and labour needed by agencies of the government. These projects may, for the more trustworthy and co-operative prisoners, include road building, reforestation, conservation of national assets, and other public projects.
- (b) Establishment of schools and shops for the education and training of prisoners according to the nature of the crime committed and particularly the younger first offenders, in such academic and vocational pursuits as will best fit them, upon release, to take their place in society as law-abiding, self-supporting citizens. Books, magazines and individual study courses should be utilised to this end.
- (c) Attention to the physical needs of each prisoner by providing adequate medical, dental and psychiatric services and hospital facilities as well as strict compliances with recognised standards of sanitation and cleanliness. Provision should also be made for the psychological and psychiatric evaluation of the prisoner with a view to full utilisation of these two specialties in treatment of the prisoner.

Sträflinge, ihre Mindestansprüche auf Kost und Bekleidung und ihr körperliches Wohlergehen sowie die Aufrechterhaltung von Ordnung und Zucht sicherstellen kann. Voraussetzung dafür ist die Aufstellung von solchen Regeln für die Auslese und Beibehaltung von Beamten, welche die Bildung einer Gruppe von körperlich gewandten, geeigneten und vorurteilslosen Personen sicherstellen, die nicht des Nazismus verdächtig sind und die Fähigkeit besitzen, sich die Achtung der Sträflinge und die Befolgung ihrer Befehle zu verschaffen.

Die Ausbildung und Organisation der Beamten muß auch für die Sicherheit der ihnen anvertrauten Anstalten und die Entwicklung der zur Erreichung der Endziele des Gefängniswesens erforderlichen Eigenschaften sorgen.

- b) Es muß unbedingt an dem Grundsatz festgehalten werden, daß alle Sträflinge gleich zu behandeln sind und keine besonderen Vorrechte genießen dürfen; auch darf unter keinen Umständen ein Unterschied in der Behandlung gemacht werden auf Grund von Rasse, Farbe, Glauben oder gesellschaftlichem Rang. Jeder Sträfling soll nur auf Grund seiner persönlichen Verdienste behandelt werden.
- c) Die Leitung der Gefängnisanstalten soll in die Lage versetzt werden, sich mit den kriminellen und persönlichen Eigentümlichkeiten, den Gewohnheiten und den geistigen und körperlichen Besonderheiten eines jeden Sträflings vertraut zu machen, um ihn richtig klassifizieren zu können, hinsichtlich der ihm zukommenden Unterbringung, Arbeit, Ausbildung und des für ihn zulässigen Umganges und Verkehrs mit anderen Personen.
- d) Die Personalnachweise eines jeden Sträflings müssen alle Einzelheiten über seine Sträflingsklasse, seine kriminelle und persönliche Vorgeschichte, Erziehung und Beschäftigung (Beruf) sowie seine körperlichen und geistigen Eigentümlichkeiten enthalten. Die Aufzeichnungen über jeden Sträfling müssen Einzelheiten über sein Verhalten und seine Aufführung während der Haftzeit, seine erworbenen Fähigkeiten sowie eine Beurteilung seitens der Personen enthalten, unter deren Aufsicht er gearbeitet hat.
- e) Die Beaufsichtigung der Sträflinge muß streng, aber gerecht sein, ohne Anwendung von Körperstrafen.

3. Zur Ausführung der in § 1 B. angeführten Bestimmung müssen folgende Vorkehrungen getroffen werden:

- a) Aufstellung eines Programms für nützliche körperliche Arbeit, das dem Sträfling die Folgen seiner verbrecherischen Handlungen zum Bewußtsein bringen und ihn zur Arbeit anleiten soll; es soll ihm auch die Überzeugung beibringen, daß körperliche Arbeit an sich selbst einen ausreichenden Ersatz für verbrecherische Tätigkeit bietet.
- Pläne für Gefangenearbeit sollen sich zuerst mit der Deckung der eigenen Bedürfnisse der Sträflinge an Lebensmitteln, Bekleidung und Unterkunft, sodann mit der Beschaffung und Herstellung von Gebrauchsgütern und der Gestellung von Arbeitskräften für den Bedarf der Behörden befassen. Zuverlässige und arbeitswillige Sträflinge können gegebenenfalls zum Straßenbau, zur Aufforstung, zum Schutz der Bodenschätze und zu anderen gemeinnützigen Arbeiten herangezogen werden.
- b) Gründung von Schulen und Werkstätten für die Erziehung und Ausbildung der Sträflinge, je nach Art der begangenen Verbrechen, und besonders bei jugendlichen Erstverbrechern, in literarischer und beruflicher Hinsicht, um sie darauf vorzubereiten, nach ihrer Freilassung ihre Stellung in der Gesellschaft als ordnungsliebende und erwerbsfähige Bürger wieder einzunehmen. Lehrbücher, Zeitschriften und Lehrgänge sollen zu diesem Zweck dienen.
- c) Ärztliche, zahnärztliche und psychiatrische Fürsorge und Krankenhäuser sollen für die Förderung des leiblichen Wohls der Sträflinge vorhanden sein. Besondere Aufmerksamkeit soll der Einhaltung der anerkannten Gesundheitsmaßregeln und der Sauberkeit gewidmet werden. Ferner sollen Vorkehrungen zur psychologischen und psychiatrischen Beurteilung der Sträflinge getroffen werden; diese Spezialzweige der Medizin sollen in der Behandlung der Sträflinge voll angewandt werden.

- (d) Provision of reasonable opportunities for the prisoner to develop and maintain his physical and mental well being.
- (e) The administration of prisons may adopt policies giving encouragement to prisoners as a result of good conduct.
- (f) Extension of the privilege of corresponding with relatives and friends in accordance with a definite scheme and under the supervision of the prison officials. Regular visitation by respectable friends and relatives should also be encouraged.
- (g) Reasonable provision for the prisoners of the opportunity for religious guidance and worship in accordance with their choice.
- (h) Recognition of the prisoner's right to make known to the appropriate officer his personal problems and difficulties as well as his privilege to appeal, with impunity, to the Court for review of the legal basis for his detention.
- (i) Insistence upon undeviating compliance by the staff and inmates with the ordinary standards of honesty and of respect for the rights of others; and upon recognition of the principle that no human being shall be considered as abandoned or perverse beyond redemption.

Done at Berlin, 12 November 1945.

V. SOKOLOVSKY, Army General
LUCIUS D. CLAY, Lieutenant General
B. H. ROBERTSON, Lieutenant General
L. KOELTZ, Général de Corps d'Armée

- d) Angemessene Gelegenheiten zur Entwicklung und Erhaltung des körperlichen und geistigen Wohls der Sträflinge.
- e) Die Gefängnisverwaltung kann sich mit der Frage der Belohnung derjenigen Sträflinge, die sich durch musterhaftes Auftreten auszeichnen, befassen.
- f) Gewährung der Erlaubnis zum Briefverkehr mit Verwandten und Freunden gemäß den erlassenen Vorschriften und unter Aufsicht der Gefängnisbeamten. Regelmäßige Besuchsgelegenheiten seitens anständiger Freunde und Verwandter soll auch wohlwollend gegeben werden.
- g) Den Sträflingen soll angemessene Gelegenheit für die religiöse Betreuung und Teilnahme am Gottesdienst nach eigener Wahl gewährt werden.
- h) Anerkennung der Rechte des Sträflings, den zuständigen Beamten Mitteilungen über seine persönlichen Angelegenheiten und Schwierigkeiten zu machen sowie des Rechts, ohne sich einer Strafe auszusetzen, gegen die rechtskräftigen Gründe seiner Verhaftung Einspruch zu erheben und eine Überprüfung des Sachverhalts zu fordern.
- i) Das Bestehen auf der restlosen Ehrlichkeit seitens des Gefängnispersonals und der Sträflinge und auf der Achtung der Rechte anderer. Die Anerkennung des Grundsatzes, daß kein menschliches Geschöpf hoffnungslos verwahrlost oder verdorben ist.

Ausgefertigt in Berlin, den 12. November 1945.

(Die in den drei offiziellen Sprachen abgefaßten Originaltexte dieser Direktive sind von V. Sokolowsky, General der Armee, Lucius D. Clay, Generalleutnant, B. H. Robertson, Generalleutnant, und L. Koeltz, Armeekorps-General, unterzeichnet.)

DIRECTIVE No. 23

Limitation and Demilitarisation of Sport in Germany

The Control Council directs:

1. To prohibit all activities of and to dissolve by 1 January, 1946 all sport and military or para-military athletic organisations (clubs, associations, institutions and other organisations) which existed in Germany prior to its capitulation.
2. To prohibit the conduct and development among the German population of all military athletic organisations. This prohibition shall apply particularly to organisations engaged in Aviation, Parachuting, Gliding, Fencing, Military or Paramilitary drill or display, shooting with fire-arms.
3. To prohibit instruction in or the conduct of athletic activities of military or assimilated military nature in German educational institutions, in public or political organisations, in companies and factories and in all other organisations.
4. (a) To permit the functioning in German territory of non-military sport organisations of a local character.
- (b) These organisations shall not be established above the Kreis level and shall not receive any supervision, instructions or funds from any public or private body organised above Kreis level except with the permission of Zone Commanders, which will be strictly limited to those sports that could not possibly have any military significance.
- (c) Every newly established sport organisation of a local character must have permission from the local Allied occupation authority, and its activities will be subject to supervision of this authority. Physical education of the youth will concentrate on elements of health, hygiene and recreation which will exclude from this type of sport elements of assimilated military character.

DIREKTIVE Nr. 23

Beschränkung und Entmilitarisierung des Sportwesens in Deutschland

Der Kontrollrat verfügt wie folgt:

1. Allen vor der Kapitulation in Deutschland bestehenden sportlichen, militärischen oder para-militärischen athletischen Organisationen (Klubs, Vereinigungen, Anstalten und anderen Organisationen) wird jede Betätigung untersagt, und sie sind bis zum 1. Januar 1946 spätestens aufzulösen.
2. Die Leitung und Weiterentwicklung aller militärischen athletischen Organisationen unter der deutschen Bevölkerung ist verboten. Dieses Verbot bezieht sich namentlich auf Flugübungen, Fallschirmabsprung, Segelflug, Fechten, militärische oder paramilitärische Ausbildung oder Vorführung, Schießen mit Feuerwaffen.
3. Die Ausbildung in athletischen Übungen militärischen oder militärähnlichen Charakters in Erziehungsanstalten, in öffentlichen oder politischen Organisationen, bei Handelsgesellschaften, in Fabriken und in allen anderen Organisationen sowie die Leitung derartiger Übungen ist verboten.
4. a) Das Bestehen nichtmilitärischer Sportorganisationen örtlichen Charakters auf deutschem Gebiet ist gestattet.
- b) Diese Organisationen dürfen das Niveau eines Kreises nicht übersteigen und von keiner über dem Kreisniveau stehenden öffentlichen oder privaten Körperschaft überwacht, angeleitet oder finanziell unterstützt werden, außer mit der Erlaubnis des Zonenbefehlshabers. Diese Erlaubnis beschränkt sich streng auf solche Sportarten, denen in keiner Weise eine militärische Bedeutung zukommen kann.
- c) Jede neugegründete sportliche Organisation örtlichen Charakters bedarf der Genehmigung der örtlichen Alliierten Besatzungsbehörde, und ihre Tätigkeit untersteht der Aufsicht dieser Behörde. Das Schwergewicht bei der körperlichen Jugenderziehung muß auf das Gebiet der Gesundheit, der Hygiene und der Erholung, unter Ausschluß aller Bestandteile militärischen Charakters, gelegt werden.

5. The execution of the provisions of the present directive will be enforced by the Zone Commanders in Germany

Done at Berlin, 17 December 1945.

LUCIUS D. CLAY, Lieutenant General
B. H. ROBERTSON, Lieutenant General
L. KOELTZ, Général de Corps d'Armée
V. SOKOLOVSKY, Army General

5. Die Zonenbefehlshaber in Deutschland sind mit der Durchführung der Bestimmungen dieser Direktive beauftragt.

Ausgefertigt in Berlin, den 17. Dezember 1945.

(Die in den drei offiziellen Sprachen abgefaßten Originaltexte dieser Direktive sind von Lucius D. Clay, Generalleutnant, B. H. Robertson, Generalleutnant, L. Koeltz, Armeekorps-General, und V. Sokolowsky, General der Armee, unterzeichnet)

CONTROL COUNCIL

LAW No. 21

Law Concerning German Labour Courts

The Control Council enacts as follows:

ARTICLE I

For the settlement of labour disputes local and appellate Labour Courts shall be established throughout the whole of Germany.

ARTICLE II

The Labour Courts shall have jurisdiction in civil actions of the following categories, to the exclusion of the ordinary courts and irrespective of the value of the matter in dispute (Wert des Streitgegenstandes).

1. Disputes between parties to a collective agreement, or between such parties and third parties, where the disputes arise out of collective agreement or relate to the existence or non-existence of collective agreements; and disputes between parties competent to conclude collective agreements, or between such parties and third parties, where the disputes arise out of wrongful acts provided measures taken for the purposes of industrial strife (Arbeitskampf) or questions of freedom of association are in issue.

2. Disputes between employers (Arbeitgeber) and employees (Arbeitnehmer) where the disputes arise out of the employment relationship or apprenticeship, or relate to the existence or non-existence of a contract of employment or articles of apprenticeship, or arise out of negotiations for the conclusion of a contract of employment or articles of apprenticeship and out of the effects thereof; and disputes arising out of wrongful acts provided these are connected with the employment relationship or apprenticeship. Exceptions shall be:—

(a) Disputes relating to an employee's invention, where the subject matter of the dispute is not merely a claim for remuneration or compensation for the invention;

(b) Disputes involving persons belonging under section 481 of the Commercial Code to a ship's crew.

3. Disputes between employees arising out of their common employment and out of unlawful acts provided these are connected with the employment relationship or apprenticeship.

4. Disputes arising out of agreements between employers and employees about conditions of work, health and protection against accidents.

5. Disputes relating to the interpretation of agreements concluded between Works Councils and employers.

ARTICLE III

The Labour Courts shall be under the German Labour Administration of the Province or Land only for administrative purposes. Their decisions shall not in any way be influenced, set aside or modified by such authorities.

ARTICLE IV

1. The Local Labour Courts shall be courts of first instance irrespective of the value of the matter in dispute.

2. The Appellate Labour Courts, as courts of second instance, shall decide appeals from decisions of the Local Labour Courts. Such decisions shall be subject to appeal when the value of the matter in dispute is equal to or exceeds the amount fixed

KONTROLLRAT

GESETZ Nr. 21

Deutsches Arbeitsgerichtsgesetz

Der Kontrollrat hat das folgende Gesetz beschlossen:

ARTIKEL I

Zur Beilegung von Streitigkeiten in Arbeitssachen werden örtliche und Berufungsarbeitsgerichte in ganz Deutschland errichtet.

ARTIKEL II

Die Arbeitsgerichte sind, unter Ausschluß der ordentlichen Gerichte, ohne Rücksicht auf den Wert des Streitgegenstandes für die folgenden bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten zuständig:

1. Streitigkeiten zwischen Tarifkollektivvertragsparteien oder zwischen diesen und Dritten aus Tarifkollektivverträgen oder über das Bestehen oder Nichtbestehen von Tarifkollektivverträgen; ferner, Streitigkeiten zwischen tarifkollektivvertragsfähigen Parteien oder zwischen diesen und Dritten aus unerlaubten Handlungen, sofern es sich um Maßnahmen zu Zwecken des Arbeitskampfes oder um Fragen der Vereinigungsfreiheit handelt.

2. Streitigkeiten zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern aus dem Arbeits- oder Lehrverhältnis, über das Bestehen oder Nichtbestehen eines Arbeits- oder Lehrvertrages oder aus Verhandlungen über die Eingehung eines Arbeits- oder Lehrvertrages und aus dessen Nachwirkungen; ferner Streitigkeiten aus unerlaubten Handlungen, soweit diese mit dem Arbeits- oder Lehrverhältnis im Zusammenhang stehen. Ausgenommen sind:

a) Streitigkeiten, deren Gegenstand die Erfindung eines Arbeitnehmers bildet, soweit es sich nicht nur um Ansprüche auf eine Vergütung oder Entschädigung für die Erfindung handelt.

b) Streitigkeiten der nach Artikel 481 des Handelsgesetzbuchs zur Schiffsbesatzung gehörenden Personen.

3. Streitigkeiten zwischen Arbeitnehmern aus gemeinsamer Arbeit und aus unerlaubten Handlungen, soweit diese mit dem Arbeits- oder Lehrverhältnis im Zusammenhang stehen.

4. Streitigkeiten aus Vereinbarungen zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern über Arbeitsbedingungen, Gesundheitsschutz und Unfallverhütung.

5. Streitigkeiten bezüglich Auslegung von Vereinbarungen zwischen Betriebsräten und Arbeitgebern.

ARTIKEL III

Die deutschen Arbeitsgerichte unterstehen, lediglich zum Zwecke der Verwaltung, den deutschen Provinz- oder Landesarbeitsbehörden. Diese Behörden dürfen auf Entscheidungen der Arbeitsgerichte keinerlei Einfluß nehmen und sie weder außer Kraft setzen noch abändern.

ARTIKEL IV

1. Die örtlichen Arbeitsgerichte sind Gerichte ersten Rechtszuges, ohne Rücksicht auf den Wert des Streitgegenstandes.

2. Die Berufungsarbeitsgerichte entscheiden als Gerichte zweiten Rechtszuges über die Berufung gegen Entscheidungen der örtlichen Arbeitsgerichte. Diese Entscheidungen unterliegen der Berufung, wenn der Streitwert den von der Pro-

by the Labour Administration of the Province or Land, or when the Local Labour Courts, although the value involved is lower than the amount which has been thus fixed, have decided to adjudicate subject to appeal because of the fundamental importance of the principle involved. Reasons shall be given in such cases for the decision to adjudicate subject to appeal.

3. In the absence of a German Supreme Labour Court of Appeal the Zone Commanders may establish one or more higher courts as courts of final instance in Labour disputes.

ARTICLE V

Each Labour Court shall consist of a Chairman or Deputy Chairman and of assessors. The assessors shall be selected in equal number from among employers and employees. Each member shall be of recognised democratic views.

ARTICLE VI

1. Chairmen and Deputy Chairmen of Labour Courts shall be selected and appointed in accordance with the following procedures:

- (a) The Chairman and Deputy Chairman shall be persons particularly competent on labour matters and capable of assuming the functions of judges by reason of their former activities, their studies or the functions they have exercised in employees' or employers' organisations. They need not be professional judges; but the Chairmen and Deputy Chairmen of appellate courts shall have appropriate legal qualifications.
 - (b) Representatives of employees and employers shall propose to the Provincial or Land Labour Administration names of candidates for the posts of Chairmen and Deputy Chairmen. The aforesaid representatives shall respectively submit a number of candidates corresponding to the number of seats to be filled.
 - (c) The Provincial or Land Labour Administration shall draw up a list of candidates for the posts of Chairmen and Deputy Chairmen from the names submitted by the representatives of employees and employers. It may propose as candidates other persons than those recommended by the representatives. After consulting such representatives the Labour Administration of the Province or Land shall submit a list of candidates together with the original recommendations of the representatives to the highest authorities in the Province or Land which shall make the appointments.
2. The German Labour Administration of the Province or Land shall establish two panels of assessors:
- (a) The employees' panel shall be selected on the basis of the proposals of the Trade Unions or their Federations within the territorial jurisdiction of the Court.
 - (b) The employers' panel shall be selected on the basis of the proposals of the employers or of recognised employer's associations within the territorial jurisdiction of the court.

ARTICLE VII

1. The term of office of the Chairman or the Deputy Chairman of a Labour Court shall be three years. He shall be eligible for re-appointment.
2. The Chairmen and Deputy Chairmen may be removed by the appointing authority on the recommendation of a Disciplinary Chamber. The Disciplinary Chamber shall consist of a Chairman who shall be a representative of the appointing authority and six members who shall be Chairmen of Labour Courts of the same or neighbouring Provinces or Lands.
3. The right of the Zone Commanders to remove or to approve removal of personnel of Labour Courts is not affected by this Law.

ARTICLE VIII

1. The expenses for the organisation and functioning of the Labour Courts shall be borne by the Provinces or Lands and shall be included in their budget.
2. The costs of each case shall be borne by the parties designated by the Labour Court.

vinz- oder Landesarbeitsbehörde festgesetzten Betrag erreicht oder übersteigt, oder wenn das örtliche Arbeitsgericht wegen des Vorliegens einer Frage grundsätzlicher Bedeutung die Berufung gegen sein Urteil zulässt, obgleich der Streitwert unter dem festgesetzten Betrag liegt. Das Gericht hat in einem derartigen Falle seine Entscheidung, gegen das Urteil die Berufung zuzulassen, mit Gründen zu versehen.

3. Die Zonenbefehlshaber können in Ermangelung eines deutschen obersten Arbeitsgerichts ein oder mehrere Gerichte höheren Rechtszuges als Gerichte letzten Rechtszuges in Arbeitsstreitigkeiten bestimmen.

ARTIKEL V

Jedes Arbeitsgericht besteht aus einem Vorsitzenden oder stellvertretenden Vorsitzenden und aus Beisitzern. Die Beisitzer werden in gleicher Anzahl aus den Kreisen der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer entnommen. Alle Mitglieder müssen anerkannt demokratische Anschauungen haben.

ARTIKEL VI

1. Bei der Auswahl und Bestellung von Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden von Arbeitsgerichten ist folgendermaßen zu verfahren:

- a) Der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende sollen besondere Befähigung in Arbeitsangelegenheiten haben und auf Grund ihrer früheren Tätigkeit, ihrer Ausbildung oder der Obliegenheiten, die sie in Arbeitnehmer- oder Arbeitgeberverbänden ausgeübt haben, fähig sein, richterliche Aufgaben wahrzunehmen. Sie brauchen nicht Berufsrichter zu sein; die Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden der Berufungsgerichte müssen jedoch entsprechende juristische Befähigung haben.
 - b) Vertreter der Arbeitnehmer und der Arbeitgeber schlagen den Provinz- oder Landesarbeitsbehörden Anwärter für das Amt des Vorsitzenden oder stellvertretenden Vorsitzenden vor. Diese Vertreter benennen jeder für sich eine solche Anzahl von Anwärtern, als der Zahl der zu besetzenden Stellen entspricht.
 - c) Die Provinz- oder Landesarbeitsbehörden stellen eine Anwärterliste für die Stellen der Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden aus den von den Vertretern der Arbeitnehmer und Arbeitgeber eingereichten Vorschlagslisten zusammen. Sie können daneben Personen, die nicht von den Vertretern empfohlen sind, als Anwärter vorschlagen. Nach Beratschlagung mit den oben genannten Vertretern reichen dann die Provinz- oder Landesarbeitsbehörden der höchsten Provinz- oder Landesbehörde, zusammen mit den von den Vertretern der Arbeitnehmer und Arbeitgeber ursprünglich gemachten Empfehlungen, eine Anwärterliste ein. Die genannte höchste Provinz- oder Landesbehörde nimmt sodann die Berufungen vor.
2. Die deutschen Provinz- oder Landesarbeitsbehörden stellen zwei Beisitzerlisten auf:
- a) Die Arbeitnehmerbeisitzerliste wird auf Grund der von den im Gerichtsbezirk bestehenden Gewerkschaften oder ihren Verbänden gemachten Vorschlägen aufgestellt.
 - b) Die Arbeitgeberbeisitzerliste wird auf Grund der von den Arbeitgebern oder den anerkannten Arbeitgeberverbänden des Gerichtsbezirkes gemachten Vorschlägen aufgestellt.

ARTIKEL VII

1. Die Amtsdauer des Vorsitzenden oder stellvertretenden Vorsitzenden eines Arbeitsgerichts beträgt drei Jahre; eine Wiederbestellung ist zulässig.
2. Vorsitzende oder stellvertretende Vorsitzende können von der bestellenden Behörde auf Empfehlung einer Disziplinarkammer aus dem Amte entfernt werden. Die Disziplinarkammer setzt sich aus einem Vertreter der bestellenden Behörde als Vorsitzendem und sechs Vorsitzenden von Arbeitsgerichten der betreffenden oder benachbarten Provinzen oder Länder als Beisitzern zusammen.
3. Die Befugnis der Zonenbefehlshaber, Personal von Arbeitsgerichten abzusetzen oder der Absetzung zuzustimmen, bleibt unberührt.

ARTIKEL VIII

1. Die Kosten für die Einrichtung und den Betrieb der Arbeitsgerichte sind von den Ländern oder Provinzen zu tragen und in ihre Haushaltspläne aufzunehmen.
2. Die Kosten eines einzelnen Rechtsstreites sind von den vom Arbeitsgericht namhaft zu machenden Parteien zu tragen.

ARTICLE IX

The territorial jurisdiction of Labour Courts shall be determined by the respective Zone Commanders.

ARTICLE X

As an interim measure, the provisions of the German Labour Courts Act (Arbeitsgerichtsgesetz) of 23 December 1926 in its original version shall continue to apply insofar as they are not in conflict with those of the present law.

ARTICLE XI

The Allied Kommandatura is charged with the duty of taking appropriate measures for the establishment of Labour Courts in Berlin in accordance with the principles of this law.

ARTICLE XII

This law concerns Labour Courts of the first and second instance, unless otherwise specified.

ARTICLE XIII

The present law shall come into force on the day of its publication.¹

Done at Berlin the 30th day of March, 1946.

V. SOKOLOVSKY, Army General
LUCIUS D. CLAY, Lieutenant General
MONTGOMERY OF ALAMEIN, Field Marshal
L. KOELTZ, Général de Corps d'Armée

¹ Published on 4 April 1946.

ARTIKEL IX

Die örtliche Zuständigkeit der Arbeitsgerichte wird von den betreffenden Zonenbefehlshabern festgesetzt.

ARTIKEL X

Die Vorschriften des deutschen Arbeitsgerichtsgesetzes vom 23. Dezember 1926,¹⁾ jedoch in seiner ursprünglichen Fassung, sind vorläufig weiter anzuwenden, soweit sie nicht im Widerspruch zu den Bestimmungen dieses Gesetzes stehen.

ARTIKEL XI

Die Alliierte Kommandatura wird hiermit beauftragt, geeignete Maßnahmen für die Errichtung von Arbeitsgerichten in Berlin, in Übereinstimmung mit den in diesem Gesetz festgelegten Grundsätzen, zu treffen.

ARTIKEL XII

Dieses Gesetz betrifft, soweit es nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt, Gerichte des ersten und zweiten Rechtzuges.

ARTIKEL XIII

Dieses Gesetz tritt mit dem Tage der Verkündung²⁾ in Kraft.

Ausgefertigt in Berlin, den 30. März 1946.

(Die in den drei offiziellen Sprachen abgefaßten Originaltexte dieses Gesetzes sind von V. Sokolowsky, General der Armee, Lucius D. Clay, Generalleutnant, B. L. Montgomery, Feldmarschall, und L. Koeltz, Armeekorps-General, unterzeichnet.)

¹⁾ (RGBl. I, S. 507).

²⁾ Verkündet den 4. April 1946.

CONTROL COUNCIL

LAW No. 22

Works Councils

The Control Council enacts as follows:

ARTICLE I

The organisation and activities of Works Councils (Betriebsräte) to represent the professional, economic and social interests of the workers and employees in each individual enterprise are hereby permitted throughout Germany.

ARTICLE II

1. A Works Council for an enterprise shall consist only of persons actually working in that enterprise.
2. No official of the former German Labour Front (Deutsches Arbeitsfront) or former member of the Nazi Party shall be a member of a Works Council.

ARTICLE III

1. Members of Works Councils shall be elected by democratic methods. Voting shall be by secret ballot.
2. No person may hold office as a member of a Works Council for more than one year without re-election.

ARTICLE IV

1. Workers and employees of an enterprise may form a Preparatory Committee for the purpose of making recommendations with regard to the composition of the Works Council and the conduct of the election of members thereof. These recommendations shall be subject to the approval by the majority of the workers and the employees of the enterprise.
2. Recognised Trade Unions may participate in the formation of Preparatory Committees and in the organisation of elections to Works Councils, and may propose candidates for Works Councils from among workers and employees of the enterprise concerned.

KONTROLLRAT

GESETZ No. 22

Betriebsrätegesetz

Der Kontrollrat hat das folgende Gesetz beschlossen:

ARTIKEL I

Zur Wahrnehmung der beruflichen, wirtschaftlichen und sozialen Interessen der Arbeiter und Angestellten in den einzelnen Betrieben wird hiermit die Errichtung und Tätigkeit von Betriebsräten in ganz Deutschland gestattet.

ARTIKEL II

1. Der Betriebsrat eines Betriebes ist lediglich aus dem Kreise von Personen zu bilden, die tatsächlich in diesem Betriebe tätig sind.
2. Funktionäre der früheren Deutschen Arbeitsfront oder Mitglieder der nationalsozialistischen Partei können nicht Mitglieder des Betriebsrats sein.

ARTIKEL III

1. Die Wahl der Mitglieder des Betriebsrats muß unter Anwendung demokratischer Grundsätze und mittels geheimer Abstimmung erfolgen.
2. Die Mitglieder des Betriebsrats üben ihr Amt für höchstens ein Jahr aus, jedoch ist Wiederwahl zulässig.

ARTIKEL IV

1. Die Arbeiter und Angestellten eines Betriebes können einen vorbereitenden Ausschuß zu dem Zwecke bilden, Vorschläge über die Zusammensetzung des Betriebsrates und die Durchführung der Wahl von Betriebsratsmitgliedern zu machen. Diese Vorschläge bedürfen der Zustimmung der Arbeiter und Angestellten des Betriebes, die durch Mehrheitsbeschluß zu geben ist.
2. Anerkannte Gewerkschaften können an der Bildung von vorbereitenden Ausschüssen und an der Organisation von Wahlen zu Betriebsräten teilnehmen und Kandidaten für den Betriebsrat aus den Reihen der Arbeiter und Angestellten des betreffenden Betriebes aufstellen.

ARTICLE V

1. Works Councils may have as their basic functions any of the following matters relating to the protection of the interests of the workers and employees of an enterprise except insofar as these matters are governed by or are subject to any restriction by regulations having the force of law:

- (a) Negotiations with employers on the application of collective agreements and of internal regulations to individual enterprises.
 - (b) Negotiations of agreements with the employers regarding factory regulations for the protection of labour, including such matters as safety precautions, medical facilities, factory hygiene, working conditions, rules for engagements, dismissals, and settlement of grievances.
 - (c) Submission of proposals to the employer for the improvement of methods of work and organisation of production for the purpose of avoiding unemployment.
 - (d) Investigation of grievances and discussion thereof with the employer; assistance to the workers, employees and Trade Unions in the preparation of cases for submission to factory inspectors, social insurance and labour protection authorities, labour courts and other agencies for settling labour disputes.
 - (e) Co-operation with the authorities in the prevention of all war production and in the de-nazification of public and private enterprises.
 - (f) Participation in the creation and management of social works designed for the welfare of the workers of an enterprise, including nurseries, medical assistance, sports, etc.
2. Each Works Council shall determine its specific functions and procedure within the limits set forth in this law.

ARTICLE VI

1. A Works Council or its representatives shall be entitled to meet within the enterprise, and to have access to the employer or his nominated representative for the purpose of discussing matters falling within the competence of the Works Council.
2. The employer shall submit periodically to the Works Council all information necessary to enable the latter to carry out its basic functions.
3. The matters on which the employer shall submit reports to the Works Council and the hours and dates of meetings shall be the subject of an agreement between the Works Council and the employer. This agreement may provide, as a method of information, for the attendance of representatives of the Works Council at meetings of the supervisory body of the enterprise.

ARTICLE VII

Works Councils shall carry out their functions in co-operation with the recognised Trade Unions.

ARTICLE VIII

In addition to their regular meetings, Works Councils shall give a full report of their activities at least once every quarter to a general meeting of the workers and employees concerned.

ARTICLE IX

No employer shall hinder the establishment of a Works Council in his enterprise, or interfere with its activities, or discriminate against the members of the Works Council.

ARTICLE X

Military Government authorities may dissolve any Works Council if its activities are directed against the aims of the occupation or are in conflict with the provisions of this law.

ARTICLE XI

The provisions of this law shall also apply to Works Councils which were in existence prior to the date of its coming into force

ARTIKEL V

1. Soweit nicht anderweitige gesetzliche Regelungen oder Beschränkungen bestehen, hat der Betriebsrat grundsätzlich die folgenden, den Schutz der Interessen der Arbeiter und Angestellten eines Betriebes betreffenden Aufgaben:

- a) Mit den Arbeitgebern über Anwendung der Tarif-(Kollektiv-)Verträge und der internen Betriebsordnung auf die einzelnen Betriebe zu verhandeln;
- b) mit den Arbeitgebern über Vereinbarungen für den Erlass von Betriebsordnungen zum Zwecke des Arbeitsschutzes, einschließlich der in das Gebiet der Unfallverhütung, ärztlichen Betreuung, betriebshygienischen und sonstigen Arbeitsbedingungen, Regelung von Einstellungen und Entlassungen und Abstellung von Beschwerden fallenden Angelegenheiten, zu verhandeln;
- c) dem Arbeitgeber Vorschläge für die Verbesserung der Arbeitsmethoden und Produktionsweise zur Vermeidung von Arbeitslosigkeit zu unterbreiten;
- d) Beschwerden zu untersuchen und mit dem Arbeitgeber zu besprechen; Arbeiter, Angestellte und Gewerkschaften bei der Vorbereitung von Fällen, die den Gewerbeaufsichtsbeamten, den Sozialversicherungs- und Arbeitsschutzbehörden, den Arbeitsgerichten und anderen Behörden, die für die Schlichtung von Arbeitsstreitigkeit zuständig sind, unterbreitet werden sollen, behilflich zu sein;
- e) mit den Behörden bei der Verhinderung aller Rüstungsindustrie und bei der Denazifizierung von öffentlichen und privaten Betrieben zusammenzuarbeiten;
- f) an der Schaffung und Leitung von sozialen Einrichtungen, die der Wohlfahrt der Arbeiter eines Betriebes dienen sollen, unter Einschluss von Kinderheimen, ärztlicher Fürsorge, Sport und ähnlichen Einrichtungen, mitzuwirken.

2. Die Betriebsräte bestimmen im Rahmen dieses Gesetzes selbst ihre Aufgaben im einzelnen und die dabei zu befolgenden Verfahren.

ARTIKEL VI

1. Der Betriebsrat oder dessen Vertreter haben das Recht Zusammenkünfte im Betriebe abzuhalten und von dem Arbeitgeber oder dem von ihm bestimmten Vertreter gehört zu werden, um mit ihm über zu ihrer Zuständigkeit gehörende Angelegenheiten verhandeln zu können.

2. Der Arbeitgeber hat dem Betriebsrat in regelmäßigen Zeitabständen alle Unterlagen, die zur Durchführung seiner grundsätzlichen Aufgaben erforderlich sind, zu unterbreiten.

3. Der Betriebsrat und der Arbeitgeber treffen ein Übereinkommen über den Inhalt der dem Betriebsrat zu unterbreitenden Berichte und über Tag und Stunde von Zusammenkünften. Ein solches Übereinkommen kann die Anwesenheit von Vertretern des Betriebsrates bei Zusammenkünften des aufsichtführenden Organs des Betriebes zu Informationszwecken vorsehen.

ARTIKEL VII

Die Betriebsräte führen ihre Aufgaben in Zusammenarbeit mit den anerkannten Gewerkschaften aus.

ARTIKEL VIII

Die Betriebsräte müssen neben ihren regelmäßigen Zusammenkünften mindestens einmal im Vierteljahr in einer Generalversammlung der Arbeiter und Angestellten ihres Betriebes einen vollen Tätigkeitsbericht ablegen.

ARTIKEL IX

Der Arbeitgeber darf weder die Errichtung von Betriebsräten in seinem Betriebe verhindern noch deren Tätigkeit stören oder Mitglieder des Betriebsrates benachteiligen.

ARTIKEL X

Die Behörden der Militärregierung können Betriebsräte auflösen, wenn deren Tätigkeit den Zielen der Besatzungsmächte entgegengerichtet ist oder gegen Bestimmungen dieses Gesetzes verstößt.

ARTIKEL XI

Die Bestimmungen dieses Gesetzes gelten auch für solche Betriebsräte, welche bereits vor dem Inkrafttreten dieses Gesetzes bestanden haben.

ARTICLE XII

All German laws conflicting with this law are repealed or amended in conformity with the provisions of this law.

ARTICLE XIII

This law shall come into force on the date of its publication.¹

Done at Berlin, the 10th day of April, 1946.

JOSEPH T. McNARNEY, General
MONTGOMERY OF ALAMEIN, Field Marshal
P. KOENIG, Général de Corps d'Armée
V. SOKOLOVSKY, Army General

¹ Published on 17 April 1946

ARTIKEL XII

Alle deutschen Gesetze, welche zu diesem Gesetz in Widerspruch stehen, werden aufgehoben oder gemäß den Bestimmungen dieses Gesetzes geändert.

ARTIKEL XIII

Dieses Gesetz tritt mit dem Tage seiner Verkündung¹⁾ in Kraft.

Ausgefertigt in Berlin, den 10. April 1946.

(Die in den drei offiziellen Sprachen abgefaßten Originaltexte dieses Gesetzes sind von Joseph T. McNarney, General, Montgomery of Alamein, Feldmarschall, P. Koenig, Armeekorps-general, und V. Sokolowsky, General der Armee, unterzeichnet.)

¹⁾ Verkündet den 7. April 1946.

CONTROL COUNCIL

LAW No. 23

Prohibition of Military Construction in Germany

The Control Council enacts as follows:

ARTICLE I

The following are hereby prohibited and declared illegal in Germany:

- Preparation, possession or making use of plans or models of any military installations;
- Planning, designing, fabrication, erection or construction of any military installations;
- Planning, designing or erection of any type of civil construction, where any details in the plan, design, erection or construction provide for their possible utilisation for war purposes.

ARTICLE II

In this Law the term "military installation" means any construction intended for war purposes on land or sea or in the air, as well as any other construction intended for the maintenance of armed forces, including, but not being limited to, the following: minefields; gun emplacements; launching sites for rockets; including anti-aircraft, and other anti-aircraft installations; pillboxes; anti-tank obstacles; command posts, magazines and other fortification works; military and public air-raid shelters; any form of shelter for submarine, surface or air facilities of warfare; airfields; naval bases; military ports, arsenals; seaplane bases; telecommunications and radio stations (other than those authorised for the needs of the civilian population); war material depots; strategic bulk petroleum, oil and lubricant installations; military research and proving ground stations; firing and other ranges; underground factories and underground depots; workshops and depots protected against air attack and artillery.

ARTICLE III

Any organisation, group of persons or individual violating any of the provisions of this Law shall be subject to criminal prosecution before a Military Government court.

ARTICLE IV

1. Any individual violating any of the provisions of this Law shall be subject to one of the following penalties, with or without confiscation of property, in whole or in part:

- Imprisonment (Gefängnis) for a term of not less than one year and not more than five years; or
- Hard labour (Zuchthaus) for a term of not less than one year and not more than fifteen years; or
- In serious cases hard labour for life, or death

KONTROLLRAT

GESETZ Nr. 23

Verbot militärischer Bauten in Deutschland

Der Kontrollrat hat das folgende Gesetz beschlossen:

ARTIKEL I

Hiermit sind in Deutschland verboten und werden für gesetzwidrig erklärt:

- Vorbereitung, Besitz oder Benutzung von Plänen oder Modellen militärischer Einrichtungen jeglicher Art;
- Planung, Entwurf, Herstellung, Errichtung oder Bau militärischer Einrichtungen jeglicher Art;
- Planung, Entwurf oder Errichtung von nichtmilitärischen Bauten jeglicher Art, die in Einzelheiten des Planes, Entwurfs, der Errichtung oder Erbauung eine mögliche Nutzbarmachung für Kriegszwecke vorsehen.

ARTIKEL II

„Militärische Einrichtungen“ im Sinne dieses Gesetzes sind alle Bauten, welche Zwecken des Land-, See- oder Luftkrieges oder der Erhaltung von bewaffneten Streitkräften dienen sollen einschließlich der folgenden, die obige Begriffsbestimmung jedoch nicht erschöpfenden Beispiele: Minenfelder, Geschützstände, Raketenabschußstellungen einschließlich solcher für Luftabwehr und andere Luftabwehreinrichtungen, Bunker, Panzersperren, Befehlsstände, Munitionskammern und andere Befestigungswerke, militärische und zivile Luftschutzräume, U-Bootbunker jeglicher Art, Hilfsanlagen für Land- und Luftkriegführung, Flugplätze, Flottenstützpunkte, Kriegshäfen, Arsenale, Flugbootstützpunkte, Einrichtungen für Fernverständigung und Funksender (mit Ausnahme der für Zivilbedürfnisse genehmigten), Lagerplätze für Kriegsmaterial, Anlagen für strategische Großversorgung mit Treibstoff, Öl und Schmiermitteln, militärische Forschungs- und Versuchsanstalten, Schieß- und andere Übungsplätze, unterirdische Fabriken und Lagerräume, gegen Luftangriff und Artilleriebeschuss geschützte Werkstätten und Lagerräume.

ARTIKEL III

Organisationen, Personenvereinigungen oder Einzelpersonen, die Bestimmungen dieses Gesetzes zuwiderhandeln, unterliegen der strafrechtlichen Verfolgung durch die Gerichte der Militärregierung.

ARTIKEL IV

1. Einzelpersonen, die Bestimmungen dieses Gesetzes zuwiderhandeln, werden bestraft mit:

- Gefängnis bis zu fünf Jahren, jedoch nicht unter einem Jahr, oder
- Zuchthaus bis zu 15 Jahren, jedoch nicht unter einem Jahr; oder
- in schweren Fällen zu lebenslänglichem Zuchthaus oder zum Tode.

Gleichzeitig kann ihr Vermögen ganz oder teilweise eingezogen werden.

2. The property of any organisation violating this Law is subject to confiscation, and the organisation itself is subject to dissolution, by order of the court.

ARTICLE V

The provisions of this Law do not extend to the construction or retention of any installation necessary for the purpose of maintenance, training and welfare of the occupation forces. Such installations or constructions shall be destroyed or removed prior to or at the time of the termination of the occupation, if but for this Article they would come within the prohibition of Article I.

ARTICLE VI

This Law shall come into force on the date of its publication.¹

Done at Berlin, the 10th day of April, 1946.

JOSEPH T. McNARNEY, General
MONTGOMERY OF ALAMEIN, Field Marshal
P. KOENIG, Général de Corps d'Armée
V. SOKOLOVSKY, Army General

¹ Published on 17 April 1946.

2. Gegen eine Organisation oder Personenvereinigung, welche Bestimmungen dieses Gesetzes zuwiderhandelt, kann das Gericht Vermögenseinziehung und deren Auflösung anordnen.

ARTIKEL V

Die Vorschriften dieses Gesetzes gelten nicht für den Bau oder die Erhaltung von Einrichtungen, welche für die Erhaltung, Übung und Wohlfahrt der Besatzungstreitkräfte notwendig sind. Diese Einrichtungen oder Bauten sind vor oder zu dem Zeitpunkt der Beendigung der Besetzung zu schleifen oder zu entfernen, wenn sie ohne Berücksichtigung der Bestimmungen dieses Artikels unter das in Artikel I ausgesprochene Verbot fallen würden.

ARTIKEL VI

Dieses Gesetz tritt mit dem Tage seiner Verkündung¹⁾ in Kraft.

Ausgefertigt in Berlin, den 10. April 1946.

(Die in den drei offiziellen Sprachen abgefaßten Originaltexte dieses Gesetzes sind von Joseph T. McNarney, General, Montgomery of Alamein, Feldmarschall, P. Koenig, Armeekorps-general, und V. Sokolowsky, General der Armee, unterzeichnet.)

¹⁾ Verkündet den 17. April 1946.

PART II

MILITARY GOVERNMENT ORDINANCES APPLICABLE TO
THE WHOLE OF THE BRITISH ZONE

ORDINANCE No. 28

Registration of Electors

In order to make provision for the election throughout
the British Zone, of Councillors for Gemeinden, Ämter,
Kreise, Hansestadt Hamburg and Land Bremen,
IT IS HEREBY ORDERED AS FOLLOWS:—

ARTICLE I

Registers of Electors

1. Registers of Electors shall be prepared and printed in
accordance with the provisions of this Ordinance for each
electoral division established under Military Government
Ordinance No. 26. In each register the electors shall be
classified according to polling districts.

2. No person may vote at any election unless qualified as
herein provided and unless his or her name appears in a
register of electors prepared as aforesaid and for the time
being in force.

ARTICLE II

Qualification of Electors

3. A person of either sex is entitled to be registered as an
elector residing at an address in an electoral area, if he
or she:—

- (a) on the 12 May 1946 is registered in respect of that
address; and
- (b) has been registered as resident during the period from
12 February 1946 to the 12 May 1946 within the electoral
area concerned; and
- (c) on the 12 May 1946 was of German nationality; and
- (d) has attained the age of 21 years by the 12 May 1946;
and
- (e) does not fall into any of the categories set out in the
Schedule hereto. Provided that a person who has
resigned or been expelled from any of the organisations
or offices specified in category No. 2 shall not be
deemed to fall within that category or to be disqualified
from being registered.

4. In the case of persons who have been prisoners of war
or have been in confinement for political reasons, or are
political repatriates, the requirements of paragraph 3 (b)
above need not be satisfied if such persons were registered
as resident within such electoral area on the 1 September
1939, and are also registered as so resident on the 12
May 1946.

5. An objection to a person's registration may be made on
the ground that he or she:—

- (a) is not qualified under paragraph 3 above; or
- (b) has been interdicted under Article VI of the German
Civil Code on the grounds of insanity or feeble-
mindedness; or
- (c) is serving a sentence involving loss of liberty (Freiheits-
strafe).

6. No person may be registered as an elector for more than
one electoral division.

7. Except as hereinafter provided, the register shall be
conclusive with regard to a person's qualification to vote.

ARTICLE III

Preparation of Registers

8. Responsibility for preparing the registers of electors for
the electoral divisions within the areas named in Column I of

TEIL II

VERORDNUNGEN DER MILITÄRREGIERUNG
DIE IM GANZEN BRITISCHEN KONTROLLGEBIET
GELTUNG HABEN

VERORDNUNG Nr. 28

Die Registrierung der Wähler

Zur Vorbereitung der Wahl von Vertretern für Gemeinden,
Ämter, Kreise, die Hansestadt Hamburg und das Land
Bremen in der gesamten Britischen Zone wird hiermit
folgendes verordnet:

ARTIKEL I

Wahlregister

1. Für jeden auf Grund der Verordnung Nr. 26 der Militär-
regierung errichteten Wahlbezirk sind gemäß den Bestim-
mungen dieser Verordnung Wahlregister anzulegen. Die
Wähler sollen in jedem Wahlregister nach Stimmbezirken auf-
geteilt werden.

2. Niemand darf wählen, wenn er nicht gemäß den
Bestimmungen der Verordnung zur Wahl zugelassen ist und
sein Name in dem nach dem oben genannten Grundsatz auf-
gestellten, zur Zeit gültigen Wahlregister nicht erscheint.

ARTIKEL II

Zulassung der Wähler

3. Personen beiderlei Geschlechts haben einen Anspruch
darauf, in dem Wahlgebiet (Stadtkreis, Amt oder Gemeinde)
als Wähler eingetragen zu werden, in dem sie ihren Wohnsitz
haben, wenn sie:

- a) am 12. Mai 1946 unter dieser Adresse in das Melderegister
eingetragen sind und
- b) während der Zeit vom 12. Februar 1946 bis zum 12. Mai
1946 im Melderegister des zuständigen Wahlgebiets
(Stadtkreis, Amt oder Gemeinde) geführt wurden und
- c) am 12. Mai 1946 die deutsche Staatsangehörigkeit
besaßen und
- d) am 12. Mai 1946 das einundzwanzigste Lebensjahr
erreicht haben und
- e) nicht unter eine der Gruppen fallen, die im beigefügten
Anhang genannt sind. Es wird angeordnet, daß der-
jenige, der aus einer Organisation oder einem Amt
(angeführt unter Nr. 2 des Anhangs) freiwillig aus-
geschlossen ist oder ausgeschlossen wurde, nicht unter
diese Kategorie fällt oder von der Registrierung als
Wähler ausgeschlossen wird.

4. Zurückkehrende Kriegsgefangene oder ehemalige politische
Häftlinge oder andere politische Rückkehrer brauchen den
Anforderungen des Absatzes 3b nicht zu genügen, wenn sie
am 1. September 1939 im Melderegister des zuständigen Wahl-
gebietes (Stadtkreis, Amt oder Gemeinde) eingetragen waren
und ebenso am 12. Mai 1946 im Melderegister dieses Wahl-
gebietes geführt werden.

5. Einwendungen gegen die Eintragung einer Person in das
Wahlregister können erhoben werden, wenn:

- a) sie auf Grund des Absatzes 3 nicht zugelassen ist oder
- b) ihr Wahlrecht ruht gemäß § 6 BGB. (Entmündigung
wegen Geisteskrankheit oder Geistesschwäche),
- c) sie eine Freiheitsstrafe verbüßt.

6. Jeder Wähler darf nur in einem Wahlbezirk in das
Wahlregister aufgenommen werden.

7. Soweit nicht im Nachfolgenden etwas anderes bestimmt
ist, ist das Wahlregister in bezug auf die Wahl-
berechtigung eines Wählers als endgültig zu betrachten.

ARTIKEL III

Aufstellung der Wahlregister

8. Für die Aufstellung der Wahlregister für die Wahl-
bezirke in den unter Spalte I der untenstehenden Tabelle

the table below shall be undertaken by the holders of the appointments named in Column II, or if no such appointment has yet been made, by the persons named in Column III; the person thus made responsible in either case is herein referred to as "Election Officer."

I	II	III
Gemeinden (Where not contained within an Amt)	Direktor	Bürgermeister
Ämter	Amtsdi rektor	Amtsbürgermeister
Stadtkreise	Oberstadtdirektor	Oberbürgermeister
Hansestadt Hamburg	Leitender Oberregierungsdi rektor	Bürgermeister
Land Bremen	Leitender Oberregierungsdi rektor	Regierender Bürgermeister

9. (a) The Election Officer shall first prepare a list of electors who, from his records, appear to him to be qualified to be registered;
 - (b) The list shall be printed, and shall be completed by the 10 July 1946, on which day copies shall be made available for inspection at the office of the Election Officer and at other public buildings and conspicuous places in the area.
 - (c) Two copies of the list shall be supplied to the local denazification panel.
10. Not later than the date mentioned in paragraph 9 the Election Officer shall exhibit at his office and throughout the area, and publish an advertisement in newspapers circulating in the area, a notice stating:—
- (a) that the list has been prepared and is available for inspection by the public;
 - (b) the addresses at and the hours during which the list may be inspected;
 - (c) that claims to be registered and objections to registrations must be submitted to him in writing at his official address on or before the 20 July 1946.

ARTICLE IV

Claims and Objections

11. Any person who alleges that a name should be included in or excluded from a list may submit a claim or objection (as the case may be) in writing to the appropriate Election Officer on or before the 20 July 1946; the grounds of such claim or objection must be clearly stated.
12. Subject to the provisions of paragraph 13 of this Ordinance, claims and objections will be heard and determined by a Reviewing Officer, who shall be a German subject and appointed by Military Government.
13. (a) If the Election Officer is satisfied beyond doubt that a claim should be allowed, he shall inform the claimant accordingly. In all other cases the Election Officer shall notify the person making the claim of the day, time and place when it will be heard and determined by the Reviewing Officer.
- (b) On receipt of an objection, the Election Officer shall notify the person making the objection and the person objected to of the day, time and place when the objection will be heard and determined by the Reviewing Officer.
- (c) Three clear days notice shall be given by the Election Officer of the hearings referred to in sub-paragraphs (a) and (b) of this paragraph.
- (d) Not later than the 27 July 1946 the Election Officer shall forward to the Reviewing Officer a list of the outstanding claims and of all objections received, together with such evidence bearing on each case as may be in his possession.

genannten Gebiete sind die unter Spalte II genannten Amtspersonen verantwortlich oder, wenn dieses Amt noch nicht besteht, die Personen, die unter Spalte III genannt sind; die in jedem Fall verantwortliche Person ist im Nachfolgenden als „Wahlleiter“ bezeichnet.

I.	II.	III.
Gemeinden (wo sie nicht zu einem Amt gehören)	Direktor	Bürgermeister
Ämter	Amtsdi rektor	Amtsbürgermeister
Stadtkreise	Oberstadtdirektor	Oberbürgermeister
Hansestadt Hamburg	Leitender Oberregierungsdi rektor	Bürgermeister
Land Bremen	Leitender Oberregierungsdi rektor	Regierender Bürgermeister

9. a) Der Wahlleiter soll zuerst eine Wählerliste nach seinen eigenen Unterlagen anlegen und die Personen in die Liste eintragen, die nach seiner Ansicht zu einer Eintragung berechtigt sind.
 - b) Die Liste soll gedruckt werden und bis 10. Juli 1946 fertig sein. An diesem Tage sollen Abschriften dieser Liste an dem Dienstgebäude des Wahlleiters, an anderen öffentlichen Gebäuden und an hervorragenden Punkten im Wahlgebiet zur allgemeinen Einsichtnahme veröffentlicht werden.
 - c) Zwei Kopien der Liste sollen dem örtlichen Entnazifizierungsausschuß übergeben werden.
10. Der Wahlleiter hat bis zu dem im Absatz 9 bestimmten Datum sowohl an seinem Dienstgebäude und im gesamten Wahlgebiet als auch in den im Wahlgebiet erscheinenden Zeitungen eine Bekanntmachung folgenden Inhalts herauszugeben:
- a) daß eine Wählerliste aufgestellt sei und der Öffentlichkeit zur Einsichtnahme zur Verfügung stehe;
 - b) daß die Listen an einem bestimmten Ort und zu einer bestimmten Stunde eingesehen werden können;
 - c) daß Ansprüche auf Eintragung in die Liste und Einwendungen gegen eine Eintragung ihm bis zum 20. Juli 1946 schriftlich an seine Dienstadresse mitzuteilen sind.

ARTIKEL IV

Ansprüche und Einwendungen

11. Wer behauptet, daß ein Name in die Wählerliste aufgenommen werden müsse oder von der Liste zu streichen sei, kann seine Ansprüche oder seine Einwendungen (je nach Lage des Falles) dem zuständigen Wahlleiter bis zum 20. Juli 1946 schriftlich mitteilen; die Gründe eines solchen Anspruchs oder einer solchen Einwendung müssen klar dargelegt werden.
12. Vorbehaltlich der Bestimmungen des Absatzes 13 dieser Verordnung werden Ansprüche und Einwendungen von einem von der Militärregierung eingesetzten Ueberprüfungsbeamten, der deutscher Staatsangehöriger sein soll, gehört und entschieden werden.
13. a) Hat der Wahlleiter keine Bedenken, daß einem Anspruch stattgegeben werden muß, so soll er den Antragsteller dementsprechend benachrichtigen. In allen anderen Fällen soll der Wahlleiter dem Antragsteller Tag, Ort und Zeit bekanntgeben, an denen er von dem überprüfenden Beamten gehört werden kann und über seinen Anspruch entschieden wird.
- b) Bei der Annahme einer Einwendung soll der Wahlleiter demjenigen, der die Einwendung erhebt, und demjenigen, gegen den die Einwendung erhoben wird, Tag, Zeit und Ort bekanntgeben, an denen sie gehört werden sollen und über die Einwendung entschieden werden soll.
- c) Die Verhandlungstermine gemäß Buchstaben a) und b) dieses Absatzes sollen 3 Tage vorher von dem Wahlleiter bekanntgegeben werden.
- d) Der Wahlleiter hat dem überprüfenden Beamten bis spätestens 27. Juli 1946 eine Liste der vorgebrachten Ansprüche und Einwendungen zu übergeben. Mit der Liste sollen die eingezogenen Erkundigungen für jeden einzelnen Fall mitgegeben werden.

14. The Reviewing Officer shall attend at the time and place fixed in accordance with paragraph 13 to hear claims and objections and shall dispose of the same. All claims and objections shall be disposed of on or before the 9 August 1946. The decisions of the Reviewing Officer shall be final.

15. (a) Upon the determination of all claims and objections the Reviewing Officer shall submit his findings to the Election Officer who shall:—

- (i) display outside his office not later than the 9 August 1946, a list of claims which have been allowed without the attendance of the claimants; and
- (ii) revise the lists in accordance with the findings, by deleting every name to which a successful objection has been lodged and by adding a supplement of names and addresses of successful claimants.

(b) The lists as so revised shall be final and conclusive and become the register of electors.

ARTICLE V

Publication and Duration of Operation of Registers of Electors

16. On or before the 19 August 1946, copies of the registers shall be made available for inspection by the public at the places at which the lists were made available for inspection. Notices to this effect, and stating the hours during which the registers may be inspected, shall be exhibited outside the municipal offices and throughout the area. The registers will be operative until the 31 December 1946, and shall remain available for inspection during that period.

ARTICLE VI

Penalties

17. Any person:—

- (a) who procures himself to be registered as an elector by means of a false statement; or
- (b) who registers as an elector any person whom he knows not to be entitled to such registration; or
- (c) otherwise violates or fails to comply with the provisions of this Ordinance

shall upon conviction by a Military Government Court suffer such penalty (other than death) as the Court may determine.

18. No election shall be declared invalid solely on account of a prosecution in accordance with this Article.

ARTICLE VII

19. Military Government may vary all or any of the dates specified in this Ordinance either in relation to particular areas or in relation to the entire British Zone.

20. Military Government may issue such regulations or orders as may be necessary or expedient for carrying this Ordinance into effect.

ARTICLE VIII

Effective Date

21. This Ordinance comes into effect on the 20 April 1946.

BY ORDER OF MILITARY GOVERNMENT.

SCHEDULE

Categories of persons disqualified from registration

1. Members at any time of:—

Leadership Corps of the NSDAP (Korps der Politischen Leiter der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei)
SD (Sicherheitsdienst)

14. Der überprüfende Beamte soll zu der gemäß Absatz 13 festgelegten Zeit und an dem ebenso bestimmten Ort die Ansprüche und Einwendungen hören und über sie entscheiden. Bis spätestens 9. August 1946 soll über alle Ansprüche und Einwendungen entschieden sein. Gegen die Entscheidung des überprüfenden Beamten gibt es kein Rechtsmittel.

15. a) Der überprüfende Beamte hat dem Wahlleiter die Ergebnisse seiner Entscheidungen über alle Ansprüche und Einwendungen mitzuteilen. Der Wahlleiter hat: I. bis spätestens 9. August 1946 an seinem Dienstgebäude eine Liste der Ansprüche, denen der überprüfende Beamte ohne Zuziehung der Antragsteller stattzugeben hat, anzubringen und

II. die Listen entsprechend den Ergebnissen zu überprüfen. Ist eine Einwendung mit Erfolg vorgebracht worden, so hat er den Namen desjenigen, gegen den die Einwendung vorgebracht wurde, zu streichen, und ist ein Anspruch mit Erfolg vorgebracht worden, so soll er die in Frage kommenden Namen und Adressen der Antragsteller in die Liste aufnehmen.

b) Die so überprüften Listen sollen endgültig und ausschließlich bleiben. Sie ergeben später das Wahlregister.

ARTIKEL V

Veröffentlichung und Gültigkeitsdauer des Wahlregisters

16. Bis zum 19. August 1946 sollen an den Stellen, an denen die Wählerlisten zur Einsichtnahme ausgehängt waren, Abschriften des Wahlregisters der Öffentlichkeit zur Einsichtnahme vorgelegt werden. Es ist bekanntzumachen, daß das Wahlregister eingesehen werden kann und zu welcher Zeit die Einsichtnahme möglich ist. Diese Bekanntmachung soll am Dienstgebäude der Gemeinde sowie im ganzen Wahlgebiet ausgehängt werden. Das Wahlregister ist bis zum 31. Dezember 1946 gültig und soll während dieser Zeit zur Einsichtnahme verfügbar bleiben.

ARTIKEL VI

Strafen

- 17. a) Wer seine Eintragung als Wähler durch falsche Angaben erwirkt oder
- b) wer einen anderen als Wähler einträgt, von dem er weiß, daß er keinen Anspruch auf die Eintragung hat, oder
- c) wer gegen die Bestimmungen dieser Verordnung in anderer Weise verstößt oder es unterläßt, sie zu befolgen,

wird, wenn er von einem Gericht der Militärregierung für schuldig befunden ist, mit einem von diesem Gericht zu bestimmenden Strafe belegt. Die Todesstrafe kann nicht verhängt werden.

18. Eine Wahl kann nicht allein wegen einer Strafverfolgung gemäß den Vorschriften dieses Artikels für ungültig erklärt werden.

ARTIKEL VII

19. Die Militärregierung kann alle oder einzelne in dieser Verordnung genannten Daten sowohl in bezug auf einzelne Gebiete als auch in bezug auf die ganze britische Zone ändern.

20. Die Militärregierung kann solche Vorschriften oder Befehle erlassen, die sie für die Durchführung dieser Verordnung für erforderlich hält.

ARTIKEL VIII

Zeitpunkt des Inkrafttretens

21. Diese Verordnung tritt am 20. April 1946 in Kraft.

IM AUFTRAGE DER MILITARREGIERUNG.

ANHANG

Gruppe der Personen, die von der Eintragung ins Wahlregister ausgeschlossen sind

- 1. Wer zu irgendeiner Zeit als Mitglied angehörte:
dem Korps der politischen Leiter der NSDAP,
dem SD. (Sicherheitsdienst)

Gestapo (Geheime Staatspolizei)
General Staff and High Command of the Wehrmacht
SS (Schutzstaffeln der Nationalsozialistischen Deutschen
Arbeiterpartei) excluding conscripts to Waffen SS
NSDStB (NSD-Studentenbund)
NSDoB (NSD-Dozentenbund)
HJ Streifendienst

2. (a) Members prior to 1 March 1933 of:—

NSDAP
SA (Sturmabteilungen der NSDAP)
HJ (Hitler-Jugend)
BDM (Bund Deutscher Mädel)
NSF (NS-Frauenschaft)

(b) Persons who have held the following or higher office in under-mentioned organisations:—

NSDAP: Blockleiter
SA: Truppführer
NSKK (Nationalsozialistisches Kraftfahrkorps): Truppführer
NSFK (Nationalsozialistisches Fliegerkorps): Truppführer
HJ: Gefolgschaftsführer
BDM: Mädelringführerin

(c) Persons who have held a full-time salaried post in:—

Reichsbund der Deutschen Beamten
DAF (Deutsche Arbeitsfront)
KdF (Kraft durch Freude)
NSV (NS-Volkswohlfahrt)
NSKOV (NS-Kriegsopferversorgung)
NSBDT (NS-Bund Deutscher Technik)
NSDAB (NS-Deutscher Ärztebund)
NSLB (NS-Lehrerbund)
NSRB (NS-Rechtswahrerbund)

(d) Persons who have been sectional managers of the DAF in businesses employing more than 50 persons.

(e) Persons of officer rank employed professionally in RAD (Reichsarbeitsdienst).

3. All persons placed by denazification panels in categories which carry disqualification.

4. Any persons who have been arrested, dismissed, suspended or excluded by Military Government from employment and positions of influence in all public or private bodies on account of their Nazi affiliation.

der Gestapo (Geheime Staatspolizei)
dem Generalstab und dem Oberkommando der Wehrmacht
der SS. (Schutzstaffeln der NSDAP.), ausgenommen sind
die zur Waffen-SS. gezogenen Personen
dem NSDStB. (NSD.-Studentenbund)
dem NSDoB. (NSD.-Dozentenbund)
dem HJ.-Streifendienst

2. a) Wer vor dem 1. März 1933 als Mitglied angehörte:

der NSDAP.
der SA. (Sturmabteilung der NSDAP.)
der HJ. (Hitler-Jugend)
dem BDM. (Bund Deutscher Mädel)
der NSF. (NS.-Frauenschaft)

b) Wer die folgenden oder höheren Ämter in den angeführten Organisationen innehatte:

in der NSDAP.: Blockleiter
in der SA.: Truppführer
im NSKK. (NS.-Kraftfahrkorps): Truppführer
im NSFK. (NS.-Fliegerkorps): Truppführer
in der HJ. (Hitler-Jugend): Gefolgschaftsführer
im BDM. (Bund Deutscher Mädel): Mädelringführerin

c) Wer hauptamtlich gegen Entgelt eine Stellung hatte in:

dem Reichsbund der Deutschen Beamten
der DAF. (Deutsche Arbeitsfront)
der KdF. (Kraft durch Freude)
der NSV. (NS.-Volkswohlfahrt)
der NSKOV. (NS.-Kriegsopferversorgung)
dem NSBDT. (NS.-Bund Deutscher Technik)
dem NSDAB. (NS.-Deutscher Ärztebund)
dem NSLB. (NS.-Lehrerbund)
dem NSRB. (NS.-Rechtswahrerbund)

d) Wer Betriebsobmann der DAF. in Betrieben mit mehr als 50 Mann Belegschaft war.

e) Wer im Reichsarbeitsdienst als Berufsoffizier diente.

3. Wer durch einen Entnazifizierungsausschuß als zu einer Gruppe gehörig bezeichnet wurde, die von der Wahl ausgeschlossen ist.

4. Wer von der Militärregierung wegen seiner Verbindung mit dem Nationalsozialismus verhaftet oder von einer Beschäftigung und einer einflußreichen Stellung in öffentlichen oder privaten Stellen entlassen, suspendiert oder ausgeschlossen wurde.

ORDINANCE No. 29

Limitations upon the Jurisdiction of German Courts

In order to harmonise the provisions of Article VI of Military Government Law No. 2 and of Article III of Control Council Law No. 4 (both of which establish certain limitations upon the jurisdiction of German Courts) and at the same time to consolidate certain instructions which have been issued by Military Government in connection with the jurisdiction of German Courts it is hereby ordered as follows:—

ARTICLE I

1. Paragraph 10 of Article VI of Military Government Law No. 2 (which law is entitled "German Courts") is amended to read as follows:—

"10. Except when expressly authorised by Military Government, no German Court within the occupied territory shall assert or exercise jurisdiction in the following classes of cases:—

(a) Criminal cases involving:—

- (i) any of the United Nations, or
- (ii) the Armed Forces of any of the United Nations, or
- (iii) any person serving with any such Force, or
- (iv) any national of the United Nations;

VERORDNUNG No. 29

Beschränkung der Zuständigkeit deutscher Gerichte

Um die Vorschriften des Artikels VI des Gesetzes Nr. 2 der Militärregierung und des Artikels III des Gesetzes Nr. 4 des Kontrollrats miteinander in Einklang zu bringen (die bestimmte Grenzen der Rechtsprechung deutscher Gerichte festlegen) und um gleichzeitig bestimmte Anweisungen zusammenzufassen, die von der Militärregierung über die Zuständigkeit deutscher Gerichte erlassen worden sind, wird hierdurch folgendes verordnet:

ARTIKEL I

1. § 10 des Artikels VI des Gesetzes Nr. 2 der Militärregierung („Deutsche Gerichte“) wird wie folgt abgeändert:

„10. Innerhalb des besetzten Gebietes darf kein deutsches Gericht ohne ausdrückliche Ermächtigung der Militärregierung in den folgenden Sachen Gerichtsbarkeit beanspruchen oder ausüben:

a) in Strafsachen betreffend:

- I. eine der Vereinten Nationen oder
- II. die Streitkräfte einer der Vereinten Nationen oder
- III. eine Person, die in einer solchen dient oder
- IV. einen Staatsangehörigen der Vereinten Nationen;

(b) Civil cases as follows.—

- (i) All civil cases involving:—
 - 1. Any of the United Nations, or
 - 2. the Armed Forces of any of the United Nations, or
 - 3. any person serving with any such Force, or
 - 4. any national of the United Nations holding an official position in the Allied administration of Germany, and
- (ii) Contentious civil cases in which any national of the United Nations, not falling within clause (i) of this sub-paragraph, is a defendant or, being a plaintiff is made defendant to a counter-claim, and non-contentious civil cases involving any such national unless initiated by or on behalf of him;
- (c) Cases arising under any German Law suspended or abrogated by the Control Council or Military Government;
- (d) Cases involving offences against any enactment of the Control Council or Military Government, or any order of the Allied Forces, where such enactment or order does not expressly grant jurisdiction to the German Courts in respect of offences against it;
- (e) Any case over which jurisdiction has been assumed by a Military Government Court;
- (f) Any case or class of cases transferred by Military Government to the exclusive jurisdiction of Military Government Courts;
- (g) Cases involving claims for money against the German Government or any legal entity existing under public law."

ARTICLE II

2. References in other enactments of Military Government to the provisions of paragraph 10 of Article VI of Military Government Law No. 2 shall be construed as references to the appropriate provisions of that paragraph as amended by this Ordinance.

ARTICLE III

3. This Ordinance shall not be deemed to affect the validity of any act done or of any authorisation of Military Government issued in pursuance of paragraph 10 of Article VI of Military Government Law No. 2 before the date of the coming into force of this Ordinance.

ARTICLE IV

4. This Ordinance shall come into force on 16 April 1946.

BY ORDER OF MILITARY GOVERNMENT.

b) in folgenden Zivilsachen:

- I. in allen Zivilsachen betreffend:
 - 1. eine der Vereinten Nationen oder
 - 2. die Streitkräfte einer der Vereinten Nationen oder
 - 3. eine Person, die in einer solchen dient oder
 - 4. einen Staatsangehörigen der Vereinten Nationen, der eine amtliche Stellung in der alliierten Verwaltung Deutschlands einnimmt und
- II. in streitigen Zivilsachen, in denen ein Staatsangehöriger der Vereinten Nationen, der nicht unter Ziffer I dieses Absatzes fällt, Beklagter ist oder als Kläger durch Erhebung einer Widerklage Beklagter wird, und in nichtstreitigen Zivilsachen betreffend einen solchen Staatsangehörigen, außer wenn die Sache auf seine Veranlassung oder zu seinen Gunsten eingeleitet ist;
- c) in Sachen, die auf von dem Kontrollrat oder der Militärregierung zeitweilig oder dauernd aufgehobenen deutschen Gesetzen beruhen;
- d) in Sachen betreffend Zuwiderhandlungen gegen Rechtssätze des Kontrollrats oder der Militärregierung oder Anordnungen der alliierten Streitkräfte, wenn nicht ein solcher Rechtssatz oder eine solche Anordnung die Gerichtsbarkeit für Vergehen gegen sie ausdrücklich deutschen Gerichten überträgt;
- e) in Sachen, in denen sich ein Gericht der Militärregierung für zuständig erklärt hat;
- f) in Sachen oder Gruppen von Sachen, für welche die Militärregierung ihre Gerichte als ausschließlich zuständig erklärt hat;
- g) in Sachen betreffend Geldansprüche gegen die deutsche Regierung oder gegen eine Körperschaft des öffentlichen Rechts."

ARTIKEL II

2. Bezugnahmen in anderen Rechtssätzen der Militärregierung auf die Vorschriften des § 10 des Artikels VI des Gesetzes Nr. 2 der Militärregierung sollen als Bezugnahmen auf die entsprechenden Vorschriften jenes Paragraphen ausgelegt werden, so wie er durch diese Verordnung abgeändert ist.

ARTIKEL III

3. Diese Verordnung berührt nicht die Gültigkeit einer Maßnahme oder Anordnung der Militärregierung, die gemäß § 10 des Artikels VI des Gesetzes Nr. 2 der Militärregierung vor dem Inkrafttreten dieser Verordnung erlassen wurden.

ARTIKEL IV

4. Diese Verordnung tritt am 16. April 1946 in Kraft.

IM AUFTRAGE DER MILITARREGIERUNG

PART III

MILITARY GOVERNMENT NOTICES, REGULATIONS ETC.
APPLICABLE TO THE WHOLE OF THE BRITISH ZONE

GENERAL ORDER No. 6

(Pursuant to Military Government Law No. 52 —
Blocking and Control of Property)

In pursuance of paragraph 2 of Article I and paragraph 4(b) of Article III of Military Government Law No. 52, it is hereby ordered as follows:—

ARTICLE I

Property Subject to Order

1. Subject to the exceptions contained in paragraph 2 of this Article, this General Order relates to all property in Germany which was situated in the territory of any of the United Nations occupied by the armed forces of Germany or her allies at any time during such occupation, or in such other territory as may be specified by the Military Government.

2. The present Order does not relate to:—

- (a) Any article having at the date of this Order a value of less than 10 Reichsmarks, unless the total value of such articles held by one person is greater than 50 Reichsmarks;
 - (b) Foodstuffs and perishable household goods which were consumed before the date of this Order.
3. Property shall be reported even although it has already been sequestered, requisitioned, or declared for any purpose whatever in consequence of any other Order of Military Government.

ARTICLE II

Submission of Reports

4. Within two months from the date of this General Order, all persons who have, or at any time have had, possession, custody, control, or knowledge of any property to which this Order relates, will make in respect of such property, and deliver to the Landrat or Oberbürgermeister of the Kreis in which they reside, a report on Military Government Finance Form No. MGAF(6).

5. Copies of this form can be obtained from the office of the Landrat or Oberbürgermeister. Instructions for completing the form are contained in it. The signature or signatures appended to the declaration must be witnessed by a person over the age of 21, who must add his or her address and occupation.

ARTICLE III

Blocking of Property

6. All property to which this General Order relates is hereby declared to be subject to the control of Military Government under paragraph 2 of Article I of Military Government Law No. 52. It must not be destroyed, sold, exchanged, or removed without the express authority of Military Government.

ARTICLE IV

Penalties

7. Any person who fails to submit a report duly completed in accordance with the provisions of this General Order and the instructions contained in Form MGAF(6), or who omits any required fact or statement from such report, or who makes any misleading, false, or incomplete statement in such report, shall, upon conviction by a Military Government Court, suffer such penalty (including death) as the Court may determine.

ARTICLE V

Definitions

8. The definitions contained in Article VII of Military Government Law No. 52 apply to this General Order.

TEIL III

BEKANNTMACHUNGEN, VERFÜGUNGEN USW.
DER MILITARREGIERUNG, DIE IM GANZEN BRITISCHEN
KONTROLLGEBIET GELTUNG HABEN

ALLGEMEINE VERFÜGUNG Nr. 6

(Zur Ausführung des Gesetzes Nr. 52 der Militärregierung —
Sperrung und Kontrolle von Vermögen)

Gemäß Artikel I Absatz 2 und Artikel III Absatz 4b des Gesetzes Nr. 52 der Militärregierung wird hiermit folgendes verordnet:

ARTIKEL I

Vermögen, das dieser Verfügung unterliegt

1. Mit Ausnahme der in Absatz 2 dieses Artikels enthaltenen Bestimmungen bezieht sich diese Allgemeine Verfügung auf alle Vermögenswerte in Deutschland, die sich in dem von der deutschen Wehrmacht oder Deutschlands Verbündete besetzten Lande einer der vereinten Nationen zum Zeitpunkt dieser Besetzung oder in einem anderen von der Militärregierung bezeichneten Lande befunden haben.

2. Die vorliegende Verfügung bezieht sich nicht

- a) auf einen Gegenstand, der zur Zeit des Inkrafttretens dieser Verfügung einen Wert von weniger als 10,— RM. hat, wenn nicht der Gesamtwert der im Besitz einer Person befindlichen Gegenstände mehr als 50,— RM. beträgt;
 - b) Lebensmittel und leichtverderbliche Haushaltswaren, die vor dem Tage des Inkrafttretens dieser Verordnung verbraucht waren.
3. Vermögenswerte müssen auch dann gemeldet werden, wenn sie schon unter Zwangsverwaltung stehen, beschlagnahmt sind oder in Befolgung eines anderen Befehls der Militärregierung angemeldet wurden.

ARTIKEL II

Vorlage von Berichten

4. Innerhalb von 2 Monaten nach Inkrafttreten dieser Allgemeinen Verfügung muß jedermann, der Vermögenswerte, auf die sich diese Verfügung bezieht, in Besitz oder Gewahrsam oder unter Kontrolle oder Kenntnis von ihnen hat oder irgendwann gehabt hat, sie dem Landrat oder Oberbürgermeister seines Wohnsitzes auf dem Formblatt Nr. MGAF (6) melden.

5. Ausfertigungen dieses Formblattes können vom Landratsamt oder Oberbürgermeister abgeholt werden. Anweisungen zur Ausfüllung des Formblattes sind darin enthalten. Die Unterschrift oder Unterschriften unter dem Formblatt müssen durch eine Person über 21 Jahre beglaubigt werden, die ihre Anschrift und ihren Beruf hinzuzufügen hat.

ARTIKEL III

Sperrung von Vermögen

6. Alle Vermögenswerte, auf welche sich diese Allgemeine Verfügung bezieht, unterliegen hiermit der Kontrolle der Militärregierung gemäß den Bestimmungen des Artikels I und Absatz 2 des Gesetzes Nr. 52 der Militärregierung. Sie dürfen nicht ohne ausdrückliche Ermächtigung der Militärregierung zerstört, verkauft, vertauscht oder entfernt werden.

ARTIKEL IV

Strafbestimmungen

7. Jedermann, der die Vorlage eines nach den Bestimmungen dieser allgemeinen Verfügung und dem Formblatt Nr. MGAF (6) gegebenen Anweisungen genau ausgefüllten Formblattes unterläßt oder irgendeine darin geforderte Angabe oder Feststellung verschweigt, oder der irgendwelche irreführende, falsche oder unvollständige Angaben in einem solchen Bericht macht, wird nach Verurteilung durch ein Militärgericht mit einer vom Gericht zu bestimmenden Strafe (einschließlich Todesstrafe) belegt.

ARTIKEL V

Begriffsbestimmungen

8. Die in Artikel VII des Gesetzes Nr. 52 der Militärregierung gegebenen Begriffsbestimmungen gelten auch für diese Allgemeine Verfügung.

ARTICLE VI

Effective Date

9. The date of this General Order is 30 April, 1946.

BY ORDER OF MILITARY GOVERNMENT.

REGULATION

Stocktaking of Non-Ferrous Metals

1. Unless otherwise expressly ordered by Military Government, all persons owning or having in their possession or control any NON-FERROUS METALS whatsoever in the form of prematerial, raw material, scrap and semi-finished products shall declare the same in accordance with the Provisions of this regulation.

2. The declaration shall be made in the following manner:

(a) Within three days from 6 May 1946 all such persons shall obtain from either, the Oberbürgermeister in the case of Stadt Kreise, or the office of the Landrat in the case of Land Kreise, the following forms:—

(i) One copy of form VANEM I — Form of instructions;

(ii) One copy of form VANEM II — Schedule of NON-FERROUS METALS, showing the minimum quantities required to be declared;

(iii) One set (comprising four copies) of form VANEM III — Declaration Form.

(b) The weight of NON-FERROUS METALS required to be declared shall be calculated on the basis of the instructions contained in forms VANEM I and II.

(c) One set of form VANEM III — Declaration Form (comprising four copies) shall be completed in respect of all NON-FERROUS METALS involved. The copies shall be disposed of as follows:—

(i) One copy shall be retained by the declarant and kept in safe custody;

(ii) Two copies marked "Non-ferrous Metal Stock" will be returned to the Office from which they were originally collected, i.e. either the Oberbürgermeister or the office of the Landrat, before 12.00 hours 16 May 1946.

(iii) One copy shall be sent to "Deutscher Wirtschaftsrat, Verwaltungsamt für Nichteisen-Metalle" VANEM, 6. Werdohler-Strasse, Altena, Westfalen, so as to reach that office before 12.00 hours on 16 May 1946.

3. In the case of NON-FERROUS METALS upon or in factories, stores, workshops and other premises directly managed or controlled by the British Naval, Military or Air Force authorities, the following procedure shall apply:—

(a) Where such management or control extends to the entire factory, store, workshops or other premises, a declaration must be submitted but shall be marked as follows:—

"Wholly managed by British Naval, Military or Air Force authorities — nil return."

(b) Where such management or control extends only to a portion of any such factory, store, workshop or other premises, the declaration submitted shall be limited to NON-FERROUS METALS in any portions thereof not so managed or controlled, but shall also be marked "Managed by British Naval, Military or Air Force authorities."

4. All persons are warned that on or after 17 May 1946, representatives of Military Government may visit any premises without warning to check whether declaration is accurate and complete.

ARTIKEL VI

Inkrafttreten

9. Diese Allgemeine Verfügung tritt am 30. April 1946 in Kraft.

IM AUFTRAGE DER MILITARREGIERUNG.

ANORDNUNG

über die Erfassung der Nichteisen-Metallbestände

1. Soweit nicht die Militärregierung im Einzelfall ausdrücklich eine Ausnahme anordnet, haben alle natürlichen und juristischen Personen, welche Nichteisen-Metalle in den Formen der Materialgruppen: Vormaterial, Rohmaterial, Abfallmaterial und halbfertige Waren in Eigentum, Besitz, Gewahrsam haben oder hierüber Verfügungsberechtigt sind, diese Metalle gemäß den Bestimmungen der vorliegenden Anordnung anzumelden.

2. Die Anmeldung ist wie folgt zu erstatten:

a) Innerhalb dreier Tage nach dem 6. Mai 1946 haben alle Meldepflichtigen entweder vom Oberbürgermeister der betreffenden Stadtkreise oder vom Landratsamt der betreffenden Landkreise folgende Vordrucke in Empfang zu nehmen:

aa) einen Vordruck VANEM I — Richtlinien;

bb) einen Vordruck VANEM II — Metallklassenliste mit Mindestmengen, bei welchen die Meldepflicht beginnt;

cc) einen Satz (vierfach) Meldevordrucke VANEM III — Meldebogen.

b) Das Gewicht der meldepflichtigen Nichteisen-Metalle ist auf Grund der in den Vordrucken VANEM I und II enthaltenen Richtlinien bzw. Angaben zu ermitteln.

c) Der Satz Meldevordrucke VANEM III — Meldebogen (vierfacher Vordruck) — ist bezüglich aller zu meldenden Nichteisen-Metalle auszufüllen.

Mit den Vordrucken ist wie folgt zu verfahren:

aa) Eine Ausfertigung verbleibt bei den Meldepflichtigen und ist sorgfältig aufzubewahren.

bb) Zwei Ausfertigungen sind mit der Aufschrift „Nichteisen-Metallbestand“ an das Büro, von dem sie ursprünglich bezogen wurden, d. h. entweder an den Oberbürgermeister oder an das Landratsamt, bis spätestens am 16. Mai 1946, 12 Uhr zurückzuschicken.

cc) Eine Ausfertigung ist dem Deutschen Wirtschaftsrat, Verwaltungsamt für Nichteisen-Metalle (VANEM), Altena/Westfalen, Werdohlerstraße 6, zu übersenden und muß dort spätestens bis zum 16. Mai 1946, 12 Uhr eingehen.

3. Bezüglich der Nichteisen-Metalle in Fabriken, Lagern, Werkstätten oder sonstigen meldepflichtigen Stellen, welche von der britischen Marine-, Heeres- oder Luftwaffen-Behörde direkt geführt oder überwacht werden, ist wie folgt zu verfahren:

a) Wo sich diese Führung oder Überwachung auf die betreffenden Fabriken, Lager, Werkstätten oder sonstigen meldepflichtigen Stellen insgesamt erstrecken, hat eine Anmeldung zu erfolgen, jedoch mit folgender Aufschrift: „Betrieb vollständig geführt durch britische Marine- bzw. Heeres- bzw. Luftwaffenbehörde. Keine Bestände.“

b) Wo sich die Führung oder Überwachung lediglich auf einen Teil der betreffenden Fabriken, Lager, Werkstätten oder sonstigen meldepflichtigen Stellen erstrecken, ist die einzureichende Anmeldung auf die Nichteisen-Metalle der nicht der Führung oder Überwachung unterliegenden Teile zu beschränken. Die Anmeldung ist mit folgender Aufschrift zu versehen: „Betrieb geführt durch britische Marine- bzw. Heeres- bzw. Luftwaffen-Behörde.“

4. Alle Meldepflichtigen werden darauf hingewiesen, daß an oder nach dem 17. Mai 1946 Beauftragte der Militärregierung bei jedem Meldepflichtigen ohne vorherige Ankündigung feststellen können, ob die Angaben in der Anmeldung genau und vollständig gemacht worden sind.

5. Any person who fails to comply with any of the provisions of this Regulation shall, upon conviction by a Military Government Court suffer such penalty (excluding death but including confiscation of any property to which such offence relates), as the Court may determine.

6. In this Regulation the word "person" shall include any group of persons, firm, organisation, company or group of companies or other corporate body.

7. A copy of this Regulation shall be posted on or before 29 April 1946, in all factories, workshops, stores or other premises in which there are NON-FERROUS METALS required to be declared under the provisions of this Regulation.

This Regulation shall become effective on 20 April 1946

BY ORDER OF MILITARY GOVERNMENT.

5. Meldepflichtige, welche den Bestimmungen dieser Anordnung zuwiderhandeln, unterliegen der Bestrafung durch ein Gericht der Militärregierung, welches hierfür jede Strafe (ausgenommen die Todesstrafe, jedoch eingeschlossen die Beschlagnahme des Eigentums, auf welches sich der Verstoß bezieht) verhängen kann.

6. Der Begriff „Personen“ in dieser Anordnung umfaßt auch alle Vereinigungen von Personen, Firmen, Organisationen, Gesellschaften oder Verbände von solchen, sowie alle anderen Verbände von Vereinigungen.

7. Ein Stück dieser Anordnung ist vor dem oder am 29. April 1946 in allen Fabriken, Lagern, Werkstätten oder sonstigen meldepflichtigen Stellen anzuschlagen, in welchen sich meldepflichtige Nichteisen-Metalle befinden.

8. Diese Anordnung tritt mit dem 20. April 1946 in Kraft
IM AUFTRAGE DER MILITARREGIERUNG.

NOTICE

Regarding the Formation of Co-operative Societies in the British Zone of Germany

Formation

1. It is the intention of Military Government to permit the formation of consumers' or producers' co-operative societies, subject to conditions laid down in paragraphs 2—5.

Conditions

2. (i) Membership is to be voluntary and open to all who wish to join, without distinction of race or creed.
- (ii) Each member of a retail society is to have one vote. No member is to have more than one vote.
- (iii) The rules of membership may not contain conditions as to the political and religious views of members.
- (iv) Profits are to be distributed among members in proportion to purchases.
- (v) Rates of interest on members' investments, as distinct from dividends on purchases, are to be limited.
- (vi) Wholesale societies formed will be related to the retail societies in accordance with normal co-operative principles.
- (vii) No person who was an active Nazi shall hold any official position in any society.
- (viii) Subject to clause (iii) above, the societies may undertake and maintain facilities for the education of their members in co-operative principles.

Functions

3. Co-operative societies may produce, buy or sell any commodities which it is permissible for Germans to produce, buy or sell, subject to the general control exercised by Military Government over all German trading concerns.

Geographical scope

4. (i) Every approved co-operative society may operate throughout the British Zone and the various societies may co-operate freely on matters of mutual interest.
- (ii) For the time being societies will not extend their membership or business beyond the British Zone.

Approval of Societies

5. (i) In order to obtain permission of Military Government for the formation of consumers' or producers' co-operative societies, any persons desiring to form a co-operative society will so inform Military Government and will select sponsors who will

BEKANNTMACHUNG

über die Gründung von Genossenschaften im britischen Kontrollgebiet Deutschlands.

Gründung

1. Die Militärregierung beabsichtigt die Gründung von Konsum- oder Produktivgenossenschaften zu den in den Paragraphen 2—5 enthaltenen Bedingungen zu gestatten.

Bedingungen

2. I. Die Mitgliedschaft ist freiwillig und steht jedem ohne Unterschied der Rasse und Religion offen.
- II. Jedes Mitglied einer Konsumgenossenschaft soll eine Stimme haben und kein Mitglied darf über mehr als eine Stimme verfügen.
- III. Die Bestimmungen über die Mitgliedschaft dürfen keinerlei Bedingungen über die politischen und religiösen Anschauungen der Mitglieder enthalten.
- VI. Gewinne sind unter den Mitgliedern im Verhältnis zu ihren Einkäufen zu verteilen.
- V. Im Gegensatz zu den Rückvergütungen auf Einkäufe sind die Zinssätze für Mitgliedereinkäufe zu beschränken.
- VI. Das Verhältnis von genossenschaftlichen Großverkaufsgesellschaften zu Konsumgenossenschaften hat sich im Rahmen der normalen Genossenschaftsgrundsätze zu halten.
- VII. Kein gewesener aktiver Nationalsozialist darf irgend einem Organ der Genossenschaft angehören.
- VIII. Im Rahmen des Unterabschnittes III ist den Genossenschaften erlaubt, ihre Mitglieder in genossenschaftlichen Grundsätzen auszubilden und ihnen zu diesem Zwecke Möglichkeiten zu ihrer Ausbildung zu gewähren.

Tätigkeit des Unternehmens

3. Die Erzeugung sowie der Ein- und Verkauf aller Waren, deren Erzeugung, Ein- und Verkauf Deutschen gestattet ist, ist den Genossenschaften, vorbehaltlich der von der Militärregierung über alle deutschen Handelsunternehmungen ausgeübten Kontrolle erlaubt.

Tätigkeitsgebiet

4. I. Jeder zugelassenen Genossenschaft ist es gestattet, sich im ganzen Bereich des Britischen Kontrollgebietes zu betätigen. Ebenso ist es den verschiedenen Genossenschaften uneingeschränkt erlaubt, zwecks Wahrung ihrer gemeinschaftlichen Interessen zusammen zu wirken.
- II. Bis auf weiteres dürfen Genossenschaften ihre Mitgliedschaft oder ihren Geschäftsbereich nicht über das Britische Kontrollgebiet hinaus ausdehnen.

Zulassung von Genossenschaften

5. I. Wer die Genehmigung der Militärregierung zur Gründung einer Konsum- oder Produktiv-Genossenschaft erlangen will, hat die Militärregierung entsprechend zu verständigen und Antragsteller zu

submit completed Fragebogen, together with a description of the kind of business to be conducted by the society. If Military Government give permission for a meeting or meetings to be held for the purpose of forming the society, it will supervise the organisation and proceedings of such meetings to ensure that the societies are being formed in accordance with the conditions laid down in paras. 2-4 above.

Once the constitution has been drawn up it will be examined by Military Government and, if found to conform to the above conditions, the society will be approved.

- (ii) A society approved under (i) above may be appointed custodian and manager of such properties of the former Gemeinschaftswerk der DAF as Military Government may determine, the ownership of these properties remaining subject to the directions of the Allied Control Authority.

Date:— 12 February 1946.

BY ORDER OF MILITARY GOVERNMENT.

NOTICE

Curfew

1. As and from 14 April 1946 until further notice the hours of curfew in the British Zone will be from 23.30 hours to 04.30 hours.
2. During the hours of curfew all persons are forbidden to be out of doors unless in possession of a valid Military Government permit.
3. Any persons contravening this order are liable to arrest and to prosecution.

BY ORDER OF MILITARY GOVERNMENT.

Summer Time

1. From 02.00 hours 14 April 1946, Summer Time will come into force throughout the British Zone and will continue until further notice.
2. At the above hour the time will be changed to 03.00 hours 14 April 1946.

Date:— 14 April 1946.

BY ORDER OF MILITARY GOVERNMENT.

NOTICE

Registration of Former Members of the German Armed Forces

The following orders are published in supplementation of the Notice entitled "Registration and Discharge—Members of the German Armed Forces and Para-Military Organisations":—

1. All discharged members of the German Armed Forces returning for the first time after the date hereof, to the place where they intend to reside, must, within 48 hours of their arrival at such place, register with the local German civil authorities.
2. All discharged members of the German Armed Forces who returned for the first time to their place of residence before the date hereof, must forthwith register with the local German civil authorities, if they have not already done so.
3. For the purpose of this registration the local German civil authorities are the Meldebehörden (Einwohnermeldeämter).
4. Failure to comply with the provisions of this Notice is punishable by a Military Government Court.
5. The date of this Notice is 1 May, 1946.

BY ORDER OF MILITARY GOVERNMENT.

ernennen, die ausgefüllte Fragebogen nebst Einzelheiten über die von der Genossenschaft zu betreibenden Geschäfte einzureichen haben. Falls die Militärregierung die Erlaubnis zu einer oder mehreren Versammlungen zwecks Gründung einer Genossenschaft erteilt, wird sie die Versammlungen und die Vorbereitungen dazu überwachen, um sich zu vergewissern, daß die Genossenschaften im Einklang mit den oben genannten Paragraphen 1 und 2 gegründet werden.

Sobald der Entwurf der Satzungen fertiggestellt ist, soll er von der Militärregierung geprüft und, falls er sich im Einklang mit obigen Vorschriften befindet, soll die Genossenschaft zugelassen werden.

- II. Eine nach Unterabschnitt I. zugelassene Genossenschaft kann zum Treuhänder und Verwalter der von der Militärregierung bestimmten Vermögenswerte des früheren Gemeinschaftswerks der DAF. ernannt werden. Das Eigentumsrecht an diesen Vermögenswerten unterliegt jedoch auch weiterhin der Verfügung der Alliierten Kontrollbehörden.

Am 12. Februar 1946.

IM AUFTRAGE DER MILITARREGIERUNG.

BEKANNTMACHUNG

Ausgangsbeschränkung

1. Vom 14. April 1946 bis auf weiteres sind die Stunden der Ausgangsbeschränkung von 23.30 bis 04.30 Uhr festgelegt worden.
2. Während dieser Stunden ist es allen Personen verboten, sich außerhalb einer Behausung aufzuhalten. Ausgenommen hiervon ist, wer sich im Besitze eines gültigen, von der Militärregierung ausgestellten Erlaubnisscheines befindet.
3. Jede Person, die dieser Bekanntmachung zuwiderhandelt, setzt sich der Festnahme und strafrechtlicher Verfolgung aus.

IM AUFTRAGE DER MILITARREGIERUNG.

Sommerzeit

1. Mit Wirkung von 02.00 Uhr am 14. April 1946, gilt bis auf weiteres Sommerzeit für den ganzen Bereich des britischen Kontrollgebietes.
 2. In diesem Augenblick müssen alle Uhren um eine Stunde, d. h. auf 03.00 Uhr vorgestellt werden.
- Am 14. April 1946.

IM AUFTRAGE DER MILITARREGIERUNG.

BEKANNTMACHUNG

Registrierung früherer Angehöriger der deutschen Wehrmacht

In Ergänzung der Bekanntmachung über die Eintragung und Entlassung Angehöriger der deutschen Wehrmacht und der militärähnlichen Organisationen wird folgendes verordnet:

1. Alle entlassenen Angehörigen der deutschen Wehrmacht, die künftig erstmalig zu ihrem beabsichtigten Wohnsitz zurückkehren, haben sich binnen 48 Stunden nach ihrer Ankunft dort bei der örtlichen deutschen Behörde zwecks Registrierung zu melden.
2. Alle entlassenen Angehörigen der deutschen Wehrmacht, die bereits erstmalig an ihren Wohnsitz zurückgekehrt sind, haben sich sofort bei der örtlichen deutschen Behörde zwecks Registrierung zu melden, falls es noch nicht geschehen ist.
3. Zuständig für diese Registrierung sind die örtlichen Meldebehörden (Einwohnermeldeämter).
4. Verstöße gegen diese Bekanntmachung werden durch Gerichte der Militärregierung bestraft.
5. Diese Bekanntmachung tritt am 1. Mai 1946 in Kraft.

IM AUFTRAGE DER MILITARREGIERUNG.

NOTICE

Control of Non-Ferrous Metals

1. On and after the effective date of this Notice, unless expressly authorised by Military Government, no person shall

(a) acquire by purchase or otherwise any non-ferrous metal, whether in the form of raw material or scrap, without a written permit issued by Zentralamt für Wirtschaft Verwaltungsamt für Nichteisen-Metalle (VANEM), Altena, Westfalen.

(b) sell, release, deliver or otherwise dispose of any such non-ferrous metal to any person who is not in possession of such a permit.

2. On and after the effective date of this Notice, the consumption of any non-ferrous metal by process of manufacture or otherwise is prohibited except in accordance with the Regulations contained in Military Government Non-Ferrous Metals Control Order No. 1 dated 1 May 1946, copies of which can be obtained from Zentralamt für Wirtschaft Verwaltungsamt für Nichteisen-Metalle (VANEM), Altena/Westfalen or the Chambers of Industry and Commerce, and must be strictly complied with.

3. Any person who contravenes the provisions of this Notice is liable to prosecution before a Military Government Court and in addition to any other penalty may suffer confiscation of any property to which the offence relates.

4. The effective date of this Notice is 1 May, 1946.

BY ORDER OF MILITARY GOVERNMENT.

BEKANNTMACHUNG

Kontrolle von Nichteisen-Metallen

1. Vom Tage des Inkrafttretens dieser Bekanntmachung an darf niemand ohne besondere Bewilligung der Militärregierung

a) Nichteisen-Metalle, sei es als Roh- oder Altmaterial, ohne schriftliche Bewilligung, ausgestellt vom Zentralamt für Wirtschaft, Verwaltungsamt für Nichteisen-Metalle (VANEM), Altena, Westfalen, durch Kauf oder anderweitig erwerben;

(b) solche Nichteisen-Metalle an irgend welche Personen, die nicht im Besitz einer solchen Bewilligung sind, verkaufen, aushändigen, abliefern oder auf andere Art übergeben.

2. Vom Tage des Inkrafttretens dieser Bekanntmachung an ist die Verwendung irgend welcher Nichteisen-Metalle für alle Erzeugungszwecke verboten, mit Ausnahme der in Anordnung Nr. 1 der Militärregierung betreffend die Kontrolle von Nichteisen-Metallen vom 1. Mai 1946 angeführten Zwecke.

Kopien dieser Anordnung sind beim Zentralamt für Wirtschaft, Verwaltungsamt für Nichteisen-Metalle (VANEM), Altena/Westfalen, sowie bei den Industrie- und Handelskammern erhältlich. Sie ist genauestens zu befolgen.

3. Übertretungen der Vorschriften dieser Bekanntmachung unterliegen der Bestrafung durch die Gerichte der Militärregierung. Neben anderen Strafen kann auf Beschlagnahme aller Vermögenswerte, die mit der Übertretung zusammenhängen, erkannt werden.

4. Diese Bekanntmachung tritt am 1. Mai 1946 in Kraft.

IM AUFTRAGE DER MILITÄRREGIERUNG.

MILITARY GOVERNMENT GAZETTE
GERMANY
BRITISH ZONE OF CONTROL

AMTSBLATT DER MILITÄRREGIERUNG
DEUTSCHLAND
BRITISCHES KONTROLLGEBIET

CONTENTS

PART I

LEGISLATION OF THE CONTROL COUNCIL FOR GERMANY

Date		Page
29. 4. 46	LAW No. 24 — Repeal of the Law of 30 September, 1936	217
10. 5. 46	LAW No. 26 — Tax on Tobacco	217
10. 5. 46	LAW No. 27 — Tax on Alcohol	219
10. 5. 46	LAW No. 28 — Tax on Beer and Matches	220
13. 5. 46	ORDER No. 4 — Confiscation of Literature and Material of a Nazi and Militarist Nature	221

PART II

MILITARY GOVERNMENT ORDINANCES APPLICABLE TO THE WHOLE OF THE BRITISH ZONE

15. 5. 46	ORDINANCE No. 30 — Amendment of Registration of Electors Ordinance (Military Government Ordinance No. 28)	222
30. 5. 46	ORDINANCE No. 31 — Election of Councillors	222
30. 5. 46	ORDINANCE No. 32 — Procedure at Municipal Elections	226

PART III

MILITARY GOVERNMENT NOTICES, REGULATIONS ETC., APPLICABLE TO THE WHOLE OF THE BRITISH ZONE

17. 5. 46	NOTICE — Unaccompanied Children	231
7. 5. 46	REGULATION No. 1 — Issued pursuant to Military Government Ordinance No. 20	232
1. 6. 46	REGULATION No. 1 — Issued pursuant to Control Council Law No. 7 (as amended by Control Council Law No. 19)	232

INHALT

TEIL I

GESETZE USW. DES KONTROLLRATS IN DEUTSCHLAND

Tag		Seite
29. 4. 46	GESETZ Nr. 24 — Aufhebung des Gesetzes vom 30. September 1936	217
10. 5. 46	GESETZ Nr. 26 — Tabaksteuer	217
10. 5. 46	GESETZ Nr. 27 — Branntweinsteuer	219
10. 5. 46	GESETZ Nr. 28 — Biersteuer und Zündholzsteuer	220
13. 5. 46	BEFEHL Nr. 4 — Einziehung von Literatur und Werken nationalsozialistischen und militaristischen Charakters	221

TEIL II

VERORDNUNGEN DER MILITARREGIERUNG, DIE IM GANZEN BRITISCHEN KONTROLLGEBIET GELTUNG HABEN

15. 5. 46	VERORDNUNG No. 30 — Abänderung der Verordnung über die Registrierung der Wähler (Verordnung Nr. 28 der Militärregierung)	222
30. 5. 46	VERORDNUNG Nr. 31 — Die Wahl von Vertretern	222
30. 5. 46	VERORDNUNG Nr. 32 — Das Verfahren bei den Gemeindewahlen	226

TEIL III

BEKANNTMACHUNGEN, VERFUGUNGEN USW. DER MILITARREGIERUNG, DIE IM GANZEN BRITISCHEN KONTROLLGEBIET GELTUNG HABEN

17. 5. 46	BEKANNTMACHUNG — Getrennt lebende Kinder	231
7. 5. 46	ANORDNUNG Nr. 1 — Erlassen auf Grund der Verordnung Nr. 20	232
1. 6. 46	ANORDNUNG Nr. 1 — Erlassen auf Grund des Kontrollratsgesetzes Nr. 7 (in der durch Kontrollratsgesetz Nr. 19 abgeänderten Fassung)	232

PART I

LEGISLATION OF THE CONTROL COUNCIL FOR GERMANY

CONTROL COUNCIL

LAW No. 24

Repeal of the Law of 30 September 1936

The Control Council enacts as follows:

The Law of 30 September, 1936 (RGBl. 1853) concerning the Inspection of Judicial Public Books and Registries (Gesetz über die Einsicht in gerichtliche öffentliche Bücher und Register), and all provisions issued pursuant to that law, are hereby repealed.

This law shall take effect on the date of its publication.¹

Done at Berlin, the 29th day of April, 1946.

JOSEPH T. McNARNEY, General
MONTGOMERY OF ALAMEIN, Field Marshal
P. KOENIG, Général de Corps d'Armée
V. SOKOLOVSKY, Army General.

¹ Published on 4 May, 1946.

TEIL I

GESETZE USW. DES KONTROLLRATS IN DEUTSCHLAND

KONTROLLRAT

GESETZ Nr. 24

Aufhebung des Gesetzes vom 30. September 1936

Der Kontrollrat hat das folgende Gesetz beschlossen:

Das Gesetz über die Einsicht in gerichtliche öffentliche Bücher und Register vom 30. September 1936 (RGBl. I, Seite 853) und alle auf Grund dieses Gesetzes erlassenen Bestimmungen werden hiermit aufgehoben.

Dieses Gesetz tritt am Tage seiner Verkündung in Kraft.¹⁾

Ausgefertigt in Berlin, den 29. April 1946.

(Die in den drei offiziellen Sprachen abgefaßten Originaltexte dieses Gesetzes sind von Sokolovsky, Armeekorpsgeneral, Montgomery, Feldmarschall, Joseph T. McNarney, General, und P. Koenig, Armeekorpsgeneral, unterzeichnet.)

¹⁾ Veröffentlicht am 4. Mai 1946.

CONTROL COUNCIL

LAW No. 26

Tax on Tobacco

The Control Council enacts as follows:

ARTICLE I

1. The ad valorem tax and the additional war tax on tobacco and tobacco products (Tabakwaren) are abolished and replaced by a single tax on the retail price of tobacco and tobacco products.
2. The specific tax on leaf tobacco for cigarettes is retained.

ARTICLE II

Tax rates on the items specified below shall be as follows:

1. Cigarettes:
 - (a) Where the retail price is 20 pfgs. each, or less, 80 % of the retail price.
 - (b) Where the retail price is greater than 20 pfgs. each, 90 % of the retail price.
2. Cigars, 90 % of the retail price.
3. Pipe tobacco:
 - (a) Rough-cut, 80 % of the retail price.
 - (b) Fine-cut, 90 % of the retail price.
4. Leaf tobacco used in the manufacture of cigarettes, 850 RM 100 kg.
5. Cigarette paper, 10 RM per 1000 sheets.
6. Tobacco substitutes, 700 RM per 100 kg.
7. Snuff and chewing tobacco, 70 % of the retail price.
8. Tobacco growers owning a cultivated area of not more than 50 sq. meters and not paying a tax on the weight

KONTROLLRAT

GESETZ Nr. 26

Tabaksteuer

Der Kontrollrat erläßt das folgende Gesetz:

ARTIKEL I

1. Die Steuer nach dem Wert und der Kriegszuschlag zur Steuer auf Tabak und Tabakwaren werden aufgehoben und durch eine einheitliche Steuer auf den Kleinverkaufspreis des Tabaks und der Tabakwaren ersetzt.
2. Die Sondersteuer auf Tabakblätter für Zigaretten bleibt bestehen.

ARTIKEL II

Die Steuersätze auf die unten aufgeführten Erzeugnisse werden wie folgt festgesetzt:

1. Zigaretten:
 - a) 80 % des Kleinverkaufspreises, wenn dieser nicht 20 Pfennig für das Stück übersteigt.
 - b) 90 % des Kleinverkaufspreises, wenn dieser 20 Pfennig für das Stück übersteigt.
2. Zigarren:
90 % des Kleinverkaufspreises.
3. Pfeifen-Rauchtabak:
 - a) 80 % des Kleinverkaufspreises für Grobschnitt,
 - b) 90 % des Kleinverkaufspreises für Feinschnitt.
4. Tabakblätter zur Herstellung von Zigaretten:
850 RM. für 100 Kilogramm.
5. Zigarettenpapier:
10 RM. für 1000 Blätter.
6. Tabakersatzstoffe:
700 RM. für 100 Kilogramm.
7. Schnupf- und Kautabak:
70 % des Kleinverkaufspreises.
8. Tabakpflanzer, die ein mit Tabak bepflanztes Feld in einer Größe von nicht mehr als 50 Quadratmeter besitzen, die den geernteten Tabak nicht nach Gewicht versteuern und mehr

of tobacco grown and having more than 15 bushes planted shall pay taxes in accordance with the following rates:		
from 16 to 50 bushes	12 RM per annum.	
" 51 to 100 "	24 RM per annum.	
" 101 to 150 "	36 RM per annum.	
" 151 to 200 "	48 RM per annum.	

ARTICLE III

An additional tax (Nachsteuer) in an amount equal to the difference between the old and new wholesale prices is imposed on all unsold tobacco and tobacco products (as comprised in Article II of this Law) on hand in wholesale commercial enterprises on the effective date of this law.

Accordingly,

- Wholesale dealers will furnish information as to their stocks of tobacco and tobacco products unsold at the time this law became effective.
- They will collect the difference between the old and new wholesale prices.
- They will remit such collections to the customs office.

ARTICLE IV

1. In the event of a deficiency of tobacco due to unsatisfactory causes Compensation Duty (Tabakausgleich) shall be levied, amounting to 4,000 RM for every 100 kg. of home-grown tobacco and 10,000 RM for every 100 kg. of imported tobacco.

2. In conformity with the provisions of paragraph 1 of this Article, Article 63 of the Tobacco tax law of 4 April 1939 is amended as follows:

In sub-section (1) amend 825 RM to 10,000 RM and 275 RM to 4,000 RM.

ARTICLE V

The carrying-out decree of the Reichsminister of Finance of 6 April 1939 to the extent to which it relates to Article 69 of the German tobacco tax law of 4 April 1939 and provides for a reduction of tax rates on tobacco and tobacco products containing a proportion not less than 50% of home-grown tobacco is repealed.

ARTICLE VI

Article 75 of the Tobacco Tax Law of 4 April 1939 providing for subsidies to certain manufacturers operating prior to 1 October 1934 is repealed.

ARTICLE VII

All packages in which tobacco or tobacco products are packed after the effective date of this law for retail sale shall have imprinted thereon the quantity or weight and the quality and retail price of the contents.

ARTICLE VIII

The method of collecting all taxes hereunder shall be determined by the Zone Commander of each zone, in so far as this Law does not provide otherwise.

ARTICLE IX

Zone Commanders may, at the time of issue, impose a charge on tobacco ration cards issued in their zone in order to cover the costs of producing such cards.

ARTICLE X

All German legislation inconsistent with this Law is repealed or amended in accordance with the provisions of this Law.

ARTICLE XI

This Law shall come into force on the day of its publication.¹

Done at Berlin, the 10th day of May 1946.

SOLTO DOUGLAS, Marshal of the Royal Air Force
P. KOENIG, Général de Corps d'Armée
V. SOKOLOVSKY, Army General
JOSEPH T. McNARNEY, General

¹ Published on 17 May 1946.

als fünfzehn Setzlinge haben, entrichten die Steuer nach folgenden Sätzen:

von 16 bis 50 Setzlingen: 12 RM. jährlich		
" 51 " 100 "	24 " "	
" 101 " 150 "	36 " "	
" 151 " 200 "	48 " "	

ARTIKEL III

Eine Nachsteuer in Höhe des Unterschiedes zwischen den alten und den neuen Großhandelspreisen wird von allen unverkauften Tabakbeständen und Tabakwaren (im Sinne des Artikels II dieses Gesetzes), die sich am Tage des Inkrafttretens dieses Gesetzes bei Großhandelsfirmen befinden, erhoben.

Dementsprechend haben die Großhändler:

- Ihren am Tage des Inkrafttretens dieses Gesetzes unverkauften Bestand an Tabak und Tabakwaren anzumelden,
- den Unterschied zwischen den alten und den neuen Großhandelspreisen einzuziehen,
- die eingezogenen Beträge dem Zollamt abzuführen.

ARTIKEL IV

1. In den Fällen, in denen sich ein Ausfall an Tabak aus nicht entschuldigen Gründen ergibt, wird ein Tabaksteuer- ausgleich in Höhe von 4000 RM. für je 100 Kilogramm Tabak inländischer Herkunft und 10000 RM. für je 100 Kilogramm eingeführten Tabak erhoben.

2. Entsprechend den Bestimmungen des Absatzes 1 dieses Artikels wird Artikel 63 des Tabaksteuergesetzes vom 4. April 1939 wie folgt geändert:

In Ziffer 1 ist 825 RM. in 10000 RM. und 275 RM. in 4000 RM. zu ändern.

ARTIKEL V

Die Durchführungsverordnung des Reichsfinanzministers vom 6. April 1939 wird, soweit sie sich auf Artikel 69 des Tabaksteuergesetzes vom 4. April 1939 bezieht und eine Minderung der Steuersätze auf Tabak und Tabakwaren mit einem Mindestgehalt von 50% Tabaks inländischer Herkunft vorsieht, aufgehoben.

ARTIKEL VI

Artikel 75 des Tabaksteuergesetzes vom 4. April 1939, der eine Betriebsbeihilfe solchen Herstellern zubilligt, deren Betrieb vor dem 1. Oktober 1934 bestanden hat, wird aufgehoben.

ARTIKEL VII

Alle Kleinverkaufspackungen von Tabak und Tabakwaren müssen vom Tage des Inkrafttretens dieses Gesetzes ab einen Aufdruck tragen, der die Menge oder das Gewicht, die Qualität und den Kleinverkaufspreis des Inhalts angibt.

ARTIKEL VIII

Die Art der Einziehung aller vorgenannten Steuern bleibt in jeder Zone dem Ermessen des Zonenbefehlshabers überlassen, soweit dieses Gesetz nichts anderes bestimmt.

ARTIKEL IX

Die Zonenbefehlshaber können bei Ausgabe von Tabakbezugscheinen in ihrer Zone eine Abgabe zur Deckung der Herstellungskosten dieser Bezugscheine festsetzen.

ARTIKEL X

Jede Bestimmung der deutschen Gesetzgebung, die diesem Gesetz entgegensteht, wird aufgehoben beziehungsweise nach Maßgabe der Vorschriften dieses Gesetzes geändert.

ARTIKEL XI

Dieses Gesetz tritt mit dem Tage seiner Verkündung in Kraft.¹⁾

Ausgefertigt in Berlin, den 10. Mai 1946.

(Die in den drei offiziellen Sprachen abgefaßten Originaltexte dieses Gesetzes sind von Sholto Douglas, Marschall der Royal Air Force, P. Koenig, Armeekorpsgeneral, V. Sokolovsky, General der Armee, und Joseph T. McNarney, General, unterzeichnet.)

¹⁾ Veröffentlicht am 17. Mai 1946.

CONTROL COUNCIL

LAW No. 27

Tax on Alcohol

The Control Council enacts as follows:-

ARTICLE I

The rates of tax per hectolitre (Hectolitereinnahmen) on alcohol shall be as follows:

1. On spirits for beverage purposes: 11,470 RM.
2. On quantities not exceeding ten litres per annum and kept for home consumption by the distillers of fruit producing not more than one hundred litres per annum: 2,000 RM.
3. On alcohol for the manufacture of perfume: 11,470 RM.
4. On undenatured alcohol issued to doctors, hospitals and pharmacists for medicinal, surgical, or pharmaceutical purposes: 850 RM.
5. On denatured alcohol for use in the preparation of medicaments and remedies for external application and disinfectants: 600 RM.
6. On alcohol for preparation of power spirits: 300 RM.
7. On alcohol for the preparation of vinegar: 150 RM.
8. On alcohol for cleaning, heating, cooking, or lighting: 150 RM.

ARTICLE II

The tax rates specified in Article I of this Law are calculated on one hectolitre of 100% alcohol (Weingeist). The tax is levied on the proportionate alcohol content.

ARTICLE III

Water-free acetic acid shall be taxed at the rate of 200 RM. per 100 kg. This tax will be additional to the tax of 150 RM. per hectolitre provided for in sub-paragraph 7 of Article I of this Law on alcohol used in the manufacture of vinegar.

ARTICLE IV

1. All stocks of rectified alcohol in the hands of trade or industrial establishments at the time this Law goes into effect and which would have been subject to the new rates if they had been in refineries, are subject to the new tax.
2. Every owner of wholesale stocks of rectified alcohol shall make an immediate declaration of quantities and kinds held by him to the appropriate tax office.
3. The difference between the amount of the new tax and the old tax shall be paid at the appropriate tax office as a special tax within one month by the owner of the stocks.

ARTICLE V

1. Imprisonments and fines imposed under Articles 122 and 124 of the alcohol monopoly law of 8 April 1922 (RGBl. I, 405) as amended by the law of 25 March 1939 (RGBl. I, 604) for illicit distilling, false returns, concealment, and other related offences (Monopolhinterziehung), (Monopolhehlerei) shall not be less than:-
 - (a) Six month imprisonment,
 - (b) 1,000 RM. fine.
2. Imprisonments and fines for infringement (Schwere Monopolordnungswidrigkeit) as defined in Article 126 of the law of 8 April 1922 as amended by the law of 25 March 1939 shall not be less than:-
 - (a) Three months imprisonment
 - (b) 800 RM. fine;They shall not exceed:-
 - (a) Three years imprisonment
 - (b) 300,000 RM. fine.

KONTROLLRAT

GESETZ Nr. 27

Branntweinsteuer

Der Kontrollrat erläßt das folgende Gesetz:

ARTIKEL I

Die Steuersätze auf Branntwein für das Hektoliter (Hektolitereinnahme) werden wie folgt festgesetzt:

1. Für Trinkbranntwein: 11 470 RM.
2. Für Mengen bis zu 10 Litern jährlich, welche Obstbrenner, deren Jahreserzeugung hundert Liter jährlich nicht übersteigt, für ihren Eigenverbrauch behalten: 2000 RM.
3. Für Branntwein zur Erzeugung von Parfüm: 11 470 RM.
4. Für unvergällten Branntwein, der Ärzten, Krankenhäusern, Apothekern für ärztliche, chirurgische oder pharmazeutische Zwecke zugeteilt wird: 850 RM.
5. Für vergällten Branntwein zur Bereitung von Arzneien und Heilmitteln zum äußerlichen Gebrauch sowie von Desinfektionsmitteln: 600 RM.
6. Für Branntwein zur Herstellung von Treibstoff: 300 RM.
7. Für Branntwein zur Herstellung von Essig: 150 RM.
8. Für Branntwein zu Reinigungs-, Heizungs-, Beleuchtungs- und Kochzwecken: 150 RM.

ARTIKEL II

Berechnungsgrundlage für die in Artikel I dieses Gesetzes aufgeführten Steuersätze ist ein Hektoliter 100prozentigen Branntweins (Weingeist). Die Steuer ist sodann im Verhältnis zum Gehalt an Weingeist zu erheben.

ARTIKEL III

Wasserfreie Essigsäure wird zu einem Satz von 200 RM. für 100 Kilogramm besteuert. Diese Steuer kommt zu der Steuer von 150 RM. für das Hektoliter hinzu, die in Absatz 7 des obigen Artikels I für Branntwein zur Herstellung von Essig vorgesehen ist.

ARTIKEL IV

1. Unter die neue Steuer fallen alle Bestände an gereinigtem Branntwein, die sich zur Zeit des Inkrafttretens dieses Gesetzes im Handel oder in Industrieunternehmungen befinden und nach den neuen Steuersätzen besteuert werden würden, wenn sie sich in den Raffinerien befänden.
2. Jeder Inhaber von Großhandelsvorräten gereinigten Branntweins hat dem zuständigen Steueramt unverzüglich Menge und Art seines Bestandes aufzugeben.
3. Der Unterschied zwischen dem neuen und dem alten Steuerbetrag ist von dem Inhaber der Vorräte innerhalb eines Monats an das zuständige Steueramt als eine Sondersteuer zu zahlen.

ARTIKEL V

1. Gefängnis- und Geldstrafen, die in den Artikeln 122 und 124 des Gesetzes über das Branntweinmonopol vom 8. April 1922 (RGBl. I, 405) in der Fassung vom 25. März 1939 (RGBl. I, 604) für vorschriftswidrige Herstellung oder Verwendung, falsche Steuererklärung, Verschleierung und andere ähnliche Verfehlungen (Monopolhinterziehung, Monopolhehlerei) vorgesehen sind, sollen mindestens:
 - a) Sechs Monate Gefängnis,
 - b) 1000 RM. Geldstrafebetragen.
2. Gefängnis- und Geldstrafen für Zuwiderhandlungen gegen Artikel 126 des Gesetzes vom 8. April 1922 in der Fassung vom 25. März 1939 (schwere Monopolordnungswidrigkeit) sollen mindestens:
 - a) Drei Monate Gefängnis,
 - b) 800 RM. Geldstrafeund höchstens:
 - a) Drei Jahre Gefängnis,
 - b) 300.000 RM. Geldstrafebetragen.

CONTROL COUNCIL

LAW No. 27

Tax on Alcohol

The Control Council enacts as follows:-

ARTICLE I

The rates of tax per hectolitre (Hectolitereinnahmen) on alcohol shall be as follows:

1. On spirits for beverage purposes: 11,470 RM.
2. On quantities not exceeding ten litres per annum and kept for home consumption by the distillers of fruit producing not more than one hundred litres per annum: 2,000 RM.
3. On alcohol for the manufacture of perfume: 11,470 RM.
4. On undenatured alcohol issued to doctors, hospitals and pharmacists for medicinal, surgical, or pharmaceutical purposes: 850 RM.
5. On denatured alcohol for use in the preparation of medicaments and remedies for external application and disinfectants: 600 RM.
6. On alcohol for preparation of power spirits: 300 RM.
7. On alcohol for the preparation of vinegar: 150 RM.
8. On alcohol for cleaning, heating, cooking, or lighting: 150 RM.

ARTICLE II

The tax rates specified in Article I of this Law are calculated on one hectolitre of 100% alcohol (Weingeist). The tax is levied on the proportionate alcohol content.

ARTICLE III

Water-free acetic acid shall be taxed at the rate of 200 RM. per 100 kg. This tax will be additional to the tax of 150 RM. per hectolitre provided for in sub-paragraph 7 of Article I of this Law on alcohol used in the manufacture of vinegar.

ARTICLE IV

1. All stocks of rectified alcohol in the hands of trade or industrial establishments at the time this Law goes into effect and which would have been subject to the new rates if they had been in refineries, are subject to the new tax.

2. Every owner of wholesale stocks of rectified alcohol shall make an immediate declaration of quantities and kinds held by him to the appropriate tax office.

3. The difference between the amount of the new tax and the old tax shall be paid at the appropriate tax office as a special tax within one month by the owner of the stocks.

ARTICLE V

1. Imprisonments and fines imposed under Articles 122 and 124 of the alcohol monopoly law of 8 April 1922 (RGBl. I, 405) as amended by the law of 25 March 1939 (RGBl. I, 604) for illicit distilling, false returns, concealment, and other related offences (Monopolhinterziehung), (Monopolhehlerei) shall not be less than:-

- (a) Six month imprisonment,
- (b) 1,000 RM. fine.

2. Imprisonments and fines for infringement (Schwere Monopolordnungswidrigkeit) as defined in Article 126 of the law of 8 April 1922 as amended by the law of 25 March 1939 shall not be less than:-

- (a) Three months imprisonment
- (b) 800 RM. fine;

They shall not exceed:-

- (a) Three years imprisonment
- (b) 300,000 RM. fine.

KONTROLLRAT

GESETZ Nr. 27

Branntweinsteuer

Der Kontrollrat erläßt das folgende Gesetz:

ARTIKEL I

Die Steuersätze auf Branntwein für das Hektoliter (Hektolitereinnahme) werden wie folgt festgesetzt:

1. Für Trinkbranntwein: 11 470 RM.
2. Für Mengen bis zu 10 Litern jährlich, welche Obstbrenner, deren Jahreserzeugung hundert Liter jährlich nicht übersteigt, für ihren Eigenverbrauch behalten: 2000 RM.
3. Für Branntwein zur Erzeugung von Parfüm: 11 470 RM.
4. Für unvergällten Branntwein, der Ärzten, Krankenhäusern, Apothekern für ärztliche, chirurgische oder pharmazeutische Zwecke zugeteilt wird: 850 RM.
5. Für vergällten Branntwein zur Bereitung von Arzneien und Heilmitteln zum äußerlichen Gebrauch sowie von Desinfektionsmitteln: 600 RM.
6. Für Branntwein zur Herstellung von Treibstoff: 300 RM.
7. Für Branntwein zur Herstellung von Essig: 150 RM.
8. Für Branntwein zu Reinigungs-, Heizungs-, Beleuchtungs- und Kochzwecken: 150 RM.

ARTIKEL II

Berechnungsgrundlage für die in Artikel I dieses Gesetzes aufgeführten Steuersätze ist ein Hektoliter 100prozentigen Branntweins (Weingeist). Die Steuer ist sodann im Verhältnis zum Gehalt an Weingeist zu erheben.

ARTIKEL III

Wasserfreie Essigsäure wird zu einem Satz von 200 RM. für 100 Kilogramm besteuert. Diese Steuer kommt zu der Steuer von 150 RM. für das Hektoliter hinzu, die in Absatz 7 des obigen Artikels I für Branntwein zur Herstellung von Essig vorgesehen ist.

ARTIKEL IV

1. Unter die neue Steuer fallen alle Bestände an gereinigtem Branntwein, die sich zur Zeit des Inkrafttretens dieses Gesetzes im Handel oder in Industrieunternehmungen befinden und nach den neuen Steuersätzen besteuert werden würden, wenn sie sich in den Raffinerien befänden.

2. Jeder Inhaber von Großhandelsvorräten gereinigten Branntweins hat dem zuständigen Steueramt unverzüglich Menge und Art seines Bestandes aufzugeben.

3. Der Unterschied zwischen dem neuen und dem alten Steuerbetrag ist von dem Inhaber der Vorräte innerhalb eines Monats an das zuständige Steueramt als eine Sondersteuer zu zahlen.

ARTIKEL V

1. Gefängnis- und Geldstrafen, die in den Artikeln 122 und 124 des Gesetzes über das Branntweinmonopol vom 8. April 1922 (RGBl. I, 405) in der Fassung vom 25. März 1939 (RGBl. I, 604) für vorschriftswidrige Herstellung oder Verwendung, falsche Steuererklärung, Verschleierung und andere ähnliche Verfehlungen (Monopolhinterziehung, Monopolhehlerei) vorgesehen sind, sollen mindestens:

- a) Sechs Monate Gefängnis,
- b) 1000 RM. Geldstrafe

betragen.

2. Gefängnis- und Geldstrafen für Zuwiderhandlungen gegen Artikel 126 des Gesetzes vom 8. April 1922 in der Fassung vom 25. März 1939 (schwere Monopolordnungswidrigkeit) sollen mindestens:

- a) Drei Monate Gefängnis,
- b) 800 RM. Geldstrafe

und höchstens

- a) Drei Jahre Gefängnis,
- b) 300.000 RM. Geldstrafe

betragen.

3. Imprisonments and fines for corrupt practices as defined in Article 130 of the law of 8 April 1922 as amended by the law of 25 March 1939 shall not be less than:-

- (a) Three months imprisonment
- (b) 1,000 RM. fine.

ARTICLE VI

All German legislation inconsistent with this law is repealed or amended in accordance with the provisions of this law.

ARTICLE VII

This law shall come into force on the date of its publication.¹

Done at Berlin, the 10th day of May 1946.

SHOLTO DOUGLAS, Marshal of the Royal Air Force
P. KOENIG, Général de Corps d'Armée
V. SOKOLOVSKY, Army General
JOSEPH T. McNARNEY, General

¹ Published on 17 May, 1946.

3. Gefängnis- und Geldstrafen für Annahme von Geschenken im Sinne des Artikels 130 des Gesetzes vom 8. April 1922 in der Fassung vom 25. März 1939 sollen mindestens:

- a) Drei Monate Gefängnis,
- b) 1000 RM. Geldstrafe

betragen.

ARTIKEL VI

Jede Bestimmung der deutschen Gesetzgebung, die diesem Gesetz entgegensteht, wird aufgehoben beziehungsweise nach Maßgabe der Vorschriften dieses Gesetzes geändert.

ARTIKEL VII

Dieses Gesetz tritt mit dem Tage seiner Verkündung¹ in Kraft.

Ausgefertigt in Berlin, den 10. Mai 1946.

(Die in den drei offiziellen Sprachen abgefaßten Originaltexte dieses Gesetzes sind von Sholto Douglas, Marschall der Royal Air Force, P. Koenig, Armeekorpsgeneral, V. Sokolovsky, General der Armee, und Joseph T. McNarney, General, unterzeichnet.)

¹ Veröffentlicht am 17. Mai 1946.

CONTROL COUNCIL

LAW No. 28

Tax on Beer and Matches

The Control Council enacts as follows:-

ARTICLE I

Tax rates on beer shall be as follows:

- (a) Category 1 — 35 RM. per hectolitre, on beer containing not more than 2% strength in wort;
- (b) Category 2 — 75 RM. per hectolitre, on beer containing more than 2% but not more than 3.2% strength in wort;
- (c) Category 3 — 118 RM. per hectolitre, on beer containing more than 3.2% strength in wort.

ARTICLE II

1. The rates of taxation shall be applied uniformly to all breweries.
2. The provisions of the German law which relate to:-
 - (a) the progressive rates of taxation in proportion to the volume of production of each brewery;
 - (b) the beer tax concessions applicable to small breweries (Abfindungsbrauereien);
 - (c) the war surtax on beer,are abolished.

ARTICLE III

The tax rate on matches shall be ten (10) pfennigs per 100 matches.

ARTICLE IV

All German taxation legislation inconsistent with this Law is repealed or amended in accordance with the provisions of this Law.

ARTICLE V

This Law shall come into force on the day of its publication.¹

Done at Berlin, the 10th day of May, 1946.

SHOLTO DOUGLAS, Marshal of the Royal Air Force
P. KOENIG, Général de Corps d'Armée
V. SOKOLOVSKY, Army General
JOSEPH T. McNARNEY, General

¹ Published on 17 May, 1946.

KONTROLLRAT

GESETZ Nr. 28

Biersteuer und Zündholzsteuer

Der Kontrollrat erläßt das folgende Gesetz:

ARTIKEL I

Die Steuersätze auf Bier werden wie folgt festgesetzt:

- a) Erste Kategorie: 35 RM. für ein Hektoliter Bier mit einem Stammwürzegehalt von nicht mehr als 2 vom Hundert;
- b) Zweite Kategorie: 75 RM. für ein Hektoliter Bier mit einem Stammwürzegehalt von mehr als 2 und nicht mehr als 3,2 vom Hundert;
- c) Dritte Kategorie: 118 RM. für ein Hektoliter Bier mit einem Stammwürzegehalt von mehr als 3,2 vom Hundert.

ARTIKEL II

1. Die Steuersätze werden auf alle Brauereien einheitlich angewendet.
2. Die deutschen gesetzlichen Bestimmungen betreffend:
 - a) Die Staffelung der Steuersätze je nach dem Umfang der Erzeugung der einzelnen Brauereien;
 - b) die Steuervergünstigungen für Kleinbrauereien (Abfindungsbrauereien);
 - c) den Kriegszuschlag zur Biersteuerwerden aufgehoben.

ARTIKEL III

Der Steuersatz auf Zündhölzer wird auf 10 Pfennig für 100 Zündhölzer festgesetzt.

ARTIKEL IV

Jede Bestimmung der deutschen Steuergesetzgebung, die zu diesem Gesetz im Widerspruch steht, wird aufgehoben bzw. nach Maßgabe der Vorschriften dieses Gesetzes geändert.

ARTIKEL V

Dieses Gesetz tritt mit dem Tage seiner Verkündung¹ in Kraft.

Ausgefertigt in Berlin, den 10. Mai 1946.

(Die in den drei offiziellen Sprachen abgefaßten Originaltexte dieses Gesetzes sind von Sholto Douglas, Marschall der Royal Air Force, P. Koenig, Armeekorpsgeneral, V. Sokolovsky, General der Armee, und Joseph T. McNarney, General, unterzeichnet.)

¹ Veröffentlicht am 17. Mai 1946.

CONTROL COUNCIL

ORDER No. 4

Confiscation of Literature and Material of a Nazi and Militarist Nature

Bearing in mind the danger presented by the National Socialist doctrine, and in order to eradicate as soon as possible National Socialist, Fascist, Militarist and Anti-Democratic ideas in all forms in which they found expression throughout Germany.

The Control Council orders as follows:-

1. All owners of circulating libraries, bookshops, bookstores and publishing houses to hand over to the Military Commandants or other Representatives of the Allied Authorities within two months of the date of publication of this order:

(a) All books, pamphlets, magazines, files of newspapers, albums, manuscripts, documents, maps, plans, song and music books, cinematographic films and magic lantern slides (including everything intended for children of all ages), the contents of which include Nazi propaganda, including Nazi "racial" theories and incitements to aggression, as well as those containing propaganda directed against the United Nations;

(b) Everything which contributes to military training and education or to the maintenance and development of war potential, including school text books and teaching material for all types of military educational institutions, as well as various instructions, directions, statutes, maps, diagrams, plans, etc. for all types of troops and branches of the services.

2. All former state and municipal libraries, directors of universities and heads or directors of other higher educational establishments and secondary schools or all institutions for scientific research presidents, presidents of academies, all scientific and technical societies and associations, and also directors of elementary and partial secondary schools and gymnasia, to remove in the same period from the libraries in their charge all Nazi and military literature enumerated in paragraph 1, and having collected it in complete order in specially allocated places, together with the relevant cards from the card index system of the library, to hand them over to the representatives of the Military Kommandatura or other Allied Authorities.

3. The responsibility for the complete handing over within the prescribed time limit of the above-mentioned literature and material rests with the holders of such literature and materials as well as with Burgomasters and local authorities.

4. Control over the execution of the present order will be exercised by the military commandants or other representatives of the military authority of the Occupying Powers.

5. All publications and material mentioned in this order shall be placed at the disposal of the Military Zone Commanders for destruction.

Done at Berlin, the 13th day of May, 1946.

B. H. ROBERTSON, Lieutenant General
L. KOELTZ, Général de Corps d'Armée
M. I. DRATVIN, Lieutenant General
LUCIUS D. CLAY, Lieutenant General

KONTROLLRAT

BEFEHL Nr. 4

Einziehung von Literatur und Werken nationalsozialistischen und militaristischen Charakters

In Anbetracht der Gefahr, die die nationalsozialistische Lehre darstellt, und um so schnell wie möglich die nationalsozialistischen, faschistischen, militaristischen und antidemokratischen Ideen auszumerzen, gleichviel in welcher Form sie in Deutschland ihren Ausdruck gefunden haben, erläßt der Kontrollrat folgenden Befehl:

1. Innerhalb von zwei Monaten nach Veröffentlichung dieses Befehls haben alle Inhaber von Leihbüchereien, Buchhandlungen, Buchniederlagen und Verlagshäusern den Militärbefehlshabern oder sonstigen Vertretern der Alliierten Behörden folgendes auszuliefern:

a) Alle Bücher, Flugschriften, Zeitschriften, Zeitungssammlungen, Alben, Manuskripte, Urkunden, Landkarten, Pläne, Gesang- und Musikbücher, Filme und Lichtbilddarstellungen (Diapositive) — auch solche für Kinder jeglichen Alters —, welche nationalsozialistische Propaganda, Rassenlehre und Aufreizung zu Gewalttätigkeiten oder gegen die Vereinten Nationen gerichtete Propaganda enthalten;

b) alles Material, das zur militärischen Ausbildung und Erziehung oder zur Aufrechterhaltung und Entwicklung eines Kriegspotentials beiträgt, einschließlich der Schulbücher und des Unterrichtsmaterials militärischer Erziehungsanstalten jeder Art, ebenso alle Reglements, Instruktionen, Anweisungen, Vorschriften, Landkarten, Skizzen, Pläne usw. für alle Truppeneinheiten und Waffengattungen.

2. Innerhalb der gleichen Frist haben alle ehemaligen staatlichen und städtischen Büchereien, alle Universitätsrektoren und Leiter höherer und mittlerer Lehranstalten und aller Forschungsinstitute, die Präsidenten von Akademien, wissenschaftlichen oder technischen Gesellschaften und Vereinigungen, ebenso wie die Leiter von Gymnasien und höheren oder niederen Elementarschulen aus den ihnen unterstellten Büchereien die in Ziffer 1 aufgeführte nationalsozialistische und militärische Literatur zu entfernen, an besonders zugewiesenen Orten zusammen mit den dazu gehörigen Karten aus der Bücherkartei sorgfältig geordnet zusammenzustellen und den Vertretern der Militärkommandatur oder anderen Alliierten Behörden zu übergeben.

3. Für die vollständige und fristgemäße Übergabe solcher Bücher und Materialien sind die Besitzer ebenso wie die Bürgermeister und örtlichen Behörden verantwortlich.

4. Die Durchführung dieses Befehls wird von den Militärbefehlshabern oder anderen Vertretern der Militärbehörden der Besatzungsmächte überwacht.

5. Alle in diesem Befehl erwähnten Veröffentlichungen und Materialien sind den Zonenbefehlshabern zwecks Vernichtung zur Verfügung zu stellen.

Ausgefertigt in Berlin, den 13. Mai 1946.

(Die in den drei offiziellen Sprachen abgefaßten Originaltexte dieses Befehls sind von B. H. Robertson, Generalleutnant, L. Koeltz, Armeekorpsgeneral, M. I. DRATWIN, Generalleutnant, und Lucius D. Clay, Generalleutnant, unterzeichnet.)

PART II

MILITARY GOVERNMENT ORDINANCES APPLICABLE TO THE WHOLE OF THE BRITISH ZONE

ORDINANCE No. 30

Amendment of registration of electors ordinance (Military Government Ordinance No. 28)

ARTICLE I

1. The Schedule to Military Government Ordinance No. 28 is hereby amended as follows:-

(a) In paragraph 1 thereof by the deletion of the letters and words "NSDSiB (NSD-Studentenbund)";

(b) In paragraph 2, sub-paragraph (a) thereof by the addition, below the letters and words "NSF (NS-Frauenschaft)" of the letters and words "NSDSiB (NSD-Studentenbund)";

(c) In paragraph 2, sub-paragraph (b) thereof by the addition, below the letters and words "BDM ... Mädelführerin" of the letters and words "NSDSiB (NSD-Studentenbund) ... Kameradschaftsführer".

ARTICLE II

2. This Ordinance shall be deemed to have come into force as from the date of the coming into force of Military Government Ordinance No. 28.¹

BY ORDER OF MILITARY GOVERNMENT.

¹ Mil. Gov. Ordinance No. 28 came into effect 20 April, 1946.

TEIL II

VERORDNUNGEN DER MILITÄRREGIERUNG DIE IM GANZEN BRITISCHEN KONTROLLGEBIET GELTUNG HABEN

VERORDNUNG Nr. 30

Abänderung der Verordnung über die Registrierung der Wähler (Verordnung Nr. 28 der Militärregierung)

ARTIKEL I

1. Der Anhang zur Verordnung Nr. 28 der Militärregierung wird hiermit wie folgt geändert:

a) In Ziffer 1 durch Streichen der Buchstaben und der Wörter „NSDSiB (NSD-Studentenbund)“;

b) in Ziffer 2 Abs. a) durch Hinzufügen der Buchstaben und der Wörter „NSDSiB. (NSD-Studentenbund)“ unter die Buchstaben und die Wörter „NSF. (NS-Frauenschaft)“;

c) in Ziffer 2 Abs. b) durch Hinzufügen der Buchstaben und der Wörter „NSDSiB. (NSD-Studentenbund) ... Kameradschaftsführer“ unter die Buchstaben und die Wörter „BDM. ... Mädelführerin“.

ARTIKEL II

2. Diese Verordnung soll so behandelt werden, als wenn sie zur selben Zeit wie die Verordnung Nr. 28 der Militärregierung in Kraft getreten wäre.¹

IM AUFTRAGE DER MILITÄRREGIERUNG.

¹ Verordnung Nr. 28 trat am 20. April 1946 in Kraft.

ORDINANCE No. 31

Election of Councillors

In order to make provision for the election throughout the British Zone of Councillors for Gemeinden, Ämter, Kreise, Hansestadt Hamburg and Land Bremen, it is hereby ordered as follows:-

ARTICLE I

Dates for Elections

1. The first election of councillors for the areas specified in the First Schedule to this Ordinance shall be held on the dates set out therein and thereafter elections shall be held annually on the Sundays falling nearest to such dates.

ARTICLE II

Retirement of Nominated Councillors

2. On the day before the respective dates mentioned in the First Schedule to this Ordinance the nominated councillors shall retire from office.

ARTICLE III

Membership of a Council

3. Subject to the provisions of Article I of Ordinance No. 26 (which provides for the number of councillors for electoral areas) the number of councillors:-

(a) which shall be directly elected by the electors in accordance with the provisions of Ordinance No. 32 Article XI and Article XII, paragraph 12 (hereinafter referred to as "directly elected councillors") shall be the number set out in the second column of the Second Schedule to this Ordinance; and

VERORDNUNG Nr. 31

Die Wahl von Vertretern

Zur Vorbereitung der Wahl von Vertretern in der gesamten Britischen Zone für Gemeinden, Ämter, Kreise, die Hansestadt Hamburg und das Land Bremen wird hiermit folgendes verordnet:

ARTIKEL I

Wahltermine

1. Die erste Wahl von Vertretern für die in dem ersten Anhang dieser Verordnung genannten Gebiete finden zu den in demselben Anhang genannten Terminen statt. Die späteren Wahlen finden jährlich an dem diesen Terminen nächstliegenden Sonntag (vor und nach dem Termin) statt.

ARTIKEL II

Rücktritt der ernannten Vertreter

2. Alle ernannten Vertreter haben am Tage vor den in dem ersten Anhang dieser Verordnung genannten Terminen von ihrem Amt zurückzutreten.

ARTIKEL III

Mitgliederzahl einer Vertretung

3. Vorbehaltlich der Bestimmungen des Art. I der Verordnung Nr. 26 (welche die Zahl der Vertreter für ein Wahlgebiet (Wahlkreis) festsetzt), soll die Zahl der Vertreter wie folgt sein:

a) wo die Vertreter von den Wählern gem. den Bestimmungen von Art. XI und XII Ziff. 12 der Verordnung Nr. 32 (im nachstehenden „die direkt gewählten Vertreter“ genannt) direkt gewählt werden, ist die Zahl aus der zweiten Spalte des zweiten Anhangs dieser Verordnung zu ersehen; und

(b) which shall be elected from a Reserve List in accordance with the provisions of Ordinance No. 32 Article XII, para. 13 (hereinafter referred to as "reserve list councillors"), shall be the number set out in the third column of the Second Schedule of this Ordinance.

ARTICLE IV

Retirement and re-election of directly elected and reserve list of Councillors

4. Subject to the provisions of paragraph 5 hereof the term of office of all councillors shall be three years.

5. Councillors for Hansestadt Hamburg and Land Bremen shall all retire together every third year. In all other electoral areas one third of the councillors shall retire in 1947 and one third in every subsequent year in accordance with regulations issued by Military Government, which shall be read as forming part of this Ordinance.

6. At the end of any term of office all councillors shall be eligible for re-election provided they remain qualified in accordance with the provisions of Article V of this Ordinance or any enactment amending or replacing the same.

ARTICLE V

Qualifications of Councillors

7. A person (male or female) shall, unless disqualified by virtue of this Ordinance, be qualified to be elected and to be a councillor if such person has attained the age of twenty-five years on the day appointed in Article VII of this Ordinance as nomination day and is of German nationality, and:-

(a) is entitled to vote under Ordinance No. 28 for, and has been registered in the Melderegister or Lebensmittelliste as resident for eighteen months terminating on nomination day in the electoral area in question provided that this period may be reduced to three months if a candidate satisfies the Election Officer that he was released from political arrest less than twelve months before nomination day; and

(b) is not an undischarged bankrupt; and

(c) is not in the employment of the council whose members are being elected or of an authority supervising or supervised by that council; and

(d) was not an officer of the Regular (active) Armed Forces or a member of any of the following organisations:-

- (i) N.S.D.A.P.
- (ii) S.A.
- (iii) N.S.F.
- (iv) N.S.K.K.
- (v) N.S.F.K.
- (vi) N.S.D.St.B.
- (vii) Stahlhelm
- (viii) Herren Club
- (ix) Deutschvölkische Freiheitspartei
- (x) Völkisch-Soziale Arbeitsgemeinschaft
- (xi) Bund Völkischer Frontkämpfer
- (xii) Tannenbergbund
- (xiii) Wikingbund
- (xiv) Bund "Werwolf"
- (xv) Organisation Roszbach
- (xvi) Bund Oberland

Provided that Military Government may approve the candidature of any person in the categories mentioned in this sub-paragraph if that person voluntarily left or was expelled for political reasons from any of such organisations or is otherwise deemed by Military Government to be capable of assisting in the promotion of democratic institutions in Germany.

ARTICLE VI

Election Officers

8. The following persons shall be Election Officers:-

(a) in the areas specified in Column I of paragraph 8 of Ordinance No. 28 the persons appointed Election Officers for such areas under Columns II and III thereof;

(b) wo die Vertreter aus einer Reserveliste gem. den Bestimmungen von Art. XII Ziff. 13 der Verordnung Nr. 32 (im nachstehenden „die Vertreter aus der Reserveliste“ genannt) gewählt werden, ist die Zahl aus der dritten Spalte des zweiten Anhangs dieser Verordnung zu ersehen.

ARTIKEL IV

Rücktritt und Wiederwahl der direkt gewählten und der aus der Reserveliste gewählten Vertreter

4. Vorbehaltlich der Bestimmungen von Ziffer 5 dieser Verordnung soll die Amtsdauer für alle Vertreter 3 Jahre betragen.

5. Die Vertreter der Hansestadt Hamburg und des Landes Bremen sollen alle geschlossen jedes 3. Jahr zurücktreten. In allen anderen Wahlgebieten (Wahlkreisen) soll $\frac{1}{3}$ der Vertreter im Jahre 1947 und $\frac{1}{3}$ in jedem folgenden Jahr gemäß den von der Militärregierung herausgegebenen Anordnungen zurücktreten. Diese Anordnungen der Militärregierung sollen als wesentlicher Bestandteil dieser Verordnung angesehen werden.

6. Nach Beendigung der Amtsperiode können alle Vertreter wiedergewählt werden, wenn sie gemäß den Bestimmungen von Art. 5 dieser Verordnung oder irgendeiner Abänderungsbestimmung oder irgendeiner Ersatzbestimmung weiterhin zur Wahl geeignet sind.

ARTIKEL V

Wählbarkeitsvoraussetzungen der Vertreter

7. Eine Person (männlich oder weiblich), die nicht auf Grund dieser Verordnung ausgeschlossen ist, kann gewählt werden und kann Vertreter sein, sofern sie das 25. Lebensjahr an dem in Art. VII dieser Verordnung festgelegten Nennungstage erreicht hat und deutscher Nationalität ist, und

a) wahlberechtigt ist gem. Verordnung Nr. 28 und am Nennungstage in dem betreffenden Wahlgebiet (Wahlkreis) seit 18 Monaten im Melderegister oder in der Lebensmittelliste als wohnhaft geführt wird. Dieser Termin kann auf 3 Monate herabgesetzt werden, wenn der Kandidat dem Wahlleiter einwandfrei nachweisen kann, daß er vor weniger als 12 Monaten vor dem Nennungstage aus politischer Haft entlassen wurde; und

b) sich nicht in einem Konkursverfahren befindet; und

c) weder in Diensten der Vertretung, deren Mitglieder gewählt werden sollen, noch in Diensten einer Aufsichtsbehörde, noch in Diensten einer von der Vertretung beaufsichtigten Behörde steht;

d) nicht aktiver Offizier der Wehrmacht war oder Mitglied einer der folgenden Organisationen:

- I. NSDAP.
- II. SA.
- III. NSF.
- IV. NSKK.
- V. NSFK.
- VI. NSDStB.
- VII. Stahlhelm
- VIII. Herren-Club
- IX. Deutschvölkische Freiheitspartei
- X. Völkisch-soziale Arbeitsgemeinschaft
- XI. Bund Völkischer Frontkämpfer
- XII. Tannenbergbund
- XIII. Wikingbund
- XIV. Bund „Werwolf“
- XV. Organisation Roszbach
- XVI. Bund Oberland.

Es ist vorgesehen, daß die Militärregierung irgendeine Person, die unter eine der in diesem Absatz genannten Gruppen fällt, zur Kandidatur zulassen kann, wenn diese Person aus einer der genannten Organisationen freiwillig ausgeschieden ist oder aus politischen Gründen ausgeschlossen wurde, oder wenn sie in anderer Weise nach Ansicht der Militärregierung fähig ist, den Aufbau demokratischer Einrichtungen in Deutschland zu fördern.

ARTIKEL VI

Wahlleiter

8. Folgende Personen sollen Wahlleiter sein:

a) in den Gebieten, die in Spalte I des Art. III Ziff. 8 der Verordnung Nr. 28 aufgeführt sind, die unter Spalte II und III in demselben Artikel ernannten Wahlleiter;

(b) in a Landkreis the Oberkreisdirektor if such appointment has been made, or if such appointment has not been made, the Landrat;

(c) in a Gemeinde contained within an Amt the Amtsdirektor if such appointment has been made, or if such appointment has not been made, the Amtsbürgermeister.

9. Election Officers shall be responsible for the proper conduct of the elections in accordance with the provisions of this Ordinance and Ordinance No. 32 and for all arrangements in connection therewith including the appointment of persons to act as assistants at polling places.

ARTICLE VII

Nomination of Councillors

10. Nomination day shall be the fifteenth day before the day appointed for an election.

11. No person shall be a candidate at any election unless he shall:-

(a) have been approved by Military Government as a person suitable to be a councillor; and

(b) have been nominated on a form to be prescribed by Military Government and to be obtained from the Election Officer by not less than twenty-two registered electors for the electoral area or division for which he seeks to be elected, two of whom shall be proposer and seconder respectively; and

(c) have delivered or caused to be delivered to the Election Officer between the hours of 10 a.m. and 4 p.m. on nomination day such form of nomination duly completed.

12. Application for the approval of Military Government required by paragraph 11 (a) hereof shall be made in writing on a form to be obtained from the Election Officer to whom it shall be returned at least one calendar month prior to the day of nomination.

13. No elector shall sign more nomination papers in the case of:-

(a) directly elected councillors, than the number of councillors for which he is entitled to vote; or

(b) reserve list councillors, than the number of such councillors to be elected.

14. A candidate may withdraw from his candidature by notice of withdrawal signed by him and delivered to the Election Officer not later than 4 p.m. on the thirteenth day preceding the day of election.

15. If after the latest time for delivery of nomination papers and before the commencement of the poll a candidate who is nominated for direct election dies, the Election Officer, upon being satisfied of the death, shall countermand the poll in the electoral area or electoral division concerned and the election shall take place not later than six weeks thereafter.

ARTICLE VIII

Supply of free copy of Register

16. The Election Officer shall supply to at least one duly nominated candidate of each political party and to each independent candidate a free copy of the register for the electoral area or division concerned, and where practicable, shall supply a copy to each duly nominated candidate.

ARTICLE IX

Free Postage

17. A duly nominated candidate shall be permitted to send one free postal communication to each registered elector for the area or electoral division for which he is a candidate, provided that no such communication shall exceed 60 grammes in weight and Din A.3 in size.

ARTICLE X

Mode of Election

18. Every election to which this Ordinance relates shall be conducted in accordance with the provisions contained in Ordinance No. 32.

b) in einem Landkreis der Oberkreisdirektor, wenn ein solcher ernannt wurde, oder, wenn eine solche Ernennung nicht stattgefunden hat, der Landrat;

c) in einer Gemeinde, die zu einem Amt gehört, der Amtsdirektor, wenn ein solcher ernannt wurde, oder, wenn eine solche Ernennung nicht stattgefunden hat, der Amtsbürgermeister.

9. Die Wahlleiter sind verantwortlich für die ordnungsgemäße Durchführung der Wahlen in Übereinstimmung mit den Bestimmungen dieser Verordnung und der Verordnung Nr. 32 und für alle Vorbereitungen im Zusammenhang hiermit einschließlich der Ernennung der Personen, die in den Wahllokalen als Helfer tätig sein sollen.

ARTIKEL VII

Nennung von Vertretern

10. Als Nennungstag gilt der 15. Tag vor dem festgesetzten Wahltag.

11. Niemand kann sich zur Wahl stellen, wenn er nicht:

a) von der Militärregierung als zum Vertreter geeignet anerkannt ist; und

b) wenn er nicht durch den von der Militärregierung vorgeschriebenen und vom Wahlleiter erhältlichen Vordruck von mindestens 22 in dem Wahlgebiet (Wahlkreis) oder Wahlbezirk (für das oder den er gewählt werden will) eingetragenen Wählern vorgeschlagen ist. Von diesen 22 soll einer der Vorschlagsführer und einer der Stellvertreter sein; und

c) wenn er nicht zwischen 10 und 16 Uhr am Nennungstag dem Wahlleiter einen richtig ausgefüllten Vordruck für die Nennung entweder selbst übergeben hat oder ihm hat übergeben lassen.

12. Das Ersuchen um die in Ziff. 11 a) geforderte Anerkennung der Militärregierung soll schriftlich durch einen vom Wahlleiter erhältlichen Vordruck eingereicht werden. Der Vordruck soll mindestens 1 Monat vor dem Nennungstag dem Wahlleiter zurückgegeben werden.

13. Kein Wähler soll mehr Wahlvorschläge unterzeichnen als:

a) „Im Falle der direkt zu wählenden Vertreter“ die Zahl der Vertreter, die er wählen darf, beträgt; oder

b) „im Falle der Vertreter aus der Reserveliste“ die Zahl der Vertreter, die gewählt werden soll, beträgt.

14. Ein Kandidat kann von seiner Kandidatur zurücktreten, indem er eine von ihm selbst unterzeichnete Rücktrittserklärung dem Wahlleiter bis spätestens 16 Uhr am 13. Tage vor dem Wahltag übergibt.

15. Wenn nach dem letzten Tage für die Übergabe der Wahlvorschläge und vor dem Beginn der Wahl ein Kandidat, der für die direkte Wahl als Kandidat benannt ist, stirbt, so soll der Wahlleiter, wenn er sich von dem Tod des Kandidaten vergewissert hat, die Wahl in dem Wahlgebiet (Wahlkreis) oder Wahlbezirk absagen. Die Wahl soll dann nicht später als 6 Wochen darauf stattfinden.

ARTIKEL VIII

Versehen mit einer kostenlosen Abschrift des Registers

16. Der Wahlleiter soll wenigstens einen ordnungsgemäß vorgeschlagenen Kandidaten einer jeder politischen Partei und jeden unabhängigen Kandidaten mit einer kostenlosen Abschrift des Registers für das in Frage kommende Wahlgebiet (Wahlkreis) oder Wahlbezirk und, wo es möglich ist, jeden ordnungsgemäß vorgeschlagenen Kandidaten mit einer Abschrift versehen.

ARTIKEL IX

Gebührenfreiheit für Zusendung durch die Post

17. Ein ordnungsgemäß vorgeschlagener Kandidat hat das Recht, an jeden in dem Wahlgebiet (Wahlkreis) oder Wahlbezirk, für das oder den er Kandidat ist, eingetragenen Wähler eine postgebührenfreie Mitteilung zu senden, vorausgesetzt, daß diese Mitteilung das Gewicht von 60 g und die Größe Din A 3 nicht überschreitet.

ARTIKEL X

Wahlverfahren

18. Jede Wahl, auf die sich diese Verordnung bezieht, soll gemäß den Vorschriften der Verordnung Nr. 32 durchgeführt werden.

ARTICLE XI

Declaration of acceptance of office

19. A person elected to the office of Councillor shall not act as such or be deemed to have taken office until he has made before the Election Officer a declaration of acceptance of office in a form prescribed by Military Government.

ARTICLE XII

Annual Meeting

20. (a) A Council shall hold its annual meeting:-
- In the case of Gemeinden and Ämter on or within fifteen days after the 23rd September.
 - In the case of Kreise, Hansestadt Hamburg and Land Bremen on or within fifteen days after the 21st October.
- (b) In the event of an election being postponed in accordance with the provisions of Article VII paragraph 15 above, a date in sub-paragraph (a) of this paragraph shall be construed as meaning a date eight days after the postponed election.

ARTICLE XIII

Filling of Vacancies

21. (a) Whenever a vacancy is caused by the death, resignation or disqualification of a councillor, the Council concerned shall elect a person duly qualified in accordance with the provisions of Article V of this Ordinance, and approved by Military Government to fill the vacancy.
- (b) Where the councillor whose place is to be filled was
- a member of a recognised party, the person elected by the Council shall be a member of that party; for this purpose the party concerned shall submit to the Council the names of three persons from whom the Council shall elect one;
 - an independent member, the person elected shall not be a member of any recognised party. Provided that where a vacancy occurs within six months before the ordinary day of retirement from the office in which the vacancy occurs, the vacancy shall not be filled.
22. A person elected to fill a vacancy shall hold office until the date upon which the person in whose place he was elected would normally have retired, and he shall then retire.

ARTICLE XIV

Powers of Military Government

23. Military Government may vary all or any of the dates specified in this Ordinance either in relation to particular areas or in relation to the entire British Zone.

24. Military Government may issue such regulations or orders as may be necessary or expedient for carrying this Ordinance into effect.

ARTICLE XV

Effective Date

25. This Ordinance comes into effect on 30th May 1946.

BY ORDER OF MILITARY GOVERNMENT.

First Schedule

ELECTORAL AREAS	DATE FOR ELECTION
Gemeinden and Ämter	15th September, 1946
Kreise, Hansestadt Hamburg and Land Bremen	13th October, 1946

ARTIKEL XI

Erklärung über die Annahme des Amtes

19. Eine für das Amt eines Vertreters gewählte Person soll nicht eher als Vertreter handeln oder nicht eher als im Amt befindlich angesehen werden, bis sie vor dem Wahlleiter eine Erklärung abgegeben hat, daß sie das Amt annehme. Der Vor- druck für diese Erklärung wird von der Militärregierung vor- geschrieben.

ARTIKEL XII

20. a) Eine Vertretung soll ihre Jahresversammlung abhalten:
- In Gemeinden und Ämtern am 23. September oder im Laufe von 15 Tagen nach dem 23. September,
 - in Kreisen, Hansestadt Hamburg und dem Land Bremen am 21. Oktober oder innerhalb von 15 Tagen nach dem 21. Oktober.
- b) In dem Fall, wo eine Wahl gem. den Bestimmungen von Art. VII, Ziff. 15 oben verschoben wird, soll der Termin in Absatz a) dieser Ziffer so auszulegen sein, daß damit der Termin 8 Tage nach dem Wahltag der verschobenen Wahl gemeint ist.

ARTIKEL XIII

Besetzung freierwerdender Sitze

21. a) Wird ein Sitz durch Todesfall, Rücktritt oder Wegfall der Wahlbarkeitsvoraussetzungen eines Vertreters frei, so hat die in Betracht kommende Vertretung eine Person zu wählen, welche gemäß den Bestimmungen des Art. V dieser Verordnung ordnungsgemäß gewählt werden kann und von der Militärregierung als geeignet anerkannt ist, den freigewordenen Sitz zu besetzen.
- b) War der Vertreter, dessen Sitz neu zu besetzen ist:
- Ein Mitglied einer anerkannten Partei, so muß die Person, die von der Vertretung gewählt wird, ebenfalls Mitglied jener Partei sein; für diesen Zweck soll die in Frage kommende Partei der Vertretung die Namen dreier Personen bekanntgeben, wovon die Vertretung eine wählen soll,
 - ein Unabhängiger, so darf die zu wählende Person nicht Mitglied einer anerkannten Partei sein.
- Wird ein Sitz innerhalb 6 Monaten vor dem Tage des normalen Rücktritts frei, so soll der freierwerdende Sitz nicht neu besetzt werden.
22. Eine Person, die für den freigewordenen Sitz gewählt worden ist, soll bis zu dem Termin im Amt bleiben, an dem derjenige, an dessen Stelle sie gewählt wurde, normalerweise zurückgetreten wäre, und sie soll dann zurücktreten.

ARTIKEL XIV

Befugnisse der Militärregierung

23. Die Militärregierung behält sich vor, die in dieser Ver- ordnung genannten Termine, sei es für einzelne Gebiete oder für die ganze britische Zone, abzuändern.

24. Die Militärregierung kann solche Vorschriften oder Befehle erlassen, die sie für die Durchführung und Inkraftsetzung dieser Verordnung für erforderlich hält.

ARTIKEL XV

Zeitpunkt des Inkrafttretens

Diese Verordnung tritt am 30. Mai 1946 in Kraft.

IM AUFTRAGE DER MILITARREGIERUNG.

Erster Anhang

Wahlgebiete (Wahlkreise)	Wahltag
Gemeinden und Ämter	15. September 1946
Kreise, Hansestadt Hamburg und Land Bremen	13. Oktober 1946

Second Schedule		
Total membership of a Council	Elected Councillors	Reserved Councillors
6	6	0
9	6	3
12	9	3
15	12	3
18	12	6
21	15	6
24	18	6
27	21	6
30	24	6
33	24	9
36	27	9
39	30	9
42	33	9
45	36	9
48	36	12
51	39	12
54	42	12
57	45	12
60	48	12
Bremen 60	48	12
Hamburg 81	63	18

Zweiter Anhang		
Gesamtzahl der Mitglieder einer Vertretung	Direkt gewählte Vertreter	Aus der Reserve- liste gewählte Vertreter
6	6	0
9	6	3
12	9	3
15	12	3
18	12	6
21	15	6
24	18	6
27	21	6
30	24	6
33	24	9
36	27	9
39	30	9
42	33	9
45	36	9
48	36	12
51	39	12
54	42	12
57	45	12
60	48	12
Bremen 60	48	12
Hamburg 81	63	18

ORDINANCE No. 32

Procedure at Municipal Elections

In order to regulate the procedure to be adopted at the elections throughout the British Zone of Councillors for Gemeinden, Amter, Kreise, Hansestadt Hamburg and Land Bremen, it is hereby ordered as follows:—

ARTICLE I

Definitions

1. In this Ordinance:—
 - (a) "Councillors to be directly elected" shall mean
 - (i) In the case of Gemeinden where the population is 500 or less the councillors to be elected in accordance with the provisions of Article XI.
 - (ii) In the case of all other electoral areas or divisions the councillors to be elected in accordance with the provisions of Article XII, paragraph 12.
 - (b) "Reserve List" shall mean a list of candidates who have been nominated for election by allocation of the votes from a pool created in accordance with the provisions of Article XII, paragraph 13 (a).

ARTICLE II

Number of Votes

2. (a) Each elector shall have as many votes as there are councillors to be directly elected for the electoral area or (in the case of an electoral area divided into electoral divisions) for the electoral division in which he is registered but may not give more than one vote to any one candidate.
- (b) Voting Certificates will not be issued.

ARTICLE III

Form of Ballot Paper

3. (a) An elector shall record his vote or votes on a ballot paper which shall contain a list of the candidates for direct election arranged alphabetically in the order of their surnames and (if there are two or more candidates with the same surname) in the order of their other name or names, together with their occupation, trade or calling as described in their nomination papers.
- (b) The ballot paper shall be in the form set out in the Schedule hereto.

VERORDNUNG Nr. 32

Das Verfahren bei den Gemeindewahlen

Zur Regelung des Verfahrens für die Wahlen von Vertretern in der gesamten britischen Zone für Gemeinden, Amter, Kreise, für die Hansestadt Hamburg und das Land Bremen wird hiermit folgendes verordnet:

ARTIKEL I

Erklärungen

1. In dieser Verordnung bedeuten:
 - a) „Direkt zu wählende Vertreter“:
 - I. Bei Gemeinden mit einer Einwohnerzahl von 500 oder weniger diejenigen Vertreter, die gemäß den Bestimmungen des Artikels XI zu wählen sind.
 - II. Bei allen anderen Wahlgebieten (Wahlkreisen) oder Wahlbezirken diejenigen Vertreter, die gemäß den Bestimmungen des Art. XII, Ziff. 12, zu wählen sind.
 - b) „Reserveliste“, eine Liste von Kandidaten, die durch Zuweisung von Stimmen aus einem Reservestock, der gemäß den Bestimmungen des Art. XII, Ziff. 13 a) geschaffen wurde, zur Wahl vorgeschlagen wurden.

ARTIKEL II

Stimmzahl

2. a) Jeder Wähler hat so viel Stimmen, wie direkt zu wählende Vertreter für das Wahlgebiet (Wahlkreis) oder (wo ein Wahlgebiet [Wahlkreis] in Wahlbezirke aufgeteilt ist) für den Wahlbezirk, in dem er eingetragen ist, zur Wahl stehen; er darf aber nicht mehr als eine Stimme für jeden einzelnen Kandidaten abgeben.

- b) Stimmscheine werden nicht ausgegeben.

ARTIKEL III

Form des Stimmzettels

3. a) Der Wähler hat seine Stimme bzw. Stimmen auf einem Stimmzettel abzugeben, der eine Liste der direkt zu wählenden Kandidaten in alphabetischer Reihenfolge der Familiennamen und (wo mehrere Kandidaten des gleichen Familiennamens angeführt sind) in alphabetischer Reihenfolge ihrer anderen Namen unter Hinzufügung ihrer Beschäftigung, ihres Gewerbes oder ihres Berufes enthält, wie dies bereits in dem Wahlvorschlag angeführt wurde.
- b) Der Stimmzettel soll die Form des Musters haben, die im ersten Anhang zu dieser Verordnung angegeben ist.

ARTICLE IV

Stamping of Ballot Paper

4. The ballot paper before issue to a voter shall be marked on the back by the officer in charge of the polling station with a rubber stamp to be issued in accordance with instructions under this Ordinance.

ARTICLE V

Recording of Vote

5. (a) An elector shall secretly record his vote or votes in a polling compartment by placing a cross thus "X" in the space provided on the ballot paper against the name or names of the candidate or candidates for whom he desires to vote.
- (b) After recording his vote the elector shall fold the ballot paper so as to conceal his vote and place it in the ballot box.

ARTICLE VI

Invalidation of Vote

6. A ballot paper on which—
- (a) Crosses are placed against the names of more candidates than there are councillors to be directly elected, or
- (b) any mark other than a cross is made by the voter, or
- (c) anything is written or marked by which an elector can be identified, or
- (d) the official stamp does not appear as provided in Article IV
- shall be of no effect and shall be rejected at the counting of the votes.

ARTICLE VII

Hours of Poll

7. The hours of poll shall be from 8 a.m. to 6 p.m.

ARTICLE VIII

Attendance of Party Representatives at Polling Places

8. Election Officers shall permit one representative of each political party (including a representative of each independent candidate) to attend at each polling place provided that such representatives shall take no part in the operations at the polling place and provided further that their conduct shall conform to any instructions issued under this Ordinance.

ARTICLE IX

Sealing of Ballot Boxes

9. At the conclusion of the poll the officer in charge of each polling station shall forthwith seal the ballot box in such manner that nothing can be inserted or removed and shall thereafter convey the ballot box to the place appointed for the counting of votes.

ARTICLE X

Place and Time for Counting of Votes

10. (a) The Election Officer shall make such arrangements as may be necessary for the counting of votes and shall give notice in writing to each candidate of the time and place appointed for the purpose.
- (b) A candidate and/or his representative shall be entitled to be present at the counting of the votes for the councillors to be directly elected.
- (c) All votes cast in an electoral area shall be counted in the same place, save that in areas divided into separate electoral divisions all votes cast in each division shall be counted in the same place.
- (d) The count shall commence not later than 10 a.m. on the day next after the day of the poll and shall, save for such intervals as may be necessary for refreshment, proceed continuously from 10 a.m. to 8 p.m. on consecutive days until completed.

ARTIKEL IV

Abstempelung der Stimmzettel

4. Der Stimmzettel ist, bevor er dem Wähler überreicht wird, von dem Wahlvorsteher des Wahllokals auf der Rückseite mit einem Gummistempel abzustempeln, der ihm zu diesem Zwecke gemäß den Anweisungen zu dieser Verordnung zur Verfügung gestellt wird.

ARTIKEL V

Stimmabgabe

5. a) Der Wähler hat seine Stimme bzw. Stimmen geheim abzugeben, und zwar so, daß er in der Wahlzelle in dem auf dem Stimmzettel vorgesehenen Raum bei demjenigen Kandidaten ein Kreuz einsetzt, den er wählen will.
- b) Nachdem der Wähler gewählt hat, soll er den Stimmzettel so falten, daß seine Wahl geheim bleibt und den Stimmzettel in die Wahlurne werfen.

ARTIKEL VI

Stimmenungültigkeit

6. Ein Stimmzettel gilt als ungültig und bleibt bei der Zählung unberücksichtigt, wenn
- a) mehr Kreuze eingesetzt werden, als der Zahl der direkt zu wählenden Vertreter entspricht, oder
- b) andere Zeichen als ein Kreuz vom Wähler gemacht werden, oder
- c) irgendein Zeichen oder etwas Geschriebenes auf dem Stimmzettel erscheint, wodurch die Identität des Wählers ermittelt werden kann, oder
- d) wenn der offizielle Stempel, wie in Artikel IV vorgesehen ist, fehlt.

ARTIKEL VII

Wahlzeiten

7. Die Wahlzeit ist von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.

ARTIKEL VIII

Anwesenheit von Vertretern politischer Parteien in den Wahllokalen

8. Die Wahlleiter sollen je einem Vertreter jeder der politischen Parteien (einschließlich eines Vertreters eines jeden „Unabhängigen“) gestatten, im Wahllokal anwesend zu sein, vorausgesetzt, daß diese Personen in keiner Weise an den Vorgängen im Wahllokal teilnehmen und ferner unter der Voraussetzung, daß sich ihr Verhalten streng nach irgendwelchen zu dieser Verordnung herausgegebenen Anweisungen richtet.

ARTIKEL IX

Versiegeln der Wahlurnen

9. Nach Beendigung der Wahl hat der Wahlvorsteher eines jeden Wahllokals unverzüglich die Wahlurne so zu versiegeln, daß weder etwas in sie hineingeht noch aus ihr entfernt werden kann. Die Wahlurne ist sodann an den für das Zählen der Stimmen bestimmten Ort zu bringen.

ARTIKEL X

Ort und Zeit der Stimmenzählung

10. a) Der Wahlleiter hat alle für das Zählen der Stimmen notwendigen Vorkehrungen zu treffen und hat jedem einzelnen Kandidaten schriftlich Ort und Zeit der Stimmenzählung bekanntzugeben.
- b) Ein Kandidat und/oder sein Stellvertreter sollen berechtigt sein, bei der Zählung der Stimmen für die direkt zu wählenden Vertreter anwesend zu sein.
- c) Alle in einem Wahlgebiet (Wahlkreis) abgegebenen Stimmen sind an ein und demselben Ort zu zählen. In Wahlgebieten (Wahlkreisen), die in einzelne Wahlbezirke aufgeteilt sind, sollen alle in einem Wahlbezirk abgegebenen Stimmen an ein und demselben Orte gezählt werden.
- d) Das Zählen der Stimmen hat nicht später als 10 Uhr vormittags an dem der Wahl unmittelbar folgenden Tage zu beginnen und ist mit Ausnahme der notwendigen Essenspausen ohne Unterbrechung von 10 Uhr vormittags bis 8 Uhr abends an aufeinander folgenden Tagen bis zur Beendigung der Zählung fortzusetzen.

ARTICLE XI

Allotment of Seats in Gemeinden where the Population is 500 or less

11. (a) In order to determine the result of the poll in Gemeinden where the population is 500 or less, the Election Officer shall ascertain:—
- (i) The number of votes cast for each candidate and the aggregate of votes cast;
 - (ii) The total number of votes cast for each party;
 - (iii) The quota of votes on which each councillor is to be elected; such quota shall be found by dividing the aggregate of votes cast by the number exceeding by one the number of councillors to be elected and (disregarding any fractional remainder, adding one to the result;
- (b) In such Gemeinden, seats on the council shall be allotted to the parties in the following manner:—
- (i) The Election Officer shall take the total votes of the party having the largest number of votes, deduct from this number one quota, and allot the first seat to that party;
 - (ii) The Election Officer shall take next the total votes of the party having the next largest number of votes, deduct from this number one quota, and allot the second seat to that party.
 - (iii) The Election Officer shall in turn thus deal with the total vote of each party having the next largest number of votes, allotting seats in that order.
 - (iv) Where any party has a remainder exceeding the quota, that remainder shall be dealt with in the manner prescribed in sub-paragraph (b) of this paragraph for the treatment of total votes.
 - (v) Where all the seats cannot be allotted on complete quotas the remaining seat or seats shall be allotted to the party or parties having the largest remainder or remainders.
 - (vi) Where at any stage there is an equality of votes for two or more parties the Election Officer shall by drawing lots in the presence of candidates or their representatives determine the order in which seats shall be allotted to such parties.
 - (vii) When a seat is allotted to a party that candidate shall be declared elected who within the party has received the largest number of votes, and so on in order from the highest downwards.

ARTICLE XII

Allotment of Seats in Electoral Areas other than Gemeinden where the Population is 500 or less

12. In Gemeinden, where the population exceeds 500 and in other electoral areas the Election Officer shall ascertain the number of votes cast for each candidate and shall allot seats to, and declare elected the candidates receiving the highest number of votes, but the number of such candidates shall not exceed the number of councillors to be directly elected for the electoral area or (in the case of an electoral area divided into electoral divisions) for the electoral division.

13. In the electoral areas to which this Article relates additional seats shall be allotted to candidates on the Reserve Lists in the following manner:—

- (a) The Election Officer shall create for the electoral area a pool of votes by crediting to each respective party:

ARTIKEL XI

Zuweisung von Sitzen in Gemeinden mit einer Einwohnerzahl von 500 oder weniger

11. a) Zwecks Feststellung der Wahlergebnisse in Gemeinden mit einer Bevölkerung von 500 oder weniger hat der Wahlleiter festzustellen:
- I. Die Zahl der für jeden einzelnen Kandidaten abgegebenen Stimmen und die Summe aller abgegebenen Stimmen.
 - II. Die Gesamtzahl der für jede einzelne Partei abgegebenen Stimmen.
 - III. Die Stimmenquote, nach der jeder einzelne Vertreter zu wählen ist. Zu dieser Quote gelangt man, wenn man die Summe der abgegebenen Stimmen durch die Zahl der zu wählenden Vertreter, um eins vermehrt, dividiert und dem Resultat eins hinzuzählt. (Bruchreste bleiben dabei unberücksichtigt.
- b) In solchen Gemeinden sind die zu besetzenden Sitze in der Vertretung den politischen Parteien in folgender Weise zuzuweisen:
- I. Der Wahlleiter hat zunächst die gesamte Stimmzahl jener Partei vorzunehmen, welche die meisten Stimmen erhielt, von dieser Zahl eine Quote abzuziehen und sodann dieser Partei den ersten Sitz zuzuweisen.
 - II. Der Wahlleiter hat sodann die Gesamtstimmzahl jener Partei vorzunehmen, welche die zweit-höchste Stimmzahl erhielt; von dieser Zahl ist eine Quote abzuziehen und sodann den zweiten Sitz dieser Partei zuzuweisen.
 - III. Der Wahlleiter fährt in gleicher Weise mit der Gesamtstimmzahl einer jeden Partei fort, und zwar in der Reihenfolge der höchsten Stimmzahl und weist ihnen in derselben Reihenfolge die Sitze zu.
 - IV. Ergeben sich bei einer Partei Reststimmen, die eine volle Quote übersteigen, so ist mit den Reststimmen ebenso wie in dem Abs. b) dieser Ziffer in bezug auf die Gesamtstimmzahl vorzugehen.
 - V. Wo es unmöglich ist, Sitze auf Grund einer vollen Quote zuzuweisen, ist der verbleibende Sitz bzw. die verbleibenden Sitze derjenigen Partei bzw. denjenigen Parteien zuzuweisen, welche den größten Stimmenrest aufzuweisen haben.
 - VI. Wo in irgendeinem Stadium der Zählung eine Stimmgleichheit für zwei oder mehr Parteien erzielt wird, hat der Wahlleiter durch das Los in Gegenwart der Kandidaten oder ihrer Stellvertreter zu entscheiden, in welcher Reihenfolge diesen Parteien Sitze zuzuweisen sind.
 - VII. Wird einer Partei ein Sitz zugewiesen, so gilt derjenige Kandidat als gewählt, der innerhalb der Partei die größte Stimmzahl erhalten hat, und so der Reihe nach von oben nach unten.

ARTIKEL XII

Zuweisung von Sitzen in Wahlgebieten (Wahlkreisen) (ausgenommen Gemeinden mit einer Einwohnerzahl von 500 oder weniger)

12. In Gemeinden, deren Einwohnerzahl 500 übersteigt, und in anderen Wahlgebieten (Wahlkreisen) hat der Wahlleiter festzustellen, wie viele Stimmen für jeden einzelnen Kandidaten abgegeben wurden und hat denjenigen Kandidaten, welche die höchste Stimmzahl erzielten, Sitze zuzuweisen und sie als gewählt zu erklären; die Zahl dieser Kandidaten darf aber nicht die Zahl der in einem Wahlgebiet (Wahlkreis) oder in einem Wahlbezirk (wo ein Wahlgebiet [Wahlkreis] in Wahlbezirke aufgeteilt ist) direkt zu wählenden Vertreter übersteigen.

13. In den Wahlgebieten (Wahlkreisen), auf die dieser Artikel Anwendung findet, sind zusätzliche Sitze den Kandidaten auf der Reserveliste in nachstehender Weise zuzuweisen:

- a) Der Wahlleiter hat für das Wahlgebiet (Wahlkreis) einen Reservestock von Stimmen zu schaffen, indem er jeder Partei gutschreibt:

- (i) The differences between the votes obtained by each of its candidates directly elected and the vote of the highest unsuccessful candidate in the electoral area or electoral division concerned; and
- (ii) The aggregate of the votes obtained by all of its unsuccessful candidates in the electoral area.
- (b) The total votes in the pool thus created shall be aggregated and then divided by the number exceeding by one the number of councillors to be elected from the Reserve Lists and (disregarding any fractional remainder) adding one to the result. The number thus obtained shall be the quota of votes on which each additional seat shall be allotted.
- (c) Each party shall receive additional seats according to the number of quotas contained in the total of votes to its credit in the pool under the procedure laid down in Article XI paragraph 11 (b) (i) to (vi) inclusive for the allocation of seats in Gemeinden with a population of 500 or less.
- (d) Such additional seats shall be allotted to the candidates on the Reserve Lists submitted by each party to the Election Officer in the order of preference in which they appear on such list.

ARTICLE XIII

Independent Candidates

14. For the purpose of all operations under Articles XI and XII of this Ordinance, each independent candidate shall be treated for all purposes as a party with one candidate.

ARTICLE XIV

Declaration of Result

15. At the conclusion of the count and of the subsequent calculations the Election Officer shall

- (a) declare as directly elected councillors the candidates to whom seats have been allotted in accordance with Articles XI and XII, paragraph 12, and shall declare elected as reserve list councillors, the candidates to whom seats have been allotted in accordance with Article XII, paragraph 13, and
- (b) forthwith display a notice to that effect outside his office.

ARTICLE XV

Penalties

16. Any person who votes or attempts to vote
- (a) in the name of another person, or
 - (b) when he has already voted at the election, or
 - (c) notwithstanding that his name appears on the register of electors, when he is
 - (i) under the age of 21, or
 - (ii) not of German nationality, or
 - (iii) otherwise disqualified,
- shall upon conviction by a Military Government Court suffer such penalty (other than death) as the Court may determine.

ARTICLE XVI

Election not to be Invalidated

17. No election shall be declared invalid solely on account of a conviction of any person of an offence under Article VI of Ordinance No. 28 or on account of any person disqualified from voting having voted.

ARTICLE XVII

Powers of Military Government

18. Military Government may vary any of the times specified in this Ordinance either in relation to particular areas or relation to the entire British Zone.

- I. Den Unterschied zwischen den von jedem einzelnen, direkt zu wählenden Kandidaten erzielten Stimmen und den Stimmen des mit der Höchststimmenzahl durchgefallenen Kandidaten in dem betreffenden Wahlgebiet (Wahlkreis) bzw. Wahlbezirk, und
- II. die Summe aller von den durchgefallenen Kandidaten des Wahlgebietes (Wahlkreises) erzielten Stimmen.

- b) Alle Stimmen in dem so geschaffenen Reservestock sind zusammenzuzählen und durch die Zahl der aus der Reserveliste zu wählenden Mitglieder, um eins vermehrt, zu dividieren (wobei Bruchreste unberücksichtigt bleiben) und dem Resultat eins hinzuzuzählen. Die so gewonnene Zahl stellt die Stimmenquote dar, auf Grund welcher die zusätzlichen Sitze zuzuweisen sind.
- c) Jede Partei erhält zusätzliche Sitze nach Maßgabe der in der Gesamtstimmenzahl enthaltenen Quoten, die ihr in dem Reservestock gutgeschrieben sind, und zwar gemäß den Bestimmungen des Art. XI, Ziff. 11 b) I. bis einschließlich VI. betreffend die Zuweisung von Sitzen in Gemeinden mit einer Einwohnerzahl von 500 oder weniger.
- d) Solche zusätzlichen Sitze sind den Kandidaten auf der Reserveliste, die dem Wahlleiter von jeder Partei unterbreitet wird, in der Reihenfolge ihres Standes auf der Liste zuzuweisen.

ARTIKEL XIII

Unabhängige Kandidaten

14. Für das gesamte Verfahren gemäß Art. XI sowie gemäß Art. XII dieser Verordnung hat jeder unabhängige Kandidat als eine Partei mit einem Kandidaten zu gelten.

ARTIKEL XIV

Bekanntmachung des Wahlergebnisses

15. Nach Beendigung der Zählung und der damit verbundenen Berechnungen hat der Wahlleiter:

- a) diejenigen Kandidaten als direkt gewählte Mitglieder zu erklären, denen Sitze gemäß der Art. XI und XII, Ziff. 12 zugewiesen wurden, und hat als Vertreter aus der Reserveliste diejenigen Kandidaten als gewählt zu erklären, denen Sitze gemäß des Art. XII, Ziff. 13 zugewiesen wurden, und
- b) unverzüglich einen entsprechenden Anschlag an seinem Dienstgebäude anzubringen.

ARTIKEL XV

Strafbestimmungen

16. Wer eine Stimme abgibt oder den Versuch unternimmt, eine Stimme abzugeben,

- a) im Namen einer dritten Person, oder
 - b) wer bereits für dieselbe Wahl eine Stimme abgegeben hat, oder
 - c) wer wählt, ungeachtet dessen, daß sein Name in dem Wahlregister erscheint, aber
 - I. das 21. Lebensjahr noch nicht erreicht hat, oder
 - II. die deutsche Staatszugehörigkeit nicht besitzt, oder
 - III. sonstige von der Wahl ausgeschlossen ist,
- wird nach Schuldigsprechung durch ein Gericht der Militärregierung nach dessen Ermessen bestraft. (Die Todesstrafe ist ausgeschlossen.)

ARTIKEL XVI

Ungültigerklärung einer Wahl

17. Eine Wahl ist nicht aus dem bloßen Umstande als ungültig zu erklären, weil jemand eines Vergehens gegen den Art. VI der Verordnung Nr. 28 für schuldig befunden wurde oder weil jemand, der vom Wahlrecht ausgeschlossen ist, gewählt hat.

ARTIKEL XVII

Befugnisse der Militärregierung

18. Die Militärregierung behält sich vor, die in dieser Verordnung genannten Termine, sei es für einzelne Gebiete oder für die ganze britische Zone, abzuändern.

19. Military Government may issue such regulations or orders, as may be necessary or expedient for carrying this Ordinance into effect.

ARTICLE XVIII

Application of former Procedure

20. In so far as the electoral procedure is not regulated by this Ordinance or any other enactment of Military Government or regulation, order or instruction issued thereunder, the elections shall be carried out in accordance with the laws in operation before 30th January, 1933, in the electoral areas concerned.

ARTICLE XIX

Effective Date

21. This Ordinance becomes effective on the 30th May, 1946.

BY ORDER OF MILITARY GOVERNMENT.

The Schedule

Form of Ballot Paper

Ballot Paper

for the

Direct Election of Councillors for the

Division of the Gemeinde/Amt/Kreis of

15th September, 1946/13th October, 1946

1	HOEFFERT (Johann Friedrich Hoeffert, Hannover, Moltkestraße 23 — Arzt)	
2	KOCH (Thomas Hermann Koch, Hannover, Kronenplatz 4 — Korbmacher)	
3	SCHMIDT (Anna Brigitte Schmidt, Hannover, Kaiser-Wilhelm-Str. 19 — Hausfrau)	
4	SCHMIDT (Kurt Anton Schmidt, Hannover, Berliner Straße 36 — Elektriker)	
5	WOLF (Karl Otto Wolf, Hannover, Brunnenweg 5 — Angestellter)	

19. Die Militärregierung kann solche Vorschriften oder Verfügungen erlassen, die sie für die Durchführung und Inkraftsetzung dieser Verordnung für erforderlich hält.

ARTIKEL XVIII

Anwendung des früheren Rechts

20. Soweit das Wahlverfahren durch diese oder andere Anordnungen der Militärregierung oder durch Verfügungen oder Anweisungen zu dieser und den anderen Verordnungen nicht geregelt ist oder wird, sind auf die Wahlen für die Vertretungen der Gemeinden, Ämter und Kreise sowie der Hansestadt Hamburg und des Landes Bremen ergänzend die vor dem 30. 1. 1933 gültigen Landesbestimmungen anzuwenden.

ARTIKEL XIX

Termin des Inkrafttretens

21. Diese Verordnung tritt am 30. Mai 1946 in Kraft.

IM AUFTRAGE DER MILITARREGIERUNG.

Anhang

Form des Stimmzettels

Stimmzettel

für die direkte Wahl von Vertretern in dem

Wahlbezirk der/des Gemeinde/Amts/Kreises

am 15. September 1946/13. Oktober 1946

1	HOEFFERT (Johann Friedrich Hoeffert, Hannover, Moltkestraße 23 — Arzt)	
2	KOCH (Thomas Hermann Koch, Hannover, Kronenplatz 4 — Korbmacher)	
3	SCHMIDT (Anna Brigitte Schmidt, Hannover, Kaiser-Wilhelm-Str. 19 — Hausfrau)	
4	SCHMIDT (Kurt Anton Schmidt, Hannover, Berliner Straße 36 — Elektriker)	
5	WOLF (Karl Otto Wolf, Hannover, Brunnenweg 5 — Angestellter)	

PART III

MILITARY GOVERNMENT NOTICES, REGULATIONS, ETC.,
APPLICABLE TO THE WHOLE OF THE BRITISH ZONE

NOTICE

Unaccompanied Children

1. All occupiers of premises who have residing with them and all persons having knowledge of the whereabouts of any unaccompanied child of United Nations or undetermined nationality, of less than sixteen years of age on 1 January, 1946, are to report the same to the local Burgomaster.

2. Any Child Welfare Investigating Officer duly authorised by UNRRA shall, for the purpose of tracing unaccompanied children, have power to do all or any of the following things, namely:-

- (a) To enter any premises or place, where he has reason to believe an unaccompanied child is or has been residing;
- (b) To make such examination and inquiry, including the examination of documents and records, as may be necessary for ascertaining the whereabouts of any unaccompanied child;
- (c) To examine, either alone or in the presence of any other person as he thinks fit, every person whom he finds in such premises or place whom he has reasonable cause to believe to be an unaccompanied child or to be in possession of knowledge of the whereabouts of any unaccompanied child;
- (d) To remove into the custody and care of UNRRA any unaccompanied child he may find whenever it appears to be in the best interests of such child to do so.

3. For the purpose of this Notice the term "Unaccompanied Child" means any child born in or brought into Germany since the 1st October, 1938, who was under 16 years of age on the 1st January, 1946, either of whose parents is a national of one of the United Nations or (in the case of a child brought into Germany) who is of unknown parentage, and who is not now living with either parent. This includes those children in the foregoing categories who have been adopted or have been taken in by a German family or institution since 1st October, 1938, but does not include any child registered as a Displaced Person or who is living in a penal institution or under the care of the United Nations Relief and Rehabilitation Administration (UNRRA).

4. Any person who wilfully delays or obstructs a Child Welfare Investigating Officer in the exercise of any power under paragraph 2 of this Notice or who fails to give such information or to produce such documents or records as aforesaid or conceals or prevents any persons from appearing before or being examined by a child Welfare Investigating Officer shall upon conviction by a Military Government Court suffer such punishment (other than death) as the Court may determine.

5. The effective date of this Notice is 17 May, 1946.

BY ORDER OF MILITARY GOVERNMENT.

TEIL III

BEKANNTMACHUNGEN, VERFUGUNGEN USW.
DER MILITARREGIERUNG, DIE IM GANZEN BRITISCHEN
KONTROLLGEBIET GELTUNG HABEN

BEKANNTMACHUNG

Getrennt lebende Kinder

1. Jeder Inhaber von Räumlichkeiten, bei dem sich ein von seinen Eltern getrennt lebendes Kind aufhält, das am 1. Januar 1946 weniger als 16 Jahre alt war und entweder die Staatsangehörigkeit einer der Vereinten Nationen besitzt oder dessen Staatsangehörigkeit nicht feststeht, sowie jeder, dem der Aufenthaltsort eines solchen Kindes bekannt ist, hat den Ortsbürgermeister von dieser Tatsache in Kenntnis zu setzen.

2. Jedes von der UNRRA (Wohlfahrts- und Wiederaufbauverwaltung der Vereinten Nationen) gebührend bevollmächtigte Child Welfare Investigating Officer (Kinderfürsorgeaufsichtsbeamte) soll zwecks Ausfindigmachung getrennt lebender Kinder befugt sein, folgende Schritte zu unternehmen:

- a) alle Räumlichkeiten zu betreten, in denen nach seiner begründeten Annahme ein getrennt lebendes Kind wohnhaft ist oder gewesen ist;
- b) alle zur Feststellung des Aufenthaltsortes eines getrennt lebenden Kindes erforderlichen Untersuchungen und Nachforschungen vorzunehmen, wozu auch die Einsichtnahme von Schriftstücken gehört;
- c) entweder allein oder in Gegenwart jedweder sonstigen, ihm geeignet erscheinenden Person alle Personen einer Befragung zu unterziehen, die er in diesen Räumlichkeiten anfindet, und die nach seiner begründeten Annahme entweder selbst getrennt lebende Kinder sind oder Kenntnis von dem Aufenthaltsort eines getrennt lebenden Kindes haben;
- d) alle von ihm aufgefundenen getrennt lebenden Kinder der Obhut und Fürsorge der UNRRA zuzuführen, falls dies im Interesse der Kinder zu liegen scheint.

3. Für die Zwecke dieser Bekanntmachung bedeutet der Ausdruck „getrennt lebendes Kind“ jedes Kind, das seit dem 1. Oktober 1938 in Deutschland geboren ist oder nach Deutschland verbracht wurde, das am 1. Januar 1946 noch nicht 16 Jahre alt war, von dem Vater, Mutter oder beide Eltern Staatsangehörige einer der Vereinten Nationen sind oder waren oder dessen Eltern, soweit es sich um ein nach Deutschland verbrachtes Kind handelt, unbekannt sind und das zur Zeit nicht mit einem der beiden Elternteile zusammenlebt. Hierunter fallen auch Kinder der obenbezeichneten Art, die seit dem 1. Oktober 1938 von einer deutschen Familie an Kindesstatt angenommen oder in eine deutsche Familie oder Anstalt aufgenommen wurden, dagegen nicht Kinder, die als verschleppte Personen gemeldet wurden oder in einer Straf-anstalt leben oder sich bereits in der Fürsorge der Wohlfahrts- und Wiederaufbauverwaltung der Vereinten Nationen (UNRRA) befinden.

4. Jeder, der absichtlich einen Child Welfare Investigating Officer in der Ausübung seiner ihm in § 2 dieser Bekanntmachung erteilten Befugnisse behindert oder ihm die Ausübung dieser Befugnisse erschwert, sowie ferner jeder, der es unterläßt, die obengenannten Auskünfte zu erteilen oder Schriftstücke und Urkunden vorzulegen, oder der Personen verbirgt oder am Erscheinen oder bei der Befragung hindert, die vor einem Child Welfare Investigating Officer erscheinen oder von ihm befragt werden sollen, wird nach Schuldigsprechung durch ein Gericht der Militärregierung nach dessen Ermessen mit jeder gesetzlich zulässigen Strafe, aufschliesslich der Todesstrafe, bestraft.

5. Diese Bekanntmachung tritt am 17. Mai 1946 in Kraft.

IM AUFTRAGE DER MILITARREGIERUNG.

REGULATION No. 1

Issued pursuant to Ordinance No. 20

1. In accordance with the provisions of Article I of Military Government Ordinance No. 20 jurisdiction is hereby confirmed upon the German Courts to try offences against the provisions of the Military Government Notice entitled "Control and Allocation of Consumer Goods" which became effective on the 7th April, 1946.

2. Such jurisdiction shall be exercised subject to the General Provisions set out in Article II of the said Ordinance, but in addition to the powers of punishment conferred by paragraph 4 of Article II the German Courts are hereby authorised to order confiscation of any goods to which an offence relates.

3. The granting to the German Courts by paragraph 2 hereof, the power to order confiscation shall not be regarded as the granting of a power to impose a more severe penalty within the meaning of paragraph 5 of Article II of Military Government Ordinance No. 20.

4. This Regulation becomes effective on 7 April, 1946.

BY ORDER OF MILITARY GOVERNMENT.

ANORDNUNG Nr. 1¹⁾

Erlassen auf Grund der Verordnung Nr. 20

1. Gemäß Artikel I der Verordnung Nr. 20 der Militärregierung wird den deutschen Gerichten die Gerichtsbarkeit betreffend Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften der am 7. April 1946 in Kraft getretenen Bekanntmachung der Militärregierung „Kontrolle und Verteilung von Verbrauchsgütern“ übertragen.

2. Bei der Ausübung dieser Gerichtsbarkeit müssen die im Artikel II der genannten Verordnung dargelegten Allgemeinen Vorschriften beachtet werden; zusätzlich zu der Strafbefugnis, die sich aus Absatz 4 des Artikels II ergibt, werden die deutschen Gerichte hiermit ermächtigt, die Einziehung der Gegenstände anzuordnen, auf die sich die strafbare Handlung bezieht.

3. Die im Absatz 2 dieser Bestimmung den deutschen Gerichten erteilte Ermächtigung, die Einziehung anzuordnen, ist aber keine Befugnis zur Verhängung einer schwereren Strafe im Sinne des Absatzes 5 des Artikels II der Verordnung Nr. 20 der Militärregierung.

4. Diese Anordnung tritt am 7. April 1946 in Kraft.

IM AUFTRAGE DER MILITARREGIERUNG.

¹⁾ Die Übersetzung „Bestimmung“ wurde in „Anordnung“ umgeändert.

REGULATION No. 1

Rationing of Gas and Electricity

In order to maintain a uniform rationing scheme for gas and electricity throughout the British Zone, the following Regulation is issued pursuant to Control Council Law No. 7 (as amended by Control Council Law No. 19):-

ARTICLE I

Priorities of Supply

Supply of gas and electric power to consumers shall be maintained in the following order of priority:-

- (i) Water and sewage installations and also special industries requiring a continuous supply of gas and/or electricity, which supply is authorised by Military Government.
- (ii) Military installations (including Military Hospitals).
- (iii) Civilian Hospitals.
- (iv) Bakeries.
- (v) Other food processing installations.
- (vi) Civilian postal, telephone and broadcasting communications.
- (vii) Transport Services and Police Stations.
- (viii) Printing.
- (ix) Other essential industries authorised by Military Government.
- (x) Domestic consumers.
- (xi) Other industries and municipal undertakings authorised by Military Government.

ARTICLE II

Quality of Gas

The calorific value of the gas to be supplied shall be maintained at 3,600 k. Cals/cubic metre wherever possible.

ARTICLE III

Prohibited Uses

1. The use of either gas or electricity for any of the following purposes is prohibited:-
(a) Space heating.

ANORDNUNG Nr. 1

Rationierung von Gas und Elektrizität

Zwecks Vereinheitlichung der Rationierung von Gas und Elektrizität innerhalb des gesamten britischen Kontrollgebietes wird auf Grund des Kontrollrats-Gesetzes Nr. 7 (in der durch Kontrollrats-Gesetz Nr. 19 abgeänderten Fassung) folgende Anordnung erlassen:

ARTIKEL I

Dringlichkeit (Priorität) beim Bezug

Dringlichkeit für Gas und Kraftstrom wird in nachstehender Reihenfolge zuerkannt:

1. Wasser- und Kanalisationsanlagen sowie Schlüsselindustrien, welche mit Genehmigung der Militärregierung dauernd Gas bzw. Elektrizität beziehen.
2. Militärische Einrichtungen (einschließlich Lazarette).
3. Krankenhäuser für die Zivilbevölkerung.
4. Bäckereien.
5. Andere Nahrungsmittelbetriebe.
6. Öffentliche Post-, Telephon- und Rundfunk-Dienststellen.
7. Verkehrsdienst und Polizeiamter.
8. Druckereien.
9. Andere von der Militärregierung zugelassene lebenswichtige Industrien.
10. Haushalte.
11. Sonstige von der Militärregierung zugelassene Industrien und Gemeindebetriebe.

ARTIKEL II

Heizwert des Gases

Der Heizwert des gelieferten Gases soll möglichst 3600 kKal. pro Kubikmeter betragen.

ARTIKEL III

Verbotener Verbrauch

1. Der Verbrauch von Gas oder Elektrizität für einen der nachstehenden Zwecke ist verboten:
a) Raumheizung,

- (b) Shop-window lighting.
- (c) Illuminated advertisements of any description (including neon and fluorescent types).
- (d) Floodlighting (unless authorised by Military Government).
- 2. The use of electrical storage water heaters is prohibited except for industrial purposes in respect of which a Military Government power certificate has been issued.
- 3. The use of gas for water heating in any premises is prohibited unless no other means of heating water exist on such premises.
- 4. Unless authorised by Military Government, the use of aspirators or other devices for drawing gas from mains is prohibited. Certificates of authorisation by Military Government may be issued for specific periods and may be renewed at the discretion of Military Government. All such authorised equipment shall be fitted with automatic controls which shall prevent its operation when the pressure in the supply main falls below 5 mm. water pressure.

ARTICLE IV

Ration Scales for Domestic Consumers

1. The basic scale per household for the supply of gas and electricity to domestic consumers shall be as follows:-
 - (a) Gas
 - (i) Where the calorific value of the gas supplied is 3,600 k. Cals/cubic metre, the daily ration scale shall be $13/30 (n/3 + 1)$ cubic metres (calculated to the nearest whole number), the letter "n" representing the number of persons in the household.
 - (ii) Where the calorific value exceeds or is less than 3,600 k. Cals/cubic metre, the ration scale calculated above shall be reduced or increased respectively as the case may be, in the following manner, namely the percentage decrease or increase in the ration scale shall be equal to one half of the percentage increase or decrease in the calorific value of the gas supplied.
 - (b) Electricity
 - (i) For lighting, ironing and similar minor purposes the daily ration scale shall be 500 watt hours per household plus 50 watt hours for each member of such household.
 - (ii) For cooking, where no other means of preparing food exists, the daily ration scale shall be increased by an additional 1,200 watt hours per household plus 400 watt hours for each member of such household.
2. No household may use both electricity and gas for lighting and cooking purposes.
3. Where gas is used for lighting the basic ration scale of gas shall be increased by 0.6 cubic metres per day per household.

ARTICLE V

Supplementary Allowances for Special Categories of Domestic Consumers

1. The daily supplementary allowances of either gas or electricity as specified below shall be granted to households in respect of the following special categories of domestic consumers:-
 - (a) 0.2 cubic metres of gas or 500 watt hours of electricity in respect of any member of the household who is a child of under 3 years of age;
 - (b) 0.5 cubic metres of gas or 5,000 watt hours of electricity, for use in their surgeries, to doctors or dentists practising at home, provided that there is no alternative form of heating;
 - (c) 0.3 cubic metres of gas or 400 watt hours of electricity in respect of each household, the members of which are living in cellars or other places deprived of natural lighting;
 - (d) 0.1 cubic metres of gas or 250 watt hours of electricity in respect of every member of the household who is an invalid and for whom a valid medical certificate of invalidity is in force. Such a certificate is issuable by a German medical practitioner to any patient of his who by reason of illness requires additional heating. The certificate must be written in English or in English and German, must state the period of its validity and must be countersigned on behalf of Military Government;

- b) Schaufensterbeleuchtung,
- c) Reklamebeleuchtung jeglicher Art (einschließlich von Neon- und Fluoreszenzröhren),
- d) Außenbeleuchtung mit Scheinwerfern (außer mit Genehmigung der Militärregierung).
- 2. Die Benutzung von elektrischen Heißwasserspeichern ist verboten außer für Industriezwecke, für welche die Militärregierung eine Kraftbewilligung erteilt hat.
- 3. Der Gasverbrauch zum Wasserwärmen in Räumen jeglicher Art ist verboten, außer wenn in den betreffenden Räumen keine andere Möglichkeit zum Wasserwärmen besteht.
- 4. Außer mit besonderer Genehmigung der Militärregierung ist die Verwendung von Ansaug- und anderen Vorrichtungen zum Zwecke der Gasentnahme aus der Hauptleitung verboten. Die Militärregierung kann zeitlich begrenzte Genehmigungen erteilen und sie nach freiem Ermessen erneuern. Alle derartigen bewilligten Apparate müssen mit automatischen Reglern versehen sein, die sich selbsttätig ausschalten, wenn der Druck im Haupteinlaßrohr unter 5 mm Wasserdruck sinkt.

ARTIKEL IV

Zuteilungssätze für Haushaltsverbrauch

1. Die Grundmenge für die Zuteilung von Gas und Strom je Haushalt wird wie folgt festgelegt:
 - a) Gas
 - I. Für Gas mit einem Heizwert von 3600 kKal. pro Kubikmeter beträgt die Zuteilungsmenge $13/30 (n/3 + 1)$ Kubikmeter pro Tag (aufgerundet auf die nächste ganze Zahl), wobei „n“ die Kopfzahl der Haushaltsangehörigen darstellt.
 - II. Falls der Gasheizwert über oder unter 3600 kKal. pro Kubikmeter liegt, ist die vorstehend angegebene Zuteilungsmenge entsprechend zu erhöhen bzw. zu vermindern, und zwar derart, daß die prozentuale Verminderung bzw. Erhöhung der Zuteilungsmenge der Hälfte der prozentualen Erhöhung bzw. Verminderung des Heizwertes des gelieferten Gases entspricht.
 - b) Elektrizität
 - I. Die Tagesration für Beleuchtung, Platten und ähnliche Zwecke von geringer Bedeutung wird mit 500 Wattstunden pro Haushalt, zuzüglich 50 Wattstunden je Haushaltsmitglied, festgesetzt.
 - II. Wo keine andere Kochgelegenheit besteht, wird die Tagesration um zusätzlich 1200 Wattstunden pro Haushalt, zuzüglich 400 Wattstunden pro Haushaltsmitglied, erhöht.
2. Kein Haushalt darf Strom und Gas nebeneinander für Beleuchtungs- und Kochzwecke benutzen.
3. Wo Gas für Beleuchtungszwecke benutzt wird, erhöht sich die tägliche Grundmenge an Gas um 0,6 Kubikmeter pro Haushalt.

ARTIKEL V

Mehrzuteilung für besondere Klassen von Haushaltsverbrauchern

1. Für die nachstehend angeführten täglichen Mehrzuteilungen an Gas oder Strom kommen Haushalte in Betracht, die in folgende Sonderklassen von Haushaltsverbrauchern fallen:
 - a) 0,2 Kubikmeter Gas oder 500 Wattstunden Strom pro Haushaltsmitglied unter 3 Jahren;
 - b) 0,5 Kubikmeter Gas oder 5000 Wattstunden Strom für den Verbrauch in den Ordinationsräumen von Ärzten und Zahnärzten, die in ihrer Wohnung praktizieren, vorausgesetzt, daß keine andere Heizgelegenheit vorhanden ist;
 - c) 0,3 Kubikmeter Gas oder 400 Wattstunden Strom für jeden Haushalt, dessen Mitglieder in Kellern oder anderen Räumlichkeiten ohne Tageslicht wohnen;
 - d) 0,1 Kubikmeter Gas oder 250 Wattstunden Strom für jedes Mitglied eines Haushalts, das krank ist und das sich im Besitze eines gültigen ärztlichen Attestes befindet. Ein derartiges Attest kann von jedem deutschen praktischen Arzt denjenigen seiner Patienten ausgestellt werden, die aus Gesundheitsrücksichten zusätzliche Wärme benötigen. Das Attest muß in englischer oder in englischer und deutscher Sprache ausgestellt sein; es muß einen Vermerk seiner Geltungsdauer tragen und mit der Gegenzeichnung der Militärregierung versehen sein.

(e) 0.15 cubic metres of gas or 200 watt hours of electricity (unless Military Government in any specific locality otherwise directs) in respect of any member of the household who is required by Military Government to perform any work at his home.

2. No other supplementary allowances shall be granted in respect of domestic consumers.

ARTICLE VI

Application of Rationing Scheme to Non-Domestic Consumers

1. Except as provided in para. (1) of Article VII, the standard of lighting for all non-domestic premises shall not involve the consumption of more than 0.5 cubic metres of gas or 250 watts of electricity per hour for each complete 100 sq. metres floor space. No decorative or display lighting shall be permitted.

2. The lighting points in entrance halls, passages and stairways on non-domestic premises must not consume more than 0.08 cubic metres of gas per hour per burner or 40 watts of electricity per point.

3. No premises may use both gas and electricity for lighting.

ARTICLE VII

Special Rules for Certain Types of Non-Domestic Use

1. Educational establishments, churches, cinemas, theatres and public meeting places will be allowed their usual supply of gas and electricity for purposes of internal lighting during their normal period of use. The provisions of paras 2 and 3 of Article VI, shall, however, apply to such premises.

2. The supply of gas and electricity to hotels, boarding houses, restaurants for purposes of cooking and to laundries and similar enterprises for purposes of water heating shall be subject to such local regulations as Military Government may prescribe.

3. Street lighting shall, unless otherwise authorised by Military Government, be limited as follows:-

- (a) To signs and signals designed for the safety of traffic,
- (b) To street lamps at road junctions.

4. No increase in the consumption of electricity by tramway vehicles shall take place without express authority of Military Government.

ARTICLE VIII

Duties of Supply Undertakings

1. All gas and electricity supply undertakings shall give Military Government not less than 72 hours notice of their intention to supply any new consumer whose proposed consumption of gas is in excess of 100 cubic metres per month or whose connected electrical load exceeds 25 KW. In this paragraph the phrase "new consumer" means any consumer who is in fact not receiving a supply upon the effective date hereof notwithstanding that his premises may already have a service connection.

2. All gas and electricity supply undertakings shall also:-

- (a) Issue to their consumers any instructions which may be necessary for carrying this Regulation into effect.
- (b) Pay any monies collected by way of surcharge into a special account, regarding which further instructions will be issued.
- (c) Establish and maintain a system of monthly meter readings so as to keep a check on the use of gas and electricity.
- (d) Within 72 hours of discovery notify Military Government:-
 - (i) of any case of excess consumption where disconnection of supply is required by Control Council Law No. 19;
 - (ii) of any case where an inspector, meter reader or other employee connives at, assists in or facilitates the violation of the provisions of Control Council Laws 7 or 19, of this Regulation or of any instructions issued hereunder.

e) 0,15 Kubikmeter Gas oder 200 Wattstunden Strom (außer wenn die örtlich zuständige Dienststelle der Militärregierung etwas anderes bestimmt) für jedes Haushaltsmitglied, das von der Militärregierung zur Heimarbeit angewiesen ist.

2. Andere Mehrzuteilungen an Privatverbraucher werden nicht bewilligt.

ARTIKEL VI

Anwendung der Rationierung auf andere als Haushaltsverbraucher

1. Außer den in Artikel 7, Ziffer 1 angeführten Fällen soll die Beleuchtungsnorm für alle nicht zu Wohnzwecken gebrauchten Räume pro volle 100 Quadratmeter Bodenfläche einen Verbrauch von 0,5 Kubikmeter Gas oder 250 Watt Strom pro Stunde nicht übersteigen. Beleuchtung zu dekorativen oder Reklamezwecken ist unzulässig.

2. Der Verbrauch von Beleuchtungskörpern in Hausfluren, Gängen und Treppen, in Räumlichkeiten, die nicht zu Wohnzwecken verwandt werden, darf 0,08 Kubikmeter Gas pro Stunde und Brenner oder 40 Watt Strom pro Verbrauchsstelle nicht übersteigen.

3. Nirgends dürfen sowohl Gas als auch Elektrizität für Beleuchtungszwecke nebeneinander verbraucht werden.

ARTIKEL VII

Sondervorschriften für gewisse nicht haushaltliche Zwecke

1. Unterrichtsanstalten, Kirchen, Lichtspieltheatern, Theatern und öffentlichen Versammlungslokalen wird ihr übliches Verbrauchsquantum an Gas und Strom für Innenbeleuchtungszwecke während ihrer normalen Verbrauchsperioden zugeteilt, wobei jedoch auch auf diese Räumlichkeiten die Bestimmungen von Artikel 6, Ziffer 2 und 3, Anwendung finden.

2. Die Lieferung von Gas und Elektrizität an Hotels, Pensionen und Gaststätten für Kochzwecke, sowie an Wäschereien und ähnliche Unternehmungen für Wasserwärmezwecke, unterliegt den jeweiligen örtlich beschränkten Vorschriften der Militärregierung.

3. Insofern die Militärregierung nichts Gegenteiliges bestimmt, ist die Straßenbeleuchtung wie folgt zu beschränken:

- a) auf Verkehrssicherheitszeichen und -signale,
- b) auf Straßenlaternen an Straßenkreuzungen.

4. Straßenbahnen dürfen ohne ausdrückliche Genehmigung der Militärregierung ihren Stromverbrauch nicht erhöhen.

ARTIKEL VIII

Pflichten der Lieferwerke

1. Jedes Gas- oder Elektrizitätswerk, das beabsichtigt, einen neuen Abnehmer zu beliefern, dessen beantragter Verbrauch 100 Kubikmeter pro Monat übersteigt oder dessen Anschluß das Netz mit mehr als 25 KW belastet, hat dies mindestens 72 Stunden vorher der Militärregierung zu melden. Hierbei bedeutet „neuer Abnehmer“ jeden Abnehmer, der am Tage des Inkrafttretens dieser Anordnung nicht schon beliefert wird, unbeschadet eines etwa bereits in seinen Lokalitäten bestehenden Netzanschlusses.

2. Alle Lieferwerke von Gas und Elektrizität sind ferner verpflichtet:

- a) an ihre Abnehmer allfällig erforderliche Anweisungen zur Durchführung dieser Anordnung zu erteilen;
- b) alle etwa eingehobenen Zuschlagsgebühren auf ein Sonderkonto einzuzahlen, über dessen Verwendung weitere Anweisungen ergehen werden;
- c) planmäßige Vorkehrungen für monatliche Zählerablesungen zu treffen und aufrechtzuerhalten, um den Verbrauch an Gas und Strom zu überwachen;
- d) innerhalb von 72 Stunden nach Feststellung die Militärregierung in Kenntnis zu setzen
 - I. von allen Fällen übermäßigen Verbrauches, in denen Kontrollrats-Gesetz Nr. 19 eine Liefersperrung vorsieht;
 - II. von allen Fällen, in denen sich Inspektoren, Zählerableser oder sonstige Angestellte der Begünstigung, Beihilfe oder Erleichterung der Übertretung der Kontrollrats-Gesetze Nr. 7 oder Nr. 19 der gegenwärtigen Anordnung oder irgendeiner auf Grund derselben erlassenen Bestimmung schuldig machten.

- (e) Ensure that disconnection of supply is effected immediately in the cases specified in Control Council Law No. 7 as amended by Control Council Law No. 19.
- (f) Maintain sufficient records to determine where and how much gas or electric power is likely to be required, so that adequate control can be maintained.

ARTICLE IX

Definition

In this Regulation the word "household" includes all the persons registered as living in one family as designated in the appropriate Stammkarte (Family Ration Card).

ARTICLE X

Penalties

1. Violation of any of the provisions of this Regulation shall be punishable in the manner specified in Control Council Law No. 7 as amended by Control Council Law No. 19.
2. The jurisdiction conferred upon the German Courts by Control Council Law No. 7 as amended by Control Council Law No. 19 shall be exercised in conformity with Military Government Ordinance No. 20.
3. Where any violation of this Regulation does not fall within the express provisions of paras 2, 3 or 4 of Article III of Control Council Law No. 7 as amended by Control Council Law No. 19, it shall be punishable by a Military Government Court with such penalty (other than death) as the Court may prescribe, or by a German Court with imprisonment for not more than one year or a fine of not more than RM. 500 or with both such penalties.

ARTICLE XI

Effective Date

This Regulation comes into force on 1 June 1946, and supersedes from that date all previous regulations concerning the rationing of gas or electricity issued by or under the authority of Military Government.

BY ORDER OF MILITARY GOVERNMENT.

- e) für sofortige Sperre in den im Kontrollrats-Gesetz Nr. 7, in der durch Kontrollrats-Gesetz Nr. 19 abgeänderten Fassung, niedergelegten Fällen zu sorgen.
- f) zweckdienliche Aufzeichnungen über den voraussichtlichen örtlichen und mengenmäßigen Bedarf an Gas und Elektrizität zu führen, um die notwendige Verbrauchskontrolle zu ermöglichen.

ARTIKEL IX

Begriffsbestimmung

In dieser Anordnung umfaßt das Wort „Haushalt“ alle Personen, die laut Stammkarte (Familienzuteilungskarte) als in einer Familie lebend gemeldet sind.

ARTIKEL X

Strafen

1. Übertretung der einzelnen Vorschriften dieser Anordnung ist in der im Kontrollrats-Gesetz Nr. 7, in der durch Kontrollrats-Gesetz Nr. 19 abgeänderten Fassung, bezeichneten Weise strafbar.
2. Die den deutschen Gerichten durch Kontrollrats-Gesetz Nr. 7, in der durch Kontrollrats-Gesetz Nr. 19 abgeänderten Fassung, übertragene Zuständigkeit soll nach den Bestimmungen der Militärregierungsverordnung Nr. 20 ausgeübt werden.
3. Jeder Verstoß gegen diese Anordnung, der nicht unter die ausdrücklichen Bestimmungen der Artikel 2, 3 oder 4 des Kontrollrats-Gesetzes Nr. 7, in der durch Kontrollrats-Gesetz Nr. 19 abgeänderten Fassung, fällt, wird durch ein Gericht der Militärregierung mit der von diesem festgesetzten Strafe (jedoch nicht mit der Todesstrafe) oder von einem deutschen Gericht mit Gefängnis bis zu einem Jahr oder Geldstrafen bis RM. 500 oder beiden gleichzeitig bestraft.

ARTIKEL XI

Inkrafttreten

Diese Anordnung tritt am 1. Juni 1946 in Kraft und hebt von diesem Tage an alle früheren von oder namens der Militärregierung erlassenen Bestimmungen über die Rationierung von Gas und Elektrizität auf.

IM AUFTRAGE DER MILITARREGIERUNG.

MILITARY GOVERNMENT GAZETTE

GERMANY

BRITISH ZONE OF CONTROL

AMTSBLATT DER MILITÄRREGIERUNG

DEUTSCHLAND

BRITISCHES KONTROLLGEBIET

Corrections to Military Government Gazette No. 9

The following correction should be made to the German text of "Control Council Law No. 22—Works Council":—

The first four lines of Article 5, 1, (as printed in page No. 198 of Gazette No. 9) will be deleted and replaced by the following:—

„Soweit nicht anderweitige gesetzliche Regelungen oder Beschränkungen bestehen, kann sich der Betriebsrat mit den folgenden, den Schutz der Interessen der Arbeiter und Angestellten eines Betriebes betreffenden grundsätzlichen Aufgaben beschäftigen.“

Berichtigung des Amtsblattes der Militärregierung Nr. 9

Folgende Berichtigung des deutschen Textes des Kontrollratsgesetzes Nr. 22 betr. Betriebsräte ist vorzunehmen:

Die ersten vier Zeilen des Art. 5, Abs. 1 (in der Fassung des Amtsblattes Nr. 9, S. 198) werden gestrichen und ersetzt wie folgt:

Soweit nicht anderweitige gesetzliche Regelungen oder Beschränkungen bestehen, kann sich der Betriebsrat mit den folgenden, den Schutz der Interessen der Arbeiter und Angestellten eines Betriebes betreffenden grundsätzlichen Aufgaben beschäftigen.“

CONTENTS

PART I

LEGISLATION OF THE CONTROL COUNCIL FOR GERMANY

Date		Page
29. 4. 46.	LAW No. 25 — Control of Scientific Research	243
31. 5. 46.	LAW No. 29 — Delivery of Certified Copies of Documents (Repeal of Control Council Law No. 6)	246
20. 6. 46.	LAW No. 30 — Tax on Sugar	248
10. 5. 46.	REGULATION No. 1 — German External Property	248

PART II

MILITARY GOVERNMENT ORDINANCES APPLICABLE TO THE WHOLE OF THE BRITISH ZONE

17. 6. 46.	ORDINANCE No. 33. — Conferment of Notarial Powers upon certain British Officers	249
1. 7. 46.	ORDINANCE No. 34. — Entertainment Tax	249

PART III

MILITARY GOVERNMENT NOTICES, REGULATIONS, ETC., APPLICABLE TO THE WHOLE OF THE BRITISH ZONE

7. 5. 46.	REGULATION No. 1 — Control of Scientific Research	252
10. 7. 46.	NOTICE — Road Vehicle Regulations	252
20. 7. 46.	NOTICE — German Navy and Air Force Forests	254
1. 6. 46.*	INSTRUCTION — For discipline of German Naval Service Units (Marinedienstgruppen)	255
20. 6. 46.*	INSTRUCTION — For discipline of Service Groups (D.G.)	257

* Not published in German text.

INHALT

TEIL I

GESETZE USW. DES KONTROLLRATS IN DEUTSCHLAND

Tag		Seite
29. 4. 46.	GESETZ Nr. 25 — Gesetz zur Regelung und Überwachung der naturwissenschaftlichen Forschung	243
31. 5. 46.	GESETZ Nr. 29. — Ausfertigung beglaubigter Abschriften von Schriftstücken	246
20. 6. 46.	GESETZ Nr. 30 — Zuckersteuer	248
10. 5. 46.	ANORDNUNG Nr. 1 — Kommission für das deutsche Auslandsvermögen	248

TEIL II

VERORDNUNGEN DER MILITARREGIERUNG, DIE IM GANZEN BRITISCHEN KONTROLLGEBIET GELTUNG HABEN

17. 6. 46.	VERORDNUNG Nr. 33 — Übertragung von notariellen Vollmachten auf bestimmte britische Offiziere	249
1. 7. 46.	VERORDNUNG Nr. 34 — Vergnügungssteuer	249

TEIL III

BEKANNTMACHUNGEN, VERFUGUNGEN USW. DER MILITARREGIERUNG, DIE IM GANZEN BRITISCHEN KONTROLLGEBIET GELTUNG HABEN

7. 5. 46.	ANORDNUNG Nr. 1 — Regelung und Überwachung der wissenschaftlichen Forschung	252
10. 7. 46.	BEKANNTMACHUNG — Anordnungen für den Straßenfahrzeugverkehr	252
20. 7. 46.	BEKANNTMACHUNG — Deutsche Marine- und Luftwaffenforste	254

PART I

LEGISLATION OF THE CONTROL COUNCIL FOR GERMANY

CONTROL COUNCIL

LAW No. 25

Control of Scientific Research

In order to prohibit for military purposes scientific research and its practical application, to control them in other fields in which they may create a war potential, and to direct them along peaceful lines, the Control Council enacts as follows:

ARTICLE I

All technical military organisations are hereby dissolved and prohibited. Equipment and buildings of a purely military character shall be destroyed or removed. Equipment and buildings having a possible peace time application may be utilized for that purpose with the permission of Military Government.

ARTICLE II

1. Applied scientific research shall be prohibited on:
 - (a) Any matter of a wholly or primarily military nature; or
 - (b) Any of the matters specified in Schedule "A" hereto.
2. Applied scientific research on any of the matters specified in Schedule "B" hereto shall be prohibited unless the written permission of the Commander of the Zone in which the research establishment is located is first obtained.

ARTICLE III

1. Fundamental scientific research of a wholly or primarily military nature shall be prohibited.
2. Fundamental scientific research which is not of a wholly or primarily military nature shall be prohibited only insofar as it requires for its conduct installations which, on account of their size or their special or peculiar construction, would be valuable for any applied scientific research of a wholly or primarily military nature.

ARTICLE IV

1. Scientific research not prohibited by Article II or III of this Law may be conducted only by a research establishment authorized by the appropriate Zone Commander.
2. Subject to the provisions of this Law, the Zone Commander may take all steps, including inspection, and issue all regulations, which he may consider necessary to ensure effective control of the research establishment.

ARTICLE V

1. Each authorized research establishment shall submit to the appropriate Zone Commander the following reports:
 - (a) Technical reports every four months showing details of all its activities, with sufficient data to enable competent persons to verify the correctness of the results reported, together with all publications of the establishment and a complete report listing the title of each problem studied, its scope, possible applied uses, sources of funds, amount of funds expended, and the person in charge, and any other matter required from time to time by the Zone Commander.
 - (b) Annual reports in as non-technical language as possible covering all work done in the year.
 - (c) A complete statement of the plant, apparatus and equipment existing in the research establishment, as may be required by the Zone Commander.

TEIL I

GESETZE USW. DES KONTROLLRATS IN DEUTSCHLAND

KONTROLLRAT

GESETZ Nr. 25

Gesetz zur Regelung und Überwachung der naturwissenschaftlichen Forschung

Um naturwissenschaftliche Forschung für militärische Zwecke und ihre praktische Anwendung für solche Zwecke zu verhindern, und um sie auf anderen Gebieten, wo sie ein Kriegspotential schaffen könnten, zu überwachen und sie in friedliche Bahnen zu lenken, hat der Kontrollrat das folgende Gesetz beschlossen:

ARTIKEL I

Alle technischen militärischen Organisationen werden hiermit aufgelöst und verboten. Gebäude und Ausrüstungen rein militärischen Charakters sind zu zerstören oder zu beseitigen. Gebäude und Ausrüstungen, deren friedensmäßige Verwendung möglich ist, dürfen mit Genehmigung der Militärregierung für solche Zwecke nutzbar gemacht werden.

ARTIKEL II

1. Angewandte naturwissenschaftliche Forschung ist untersagt auf Gebieten, welche
 - a) rein oder wesentlich militärischer Natur sind,
 - b) in dem beigefügten Verzeichnis „A“ besonders aufgeführt sind.
2. Angewandte naturwissenschaftliche Forschung auf irgend einem der in dem beigefügten Verzeichnis „B“ besonders aufgeführten Gebieten ist nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Zonenbefehlshabers, in dessen Zone das Forschungsinstitut liegt, zulässig.

ARTIKEL III

1. Grundlegende naturwissenschaftliche Forschung, rein oder wesentlich militärischer Natur, ist verboten.
2. Grundlegende naturwissenschaftliche Forschung, die nicht rein oder wesentlich militärischer Natur ist, ist nur verboten, soweit zu ihrer Durchführung Einrichtungen benötigt werden, die in ansehung ihres Umfangs oder ihrer besonderen oder ihnen eigenen Konstruktion zu angewandter naturwissenschaftlicher Forschung rein oder wesentlich militärischer Natur dienen könnten.

ARTIKEL IV

1. Naturwissenschaftliche Forschung, die nicht gemäß Artikel II oder III dieses Gesetzes verboten ist, darf nur in Forschungsinstituten betrieben werden, die von dem zuständigen Zonenbefehlshaber genehmigt sind.
2. Im Rahmen der Bestimmungen dieses Gesetzes kann der zuständige Zonenbefehlshaber alle Maßnahmen — mit Einschluß von Inspektionen — treffen und alle Anordnungen erlassen, die er zur Gewährleistung einer wirksamen Überwachung eines Forschungsinstitutes für notwendig erachtet.

ARTIKEL V

1. Jedes zugelassene Forschungsinstitut hat dem zuständigen Zonenbefehlshaber folgende Unterlagen einzureichen:
 - a) alle vier Monate technische Berichte, welche die Gesamttätigkeit des Instituts im einzelnen aufzeigen und genügend Angaben enthalten müssen, so daß Sachverständige die Richtigkeit der mitgeteilten Ergebnisse nachprüfen können, unter Beifügung aller Veröffentlichungen des Instituts und eines vollständigen Berichts, in dem alle behandelten Probleme kurz verzeichnet sein müssen, und aus dem der Bereich der Untersuchung, praktische Verwendungsmöglichkeiten, Herkunft der Geldmittel, Betrag der gemachten Ausgaben, Namen des Leiters, sowie alle weiteren vom Zonenbefehlshaber jeweils geforderten Angaben ersichtlich sein müssen.
 - b) Möglichst gemeinverständlich gehaltene Jahresberichte über die gesamte im Laufe des Jahres geleistete Arbeit.
 - c) Ein vollständiges Verzeichnis der Anlagen, Apparaturen und Einrichtungen des Forschungsinstituts, nach Verlangen des Zonenbefehlshabers.

(d) A complete statement of accounts upon the demand of the Zone Commander.

2. A research establishment shall file with the Zone Commander a written notification, including a description of the proposed work and its potentialities, before instituting permitted research of the following types:

- (a) Fundamental scientific research on matters specified in Schedule "A"; or
- (b) Applied scientific research on matters not specified in Schedule "A" or "B".

ARTICLE VI

1. All research and technical personnel employed in a research establishment shall be registered with the appropriate Zone Commander in accordance with regulations issued by him.

2. Senior officials or scientists who were members of the National Socialist German Workers' Party (N.S.D.A.P.) or members of other Nazi organizations with more than nominal participation in its activities shall be removed and their replacement effected only by persons with suitable political records. Scientific work in general or on the development of weapons in the past shall not, in itself, be regarded as ground for dismissal or other punishment.

ARTICLE VII

In this Law:—

- (a) "Applied scientific research" means:
 - (i) research work directed to the conversion to industrial use of any old or new scientific knowledge or principle; or
 - (ii) the conversion to pilot plant or engineering development stage of any results of fundamental scientific research; or
 - (iii) research work directed to the improvement of a known industrial process of manufacture or engineering or to the introduction of a new process of production of any manufactured articles; or
 - (iv) field and other practical trials of new devices and the testing of pre-production models.
- (b) "Fundamental scientific research" means research of an exploratory character in any field directed towards the discovery of new knowledge, theories, principles or laws of nature, or of new compounds or materials.
- (c) "Research establishments" includes any research unit, and any university, Technische Hochschule, institute, industrial company and other agency containing a research unit.

ARTICLE VIII

Without prejudice to the liability of any other person under this Law, the responsibility for compliance therewith shall rest upon any person in charge of the research establishment as well as any person in charge of any unit thereof.

ARTICLE IX

Any person, organization, or group of persons violating any provision of this Law shall be liable to criminal prosecution in a Military Government Court.

ARTICLE X

1. Any person violating any provision of this Law shall be subject to one of the following penalties, with or without confiscation of property, in whole or in part:—

- (a) Imprisonment (Gefängnis) for a term not exceeding five years;
- (b) Hard labour (Zuchthaus) for a term of not less than one year and not more than fifteen years;
- (c) In serious cases, hard labour for life, or death.

d) Vorlage der gesamten Buchführung auf Verlangen des Zonenbefehlshabers.

2. Forschungsinstitute müssen dem Zonenbefehlshaber unter Angabe der in Aussicht genommenen Arbeiten und ihrer möglichen Tragweite schriftlich Meldung erstatten, bevor sie erlaubte Forschungsarbeiten auf den nachstehend bezeichneten Gebieten in Angriff nehmen:

- a) Grundlegende naturwissenschaftliche Forschung auf den in Verzeichnis „A“ aufgeführten Gebieten;
- b) angewandte naturwissenschaftliche Forschung auf Gebieten, die in den Verzeichnissen „A“ und „B“ nicht aufgeführt sind.

ARTIKEL VI

1. Das gesamte in einem Forschungsinstitut beschäftigte technische und wissenschaftliche Personal ist bei dem zuständigen Zonenbefehlshaber nach von diesem zu erlassenden Anordnungen zu registrieren.

2. Höhere Angestellte oder Wissenschaftler, die Mitglieder der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei (NSDAP.) oder anderer nationalsozialistischer Organisationen gewesen sind, und sich in ihnen aktiv betätigt haben, sind zu entfernen und durch Personen mit einwandfreier politischer Vergangenheit zu ersetzen. Ehemalige naturwissenschaftliche Arbeit sowohl im allgemeinen als auch zur Entwicklung von Waffen, stellt für sich allein keinen Grund zur Entlassung oder sonstiger Bestrafung dar.

ARTIKEL VII

Für dieses Gesetz gelten folgende Begriffsbestimmungen:

- a) „Angewandte naturwissenschaftliche Forschung“ bedeutet:
 - I. Forschungsarbeit, welche die industrielle Nutzbarmachung alter oder neuer naturwissenschaftlicher Kenntnisse oder Grundsätze anstrebt;
 - II. die Verwertung der Ergebnisse grundlegender naturwissenschaftlicher Forschung zur Einrichtung von Versuchsanlagen oder zur Entwicklung technischer Vorrichtungen;
 - III. Forschungsarbeit, welche die Verbesserung eines bekannten industriellen Herstellungsverfahrens oder einer technischen Einrichtung, oder die Einführung eines neuen Verfahrens zur Herstellung irgend eines industriellen Produktes anstrebt, oder
 - IV. praktische Anwendungsversuche neuer Vorrichtungen und das Erproben von Herstellungsmustern.
- b) „Grundlegende naturwissenschaftliche Forschungsarbeit“ bedeutet jede reine Forschungsarbeit auf jedem Gebiet, welche die Entdeckung neuer Erkenntnisse, Theorien, Grundsätze oder Naturgesetze, sowie neuer Stoffe oder Zusammensetzungen anstrebt.
- c) „Forschungsinstitute“ umfaßt alle Forschungsstellen, sowie Universitäten, technische Hochschulen, Anstalten, industrielle und sonstige Unternehmen, die eine Forschungsstelle unterhalten.

ARTIKEL VIII

Unbeschadet der durch dieses Gesetz ändern auferlegten Verantwortlichkeit, sind der Leiter des Forschungsinstitutes ebenso wie die Vorsteher der einzelnen Abteilungen für die Einhaltung der Bestimmungen dieses Gesetzes verantwortlich.

ARTIKEL IX

Personen, Organisationen oder Personenvereinigungen, die einer der Bestimmungen dieses Gesetzes zuwiderhandeln, unterliegen der strafrechtlichen Verfolgung durch die Gerichte der Militärregierung.

ARTIKEL X

1. Personen, die einer der Bestimmungen dieses Gesetzes zuwiderhandeln, werden mit einer der folgenden Strafen bestraft:

- a) Gefängnis bis zu fünf Jahren,
- b) Zuchthaus bis zu fünfzehn Jahren, jedoch nicht unter einem Jahr,
- c) in schweren Fällen, Zuchthaus auf Lebenszeit oder Todesstrafe.

Gleichzeitig kann ihr Vermögen ganz oder teilweise eingezogen werden.

2. Any organization or research establishment violating any provision of this Law may be dissolved and its property confiscated, by order of the court.

ARTICLE XI

This law shall come into force on the date of its publication.¹

Done at Berlin, the 29th day of April, 1946.

JOSEPH T. McNARNEY, General
MONTGOMERY OF ALAMEIN, Field Marshal
P. KOENIG, Général de Corps d'Armée
V. SOKOLOVSKY, Army General.

¹ Published 7 May, 1946.

Schedule "A"

Prohibited Applied Scientific Research

- (i) Applied nuclear physics.
- (ii) Applied aerodynamics, aeronautical structural engineering and aircraft power plants.
- (iii) Rocket propulsion, jet propulsion and gas turbines.
- (iv) Applied hydro-dynamics, particularly underwater acoustics and marine propulsion.
- (v) Ship construction and the behaviour of ships.
- (vi) Electro-magnetic, infra-red and acoustic radiation which has as its purpose:
 - (a) the detection of objects or obstacles; or
 - (b) the determination of the position of vehicles, aircraft, ships, submarines or missiles; or
 - (c) the remote and the automatic control of vehicles, aircraft, ships, submarines or missiles; or
 - (d) the destruction of living matter, except for specifically medicinal and public health purposes.
- (vii) All electronic methods of coding and the achievement of speech security.
- (viii) The chemicals specified in Schedule "C."
- (ix) The methods of manufacture (but not the methods of utilization) of the chemicals specified in Schedule "D."

Schedule "B"

Applied Scientific Research Requiring Prior Permission

- (i) Electro-magnetic, infra-red and acoustic radiation which has as its purpose:
 - (a) communication of intelligence by telephony or telegraphy; or
 - (b) provision of public broadcast or television services; or
 - (c) location of fixed transmitters by direction finding methods; or
 - (d) other applications not banned under Schedule "A."
- (ii) Valves, tubes or other devices which employ emission of electrons, either thermionic or from cold surfaces.
- (iii) Industrial explosives.
- (iv) Ball and roller bearings.
- (v) Ammonia and methanol produced by high pressure hydrogenation.
- (vi) Synthetic oil.
- (vii) Radio-activity other than for medical purposes.
- (viii) Synthetic rubber.
- (ix) The methods of utilization of the chemicals specified in Schedule "D."

Schedule "C"

Chemicals on which Applied Scientific Research is Prohibited

High explosives.

NOTE: By "high explosives" is meant organic explosives used as fillings for shells, bombs, etc.

Double-base propellants (i.e. nitro-cellulose propellants containing nitro-glycerine, diethyleneglycol dinitrate or analogous substances).

2. Gegen eine Organisation oder ein Forschungsinstitut, das einer der Bestimmungen dieses Gesetzes zuwiderhandelt, kann das Gericht Vermögensseizung und Auflösung anordnen.

ARTIKEL XI

Dieses Gesetz tritt am Tage seiner Verkündung¹⁾ in Kraft.

Ausgefertigt in Berlin, den 29. April 1946.

(Die in den drei offiziellen Sprachen abgefaßten Originaltexte dieses Gesetzes sind von Sokolovsky, Armeekorpsgeneral, Joseph T. McNarney, General, Montgomery, Feldmarschall, und P. Koenig, Armeekorpsgeneral, unterzeichnet).

¹⁾ Verkündet 7. Mai 1946.

Verzeichnis „A“

Unter das Verbot fallende angewandte naturwissenschaftliche Forschung

1. Angewandte Kernphysik.
2. Angewandte Aerodynamik, Bauplanung für Luftfahrt und Antriebsmaschinen von Luftfahrzeugen.
3. Raketenantrieb; Düsenantrieb und Gasturbinen.
4. Angewandte Hydrodynamik, insbesondere Unterwasserakustik und Antrieb von Wasserfahrzeugen.
5. Schiffsbau und das Verhalten von Schiffen.
6. Elektromagnetische, infrarote und akustische Strahlung, die bezweckt:
 - a) das Auffinden von Gegenständen und Hindernissen; oder
 - b) die Standortbestimmung von Fahrzeugen, Luftfahrzeugen, Schiffen, Unterseebooten oder Geschossen; oder
 - c) selbsttätige Steuerung und Fernsteuerung von Fahrzeugen, Luftfahrzeugen, Schiffen, Unterseebooten oder Geschossen; oder
 - d) die Vernichtung von lebendem Versuchsmaterial; Untersuchungen zu rein medizinischen Zwecken oder zur Sicherung der allgemeinen Gesundheit bleiben hiervon unberührt.
7. Verschlüsselung und die Vervollkommnung der Abhörsicherheit von Ferngesprächen mit Hilfe von Elektronen.
8. Die im Verzeichnis „C“ besonders bezeichneten Chemikalien.
9. Die Herstellungs- (aber nicht Verwertungs-) Methoden der im Verzeichnis „D“ aufgeführten Chemikalien.

Verzeichnis „B“

Angewandte naturwissenschaftliche Forschung die vorherige Genehmigung erfordert

1. Elektromagnetische, infrarote und akustische Strahlung, die bezweckt:
 - a) Nachrichtenübermittlung auf telephonischem oder telegraphischem Wege; oder
 - b) Errichtung von öffentlichen Rundfunk- oder Fernsehdienst-Anlagen; oder
 - c) Ermittlung ortsfester Sender durch Anpeilen; oder
 - d) andere Anwendungen, die nicht gemäß Verzeichnis „A“ unzulässig sind.
2. Röhren oder andere Elektronen aussendende Vorrichtungen, sowohl thermionische Emission als auch mit Hilfe von kalten Elektroden.
3. Sprengstoffe zu Industriezwecken.
4. Kugel- und Rollenlager.
5. Durch Hochdruckhydrierung erzeugtes Ammoniak und Methylalkohol.
6. Synthetische Treibstoffe.
7. Radioaktivität für andere als medizinische Zwecke.
8. Synthetischer Gummi.
9. Die Verwertungsmethoden für die in Verzeichnis „D“ aufgeführten Chemikalien.

Verzeichnis „C“

Chemikalien, deren angewandte naturwissenschaftliche Forschung nicht erlaubt ist.

Hochexplosive Sprengstoffe.

Anmerkung: Unter „hochexplosiven Sprengstoffen“ sind organische Sprengstoffe zu verstehen, die zur Füllung von Bomben, Granaten usw. benutzt werden.

Single-base propellants

Nitro-guanidine

Nitro-glycerine

Initiating explosives

Dinitrotoluene

Poison war gases (including liquids and solids customarily included in this term) with the exception of:

Chlorine

Phosgene

Hydro-cyanic acid

Chlorinated ketones

Halogenated carboxylic acids and their esters

Cyanogen halides

Lachrymatory halogen derivatives of hydro-carbons

Rocket fuels:— Hydrogen peroxide of above 50% concentration

Hydrazine hydrate

Methyl nitrate.

Highly toxic products from bacteriological or plant sources (with the exception of those bacteriological and plant products which are used for therapeutic purposes).

Schedule "D"

Chemicals on which Applied Scientific Research is Prohibited in Respect to Methods of Manufacture, and Require Prior Permission in Respect to Methods of Utilization

Nitro-cellulose

Potential poison war gases:—

Chlorine

Phosgene

Hydro-cyanic acid

Chlorinated ketones

Halogenated carboxylic acids and their esters

Cyanogen halides

Lachrymatory halogen derivatives of hydro-carbons.

Hydrogen peroxide having a concentration of 50% or less.

Liquid oxygen

Activated carbons

White phosphorus

Incendiary compositions, e.g. Thermites

Smoke-producing substances, e.g. titanium tetrachloride and silicon tetrachloride.

Kombinierte Treibpulver (d. h. Nitrozellulose-Treibpulver, welche Nitroglycerin, Diethylenglycoldinitrat oder entsprechende Substanzen enthalten).

Einfache Treibpulver

Nitro-Guanidin

Nitro-Glycerin

Initialsprengstoffe

Dinitrotoluol.

Giftgase zur Kriegführung (einschließlich aller festen und flüssigen Kampfstoffe, die gewöhnlich darunter verstanden werden). Ausgenommen davon sind:

Chlor

Phosgen

Blausäure

Chlor-Ketone

Halogenierte Carbonsäuren und ihre Ester

Cyanhalogenide

Tränengas, hergestellt auf Basis von chlorierten Kohlenwasserstoffen.

Raketentreibstoffe: Wasserstoff-Peroxyd von mehr als 50%

Konzentration

Hydrazin-hydrat

Methylnitrat.

Hochgiftige Stoffe bakteriischen oder pflanzlichen Ursprungs (ausgenommen sind solche Stoffe bakteriischen oder pflanzlichen Ursprungs, die für therapeutische Zwecke verwendet werden).

Verzeichnis „D“

Chemikalien, für welche die angewandte naturwissenschaftliche Forschung, soweit sie sich auf Herstellungsmethoden bezieht, verboten ist, und soweit sie sich auf Verwertungsmethoden bezieht, vorheriger Genehmigung bedarf.

Nitrozellulose.

Giftgase, deren Verwendung für Kriegszwecke möglich ist:

Chlor

Phosgen

Blausäure

Chlor-Ketone

Halogenierte Carbonsäuren und ihre Ester

Cyanhalogenide

Tränengas, hergestellt auf Basis von chlorierten Kohlenwasserstoffen.

Wasserstoffperoxyd von 50% Konzentration und darunter.

Flüssiger Sauerstoff

Aktivkohle

Weißer Phosphor

Brandsätze, z. B. Thermit

Raucherzeugende Substanzen, z. B. Titan-tetrachlorid und Silicium-tetrachlorid.

CONTROL COUNCIL

LAW No. 29

Delivery of Certified Copies of Documents

(Repeal of Control Council Law No. 6)

The Control Council enacts as follows:

ARTICLE I

The authorised representative of the Government of any of the four powers in occupation of Germany, or department or agency thereof, may request in writing an authenticated copy of any book, paper, statement, record, account, writing or other document from the files of any German industrial, business, or commercial enterprise or from the official files of the former German Government or of any German Governmental unit or agency. Any such request shall be filed with the Allied Liaison and Protocol Section of the Allied Control Authority, which shall forward such request to the proper person or agency of the Military Government of the Zone in

KONTROLLRAT

GESETZ No. 29

Ausfertigung beglaubigter Abschriften von Schriftstücken

(Aufhebung des Gesetzes Nr. 6 des Kontrollrats)

Der Kontrollrat erläßt das folgende Gesetz:

ARTIKEL I

Der bevollmächtigte Vertreter der Regierung—irgendeiner der vier Besatzungsmächte Deutschlands oder einer Abteilung oder Dienststelle dieser Regierung kann schriftlich eine beglaubigte Abschrift von Büchern, Schriftstücken, Protokollen, Aufzeichnungen, Rechnungen, Handschriften oder anderen Urkunden aus den Akten eines jeden deutschen Gewerbe- oder Industriebetriebes oder Handelsunternehmens oder aus den amtlichen Akten der deutschen Regierung oder einer jeden deutschen Regierungsabteilung oder Dienststelle anfordern. Anträge dieser Art sind an die Abteilung „Liaison und Protokoll“ der Alliierten Kontrollbehörde zu richten, die diese Anträge der zuständigen Person oder Dienststelle der Militärregierung der in Frage kommenden Zone zuleitet. Der bevoll-

question. The authorised representative of Governments of any of the United Nations may file similar requests under the same procedure, which will be subject to the approval of the respective Zone Commanders.

ARTICLE II

Any officer or any representative of Military Government who has been charged with the operation or control of a public office, of a private enterprise, or of any other German organisation is, legally, the custodian of any documents appertaining to that organisation. In the event that no custodian has been designated with respect to any document requested in accordance with Article I, then, upon receipt of such request and representation, the occupying authority of the area within which the requested document is located shall designate an officer or representative who shall, for the purpose hereinafter referred to, take into his temporary custody the document so requested.

ARTICLE III

The legal custodian, as provided by Article II, shall furnish a copy of the requested document with a certificate endorsed on the said copy in the form set out in Appendix A hereof, and shall transmit the said copy to the representative of the interested Government through the medium of the Allied Liaison and Protocol Section of the Allied Control Authority, with, if necessary, an account of the expenses incurred in making the requested copy. After having complied with such request, the document shall be returned to the files of the enterprise or German Government body entitled to it.

ARTICLE IV

Control Council Law No. 6 dated 10th November 1945 is hereby repealed and this Law shall come into force on the date of publication.¹

Done at Berlin, on the 31st day of May, 1946.

SHOLTO DOUGLAS, Marshal of the Royal Air Force
P. KOENIG, Général de Corps d'Armée
M. I. DRATVIN, Lieutenant General
for V. D. SOKOLOVSKY, Army General
LUCIUS D. CLAY, Lieutenant General

¹ Published on 5 June, 1946.

Appendix A to Law No. 29

Name of Occupying Authority

Certificate pursuant to Control Council Law No. 29

I, _____
Name Rank or Title
an Officer _____
a Representative _____ having been duly designated
by _____
Name of Occupying Authority

pursuant to the provisions of Allied Control Authorities Law No. 6, as amended, do hereby certify that the attached document, consisting of _____
Number of Sheets

is a true copy and conforms to the original, which in accordance with law is in my official custody and which came from the official/business files of

Name of Company or Official Agency Address
a sub-division or agency of the former German government (X).

The files are located in _____
Name of the City

Signed

Done at _____
Name of City Date

(X) Strike out if not applicable.

mächtige Vertreter der Regierung irgend einer der Vereinten Nationen kann nach demselben Verfahren gleiche Anträge, die der Genehmigung des betreffenden Zonenbefehlshabers unterliegen, einreichen.

ARTIKEL II

Offiziere oder Vertreter der Militärregierung, die mit der Leitung oder Beaufsichtigung eines öffentlichen Amtes, eines Privatunternehmens oder einer sonstigen deutschen Organisation beauftragt sind, sind die gesetzlichen Verwahrer der einer solchen Organisation gehörenden Schriftstücke. Falls für ein Schriftstück, das auf Grund des Artikels I angefordert wird, kein Verwahrer bestellt worden ist, so ernennt die Besetzungsbehörde des Gebietes, in dem sich das angeforderte Schriftstück befindet, nach Eingang und Vorlage eines Antrages dieser Art einen Offizier oder Vertreter, der das angeforderte Schriftstück zu dem unten angeführten Zweck in einstweilige Verwahrung nimmt.

ARTIKEL III

Der in Artikel II vorgesehene gesetzliche Verwahrer fertigt eine Abschrift des angeforderten Schriftstückes aus, die mit einer Beglaubigung laut Muster der Anlage „A“ zu versehen ist, und leitet diese Abschrift über die Alliierte Abteilung „Liaison und Protokoll“ der Alliierten Kontrollbehörde dem Vertreter der interessierten Regierung zu, erforderlichenfalls mit einer Aufstellung der durch die Anfertigung der angeforderten Abschrift entstandenen Unkosten. Nach Erledigung dieses Antrages ist das Schriftstück zu den Akten des Unternehmens oder der dazu berechtigten deutschen Regierungsstelle zurückzugeben.

ARTIKEL IV

Das Gesetz Nr. 6 des Kontrollrats vom 10. November 1945 wird hiermit aufgehoben. Dieses Gesetz tritt mit dem Tage seiner Verkündung in Kraft.¹

Ausgefertigt in Berlin, den 31. Mai 1946.

(Die in den drei offiziellen Sprachen abgefaßten Originaltexte dieses Gesetzes sind von Sholto Douglas, Marschall der Royal Air Force, P. Koenig, Armeekorpsgeneral, M. I. Dratwin, Generalleutnant, Lucius D. Clay, Generalleutnant, unterzeichnet.)

¹ Veröffentlicht am 5. Juni 1946

Anlage „A“ zum Gesetz Nr. 29

(Name der Besetzungsbehörde)

Bescheinigung laut Gesetz Nr. 29 des Kontrollrats

Ich _____
Name (Rang oder Titel)
Offizier _____
Vertreter _____ ordnungsmäßig bestellt durch _____

(Name der Besetzungsbehörde)

in Anwendung der Bestimmungen des Gesetzes Nr. 29 der Alliierten Kontrollbehörde, bescheinige hiermit, daß das beiliegende Schriftstück, enthaltend _____
(Zahl der Seiten)

eine wahrheitsgemäße und wortgetreue Abschrift der Urschrift ist, deren gesetzlicher Verwahrer ich bin, und die aus den Akten der

(Name der Organisation oder der Dienststelle Adresse)

Unterabteilung oder Dienststelle der ehemaligen deutschen Regierung(x) stammt.

Die Akten befinden sich in _____
(Name des Ortes)

unterzeichnet

Ausgefertigt in _____
(Name des Ortes Datum)

(x) Durchstreichen wenn unzutreffend.

question. The authorised representative of Governments of any of the United Nations may file similar requests under the same procedure, which will be subject to the approval of the respective Zone Commanders.

ARTICLE II

Any officer or any representative of Military Government who has been charged with the operation or control of a public office, of a private enterprise, or of any other German organisation is, legally, the custodian of any documents appertaining to that organisation. In the event that no custodian has been designated with respect to any document requested in accordance with Article I, then, upon receipt of such request and representation, the occupying authority of the area within which the requested document is located shall designate an officer or representative who shall, for the purpose hereinafter referred to, take into his temporary custody the document so requested.

ARTICLE III

The legal custodian, as provided by Article II, shall furnish a copy of the requested document with a certificate endorsed on the said copy in the form set out in Appendix A hereof, and shall transmit the said copy to the representative of the interested Government through the medium of the Allied Liaison and Protocol Section of the Allied Control Authority, with, if necessary, an account of the expenses incurred in making the requested copy. After having complied with such request, the document shall be returned to the files of the enterprise or German Government body entitled to it.

ARTICLE IV

Control Council Law No. 6 dated 10th November 1945 is hereby repealed and this Law shall come into force on the date of publication.¹

Done at Berlin, on the 31st day of May, 1946.

SHOLTO DOUGLAS, Marshal of the Royal Air Force
P. KOENIG, Général de Corps d'Armée
M. I. DRATVIN, Lieutenant General
for V. D. SOKOLOVSKY, Army General
LUCIUS D. CLAY, Lieutenant General

¹ Published on 5 June, 1946.

Appendix A to Law No. 29

Name of Occupying Authority

Certificate pursuant to Control Council Law No. 29

I, _____
Name Rank or Title
an Officer _____
a Representative _____ having been duly designated
by _____

Name of Occupying Authority
pursuant to the provisions of Allied Control Authorities Law
No. 6, as amended, do hereby certify that the attached docu-
ment, consisting of _____ is a true copy and
Number of Sheets
conforms to the original, which in accordance with law is in
my official custody and which came from the official/business
files of _____

Name of Company or Official Agency Address
a sub-division or agency of the former German government (X).

The files are located in _____
Name of the City

Signed _____

Done at _____
Name of City Date

(X) Strike out if not applicable.

mächtigte Vertreter der Regierung irgend einer der Vereinten Nationen kann nach demselben Verfahren gleiche Anträge, die der Genehmigung des betreffenden Zonenbefehlshabers unterliegen, einreichen.

ARTIKEL II

Offiziere oder Vertreter der Militärregierung, die mit der Leitung oder Beaufsichtigung eines öffentlichen Amtes, eines Privatunternehmens oder einer sonstigen deutschen Organisation beauftragt sind, sind die gesetzlichen Verwahrer der einer solchen Organisation gehörenden Schriftstücke. Falls für ein Schriftstück, das auf Grund des Artikels I angefordert wird, kein Verwahrer bestellt worden ist, so ernennt die Besetzungsbehörde des Gebietes, in dem sich das angeforderte Schriftstück befindet, nach Eingang und Vorlage eines Antrages dieser Art einen Offizier oder Vertreter, der das angeforderte Schriftstück zu dem unten angeführten Zweck in einstweilige Verwahrung nimmt.

ARTIKEL III

Der in Artikel II vorgesehene gesetzliche Verwahrer fertigt eine Abschrift des angeforderten Schriftstückes aus, die mit einer Beglaubigung laut Muster der Anlage „A“ zu versehen ist, und leitet diese Abschrift über die Alliierte Abteilung „Liaison und Protokoll“ der Alliierten Kontrollbehörde dem Vertreter der interessierten Regierung zu, erforderlichenfalls mit einer Aufstellung der durch die Anfertigung der angeforderten Abschrift entstandenen Unkosten. Nach Erledigung dieses Antrages ist das Schriftstück zu den Akten des Unternehmens oder der dazu berechtigten deutschen Regierungsstelle zurückzugeben.

ARTIKEL IV

Das Gesetz Nr. 6 des Kontrollrats vom 10. November 1945 wird hiermit aufgehoben. Dieses Gesetz tritt mit dem Tage seiner Verkündung in Kraft.¹

Ausgefertigt in Berlin, den 31. Mai 1946.

(Die in den drei offiziellen Sprachen abgedruckten Originaltexte dieses Gesetzes sind von Sholto Douglas, Marschall der Royal Air Force, P. Koenig, Armeekorpsgeneral, M. I. Dratwin, Generalleutnant, Lucius D. Clay, Generalleutnant, unterzeichnet.)

¹ Veröffentlicht am 5. Juni 1946

Anlage „A“ zum Gesetz Nr. 29

(Name der Besetzungsbehörde)

Bescheinigung laut Gesetz Nr. 29 des Kontrollrats

Ich _____
Name (Rang oder Titel)
Offizier _____
Vertreter _____ ordnungsmäßig bestellt durch _____

(Name der Besetzungsbehörde)
in Anwendung der Bestimmungen des Gesetzes Nr. 29 der
Alliierten Kontrollbehörde, bescheinige hiermit, daß das bei-
liegende Schriftstück, enthaltend _____
(Zahl der Seiten)

eine wahrheitsgemäße und wortgetreue Abschrift der Urschrift
ist, deren gesetzlicher Verwahrer ich bin, und die aus den
Akten der _____

(Name der Organisation oder der Dienststelle Adresse)
Unterabteilung oder Dienststelle der ehemaligen deutschen
Regierung(x) stammt.

Die Akten befinden sich in _____
(Name des Ortes)

Unterzeichnet _____

Ausgefertigt in _____
(Name des Ortes Datum)

(x) Durchstreichen wenn unzutreffend.

CONTROL COUNCIL

LAW No. 30

Tax on Sugar

The Control Council enacts as follows:

ARTICLE I

The rate of taxation on sugar is hereby fixed at 40 RM. per hundred kilograms and the present rates of taxation on molasses, glucose and other analogous products are hereby increased by 90 per cent.

ARTICLE II

The rate of taxation per kilogram is hereby fixed at 37.50 RM. on saccharine and 28 RM. on doulcine.

ARTICLE III

All German legislation inconsistent with this law is repealed or amended in accordance with the provisions of this law.

ARTICLE IV

This law shall come into force on the date of publication.¹

Done at Berlin, the 20th day of June, 1946.

P. KOENIG, Général de Corps d'Armée
V. SOKOLOVSKY, Marshal of the Soviet Union
JOSEPH T. McNARNEY, General
SHOLTO DOUGLAS, Marshal of the Royal Air Force

¹ Published on 24 June, 1946.

KONTROLLRAT

GESETZ Nr. 30

Zuckersteuer

Der Kontrollrat erläßt das folgende Gesetz:

ARTIKEL I

Der Steuersatz auf Zucker wird auf 40 RM. für 100 Kilogramm festgesetzt und die zur Zeit geltenden Steuersätze auf Melasse, Glykose und andere entsprechende Produkte werden um 90% erhöht.

ARTIKEL II

Der Steuersatz je Kilogramm wird für Sacharin auf 37,5 RM. und für Dulcin auf 28 RM. festgesetzt.

ARTIKEL III

Alle deutschen gesetzlichen Bestimmungen, die im Widerspruch zu diesem Gesetz stehen, werden aufgehoben oder im Sinne dieses Gesetzes geändert.

ARTIKEL IV

Dieses Gesetz tritt mit dem Tage seiner Verkündung in Kraft.

Ausgefertigt in Berlin, den 20. Juni 1946.

(Die in den drei offiziellen Sprachen abgefaßten Originaltexte dieses Gesetzes sind von P. Koenig, General der Armee, V Sokolovsky, Marschall der Sowjetunion, Joseph T. McNarney, General, Sholto Douglas, Marschall der Royal Air Force, unterzeichnet.)

¹ Veröffentlicht am 24. Juni 1946.

ALLIED CONTROL AUTHORITY

German External Property Commission

REGULATION No. 1

The German External Property Commission rules as follows:-

"In accordance with Article IV of Control Council Law No. 5, there shall be added to the category of persons covered by Article III also those persons who were German citizens on or after 1 September, 1939, and who at any time have lived abroad (continuously or intermittently) and who aided or attempted to aid Germany or her allies during the war or who assisted Germany or her allies in the preparation for war, but it shall not apply to any citizen of any country annexed or claimed to have been annexed by Germany since 31 December, 1937."

Done at Berlin, 10 May, 1946.

Signed: JAMES GREENSHIELDS, Brigadier
P. RENOUF
I. P. DENISOV
SAMUEL KRAMER.

ALLIERTE KONTROLLBEHÖRDE

Kommission für das deutsche Auslandsvermögen

ANORDNUNG No. 1

Die Kommission für das deutsche Auslandsvermögen ordnet folgendes an:

„Gemäß Artikel IV des Gesetzes Nr. 5 des Kontrollrats sind dem Personenkreis, auf welchen der Artikel III Anwendung findet, diejenigen Personen deutscher Nationalität hinzuzufügen, welche am 1. September 1939 oder später deutsche Staatsbürger waren und welche, ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt, dauernd oder zeitweise im Ausland gelebt und Deutschland oder seine Verbündeten während des Krieges unterstützt oder zu unterstützen versucht haben, oder welche Deutschland oder seinen Verbündeten bei der Vorbereitung des Krieges Beistand geleistet haben. Dies gilt nicht für Staatsangehörige von Ländern, die von Deutschland nach dem 31. Dezember 1937 annektiert oder angeblich annektiert worden sind.“

Ausgefertigt in Berlin, den 10. Mai 1946.

Unterzeichnet: James Greenshields, Brigadier, P. Renouf, I. P. Denisov, Samuel Kramer.

PART II

MILITARY GOVERNMENT ORDINANCES APPLICABLE TO
THE WHOLE OF THE BRITISH ZONE

ORDINANCE No. 33

Conferment of Notarial Powers upon certain British Officers

In order to provide for the execution by interned persons of the powers of attorney and other legal documents, IT IS HEREBY ORDERED AS FOLLOWS:—

ARTICLE I

Certification of Documents

1. Officers in charge of internment camps and their assistants not below the rank of Major or the equivalent Naval, Air Force or civilian rank shall for the purposes of the certification of the signatures of interned persons to powers of attorney and other documents relating to the property of such persons, have the powers conferred by German law on notaries.
2. A certificate signed by such an officer and stating his rank and office shall be deemed to be an authentication sufficient for all purposes of German law of the proper execution of any document specified in paragraph 1 above.

ARTICLE II

Effective Date

3. This Ordinance shall become effective on 17th day of June 1946.

BY ORDER OF MILITARY GOVERNMENT.

TEIL II

VERORDNUNGEN DER MILITARREGIERUNG, DIE IM
GANZEN BRITISCHEN KONTROLLGEBIET GELTUNG HABEN

VERORDNUNG Nr. 33

Uebertragung von notariellen Vollmachten auf bestimmte britische Offiziere

Um die Ausstellung von Prozeßvollmachten und anderen rechtserheblichen Urkunden durch Internierte zu ermöglichen, wird hiermit folgendes verordnet:

ARTIKEL I

Beglaubigung von Urkunden

1. Mit der Verwaltung von Internierungslagern beauftragte Offiziere und deren Stellvertreter im Range vom Major oder einem gleichwertigen Range in der Marine oder Luftwaffe an aufwärts oder in einer nichtmilitärischen gleichrangigen Stellung haben für die Beglaubigung von Unterschriften Internierter unter Vollmachten und anderen Urkunden vermögensrechtlichen Inhalts dieser Personen die gleichen Befugnisse, wie sie nach deutschem Recht Notaren zustehen.
2. Eine Beglaubigung, die von einem solchen Offizier unter Befügung seines Ranges und seiner Dienststellung erfolgt, wird als genügender Nachweis für alle Erfordernisse des deutschen Rechts hinsichtlich der Wirkung der unter Ziffer I angegebenen Urkunden angesehen.

ARTIKEL II

Tag des Inkrafttretens

3. Diese Verordnung tritt am 17. Juni 1946 in Kraft.

IM AUFTRAGE DER MILITARREGIERUNG.

ORDINANCE No. 34

Entertainment Tax

ARTICLE I

The Entertainment Tax Regulations (Bestimmungen über die Vergnügungssteuer) of 7 June, 1933 (RGI I 351) as amended by the Ordinance of 22 December, 1933 (RGI 1934 I 35) and of 17 October, 1939 (RGI I 2054) are amended as hereinafter provided. All Tax Ordinances issued in pursuance of Article III, Section 1 of the said regulations are amended accordingly.

S. 1.

In Art. II, section 1, sub-section (2) the words "except as provided in sub-section (4)" are to be inserted after the words "following performances" in the opening sentence.

The following sub-section (4) shall be added to Art. II, section 1:—

(4) The following classes of entertainment are regarded as not liable to tax:

- (a) Entertainments for which the admission price, as defined by Section 6, does not exceed 50 pf.,
- (b) performances, including sport meetings, by those attending recognised educational institutions or Youth Clubs where the performers are unpaid and the proceeds are used for purposes appropriate to the character of the promoting body,
- (c) functions arranged by recognised educational institutions as a part of a course of instruction.

S. 2.

All exemptions from tax granted under Art. II, Section 2 are revoked. In place of the Section the following is to be substituted:—

Tax Exemptions and Reduced Rates.

VERORDNUNG Nr. 34

Vergnügungssteuer

ARTIKEL I

Die Bestimmungen über die Vergnügungssteuer vom 7. Juni 1933 (RGI I, S. 351) abgeändert durch die Verordnungen vom 22. Dezember 1933 (RGI 1934 I, S. 35) und vom 17. Oktober 1939 (RGI I, S. 2054) werden durch nachstehende Verordnung geändert. Alle auf Grund des § 1, Art. III der genannten Bestimmungen erlassenen besonderen Steuerordnungen werden entsprechend geändert.

§ 1.

In Art. II, § 1, Absatz (2) sind im ersten Satz hinter den Worten „folgende Veranstaltungen“ die Worte einzufügen „so weit im Absatz (4) nicht etwas anderes verordnet ist“.

Art. II, § 1 erhält folgenden Absatz (4):

„Als steuerpflichtige Vergnügungen gelten nicht:

- a) Vergnügungen, bei denen der Eintrittspreis (§ 6) nicht mehr als 50 Pfg. beträgt.
- b) Vorführungen, einschließlich sportlicher Veranstaltungen, von Besuchern anerkannter Erziehungsanstalten oder Jugendvereinigungen, wenn die Vorführenden kein Entgelt erhalten und wenn der Ertrag zu Zwecken verwendet wird, die dem Charakter des Veranstalters entsprechen.
- c) Veranstaltungen anerkannter Erziehungsanstalten, die Bestandteile der Unterrichtskurse sind.

§ 2.

Die in Artikel II, § 2 gewährten Steuerbefreiungen werden aufgehoben. Der § 2 erhält folgende Fassung:
„Steuerbefreiungen und Steuerermäßigungen.

(1) Entertainments of the following classes shall be exempt from Entertainment Tax when promoted by undertakings owned, or substantially subsidised and controlled by Kreise, Gemeinden or higher organs of Government:—

Drama, opera, symphony concerts, chamber music, and ballet, and such other types of entertainment as may be approved by Military Government.

(2) With the approval of Military Government the rate of tax payable on entertainments of the class described in sub-section 1, when promoted by other than the undertakings specified therein, shall be subject to a comprehensive tax of 10% of the price of admission." In Art. II, s. 4, sub-section (1) the words "2, 3 or 4" are to be deleted.

S. 3.

The heading to class 2 in sub-section (1) of section 3 of Art. II shall be amended to read "As a tax payable at the appropriate rate on the certified gross receipts from payments of admission."

Class 3 is cancelled.

S. 4.

Art. II, sub-section (1) of section 8 shall be amended to read:—

(1) The basic rate of tax on entertainments is fixed uniformly at 15% of the admission price. Save for the special regulation for films (section 9), a supplementary tax of 25% of the admission price inclusive of basic tax, is to be charged on all payments for admission. This tax shall be indicated on all tickets or admission vouchers. The amount of the tax shall be added to the price of admission, including basic tax, as indicated on the ticket or admission voucher.

Sub-section (3) is cancelled.

S. 5.

Art. II, section 9, shall read as follows:—

"(1) The basic rate of tax on entertainments specified under section 1, sub-section (2) No. 8 is fixed at 15% of the price of admission.

(2) A supplementary tax

of 25%, if the price of admission, inclusive of basic tax, does not exceed RM. 1.50, and
of 33 $\frac{1}{3}$ %, in all other cases,
shall be raised on the admission price, inclusive of basic tax.

(3) This tax shall be indicated on all tickets or admission vouchers.

The amount of the tax shall be added to the price of admission, including basic tax, as indicated on the ticket or admission voucher.

(4) If the amount of the tax should contain the fraction of a Reichspfennig, it shall be raised to the next digit.

S. 6.

The following sub-section (2) shall be added to Art. II, section 15.

"(2) The surcharge shall be assessed on the total of basic and supplementary tax."

S. 7.

Art. II, section 16 shall read as follows:—

"The tax assessment on the basis of gross receipts shall be at the rates prescribed by Section 8, unless the tax is to be computed in accordance with the provisions of Sections 17 to 20. The tax shall be indicated on all tickets or admission vouchers, and where no such tickets or vouchers are issued there shall be prominently displayed to the public a notice of the levying of the tax. A return of the gross receipts from each entertainment or series of entertainments must be made by all promoters paying tax on this basis. The return must contain a declaration of its correctness signed by an appointed representative of the promoter. The tax office may require an accountant's certificate on the return and the production of all accounting records."

S. 8.

The following sub-section (4) shall be inserted in Art. II section 17, after sub-section (3).

"(4) A supplementary tax equal to 25% of the amounts assessed under sub-section (2) shall be payable."

The former sub-section (4) is renumbered sub-section (5).

1. Der Steuer unterliegen, nicht Vergnügungen folgender Art, sofern sie von Unternehmen veranstaltet sind, die Kreisen, Gemeinden oder höheren staatlichen Gebietskörperschaften gehören oder von ihnen im wesentlichen unterhalten und kontrolliert werden:

Schauspiele, Opern, Symphoniekonzerte, Kammermusik und Balletts, sowie andere von der Militärregierung zugelassene Vergnügungsarten.

2. Sofern die im Absatz 1 genannten Vergnügungen nicht von den dort genannten Unternehmen veranstaltet werden unterliegen sie mit Genehmigung der Militärregierung einer Pauschalsteuer von zehn vom Hundert des Eintrittspreises."

In Artikel II, § 4, Absatz 1 sind die Worte „2, 3 oder 4“ zu streichen.

§ 3.

In Artikel II, § 3, Absatz 1, Nr. 2 werden die Worte „als Pauschalsteuer (nach festen Steuersätzen)“ ersetzt durch die Worte „als Pauschalsteuer auf die festgestellte Roheinnahme nach den gesetzlich festgesetzten Steuersätzen“. Nr. 3 wird gestrichen.

§ 4.

Artikel II, § 8, Absatz 1, erhält folgende Fassung:

„Der Einheitssatz für die Steuer beträgt fünfzehn vom Hundert des Eintrittspreises. Es wird unbeschadet der Sonderregelung für die Vorführung von Bildstreifen (§ 9) ein Steuerzuschlag von 25 vom Hundert des Eintrittspreises, einschließlich der Einheitssteuer, erhoben. Die Steuer muß auf allen Eintrittskarten oder — Ausweisen vermerkt sein. Der Steuerbetrag soll dem auf der Karte oder dem Ausweis vermerkten Eintrittspreis, einschließlich der Einheitssteuer, zugerechnet werden.“

Absatz 3 wird gestrichen.

§ 5.

Artikel II, § 9 erhält folgende Fassung:

1. Für Vergnügungen der in § 1, Absatz 2, Nr. 8 bezeichneten Art beträgt die Einheitssteuer fünfzehn vom Hundert des Preises oder Entgelts.
2. Es wird ein Steuerzuschlag von 25 vom Hundert, wenn der Eintrittspreis, einschließlich der Einheitssteuer, RM. 1.50 nicht übersteigt, und von 33 $\frac{1}{3}$ vom Hundert in allen anderen Fällen auf den Eintrittspreis, einschließlich der Einheitssteuer, erhoben.
3. Die Steuer muß auf allen Eintrittskarten oder Ausweisen vermerkt sein. Der Steuerbetrag soll dem auf der Karte oder dem Ausweis vermerkten Eintrittspreis, einschließlich der Einheitssteuer, zugerechnet werden.
4. Die Steuer wird für die einzelne Karte auf den vollen Reichspfennigbetrag nach oben abgerundet."

§ 6.

Artikel II, § 15 erhält folgenden Absatz 2:

2. „Der Zuschlag ist nach dem vollen Betrag der Steuer Einheitssteuer und Zuschlagssteuer) zu berechnen.“

§ 7.

Artikel II, § 16, erhält folgende Fassung:

Für die Pauschalsteuer nach der Roheinnahme gelten, sofern sie nicht nach den Bestimmungen der §§ 17—20 zu berechnen ist, die Sätze des § 8. Die Steuer muß auf allen Eintrittskarten oder Ausweisen vermerkt sein, und wo solche nicht ausgegeben werden, muß das Publikum auf die Erhebung der Steuer durch einen an sichtbarer Stelle angebrachten Anschlag hingewiesen werden. Alle Veranstalter, die die Steuer auf dieser Basis zahlen, haben Aufstellungen über die Roheinnahme für jedes einzelne Vergnügen oder für eine Reihe von Vergnügungen einzureichen. Die Aufstellung muß eine von einem Vertreter des Veranstalters unterzeichnete Versicherung ihrer Richtigkeit enthalten. Die Steuerstelle kann die Bestätigung der Richtigkeit durch einen vereidigten Bücherrevisor und die Vorlegung der buchmäßigen Unterlagen verlangen."

§ 8.

In Artikel II, § 17 ist nach Absatz 3 folgender Absatz 4 einzufügen:

„Es wird ein Steuerzuschlag in Höhe von 25 vom Hundert der nach Absatz 2 berechneten Steuer erhoben.“
Der bisherige Absatz 4 wird Absatz 5.

(1) Entertainments of the following classes shall be exempt from Entertainment Tax when promoted by undertakings owned, or substantially subsidised and controlled by Kreise, Gemeinden or higher organs of Government:—

Drama, opera, symphony concerts, chamber music, and ballet, and such other types of entertainment as may be approved by Military Government.

(2) With the approval of Military Government the rate of tax payable on entertainments of the class described in sub-section 1, when promoted by other than the undertakings specified therein, shall be subject to a comprehensive tax of 10% of the price of admission." In Art. II, s. 4, sub-section (1) the words "2, 3 or 4" are to be deleted.

S. 3.

The heading to class 2 in sub-section (1) of section 3 of Art. II shall be amended to read "As a tax payable at the appropriate rate on the certified gross receipts from payments of admission."

Class 3 is cancelled.

S. 4.

Art. II, sub-section (1) of section 8 shall be amended to read:—

(1) The basic rate of tax on entertainments is fixed uniformly at 15% of the admission price. Save for the special regulation for films (section 9), a supplementary tax of 25% of the admission price inclusive of basic tax, is to be charged on all payments for admission. This tax shall be indicated on all tickets or admission vouchers. The amount of the tax shall be added to the price of admission, including basic tax, as indicated on the ticket or admission voucher.

Sub-section (3) is cancelled.

S. 5.

Art. II, section 9, shall read as follows:—

"(1) The basic rate of tax on entertainments specified under section 1, sub-section (2) No. 8 is fixed at 15% of the price of admission.

(2) A supplementary tax

of 25%, if the price of admission, inclusive of basic tax, does not exceed RM. 1.50, and

of 33 $\frac{1}{3}$ % in all other cases,

shall be raised on the admission price, inclusive of basic tax.

(3) This tax shall be indicated on all tickets or admission vouchers.

The amount of the tax shall be added to the price of admission, including basic tax, as indicated on the ticket or admission voucher.

(4) If the amount of the tax should contain the fraction of a Reichspfennig, it shall be raised to the next digit.

S. 6.

The following sub-section (2) shall be added to Art. II, section 15.

"(2) The surcharge shall be assessed on the total of basic and supplementary tax."

S. 7.

Art. II, section 16 shall read as follows:—

"The tax assessment on the basis of gross receipts shall be at the rates prescribed by Section 8, unless the tax is to be computed in accordance with the provisions of Sections 17 to 20. The tax shall be indicated on all tickets or admission vouchers, and where no such tickets or vouchers are issued there shall be prominently displayed to the public a notice of the levying of the tax. A return of the gross receipts from each entertainment or series of entertainments must be made by all promoters paying tax on this basis. The return must contain a declaration of its correctness signed by an appointed representative of the promoter. The tax office may require an accountant's certificate on the return and the production of all accounting records."

S. 8.

The following sub-section (4) shall be inserted in Art. II section 17, after sub-section (3).

"(4) A supplementary tax equal to 25% of the amounts assessed under sub-section (2) shall be payable."

The former sub-section (4) is renumbered sub-section (5).

1. Der Steuer unterliegen, nicht Vergnügungen folgender Art, sofern sie von Unternehmen veranstaltet sind, die Kreisen, Gemeinden oder höheren staatlichen Gebietskörperschaften gehören oder von ihnen im wesentlichen unterhalten und kontrolliert werden:

Schauspiele, Opern, Symphoniekonzerte, Kammermusik und Balletts, sowie andere von der Militärregierung zugelassene Vergnügungsarten.

2. Sofern die im Absatz 1 genannten Vergnügungen nicht von den dort genannten Unternehmen veranstaltet werden unterliegen sie mit Genehmigung der Militärregierung einer Pauschalsteuer von zehn vom Hundert des Eintrittspreises."

In Artikel II, § 4, Absatz 1 sind die Worte „2, 3 oder 4“ zu streichen.

§ 3.

In Artikel II, § 3, Absatz 1, Nr. 2 werden die Worte „als Pauschalsteuer (nach festen Steuersätzen)“ ersetzt durch die Worte „als Pauschalsteuer auf die festgestellte Roheinnahme nach den gesetzlich festgesetzten Steuersätzen“. Nr. 3 wird gestrichen.

§ 4.

Artikel II, § 8, Absatz 1, erhält folgende Fassung:

„Der Einheitssatz für die Steuer beträgt fünfzehn vom Hundert des Eintrittspreises. Es wird unbeschadet der Sonderregelung für die Vorführung von Bildstreifen (§ 9) ein Steuerzuschlag von 25 vom Hundert des Eintrittspreises, einschließlich der Einheitssteuer, erhoben. Die Steuer muß auf allen Eintrittskarten oder — Ausweisen vermerkt sein. Der Steuerbetrag soll dem auf der Karte oder dem Ausweis vermerkten Eintrittspreis, einschließlich der Einheitssteuer, zugerechnet werden.“

Absatz 3 wird gestrichen.

§ 5.

Artikel II, § 9 erhält folgende Fassung:

1. Für Vergnügungen der in § 1, Absatz 2, Nr. 8 bezeichneten Art beträgt die Einheitssteuer fünfzehn vom Hundert des Preises oder Entgelts.

2. Es wird ein Steuerzuschlag von 25 vom Hundert, wenn der Eintrittspreis, einschließlich der Einheitssteuer, RM. 1.50 nicht übersteigt, und von 33 $\frac{1}{3}$ vom Hundert in allen anderen Fällen auf den Eintrittspreis, einschließlich der Einheitssteuer, erhoben.

3. Die Steuer muß auf allen Eintrittskarten oder Ausweisen vermerkt sein. Der Steuerbetrag soll dem auf der Karte oder dem Ausweis vermerkten Eintrittspreis, einschließlich der Einheitssteuer, zugerechnet werden.

4. Die Steuer wird für die einzelne Karte auf den vollen Reichspfennigbetrag nach oben abgerundet."

§ 6.

Artikel II, § 15 erhält folgenden Absatz 2:

2. „Der Zuschlag ist nach dem vollen Betrag der Steuer Einheitssteuer und Zuschlagssteuer) zu berechnen.“

§ 7.

Artikel II, § 16, erhält folgende Fassung:

Für die Pauschalsteuer nach der Roheinnahme gelten, sofern sie nicht nach den Bestimmungen der §§ 17—20 zu berechnen ist, die Sätze des § 8. Die Steuer muß auf allen Eintrittskarten oder Ausweisen vermerkt sein, und wo solche nicht ausgegeben werden, muß das Publikum auf die Erhebung der Steuer durch einen an sichtbarer Stelle angebrachten Anschlag hingewiesen werden. Alle Veranstalter, die die Steuer auf dieser Basis zahlen, haben Aufstellungen über die Roheinnahme für jedes einzelne Vergnügen oder für eine Reihe von Vergnügungen einzureichen. Die Aufstellung muß eine von einem Vertreter des Veranstalters unterzeichnete Versicherung ihrer Richtigkeit enthalten. Die Steuerstelle kann die Bestätigung der Richtigkeit durch einen vereidigten Bücherrevisor und die Vorlegung der buchmäßigen Unterlagen verlangen."

§ 8.

In Artikel II, § 17 ist nach Absatz 3 folgender Absatz 4 einzufügen:

„Es wird ein Steuerzuschlag in Höhe von 25 vom Hundert der nach Absatz 2 berechneten Steuer erhoben.“

Der bisherige Absatz 4 wird Absatz 5.

S. 9.

The tax rates in Art. II section 18, sub-section 2 (a) and (b) are increased to $\frac{3}{4}$ and $\frac{1}{2}$ respectively.

S. 10.

The tax rate in Art. II section 19, sub-section (1) is increased to 40 Pfg. and the rates in sub-section (2) are increased to 40, 50, 60 and 40 Pfg. respectively.

S. 11.

The tax rate in Art. II section 20, sub-section (2) is increased to 20 Pfg.

S. 12.

In Art. II section 21, sub-section (2) the words "of Section 8, sub-section 3 and" are to be deleted.

S. 13.

Art. II, Section 22 is cancelled.
In Art. II, section 24, the words "No. 2, 3, 4 or 7" are to be deleted.

S. 14.

Art. II, Section 25 is cancelled.

S. 15.

Art. III, Sections 2, 3, 4 and 8 are cancelled.

S. 16.

Art. III, section 9, sub-sections (1) and (2) are cancelled. The former sub-sections (3) and (4) are renumbered sub-sections (1) and (2).

The words "and the maximum and minimum tax rates under sub-section (1)" and the last sentence of the new sub-section (1) are to be deleted.

The words "sub-section 1, 3" of the new sub-section (2) are to be substituted by the words "Art. II, Section 9, and sub-section (1)."

S. 17.

Art. III, section 13, is cancelled.

S. 18.

The provisions as to the procedure, in particular those for the assessment and payment of the tax, shall apply to the supplementary tax and the increased tax to be raised under this Ordinance.

S. 19.

Any Carrying-Out-Orders based on provisions which are repealed by this Ordinance, especially the Carrying-out-Instruction to the Entertainment Tax Regulations (Decree of 22 December, 1939, Gazette of the Reich Ministry of the Interior, p. 2555) relating to Art. II, section 9, sub-section (2) and (3), are repealed.

S. 20.

The yield of the supplementary tax and of the increased tax shall accrue wholly to the local authorities.

ARTICLE II

This Ordinance shall come into force on 1 July, 1946.

BY ORDER OF MILITARY GOVERNMENT.

§ 9.

Der in Artikel II, § 18, Absatz 2 unter a) genannte Steuersatz von $\frac{1}{2}$ vom Hundert wird auf $\frac{3}{4}$ vom Hundert, und der unter b) genannte Steuersatz von $\frac{1}{4}$ vom Hundert wird auf $\frac{1}{2}$ vom Hundert erhöht.

§ 10.

Die in Artikel II, § 19, Absatz 1 genannte Steuer von 20 Pfg. wird auf 40 Pfg., und die in Absatz 2 genannten Steuern von je 20, 25, 30 und 20 Pfg. werden auf je 40, 50, 60 und 40 Pfg. erhöht.

§ 11.

Die in Artikel II, § 20, Absatz 2 genannte Steuer von 10 Pfg. wird auf 20 Pfg. erhöht.

§ 12.

In Artikel II, § 21, Absatz 2 sind die Worte „des § 8, Absatz 3 und“ zu streichen.

§ 13.

Artikel II, § 22 wird gestrichen.
In Artikel II, § 24 sind die Worte „Nr. 2, 3, 4 oder 7“ zu streichen.

§ 14.

Artikel II, § 25 wird gestrichen.

§ 15.

Artikel III, §§ 2, 3, 4 und 8 werden aufgehoben.

§ 16.

In Artikel III, § 9 werden die Absätze 1 und 2 gestrichen. Die bisherigen Absätze 3 und 4 werden Absätze 1 und 2.

Im neuen Absatz 1 sind die Worte „und der im Absatz 1 bezeichneten Höchst- und Mindeststeuersätze“, sowie der ganze letzte Satz zu streichen.

Im neuen Absatz 2 sind die Worte „Absatz 1, 3“ zu ersetzen durch die Worte „Artikel II, § 9 und Absatz 1“.

§ 17.

Artikel III, § 13 wird aufgehoben.

§ 18.

Auf die nach dieser Verordnung zu erhebende Zuschlagssteuer und erhöhte Steuer finden die für die bisherige Steuer geltenden Verfahrensvorschriften, insbesondere die Vorschriften über die Festsetzung und Entrichtung der Steuer, Anwendung.

§ 19.

Ausführungsverordnungen aller Art, die auf Grund vorstehend aufgehobener Bestimmungen erlassen sind, insbesondere die Ausführungsanweisung zu den Bestimmungen über die Vergnügungssteuer (Runderlaß vom 22. Dezember 1939, RMBl. IV 2555), die sich auf Artikel II, § 9, Absatz 2 und 3 bezieht, sind aufgehoben.

§ 20.

Der Ertrag der nach dieser Verordnung zu erhebenden Zuschlagssteuer und erhöhten Steuer fließt den Gemeinden zu.

ARTIKEL II

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1946 in Kraft.

IM AUFTRAGE DER MILITARREGIERUNG.

PART III

MILITARY GOVERNMENT NOTICES, REGULATIONS, ETC.,
APPLICABLE TO THE WHOLE OF THE BRITISH ZONE

REGULATION No. 1

(Pursuant to Control Council Law No. 25)

Control of Scientific Research

1. All persons and institutions desirous of carrying out any of the activities, for which the permission or authority of the appropriate Zone Commander is required under Control Council Law No. 25, shall submit applications for such permission or authority upon the forms prescribed for that purpose by Military Government.
2. All returns and reports called for by Control Council Law No. 25 shall also be submitted upon the forms prescribed for that purpose by Military Government.
3. Copies of all such forms may be obtained from the Military Government Headquarters of the Region in which the desired activity is or is to be carried out and shall, when duly completed in accordance with the instructions contained therein, be submitted to such Headquarters.
4. This Regulation comes into force on 7th May, 1946.

BY ORDER OF MILITARY GOVERNMENT.

NOTICE

Road Vehicle Regulations

(Display of Signs Indicating Weight and Restrictions on Use of Bridges)

ARTICLE I

Types of Signs

1. Vehicles of the types specified in this Notice shall carry appropriate signs as described below.
2. Each sign shall consist of a coloured circular area, 25 centimetres in diameter divided across the centre by a black horizontal line of 1 centimetre in width. A sign may be painted in any colour which is easily distinguishable except black, and may take the form of a plate affixed to the vehicle, or may be painted directly on to the appropriate part of the vehicle concerned.
3. Such signs shall bear the following words printed thereon in black capital letters of not less than 2.5 centimetres in height:-
 - (a) Above the black horizontal line the English word "HEAVY" and below such line the German word "SCHWER," or
 - (b) Above the black horizontal line the English words "VERY HEAVY" and below such line the German words "SEHR SCHWER."
4. Signs bearing the words specified in sub-clause (a) of paragraph 3 are referred to herein as "Heavy" signs. Signs bearing the words specified in sub-clause (b) of paragraph 3 are referred to herein as "Very Heavy" signs.

ARTICLE II

Types of Vehicles

5. A vehicle which, fully laden, has a total weight exceeding 10,000 kg but not exceeding 40,000 kg is referred to herein after as a heavy vehicle.

TEIL III

BEKANNTMACHUNGEN, VERFUGUNGEN USW. DER
MILITARREGIERUNG, DIE IM GANZEN BRITISCHEN
KONTROLLGEBIET GELTUNG HABEN

ANORDNUNG Nr. 1

(auf Grund des Gesetzes Nr. 25 des Kontrollrats)

Regelung und Ueberwachung der wissenschaftlichen Forschung

1. Alle Personen und Institute, die eine Tätigkeit ausüben wollen, für die nach dem Gesetz Nr. 25 des Kontrollrats die Erlaubnis oder Genehmigung des zuständigen Zonenbefehlshabers erforderlich ist, haben Anträge auf Erteilung dieser Erlaubnis oder Genehmigung auf den hierfür von der Militärregierung vorgeschriebenen Vordrucken einzureichen.
2. Alle nach dem Gesetz Nr. 25 des Kontrollrats erforderlichen Aufstellungen und Berichte sind ebenfalls auf den hierfür von der Militärregierung vorgeschriebenen Vordrucken einzureichen.
3. Solche Vordrucke sind bei dem Hauptquartier der Militärregierung der Region, in der die gewünschte Tätigkeit ausgeübt wird oder ausgeübt werden soll, zu erhalten und entsprechend den darin enthaltenen Anweisungen ordnungsgemäß ausgefüllt diesem Hauptquartier wieder einzureichen.
4. Diese Anordnung tritt am 7. Mai 1946 in Kraft.

IM AUFTRAGE DER MILITARREGIERUNG.

BEKANNTMACHUNG

Anordnungen für den Straßenfahrzeugverkehr

(Anbringen von Kennzeichen für Gewicht und Beschränkungen für den Brückenverkehr)

ARTIKEL I

Kennzeichenarten

1. Die in dieser Bekanntmachung bestimmten Arten von Fahrzeugen müssen in der unten beschriebenen Weise gekennzeichnet werden.
2. Jedes Kennzeichen soll aus einer farbigen, runden Fläche bestehen mit einem Durchmesser von 25 cm und in der Mitte mit einem 1 cm breiten schwarzen, horizontalen Strich versehen sein. Das Kennzeichen kann mit jeder beliebigen Farbe (außer schwarz) angestrichen sein. Es kann am Fahrzeug in Form einer Platte angebracht oder auch an entsprechender Stelle des Fahrzeugs direkt angemalt werden.
3. Diese Kennzeichen müssen mit großen Druckbuchstaben (mindestens 2,5 cm hoch) wie folgt beschriftet werden:
 - a) über der schwarzen horizontalen Linie das englische Wort „HEAVY“ und unter dieser Linie das deutsche Wort „SCHWER“ oder
 - b) über der schwarzen horizontalen Linie die englischen Worte „VERY HEAVY“ und unter der Linie die deutschen Worte „SEHR SCHWER“.
4. In den weiteren Teilen dieser Bekanntmachung werden Kennzeichen entsprechend Ziffer 3a als „SCHWER“ und Kennzeichen entsprechend Ziffer 3b als „SEHR SCHWER“ bezeichnet.

ARTIKEL II

Fahrzeugarten

5. Ein Fahrzeug, das vollbeladen zwischen 10 000 und 40 000 kg wiegt, wird in dieser Bekanntmachung als schweres Fahrzeug bezeichnet.

6. A vehicle which, fully laden, has:-

- (a) A total weight exceeding 40,000 kg, or
- (b) A load exceeding 12,000 kg on any single axle, is referred to herein as a very heavy vehicle.

ARTICLE III

Carrying of Signs

7. "Heavy" signs shall be displayed as follows:-

- (a) At the front and rear of every mechanically propelled heavy vehicle;
- (b) At the rear of every non-mechanically propelled heavy vehicle;
- (c) At the front of the prime mover and the rear of the last vehicle in every vehicle train containing any heavy vehicle (unless "very heavy" signs are required under the provisions set out below).

8. "Very Heavy" signs shall be displayed as follows:-

- (a) At the front and rear of every mechanically propelled very heavy vehicle;
- (b) At the rear of every non-mechanically propelled very heavy vehicle;
- (c) At the front of the prime mover and the rear of the last vehicle in every vehicle train.
 - (i) which contains any very heavy vehicle, or
 - (ii) where the total weight of the entire train would, if all the vehicles were fully laden, exceed on the aggregate 40,000 kg.

9. The following further provisions shall apply to vehicle trains:-

- (a) Where the appropriate sign is displayed at the front of the prime mover and the rear of the last vehicle, no other signs of the type specified in Article I of this Notice need be displayed by the individual vehicles;
- (b) Where the vehicle train is required to display "Very Heavy" signs, these signs shall take the place of, or be so affixed as to obscure completely, any "Heavy" signs on the front of the prime mover or the rear of the last vehicle.

10. All signs of the type specified in Article I of this Notice shall be maintained in good condition so as to be clearly visible at all times.

ARTICLE IV

General Restrictions

11. No vehicle or train of vehicles, required by this Notice to display a "Very Heavy" sign may be driven upon the road, unless a permit specifying the roads to be used has been granted by the S.V.A. for each individual journey.

ARTICLE V

Restrictions upon the use of road bridges

12. Where a Bridge Classification sign is exhibited at either end of a road bridge, no vehicle or train of vehicles, the total weight of which in metric tons, is fully laden, would exceed the number shown on such sign, may cross or attempt to cross such bridge.

13. No vehicle or train of vehicles, required by this Notice to display a "Heavy" or "Very Heavy" sign, may, when crossing a bridge marked by a Bridge Classification sign or otherwise subject to a weight restriction, approach nearer than 25 metres to the rear of any vehicle in front of it.

14. No vehicle of any description may, when crossing any such bridge, approach nearer than 25 metres to the rear of any vehicle or train of vehicles displaying a "Heavy" or "Very Heavy" sign.

15. No vehicle of any description may cross a temporary or improvised bridge at a speed in excess of 25 kms. per hour.

6. Ein Fahrzeug, das vollbeladen

- a) mehr als 40 000 kg wiegt oder
- b) auf einer einzelnen Achse mehr als 12 000 kg trägt, wird in dieser Bekanntmachung als sehr schweres Fahrzeug bezeichnet.

ARTIKEL III

Anbringen der Kennzeichen

7. „SCHWER“-Kennzeichen sollen in folgender Weise angebracht werden:

- a) an der Vorderseite und der Rückseite bei jedem schweren Motorfahrzeug,
- b) an der Rückseite bei jedem schweren Nichtmotorfahrzeug,
- c) bei Lastzügen, in denen sich irgend ein schweres Fahrzeug befindet, an der Vorderseite des Zugwagens und an der Rückseite des letzten Anhängers, außer wenn dieses Fahrzeug bereits gem. den unten genannten Bestimmungen durch ein „SEHR-SCHWER“-Kennzeichen bezeichnet ist.

8. „SEHR-SCHWER“-Kennzeichen sollen in folgender Weise angebracht werden:

- a) an der Vorderseite und der Rückseite bei jedem sehr schweren Motorfahrzeug,
- b) an der Rückseite bei jedem sehr schweren Nichtmotorfahrzeug,
- c) bei Lastzügen an der Vorderseite des Zugwagens und an der Rückseite des letzten Anhängers
 - I. wenn sich in dem Lastzug ein sehr schweres Fahrzeug befindet oder
 - II. wenn der gesamte vollbeladene Lastzug mehr als 40 000 kg wiegt.

9. Folgende weitere Bestimmungen sind für Lastzüge maßgebend:

- a) sind der Zugwagen und der letzte Anhänger mit dem zutreffenden Kennzeichen versehen, so brauchen die anderen einzelnen Fahrzeuge keines der Kennzeichen, wie sie in Artikel I dieser Bekanntmachung genannt sind, zu tragen,
- b) ist es erforderlich, daß der Lastzug das Kennzeichen „SEHR SCHWER“ zeigt, müssen diese Kennzeichen die Stelle des Kennzeichens „SCHWER“ einnehmen oder so angebracht werden, daß sie an der Vorderseite des Zugwagens oder an der Rückseite des letzten Anhängers das Kennzeichen „SCHWER“ völlig verdecken. ●

10. Sämtliche Arten von Kennzeichen, wie sie in Artikel I der Verordnung genannt sind, sollen immer in einem solchen Zustand sein, daß sie jederzeit gut lesbar sind.

ARTIKEL IV

Allgemeine Beschränkungen

11. Fahrzeuge oder Lastzüge, die auf Grund der Bestimmungen dieser Bekanntmachung das Kennzeichen „SEHR SCHWER“ zeigen müssen, dürfen ohne Ausweis der SVA. (in dem die für jede einzelne Fahrt zu befahrenden Straßen genau angeführt sind) die Straßen nicht benutzen.

ARTIKEL V

Beschränkungen für das Befahren von Straßenbrücken

12. Wenn sich auf irgendeiner Seite einer Straßenbrücke ein Hinweis, auf die Tragfähigkeit der Brücke befindet, darf kein Fahrzeug oder Lastzug, dessen Totalgewicht in Raum-Tonnen bei voller Beladung die an der Brücke angebrachte Zahl übersteigt, diese Brücke befahren oder versuchen, diese Brücke zu befahren.

13. Ein Fahrzeug oder ein Lastzug, entsprechend der Verordnung das Kennzeichen „SCHWER“ oder „SEHR SCHWER“ zeigend, darf beim Befahren einer Brücke, die mit einem Hinweis auf die Tragfähigkeit oder sonstigen Hinweisen auf Gewichtsbegrenzungen versehen ist, nicht näher als 25 m an ein vorfahrendes Fahrzeug heranfahren.

14. Kein Fahrzeug irgendwelcher Art darf beim Befahren einer solchen Brücke näher als 25 m an ein Fahrzeug oder einen Lastzug mit dem Kennzeichen „SCHWER“ oder „SEHR SCHWER“ heranfahren.

15. Kein Fahrzeug irgendwelcher Art darf Behelfs- oder Notbrücken mit einer höheren Geschwindigkeit als 25 km per Stunde befahren.

16. Drivers of all vehicles shall slow down on approaching the ramp of a temporary bridge so as to avoid braking on the ramp.

17. Any special regulations or restrictions applying to particular bridges or particular types of bridges shall be strictly observed by all vehicles.

ARTICLE VI

Penalties

18. Any person who drives or causes or permits to be driven any vehicle in contravention of the provisions of this Notice, or who otherwise violates or fails to comply with its provisions shall upon conviction by a Military Government Court, suffer such punishment (excluding death, but including confiscation of the vehicle) as the Court may determine.

19. Jurisdiction in respect of offences against the provision of this Notice may be exercised by the German Courts in accordance with the provisions of Military Government Ordinance No. 20. Such Courts may, in addition to or instead of the penalties authorised by paragraph 4 of Article II of that Ordinance, order confiscation of any vehicle to which an Offence relates, but such confiscation shall not be regarded as a more severe penalty for the purposes of paragraph 5 of that Article.

ARTICLE VII

Definition

20. In this Notice, the word "vehicle" means road vehicle.

ARTICLE VIII

Effective Date

21 This Notice comes into force on 10th July, 1946.

BY ORDER OF MILITARY GOVERNMENT.

16. Um Beschädigungen der Zufahrten von Behelfsbrücken zu vermeiden, sollen alle Fahrer von Fahrzeugen die Zufahrten der Behelfsbrücken langsam befahren.

17. Irgendwelche Sonderbestimmungen oder Beschränkungen, die sich auf einzelne Brücken oder auf einzelne Arten von Brücken beziehen, müssen von allen Fahrern von Fahrzeugen streng beachtet werden.

ARTIKEL VI

Strafen

18. Wer entgegen den Bestimmungen dieser Verordnung ein Fahrzeug fährt oder das Fahren eines Fahrzeugs veranlaßt oder erlaubt, oder wer in anderer Weise die Bestimmungen dieser Verordnung verletzt oder es unterläßt, den Bestimmungen Folge zu leisten, wird nach Schuldigsprechung durch ein Gericht der Militärregierung nach dem Ermessen dieses Gerichts bestraft (die Todesstrafe ist ausgeschlossen, die Beschlagnahme des Fahrzeugs aber eingeschlossen).

19. Bei Verstößen gegen die Bestimmungen dieser Bekanntmachung können die deutschen Gerichte gem. den Bestimmungen der Verordnung Nr. 20 der Militärregierung Gerichtsbarkeit ausüben. Diese Gerichte können zusätzlich oder an Stelle der nach Ziff. 4 Art. II der genannten Verordnung zulässigen Strafen die Beschlagnahme eines Fahrzeugs, auf das sich der Verstoß bezieht, anordnen. Eine solche Beschlagnahme soll nicht als eine schärfere Bestrafung im Sinne der Ziff. 5 dieses Artikels angesehen werden.

ARTIKEL VII

Erklärung

20. In dieser Bekanntmachung bedeutet das Wort „Fahrzeug“ ein Straßenfahrzeug.

ARTIKEL VIII

Datum des Inkrafttretens

21. Diese Verordnung tritt am 10. Juli 1946 in Kraft.

IM AUFTRAGE DER MILITARREGIERUNG.

NOTICE

German Navy and Air Force Forests

1. All forests belonging to:—

(a) the German Navy and administered by the Marine-intendanten or subordinate authorities, or

(b) The German Air Force, and administered by the Luftgauintendanten or subordinate authorities are hereby transferred to the administrative and executive control of the appropriate Provincial German Forestry Offices (Forst- und Holzwirtschaftsämter) as follows:—

(i) for forests in Regierungsbezirke Düsseldorf, Aachen and Köln the office at Bonn;

(ii) for forests in Provinz Westfalen, and Länder Lippe and Schaumburg-Lippe the office at Rinkerode, near Münster;

(iii) for forests in Provinz Hannover and Länder Oldenburg and Braunschweig the office at Sarstedt near Hannover;

(iv) for forests in Provinz Schleswig-Holstein and Hansestadt Hamburg the office at Hamburg.

2. The person in charge of each head office or any subordinate office controlling any forest to which para 1 hereof applies will forthwith deliver a list of all records under his control relating to any such forest to the appropriate Forst- und Holzwirtschaftsamt and will be responsible for ensuring the safe custody of such records and for making them available for inspection by the appropriate Forst- und Holzwirtschaftsämter upon demand.

BEKANNTMACHUNG

Deutsche Marine- und Luftwaffenforste

1. Alle Forste

a) der deutschen Marine, die von Marineintendanten oder untergeordneten Stellen verwaltet werden, oder

b) der deutschen Luftwaffe, die von Luftgauintendanten oder untergeordneten Stellen verwaltet werden, kommen in bezug auf Verwaltungs- und Geschäftsführung unter die Leitung der zuständigen deutschen Provinzial-Forst- und Holzwirtschaftsämter und zwar:

I. des Amtes Bonn die in den Regierungsbezirken Düsseldorf, Aachen und Köln gelegenen Forste;

II. des Amtes Rinkerode bei Münster die in der Provinz Westfalen und in den Ländern Lippe und Schaumburg-Lippe gelegenen Forste;

III. des Amtes Sarstedt bei Hannover die in der Provinz Hannover und in den Ländern Oldenburg und Braunschweig gelegenen Forste;

IV. des Amtes Hamburg die in der Provinz Schleswig-Holstein und der Hansestadt Hamburg gelegenen Forste.

2. Der Leiter eines jeden Hauptamtes oder einer untergeordneten Stelle für die Verwaltung eines Forstes, der unter Ziffer 1 dieser Bekanntmachung fällt, hat ohne Verzug dem zuständigen Forst- und Holzwirtschaftsamt eine Liste sämtlicher Unterlagen über die seiner Verwaltung unterstehenden Forste vorzulegen und ist für die Sicherstellung dieser Unterlagen und auf Verlangen für ihre Zurverfügungstellung bei einer Prüfung seitens der zuständigen Forst- und Holzwirtschaftsämter verantwortlich.

3. All members of the forest service of any forest to which para 1 hereof applies will obey the orders issued by or on behalf of the appropriate Forst- und Holzwirtschaftsamt.

4. In this notice:

- (a) "Forests" includes forest land and forest building and equipment;
- (b) "Administrative and executive control" includes control of work and administrative control of personnel.

5. This Notice becomes effective on 20th July, 1946.

BY ORDER OF MILITARY GOVERNMENT.

3. Alle im Forstdienst stehenden Personen eines Forstes, der unter Ziffer 1 dieser Bekanntmachung fällt, haben die vom oder für das zuständige Forst- und Holzwirtschaftsamt erlassenen Anordnungen zu befolgen.

4. In dieser Bekanntmachung schließt

- a) der Ausdruck „Forste“ den zur Holzerzeugung bestimmten Grund und Boden, die Forstgebäude und das Inventar,
- b) der Ausdruck „Leitung-in bezug auf Verwaltungs- und Geschäftsführung“, Leitung der Arbeit und der Angestelltenschaft mit ein.

5. Diese Bekanntmachung tritt am 20. Juli 1946 in Kraft.

IM AUFTRAGE DER MILITARREGIERUNG.

INSTRUCTIONS

For Discipline of German Naval Service Units (Marinedienstgruppen)

This Instruction is issued to provide for the discipline of Naval Service Units (including units of the German Minesweeping Administration), hereinafter called "Marinedienstgruppen," employed under the orders of the Vice Admiral Commanding, British Naval Forces, Germany.

1. Suspension of German Field Courts Martial

Notwithstanding anything contained in Article II of Military Government Law No. 153 on and after the effective date of this Instruction, except by direction of Military Government, no German Field Court Martial shall exercise jurisdiction over any member of the Marinedienstgruppen.

2. Powers of German Officers

(a) German Officers of Marinedienstgruppen when in command of a ship or detachment are hereby authorised to exercise the summary powers of punishment appropriate to their rank or appointment set out in the Appendix hereto. Subject to the limitations or modification in regard to punishment contained in the said Appendix such officers shall continue to exercise their summary powers as detachment Commanders as under the German Disciplinary Code for the Armed Forces Naval Edition, (Wehrmachtsdisziplinarstrafordnung, Ausgabe Kriegsmarine) of 6 June, 1942. Such powers may be exercised not only in GERMANY, but also at sea and (subject to the provisions of paragraph 4 hereof) in the territory of any of the United Nations by agreement with the Governments concerned.

(b) All sentences shall be subject to review by the Officer Commanding the British/Allied Parent Unit in control of the Marinedienstgruppe concerned, and in particular all sentences of imprisonment which may be awarded by any German Divisional Administrator of the German Minesweeping Administration shall be subject to confirmation by the senior British/Allied officer at the port or in the territory in which the Divisional Administrator is stationed, but all sentences shall be effective pending such review or confirmation.

(c) Any authorisation of Military Government required under Article III, paragraph 3 of Military Government Law No. 153 by German officers exercising disciplinary powers shall be given by the Officer Commanding the British/Allied Parent Unit and in the case of ships proceeding to sea, such authorisation shall be given for all cases that may arise during the voyage.

3. Cases Reserved for Trial by Military Government Courts

(a) Offences committed in GERMANY

(i) Where an offence appears to the Officer Commanding the British/U.S. Parent Unit to be too serious to be dealt with summarily under the powers conferred by paragraph 2 above, or the

punishment imposed by the German Officer appears to be inadequate, or in any other case where the Officer Commanding the British/U.S. Parent Unit may consider it expedient, he shall convene a Summary Military Court under Military Government Ordinance No. 2 for the trial of the offence. In such a case it shall not be a defence that the offender has already been tried by a German officer.

- (ii) On the trial of a member of a *Marinedienstgruppe* by such a Summary Military Court, the Court may under the powers conferred upon it by Article III, paragraph 3 of Military Government Ordinance No. 2 order stoppage of pay at a rate not exceeding one half of the cash issue element of pay of the offender and up to an amount not exceeding a total of the cash issues element for three months in respect of any one offence, towards making compensation for any loss, damage, or destruction to any property caused by him through or by means of the offence with which he is charged. Should a man be found guilty of two or more such offences, the fines in respect thereof shall run consecutively and not concurrently.
- (iii) Every officer who acts as a Summary Military Court under this Instruction will forthwith upon the conclusion of each session forward all the case records to the nearest Military Government Detachment holding a Summary Military Court. The latter Court will treat the case records as records of its own proceedings and will enter the particulars thereof in its Court Register and the word "*MARINEDIENSTGRUPPE*" in the "Remarks" column. The whole entry will be underlined.
- (iv) Fines and other monies (including pay ordered to be forfeited and other property) will be dealt with in accordance with Rule 20 of the Rules of Procedure for Military Government Courts.
- (v) When the offence is of so serious a nature as to make a trial by an Intermediate or General Military Court desirable, the Officer Commanding the British/U.S. Parent Unit will request the legal officer of the nearest L/R or other appropriate Military Government Detachment either to bring the case before a regular summary Military Court, with a view to reference to an Intermediate or General Military Court for trial, or to order that the case be brought directly before an Intermediate or General Military Court.

3. Cases Reserved for Trial by Military Government Courts (Contd.)

(b) Offences Committed Outside of GERMANY.

Where an offence committed at sea or in the territories of any of the United Nations appears to be too serious to be dealt with under the powers conferred by paragraph 2 hereof, the person charged shall (subject to the exceptions contained in paragraph 4 below) be returned to the station in GERMANY on which his Unit is based in order that he may be tried by the appropriate Military Government Court in accordance with the procedure laid down in paragraph 3(a) above.

4. Cases reserved for Trial in National Courts of the United Nations

Where an offence is committed in the territory of one of the United Nations against the laws of such nation, the case shall be tried in the appropriate national court of the nation concerned.

5. These Instructions shall become effective on the 1st June, 1946.

Appendix to
Military Government Instructions for Discipline of
German Naval Service Units (Marinedienstgruppen)

Scales of Maximum Summary Punishments that may be awarded by German Officers in accordance with their Rank or Appointment as set out below.

Punishment	Scale A	Scale B	Scale C
I. For Officers			
(i) Reprimand	Yes	Yes	Yes
(ii) Severe Reprimand	Yes	Yes	No
(iii) Confinement to ship or barracks	3 wks.	1 week	No
(iv) Severe confinement to ship or barracks (not applicable to officers above rank of Kapt. Leutnant)	2 wks.	5 days	No
II. For Chief Petty Officers			
(i) Reprimand	Yes	Yes	Yes
(ii) Severe Reprimand	Yes	Yes	Yes
(iii) Confinement to ship	4 wks.	2 wks.	1 wk.
(iv) Severe confinement to ship or barracks	3 wks.	2 wks.	1 wk.
(v) Cells with normal rations	4 wks.	2 wks.	1 wk.
(vi) Disrating	Yes	No	No
(vii) Imprisonment	1 year	No	No
III. For Petty Officers and other ratings			
(i) Reprimand	Yes	Yes	Yes
(ii) Severe Reprimand	Yes	Yes	Yes
(iii) Extra work	Yes	Yes	Yes
(iv) Stoppage of pay*	30 days	30 days	14 days
(v) Curtailment of daily leave	4 wks.	4 wks.	3 wks.
(vi) Confinement to ship or barracks	4 wks.	4 wks.	2 wks.
(vii) Cells with normal rations	4 wks.	3 wks.	2 wks.
(viii) Cells on short diet	3 wks.	2 wks.	2 wks.
(ix) Disrating	Yes	No	No
(x) Imprisonment	1 year	No	No

* Stoppage of Pay refers only to stoppage of Cash Issue Element of Pay.

German Officers empowered to award the Punishment
set out in the above Scales

Scale of punishment	Rank or Appointment of Officer	
	In the German Minesweeping Administration	In other M.D.G. Units
Scale A	Divisional Administrator	(Not to be awarded)
Scale B	Flotilla Commander	Commanding Officer of a Unit
Scale C	Captain of ship (if Leutnant zur See or above)	Commanding Officer of a Unit or Detachment

INSTRUCTIONS
For Discipline of Service Groups (D.G.)
(Other than Naval Service Groups)

This instruction is issued to provide for the discipline of Service Groups (D.G.) (Other than Naval Service Groups).

1. Suspension of German Field Courts Martial.

Notwithstanding anything contained in Article II of Military Government Law No. 153, on and after the effective date of this Instruction except by direction of Military Government,

no German Field Court Martial shall exercise jurisdiction over any member of a Service Group (D.G.) to which this Instruction applies.

2. Powers of Arbeitsleiters

(a) Arbeitsleiters, when in charge of a Service Group (D.G.) are hereby authorised to exercise the Summary power of punishment set out in the Appendix hereto subject to review by the Officer Commanding the appropriate British Parent Unit in control of the Service Group (D.G.).

(b) Any authorisation of Military Government required under Article III, Section 3 of Military Government Law No. 153 may be given by the Officer Commanding the British Parent Unit.

3. Cases Reserved for Military Government Courts

(a) Where an offence appears to the Officer Commanding the British Parent Unit to be too serious to be dealt with summarily under power conferred by paragraph 2 (a) hereof, or the punishment imposed by the Arbeitsleiter appears to him to be inadequate, or in any other case where the Officer Commanding the British Parent Unit may consider it expedient, he shall constitute himself a Summary Military Court under Military Government Ordinance No. 2 for the trial of the offence. In such a case it shall not be a defence that the offender has already been tried by an Arbeitsleiter.

(b) On the trial of a member of a Service Group (D.G.) by such a Summary Military Court, the Court may under the powers conferred upon it by Article III, paragraph 3 of Military Government Ordinance No. 2 order stoppage of pay at a rate not exceeding one half of the cash issue element of pay of the offender and up to an amount not exceeding a total of the cash issues element for three months in respect of any one offence towards making compensation for any loss, damage, or destruction to any property caused by him through or by means of the offence with which he is charged. Should a man be found guilty of two or more such offences, the fines in respect thereof shall run consecutively and not concurrently.

(c) Every British officer who acts as a Summary Military Court under this Instruction will forthwith upon the conclusion of each session forward all the Case Records to the nearest Military Government Detachment holding a Summary Military Court. The latter court will treat the case records as records of its own proceedings and will enter the particulars thereof in its Court Register and the words "SERVICE GROUP (D.G.)" in the "Remarks" Column. The whole entry will be underlined.

(d) Fines and other monies (including pay ordered to be forfeited and other property) will be dealt with in accordance with Rule 20 of the Rules of Procedure for Military Governments Courts.

(e) When the offence is of so serious a nature as to make a trial by an Intermediate or General Military Court desirable, the Officer Commanding the British Parent Unit will request the legal officer of the nearest L/R Military Government Detachment either to bring the case before a regular Summary Military Court with a view to reference to an Intermediate or General Military Court for trial, or to order that the case be brought directly before an Intermediate or General Military Court. The Officer Commanding the British Parent Unit will be responsible for the preparation and prosecution of all such cases.

Issued, 20th June, 1946.

Appendix to Instructions for Discipline of Service Group (D.G.) (Other than Naval Service Groups)

**Maximum Summary Punishments that may be awarded by
Arbeitsleiters of Service Groups (D.G.)**

(a) For Feldmeisters

- (i) Simple Reprimand.
- (ii) Severe Reprimand.

(b) For Vormann

- (i) Simple Reprimand.
- (ii) Severe Reprimand.
- (iii) Fatigue Duties.
- (iv) Restricted walking out up to tattoo or up to a fixed hour after tattoo, up to 4 weeks.
- (v) Confined to billets up to 2 weeks.*
- (vi) Simple confinement up to 2 weeks.*
- (vii) Severe confinement up to 10 days.*

(c) For Arbeitsmann

- (i) Reprimand.
- (ii) Fatigue Duties (punitive drill only in the case of men not over 4 years in the Service).
- (iii) Administration of pay, in the case of unmarried members only, up to 2 months.*
- (iv) Restricted walking out up to tattoo or up to a fixed hour before or after tattoo, up to 4 weeks.
- (v) Simple confinement up to 2 weeks.*
- (vi) Severe confinement up to 10 days.*

Note: The punishments marked* will be carried out subject to the following provisions:—

Administration of Pay

This does not imply forfeiture of pay but only restrictions imposed on the monthly amounts of pay which may be drawn by the man.

Confinement to Billets

During confinement to Billets the offender can be called on to perform his service Group duties, otherwise he may not leave the house in which he is billeted. He may not visit the Canteen, Recreation Rooms, etc.

Simple Confinement

Simple confinement will be executed in a detention cell. Bed and bedding will be provided at night. Employment should be provided. During detention the prisoner will be locked up alone in his cell both by day and by night, but he may mix with other prisoners when employed on Group duty, when at work, when at exercise or at a religious service.

Severe Confinement will be carried out in a detention cell under conditions of increased severity in that the prisoner will be allotted a plank bed and a diet of bread and water. These conditions of extra severity will be removed on the fourth and from then onwards, on every third day. On these days — called "good days" — the prisoners will be transferred to cells used for simple confinement, or their present cells will be so furnished. The prisoners may rest or sleep on their plank bed by day. At night the Vormann in charge of the place of confinement may allow them to remove their clothes and allot them one or more blankets. Except under circumstances of the greatest urgency they may not despatch letters. The prisoners are to receive water and 1,000 g. of bread daily. On the fourth day and thereafter on every third day, they are to receive the full ration (breakfast, dinner and supper).

If the MO is of the opinion that the health of the prisoner is such that severe confinement is not admissible, the sentence may, on the order of the Arbeitsleiter, be executed as simple confinement. In cases of emergency, the Vormann in charge of the place of confinement will make this decision in the first place.

MILITARY GOVERNMENT GAZETTE

GERMANY

BRITISH ZONE OF CONTROL

AMTSBLATT DER MILITÄRREGIERUNG

DEUTSCHLAND

BRITISCHES KONTROLLGEBIET

No. 12

H.M. STATIONERY OFFICE

Price 6d. net

**Correction
to Military Government Gazette No. 8**

The German text of Article I paragraph 1 (b) of Ordinance No. 25 (as printed on Page 173 of Gazette No. 8) should be corrected to read as follows:—

- (b) ehemaligen Mitgliedern der deutschen Wehrmacht oder anderen Versorgungsanwärtern das Recht der bevorzugten Behandlung bei Bestellungen zu, Vergütung für oder Beförderungen in irgendwelchen Beamten- und sonstigen Stellen verleihen,

**Berichtigung
des Amtsblattes Nr. 8 der Militärregierung**

Der deutsche Text des Artikels I, Abs. 1 b) der Verordnung Nr. 25 (abgedruckt auf Seite 173 des Amtsblattes Nr. 8) wird wie folgt geändert und muß heißen:

- b) ehemaligen Mitgliedern der deutschen Wehrmacht oder anderen Versorgungsanwärtern das Recht der bevorzugten Behandlung bei Bestellungen zu, Vergütung für oder Beförderungen in irgendwelchen Beamten- und sonstigen Stellen verleihen,

CONTENTS

Guide to Control Council Legislation	Page
Guide to British Zone Legislation and Editor's Note	267
	268

PART I

LEGISLATION OF THE CONTROL COUNCIL FOR GERMANY

Date		
1. 7. 46	LAW No. 31 — Police Bureaus and Agencies of a Political Nature	277
10. 7. 46	LAW No. 32 — Employment of Women on Building and Reconstruction Work	277
22. 7. 46	LAW No. 33 — Census of the German Population	278

PART II

MILITARY GOVERNMENT ORDINANCES APPLICABLE TO THE WHOLE OF THE BRITISH ZONE

1. 8. 46	ORDINANCE No. 10 (amended (2))	281
20. 4. 46	ORDINANCE No. 35 (amending Ordinance No. 28)	282
13. 4. 46	ORDINANCE No. 36 (amendment No. 1 of Ordinance No. 26)	282
1. 8. 46	ORDINANCE No. 37 British Armed Forces Special Vouchers	282
3. 7. 46	ORDINANCE No. 38 Amendment of Military Government Law No. 52 (amended 1)	283
31. 7. 46	ORDINANCE No. 39 Consumer's Co-operative Societies	284

PART III

MILITARY GOVERNMENT NOTICES, REGULATIONS ETC., APPLICABLE TO THE WHOLE OF THE BRITISH ZONE

30. 7. 46	REGULATION — Information Control Regulation No. 2 (Pursuant to Control Council Order No. 4)	287
1. 5. 46	NOTICE — Registration of Former members of the German Armed Forces and of Persons formerly employed in Civil Aviation	287
22. 7. 46	NOTICE — Census of Sea Shipping	288
1. 8. 45	NOTICE — Census of Inland Water Shipping	288
1. 8. 46	NOTICE — Withdrawal of Restriction on movement of animals	289

INHALT

Führer zu der im Amtsblatt der Militärregierung bisher veröffentlichten Gesetzgebung des Kontrollrats	Seite
Führer zu der bisher im Amtsblatt der Militärregierung veröffentlichten Gesetzgebung in der Britischen Zone	271
	272

TEIL I

GESETZE USW. DES KONTROLLRATS IN DEUTSCHLAND

Tag		
1. 7. 46	GESETZ Nr. 31 — Polizeibüros und -agenturen politischen Charakters	277
10. 7. 46	GESETZ Nr. 32 — Beschäftigung von Frauen bei Bau- und Wiederaufbauarbeiten	277
20. 7. 46	GESETZ Nr. 33 — Volkszählung in Deutschland	278

TEIL II

VERORDNUNGEN DER MILITARREGIERUNG, DIE IM GANZEN BRITISCHEN KONTROLLGEBIET GELTUNG HABEN

1. 8. 46	VERORDNUNG Nr. 10 — (Zweite Abänderung) Politische Versammlungen	281
20. 4. 46	VERORDNUNG Nr. 35 — Zweite Abänderung der Verordnung betr. die Registrierung der Wähler	282
13. 4. 46	VERORDNUNG Nr. 36 — Abänderung Nr. 1 der Verordnung „Wahlbezirke“ (Verordnung der Militärregierung Nr. 26)	282
1. 8. 46	VERORDNUNG Nr. 37 — Sondergutscheine der britischen Besatzungsmacht	282
3. 7. 46	VERORDNUNG Nr. 38 — Abänderung des Gesetzes Nr. 52 der Militärregierung (erste Abänderung). Sperre und Kontrolle von Vermögen	283
31. 7. 46	VERORDNUNG Nr. 39 — Konsumvereine	284

TEIL III

BEKANNTMACHUNGEN, VERFUGUNGEN USW. DER MILITARREGIERUNG, DIE IM GANZEN BRITISCHEN KONTROLLGEBIET GELTUNG HABEN

30. 7. 46	ANORDNUNG — Bestimmungen über die Nachrichtenkontrolle Nr. 2 gemäß Befehl Nr. 4 des Kontrollrats	287
1. 5. 46	BEKANNTMACHUNG — Registrierung früherer Mitglieder der deutschen Wehrmacht und der früher in der Zivilluftfahrt beschäftigten Personen	287
22. 7. 46	BEKANNTMACHUNG — Zählung von Seeschiffen	288
1. 8. 46	BEKANNTMACHUNG — Zählung von Binnenwasser-Fahrzeugen	288
1. 8. 46	BEKANNTMACHUNG — Aufhebung der Beschränkungen im Tiertransport	289

GUIDE TO CONTROL COUNCIL LEGISLATION

Published in the Military Government Gazette to date

Description and Number	Subject	Mil. Gazette Number	Remarks
Control Council Proclamations			
No. 1	Establishing the Control Council	5	
No. 2	Certain additional requirements imposed on Germany . .	5	
No. 3	Fundamental principles of Judicial Reform	5	
Control Council Law			
No. 1	Repealing of Nazi Laws	5	
No. 2	Termination and Liquidation of the Nazi Organisations .	5	
No. 3	Increase in the Rates of Taxation	5	
No. 4	Reorganisation of the German Judicial Systems	5	
No. 5	Vesting and Marshalling of German External Assets . . .	5	See Control Council Reg. No. 1 (Mil. Gazette No. 11).
No. 6	Safeguarding of Documents and Delivery of Conformed Copies	5	Amended by Control Council Law No. 29.
No. 7	Rationing of Electricity and Gas	5	Amended by Control Council Law No. 19.
No. 8	Elimination and Prohibition of Military Training	5	
No. 9	Seizure of Property owned by I. G. Farbenindustrie and Control thereof	5	
No. 10	Punishment of Persons Guilty of War Crimes, Crimes against Peace and against Humanity	5	
No. 11	Repealing of Certain Provisions of the German Criminal Law	7	
No. 12	Amendment of Income Tax, Corporation Tax and Excess Profits Tax Laws	7	
No. 13	Amendment of Property Tax Laws	7	
No. 14	Amendment of Motor Vehicle Tax Laws	7	
No. 15	Amendment of Turnover Tax Laws	7	
No. 16	Marriage Law	7	
No. 17	Amendment of Inheritance Tax Law	8	
No. 18	Housing Law	8	
No. 19	Rationing of Electricity and Gas	8	Amending Control Council Law No. 7.
No. 20	Increase in Telephone and Telegraph Rates	8	
No. 21	German Labour Courts	9	
No. 22	Works Councils	9	See Correction (Mil. Gov. Gazette No. 11.)
No. 23	Prohibition of Military Construction in Germany	9	
No. 24	Repeal of the Law of 30th September 1936	10	
No. 25	Control of Scientific Research	11	
No. 26	Tax on Tobacco	10	
No. 27	Tax on Alcohol	10	
No. 28	Tax on Beer and Matches	10	
No. 29	Delivery of Certified Copies of Documents (Repeal of Control Council Law No. 6)	11	
No. 30	Tax on Sugar	11	
No. 31	Prohibition of Establishment of Police Bureaus, etc. . .	12	
No. 32	Employment of Women on Building and Reconstruction Work	12	
No. 33	Census of the German Population	12	

Description and Number	Subject	Mil. Gazette Number	Remarks
Control Council Order:			
No. 1	Prohibition of wearing of uniform for former members of German Army	6	
No. 2	Confiscation and surrender of Arms	6	
No. 3	Registration of Employable Population	6	
No. 4	Confiscation of Literature and material of a Nazi and Militarist nature	10	
Control Council Regulation:			
No. 1	External Prop. Commission	11	

GUIDE TO BRITISH ZONE LEGISLATION

Published in Military Government Gazettes to date

Description and Number	Subject	Mil. Gov. Gazette Number	Remarks
Mil. Gov. Proclamation:			
No. 1	Establishment of Mil. Gov.	2	
Mil. Gov. Law:			
No. 1	Abrogation of Nazi Law	3	
No. 2	German Courts	3	
No. 3	United Nations	3	
No. 4	Mil. Gov. Gazette	4	(Amended 1.)
No. 5	Dissolution of Nazi Party	3	
No. 6	Dispensation with necessity of compliance with German Law in certain matters	3	
No. 7	Removal of NSDAP, emblems from seals	3	
No. 51	Currency	3	
No. 52	Blocking and Control of Property	3	(Amended 1.) See Mil. Gov. Ordinance No. 38 (General Order No. 6).
No. 53	Foreign Exchange Control	3	
No. 76	Posts, Telegraphs, etc.	3	(Amended.)
No. 77	Suspension of Labour Organisations	3	
No. 153	German Courts Martial	3	
No. 161	Frontier Control	3	
No. 191	Suspension of Press, Radio, etc.	3	
Mil. Gov. Ordinances:			
No. 1	Crimes and Offences	2	
No. 2	Mil. Gov. Courts	2	
No. 3	Official language	2	(Amended.)
No. 4	Confirmation of Legislation	4	
No. 5	Offences by British Civilians in Germany	4	
No. 7	Transfer of powers of Reichstreuhänder des Arbeit	4	
No. 8	Regulation of Public Discussion and other Public activities	4	

Description and Number	Subject	Mil. Gov. Gazette Number	Remarks
Mil. Gov. Ordinances:			
No. 9	Public Meetings for Non-Political purposes	4	
No. 10	Political Meetings	12	(Amended 2.)
No. 11	Public Processions	4	
No. 12	Formation of Political Parties	6	(Amended 1.)
No. 13	Military Uniform and Insignia	8	(Amended 1.)
No. 14	Enactments of the Control Council	5	
No. 15	Criminal Procedure	5	
No. 16	Prohibition of Changes of Residence	7	(Amended 1.)
No. 17	List of Residents	7	(Amended 1.)
No. 18	Establishments of the Reichsbank Chief Office in the British Zone	5	
No. 19	UNRRA Personnel	5	
No. 20	Jurisdiction of German Courts in respect of offences against Military Government Enactments	5	
No. 21	Revision of the Deutsche Gemeindeordnung	7	
No. 22	Postal Censorship (Prevention of Evasion)	8	
No. 23	Establishment of Zonal Office of the Reichsaufsichtsamt für das Versicherungswesen	8	
No. 24	Establishment of Head Office for Tax Administration	8	
No. 25	Versorgungswärter	8	See Correction. (Mil. Gov. Gazette No. 12.)
No. 26	Electoral Division	8	(Amended by Ord. 36.)
No. 27	Civilian Members of Military Government Courts	8	
No. 28	Registration of Electors	9	(Amended by Ord. 35.)
No. 29	Limitations upon the Jurisdiction of the German Courts	9	
No. 30	Amending Registration of Electors Ordinance (Mil. Gov. Ord. No. 28)	10	
No. 31	Election of Councillors	10	
No. 32	Procedure at Municipal Elections	10	
No. 33	Conferment of Notarial Powers upon certain British Officers	11	
No. 34	Entertainment Tax	11	
No. 35	Registration of Electors	12	(Amends Ord. No. 28.)
No. 36	Amendment No 1 of Electoral Division Ordinance	12	(Amends Ord. No. 26.)
No. 37	British Armed Forces Special Vouchers Special Vouchers (BAFSV) in British Zone of Occupation and British Section of Berlin	12	
No. 38	Amended Mil. Gov. Law No. 52. (Blocking and Control of Property)	12	
No. 39	Consumers' Co-operative Societies	12	
General Orders:			
No. 1	Blocking and Control of Property	5	
No. 2	I. G. Farbenindustrie AG.	5	
No. 3	Firms Friedrich Krupp	5	
No. 4	Blocking and Control of Property	5	
No. 5	Collieries and Associated Undertakings in the British Zone	5	
No. 6	Pursuant to Mil. Gov. Law No. 52 — Blocking and Control of Property	9	